Beschlussvorlage	Vorlagen-Nr.: **VO/6019/2017** Status: öffentlich Datum: 14.12.2017
Dezernat: Fachdienst: Sachbearbeiter/in:	I 20.1 - Haushalts- und Finanzangelegenheiten Preis, Theobald

Beratungsfolge:

Gremium	**Zuständigkeit**	**Sitzung ist**
Magistrat	Vorberatung	Nichtöffentlich
Haupt- und Finanzausschuss	Vorberatung	Öffentlich
Stadtverordnetenversammlung	Entscheidung	Öffentlich

Jahresrechnung der Universitätsstadt Marburg für das Haushaltsjahr 2015

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgende Beschlüsse zu fassen:

1. Der geprüfte Jahresabschluss 2015 in der Fassung vom 01.08.2017 (Vorlagen-Nr. VO/5737/2017) wird beschlossen und damit werden die Ergebnisse der Jahresrechnung wie folgt festgesetzt:

   Jahresergebnis des Ergebnishaushalts (Überschuss): 31.072.375,68 €

   Finanzmittelüberschuss: 13.905.103,38 €

   Finanzmittelbestand zum 31.12.2015: 15.349.004,30 €

2. Dem Magistrat wird für die Jahresrechnung der Universitätstadt Marburg aufgrund des Schlussberichtes des Prüfungsamtes gem. § 114 HGO Entlastung erteilt.

Sachverhalt:

Mit Beschluss der Stadtverordnetenversammlung vom 25.08.2017 wurde der Jahresabschluss 2015 gem. § 112 HGO i. V. mit § 51 Ziffer 9 HGO zur Kenntnis genommen und dem Prüfungsamt der Universitätsstadt Marburg zur Prüfung zugeleitet.

Bestandteile des Jahresabschlusses 2015 sind nach § 112 Abs. 2 HGO die Vermögensrechnung (Bilanz), die Ergebnisrechnung und die Finanzrechnung. Der Jahresabschluss ist durch einen Rechenschaftsbericht zu erläutern (§112 Abs. 3 HGO). Ihm sind weitere Anlagen beizufügen, die sich aus den Bestimmungen der GemHVO ergeben. Der diesbezügliche Jahresabschlussbericht 2015 liegt ihnen bereits vor.

Das Prüfungsamt hat den Jahresabschluss 2015 (Stand: 01.08.2017) aufgrund des § 128 Abs. 1 HGO im Zeitraum von September bis Dezember 2017 geprüft und das Ergebnis der Prüfung gemäß § 128 Abs. 2 HGO in dem als Anlage beigefügten Schlussbericht zusammengefasst.

Die vom Prüfungsamt durchgeführte Prüfung führte zu keiner Einschränkung des Prüfvermerkes.

Nach § 113 HGO legt der Magistrat nach Abschluss der Prüfung durch das Prüfungsamt (§ 128 HGO) den Jahresabschluss zur Beratung und Beschlussfassung vor.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt nach § 114 HGO über den vom Prüfungsamt geprüften Jahresabschluss bis spätestens 31. Dezember des zweiten auf das Haushaltsjahr folgenden Jahres und entscheidet zugleich über die Entlastung des Magistrats. Wegen der Umstellung auf die doppische Haushaltsführung und den damit einhergehenden Verzögerungen konnte die Frist nicht ganz eingehalten werden, was im Übrigen auf die Mehrzahl der Kommunen in Hessen zutrifft.

Der Schlussbericht sowie die Jahresrechnung mit den dazugehörigen Anlagen können im Prüfungsamt, Am Grün 18, eingesehen werden.

Der Haupt- und Finanzausschuss wird die Vorlage vorab beraten.

Finanzielle Auswirkungen:

Anlagen:
Bericht über die Prüfung des Jahresabschlusses der Universitätsstadt Marburg zum 31.12.2015

Dr. Thomas Spies
Oberbürgermeister

Bericht

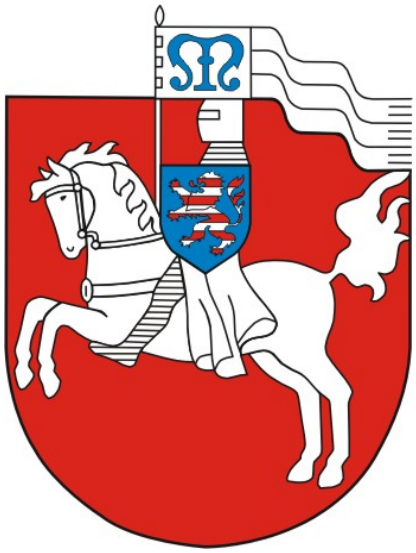
über die

Prüfung des Jahresabschlusses

der

Universitätsstadt Marburg

zum 31.12.2015



Inhaltsverzeichnis

1 RECHTLICHE GRUNDLAGEN 8

1.1 Wesentlichkeitsgrenze 11

2 GRUNDSÄTZLICHE FESTSTELLUNGEN 12

2.1 Lage der Kommune 13
2.1.1 Stellungnahme zu Lagebeurteilung und Verlauf des Haushaltsjahres 13
2.1.2 Entwicklungsbeeinträchtigende Tatsachen 15

2.2 Unregelmäßigkeiten 15
2.2.1 Unregelmäßigkeiten in der Rechnungslegung 15

3 GEGENSTAND, ART UND UMFANG DER PRÜFUNG 16

4 FESTSTELLUNGEN UND ERLÄUTERUNGEN ZUR RECHNUNGSLEGUNG 21

4.1 Ordnungsmäßigkeit der Rechnungslegung 21
4.1.1 Buchführung und weitere geprüfte Unterlagen 22
4.1.2 Jahresabschluss 23
4.1.3 Rechenschaftsbericht 24
4.1.4 Ordnungsmäßigkeit der Haushaltswirtschaft 25
4.1.4.1 Haushaltssatzung, Haushaltsplan 27
4.1.4.2 Kreditermächtigung, Kreditaufnahmen 29
4.1.4.3 Verpflichtungsermächtigungen 29
4.1.4.4 Kassenkredite 30
4.1.4.5 Planvergleich 31
4.1.4.6 Verfügungsmittel 32
4.1.4.7 Stellenplan 33

4.2 Gesamtaussage des Jahresabschlusses 33
4.2.1 Feststellungen zur Gesamtaussage des Jahresabschlusses 33
4.2.2 Wesentliche Bewertungsgrundlagen 33
4.2.3 Änderungen in den Bewertungsgrundlagen 33

5 PRÜFUNG DER BILANZPOSITIONEN 34

5.1 Anlagevermögen 34
5.1.1 Immaterielle Vermögensgegenstände 34
5.1.1.1 Konzessionen, Lizenzen und ähnliche Rechte 34
5.1.1.2 Geleistete Investitionszuweisungen und -zuschüsse 35
5.1.2 Sachanlagen 36
5.1.2.1 Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte 36
5.1.2.2 Bauten einschließlich Bauten auf fremden Grundstücken 36
5.1.2.3 Sachanlagen im Gemeingebrauch, Infrastrukturvermögen 38

5.1.2.4 Anlagen und Maschinen zur Leistungserstellung 38
5.1.2.5 Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung 39
5.1.2.6 Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau 39
5.1.3 Finanzanlagevermögen 40
5.1.3.1 Anteile an verbundenen Unternehmen 41
5.1.3.2 Ausleihungen an verbundene Unternehmen 41
5.1.3.3 Beteiligungen 42
5.1.3.3.1 Sparkassenrechtliche Sonderbeziehung 43
5.1.3.4 Ausleihungen an Unternehmen mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht 44
5.1.3.5 Wertpapiere des Anlagevermögens 44
5.1.3.6 Sonstige Ausleihungen (sonstige Finanzanlagen) 44

5.2 Umlaufvermögen 45
5.2.1 Vorräte einschließlich Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe 45
5.2.2 Fertige und unfertige Erzeugnisse, Leistungen und Waren 46
5.2.3 Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände 47
5.2.3.1 Forderungen aus Zuweisungen, Zuschüssen, Transferleistungen, Investitionszuweisungen, -zuschüssen und Investitionsbeiträgen 48
5.2.3.2 Forderungen aus Steuern und steuerähnlichen Abgaben 49
5.2.3.3 Forderungen aus Lieferungen und Leistungen 50
5.2.3.4 Forderungen gegen verbundene Unternehmen und gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht, und Sondervermögen 50
5.2.3.5 Sonstige Vermögensgegenstände 51
5.2.4 Flüssige Mittel 52

5.3 Aktive Rechnungsabgrenzungsposten 53

5.4 Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag 54

5.5 Eigenkapital 54
5.5.1 Netto-Position 54
5.5.2 Rücklagen und Sonderrücklagen 55
5.5.2.1 Rücklagen 55
5.5.2.2 Sonderrücklagen 56
5.5.2.2.1 Stiftungskapital 56

5.6 Sonderposten 57
5.6.1 Sonderposten für erhaltene Investitionszuweisungen, -zuschüsse u. Investitionsbeiträge 57
5.6.1.1 Zuweisungen vom öffentlichen Bereich 57

5.7 Rückstellungen 58
5.7.1 Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen 58
5.7.2 Rückstellungen für Umlageverpflichtungen nach dem FAG und für Verpflichtungen aus Steuerschuldverhältnisse 60
5.7.3 Rückstellungen für die Rekultivierung und Nachsorge von Abfalldeponien 61
5.7.4 Rückstellungen für die Sanierung von Altlasten 62
5.7.5 Sonstige Rückstellungen 63

5.8 Verbindlichkeiten 64
5.8.1 Anleihen....64
5.8.2 Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen 64
5.8.2.1 Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten 65
5.8.2.2 Verbindlichkeiten gegenüber öffentlichen Kreditgebern....65
5.8.3 Verbindlichkeiten aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften 65
5.8.4 Verbindlichkeiten aus Zuweisungen, Zuschüssen, Transferleistungen und Investitionszuweisungen, -zuschüssen sowie Investitionsbeiträgen....66
5.8.5 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen....68
5.8.6 Verbindlichkeiten aus Steuern und steuerähnlichen Abgaben 69
5.8.7 Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen und gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht, und Sondervermögen 69
5.8.8 Sonstige Verbindlichkeiten....70
5.8.9 Passive Rechnungsabgrenzungsposten....73

5.9 Prüfungsdokumentation mit der Software AIS Audit (TaxAudit)....74

6 MEHRJAHRESVERGLEICH 75

6.1 Trends....75

6.2 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte....76

6.3 Kostenersatzleistungen und Kostenerstattungen 77

6.4 Steuern und steuerähnliche Erträge einschließlich Erträge aus gesetzlichen Umlagen....77

6.5 Erträge aus Transferleistungen 78

6.6 Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für lfd. Zwecke und allgemeine Umlagen 78

6.7 Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Investitionszuweisungen, -zuschüssen und Investitionsbeiträgen 79

6.8 Sonstige Ordentliche Erträge....79

6.9 Personalaufwendungen....80

6.10 Versorgungsaufwendungen 80

6.11 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen 81

6.12 Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen 81

6.13 Steueraufwendungen einschließlich Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen 82

7 ERGEBNISRECHNUNG....83

7.1 Darstellung der Ergebnisrechnung....83

7.2 Kurzanalyse der Ergebnisrechnung 84

8 FINANZRECHNUNG 85

8.1 Darstellung der Finanzrechnung 85

8.2 Kurzanalyse der Finanzrechnung 87

9 PRÜFUNGSVERMERK DES PRÜFUNGSAMTES 88

10 ANLAGEN ZUM PRÜFUNGSBERICHT 90

10.1 Bilanz 91

10.2 Kennzahlen zum Jahresabschluss 2015 93

10.3 Vollständigkeitserklärung 97

10.4 Produktprüfungen Ergebnishaushalt 100

10.5 Prüfungen Finanzhaushalt 183

Abkürzungsverzeichnis

AG	Arbeitsgruppe
AHK	Anschaffungs- und Herstellungskosten
ALB	Automatisiertes Liegenschaftsbuch
ARAP	Aktiver Rechnungsabgrenzungsposten
AsylbLG	Asylbewerberleistungsgesetz
ATZ	Altersteilzeit
BauGB	Baugesetzbuch
BGF	Bruttogrundrissfläche
DBM	Dienstleistungsbetrieb der Universitätsstadt Marburg
Doppik	Doppelte Buchführung in Konten
EB	Eröffnungsbilanz
EStG	Einkommensteuergesetz
FD	Fachdienst
GemHVO	Gemeindehaushaltsverordnung
GIS	Geografisches Informationssystem
GmbH	Gesellschaft mit beschränkter Haftung
GWG	Geringwertige Wirtschaftsgüter
HGB	Handelsgesetzbuch
HGO	Hess. Gemeindeordnung
HHJ	Haushaltsjahr
HMdIuS	Hess. Ministerium des Innern und für Sport
i.d.R.	in der Regel
IDEA	Prüfsoftware der Firma Audicon
IDR	Institut der Rechnungsprüfer
IDW	Institut der Wirtschaftsprüfer in Deutschland
IKS	internes Kontrollsystem
IT	Informationstechnik
i.H.v.	in Höhe von
KAG	Gesetz über kommunale Abgaben (Kommunalabgabengesetz)
KVK	Kommunale Versorgungskasse Kurhessen Waldeck
KVKR	Kommunaler Verwaltungskontenrahmen
LOGA	Personalabrechnungsverfahren der Firma P&I
LWV	Landeswohlfahrtsverband
MLS	Martin-Luther-Schule
NHK	Normalherstellungskosten
NKRS	Neues Kommunales Rechnungs- und Steuerungssystem
nsk	New System Kommunal der Firma INFOMA
NSM	Neue Steuerungsmodelle
NTZ	Naturwissenschaftliches Technologiezentrum
p.a.	per anno (pro Jahr)
PRAP	Passiver Rechnungsabgrenzungsposten
RP	Regierungspräsidium
SEG	Stadtentwicklungsgesellschaft Marburg mbH
SGB	Sozialgesetzbuch
SKMB	Sparkasse Marburg-Biedenkopf
VE	Verpflichtungsermächtigung
VEP	Verkehrsentwicklungsplan
ZMW	Zweckverband Mittelhessische Wasserwerke
ZVK	Zusatzversorgungskasse

1 Rechtliche Grundlagen

Das Land Hessen hat den Prozess der Einführung eines neuen kommunalen Rechnungs- und Steuerungssystems (NKRS) durch die Änderung der Hessischen Gemeindeordnung vom 31.01.2005 (zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 20. Dezember 2015) eingeleitet und mit dem Erlass der Gemeindehaushaltsverordnung-Doppik (GemHVO-Doppik) vom 02.04.2006 (zuletzt geändert durch Verordnung vom 07. Dezember 2016) fortgesetzt. Hierzu wurden im Mai 2008, im November 2009 und erneut im Februar 2013 (Staatsanzeiger vom 04.02.2013) die Hinweise zu den Vorschriften der GemHVO erlassen, welche Definitionen für die Anwendung und Auslegung der in der GemHVO verwendeten Rechtsbegriffe enthalten und das Verständnis der gemeindehaushaltsrechtlichen Vorschriften erleichtern sollen.

Mit dem sogenannten Beschleunigungserlass vom 30.07.2014 wurden Erleichterungsmöglichkeiten bei der Aufstellung und Prüfung der doppischen Jahresabschlüsse für die Haushaltsjahre bis einschließlich 2013 zugelassen. Mit Erlass vom 29.06.2016 wurde die Gültigkeit des o.g. Erlasses auf die Jahresabschlüsse bis einschließlich des Jahres 2015 erweitert. Die im Erlass aufgeführten sieben Möglichkeiten zur Beschleunigung der Aufstellung und Prüfung der Jahresabschlüsse sind nachstehend aufgeführt:

1. Bestimmung von Wertgrenzen

Für die Ermittlung und Ausweisung von Forderungen, Rechnungsabgrenzungsposten, Sonderposten und Verbindlichkeiten, ausgenommen die aus Krediten und kreditähnlichen Rechtsgeschäften, können nach den Verhältnissen der Gemeinde angemessene Wertgrenzen bestimmt werden.

2. Rückstellungen

Die Bildung erforderlicher Rückstellungen für die in § 39 Abs. 1 Nr. 3 bis 9 GemHVO aufgeführten Verbindlichkeiten und Aufwendungen kann bis zur Aufstellung des Jahresabschlusses 2016 zurückgestellt werden.

3. Wertberichtigungen auf Forderungen und Verbindlichkeiten

Pauschal- und Einzelwertberichtigungen müssen erst mit dem auf den 31. Dezember 2016 aufzustellenden Jahresabschluss vorgenommen werden; fehlerhafte Zuordnungen von Forderungen und Verbindlichkeiten müssen vor diesem Zeitpunkt nicht korrigiert werden. Damit zusammenhängende Umbuchungen können unterbleiben.
Daneben kann die Wertberichtigung von Forderungen auf Dauer als pauschale Einzelwertberichtigung gemäß der Altersstruktur des Forderungsbestandes erfolgen. Einzel- und Pauschalwertberichtigungen sind in diesem Fall nicht erforderlich.

4. Inventar

Die Abstimmung der Buchbestände mit den tatsächlich vorhandenen Vermögensgegenständen (Nr. 3 der Hinweise zu § 36 GemHVO) kann bis zur Aufstellung des Jahresabschlusses 2017 zurückgestellt werden. Dies gilt auch für Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens mit Ausnahme der flüssigen Mittel.

5. Leistungsmengen und Kennzahlen

Die Angaben nach § 48 Abs. 2 GemHVO zu Leistungsmengen und Kennzahlen können bis zur Aufstellung des Jahresabschlusses 2018 zurückgestellt werden.

6. Jahresabschluss (Bestandteile, Anlagen)

6.1. Es bestehen keine Bedenken, wenn die Kommune die mit Verordnung vom 27. Dezember 2011 geänderten Vorschriften der Gemeindehaushaltsverordnung auch bei der Aufstellung von Jahresabschlüssen anwendet, die vor dem Inkrafttreten der Änderungsverordnung aufzustellen waren.
6.2. Der Gemeindevorstand/Kreisausschuss hat den Jahresabschluss für ein Haushaltsjahr auch dann aufzustellen, wenn die Prüfung und die sich anschließenden Entlastungsverfahren von Jahresabschlüssen vorangegangener Haushaltsjahre noch nicht abgeschlossen sind.
6.3. Fasst der Gemeindevorstand/Kreisausschuss die Aufstellung von mehreren Jahresabschlüssen technisch in einem Beschluss zusammen, sind die erforderlichen Daten für jedes Haushaltsjahr getrennt anzugeben.
6.4. Der Jahresabschluss (§ 112 Abs. 2 HGO) ist entsprechend den Mustern 15, 16 bzw. 17 und 20 zur GemHVO aufzustellen.

6.5. In den Teilergebnisrechnungen kann die Darstellung der Kosten und Erlöse aus internen Leistungsverrechnungen (§ 4 Abs. 3 i. V. m. § 48 Abs. 1 GemHVO) bis zur Aufstellung des Jahresabschlusses 2017 zurückgestellt werden.
6.6. Der Rechenschaftsbericht (§ 112 Abs. 3 HGO) kann auf die Darstellung der wesentlichen Geschäftsvorfälle und Entwicklungen begrenzt werden.
6.7. Im Anhang sind nur die wesentlichen Posten des Jahresabschlusses zu erläutern (§ 112 Abs. 4 Nr. 1 HGO) sowie die Angaben nach § 50 Abs. 2 GemHVO zu machen, soweit die dort aufgeführten Sachverhalte bei der Gemeinde gegeben sind. Eine Darstellung in komprimierter Form ist ausreichend.

7. Prüfung der Jahresabschlüsse

Nach Vorlage der Jahresabschlüsse werden die Rechnungsprüfungsämter, insbesondere die der Landkreise, ein erhebliches Arbeitsvolumen zu bewältigen haben. Die vorhandene Personalausstattung wird nicht ausreichen, um die große Anzahl von Jahresabschlüssen in einem angemessenen Zeitraum in der seitherigen Intensität zu prüfen. Die Einbeziehung von sachverständigen Dritten (z.B. Wirtschaftsprüfer) kann hier zur Entspannung beitragen. Die Landkreise sind nach § 129 HGO berechtigt, sich die für die Prüfungstätigkeit für kreisangehörige Gemeinden entstehenden Kosten von ihnen durch Prüfungsgebühren ausgleichen zu lassen. Dabei können Kosten für einbezogene sachverständige Dritte berücksichtigt werden.

Ferner ergibt sich aus der den Rechnungsprüfungsämtern in § 130 Abs. 1 HGO zugestandenen Unabhängigkeit bei der Durchführung von Prüfungen die Möglichkeit, die Aufgabe unter Berücksichtigung des Verhältnisses zwischen Personalressourcen und Arbeitsvolumen in einem angemessenen Zeitrahmen zu erfüllen. Z. B. kann das Rechnungsprüfungsamt bei der gleichzeitigen Prüfung mehrerer Jahresabschlüsse einer Gemeinde bei den Einzelabschlüssen jeweils andere Prüfungsschwerpunkte festlegen. Auch durch die Absenkung der Stichprobenquote kann eine Beschleunigung der Prüfung erreicht werden.

1.1 Wesentlichkeitsgrenze

Das Prüfungsamt lehnt sich bei der Festlegung der Wesentlichkeit wie in den Vorjahren auch für den Jahresabschluss 2015 an die IDR-Prüfungsleitlinie 200 (Leitlinie zur Durchführung kommunaler Jahresabschlussprüfungen) bzw. den IDW Prüfungsstandard 250 (Wesentlichkeit im Rahmen der Abschlussprüfung) an. Das Konzept der Wesentlichkeit in der Abschlussprüfung besagt, dass die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts darauf auszurichten ist, mit hinreichender Sicherheit falsche Angaben aufzudecken, die wegen ihrer Größenordnung oder Bedeutung einen Einfluss auf den Aussagewert der Rechnungslegung für die Rechnungslegungsadressaten haben. Durch die Berücksichtigung des Kriteriums der Wesentlichkeit in der Abschlussprüfung erfolgt eine Konzentration auf entscheidungserhebliche Sachverhalte. Die Wesentlichkeit kann sich sowohl quantitativ in einem Grenzwert als auch qualitativ ausdrücken. Das Prüfungsamt setzte eine Wesentlichkeitsgrenze von 0,5 % der Bilanzsumme fest, was gerundet einen Betrag von 2,72 Mio. € ergibt. Sofern bei Beanstandungen dieser Schwellenwert überschritten wird, kann kein uneingeschränkter Prüfungsvermerk erteilt werden. Im Einzelfall kann bei bilanzrelevanten Fehlern dieser Wert auch deutlich niedriger liegen, er ist grundsätzlich als Obergrenze zu verstehen.

Im Rahmen der Jahresabschlussprüfung werden die Ergebnisse der unterjährig durchgeführten Prüfungen dahingehend berücksichtigt, dass Fehlerschwerpunkte in den Fachdiensten in eine Risikobeurteilung eingehen. Sofern also die im Verlaufe des Jahres erfolgten Fachprüfungen und Prüfungen vorhandener IKS zu keinen Beanstandungen geführt haben, wird im Rahmen der Jahresabschlussprüfung in diesen Themenbereichen keine weitere flächendeckende Prüfung durchgeführt. Es finden insoweit nur Stichprobenprüfungen oder Plausibilitätsprüfungen statt. Diese Maßnahmen haben sich in der Vergangenheit bewährt, die betreffenden Fachdienste werden damit auch nicht über Gebühr mit Rückfragen des Prüfungsamtes belastet. Dennoch ist es von Zeit zu Zeit geboten, die Nachhaltigkeit der Prüfungsfeststellungen und Empfehlungen durch Nachschauprüfungen zu verifizieren.
Ohnehin dürfte Bewusstsein dafür vorhanden sein, dass das Prüfungsamt nicht alle Buchungsvorgänge eines Jahres im Rahmen der Jahresabschlussprüfung „kontrollieren“ kann, sondern auf Schwerpunkt- und Stichprobenprüfungen zurückgreifen muss.

2 Grundsätzliche Feststellungen

Die Verpflichtung zur Erstellung des Jahresabschlusses (inklusive Anlagen) sowie des Rechenschaftsberichtes ergibt sich aus § 112 Abs. 9 HGO. Danach soll der Jahresabschluss innerhalb von vier Monaten nach Abschluss des Haushaltsjahres aufgestellt sein. Der Jahresabschluss ist nach § 128 HGO vom zuständigen Prüfungsamt zu prüfen.

Die Aufstellung des Jahresabschlusses 2015 erfolgte nicht fristgerecht, wie dies auch für die in den vergangenen Jahren erstellten Jahresabschlüsse festgestellt wurde.

Die Situation in Hessen hat sich insgesamt verbessert, allerdings gehen die Aufsichtsbehörden nunmehr auch verbindlicher mit den gesetzlichen Regelungen zu Fristen um. So werden Haushaltsgenehmigungen nur noch erteilt, wenn Jahresabschlüsse fristgerecht aufgestellt werden.
Sofern die Universitätsstadt Marburg im nunmehr gezeigten Tempo die Jahresabschlüsse aufstellt, sollte mit dem Jahresabschluss 2017 die gesetzliche Frist eingehalten werden können.

Die Kompatibilität der in der Universitätsstadt Marburg angewendeten Bewertungsrichtlinien mit den gesetzlichen Bestimmungen wurde überprüft und ergab keine Beanstandungen. Es ergaben sich im Verlauf des Haushaltsjahres 2015 keine Änderungen an den Bewertungsrichtlinien.

Grundsätzlich gilt für die nachstehenden Ausführungen, dass die dort angeführten Werte und Sachverhalte den gesetzlichen Bestimmungen entsprechen. Eventuelle Abweichungen sind in den Berichtspunkten zu den jeweiligen Jahresabschlusspositionen detailliert beschrieben.

2.1 Lage der Kommune

2.1.1 Stellungnahme zu Lagebeurteilung und Verlauf des Haushaltsjahres

Die Lagebeurteilung durch den Verantwortlichen der Kommune (Oberbürgermeister) ist durch das Prüfungsamt im Rahmen einer Stellungnahme zu beurteilen. Diese gibt das Prüfungsamt aufgrund der im Rahmen der Prüfung des Jahresabschlusses und des Rechenschaftsberichts gewonnenen Erkenntnisse ab. Die nachfolgende Stellungnahme ist so abgefasst, dass sie den Berichtsadressaten als Grundlage ihrer eigenen Einschätzungen der Lagebeurteilung dienen kann.

a) Wirtschaftliche Lage und Geschäftsverlauf

Der Rechenschaftsbericht ist als eigenständiger Berichtsteil dem Jahresabschluss beigefügt. Unter Punkt 5.4 (Abschluss des Haushaltsjahres 2015) wird im Jahresabschluss ausgeführt, dass die Haushaltsplanungen von einem ausgeglichenen Haushalt ausgingen, der einen Überschuss im ordentlichen Ergebnis in Höhe von 21,5 Mio. € erwirtschaften sollte.

Der nun zu prüfende Abschluss weist einen Jahresüberschuss in Höhe von 31,5 Mio. € aus, er verbessert das ohnehin schon sehr positive Ergebnis um weitere 10 Mio. €. Der ausgewiesene Überschuss wird der entsprechenden Rücklage zugeführt.

Unter Punkt 8.10 (Perspektiven für kommende Haushaltsjahre) wird im Jahresabschluss ausgeführt, das sowohl für das Jahr 2016 als auch für das Jahr 2017 (in der Planung) mit einem Fehlbetrag zu rechnen ist, der allerdings aus bestehenden Rücklagen gegenfinanziert werden kann. Der Haushaltsausgleich zweiter Klasse kann somit für beide Jahre erreicht werden. Bereits in den vorangegangenen Jahresabschlüssen wurde deutlich darauf hingewiesen, dass durch stetig steigende Aufwendungen, insbesondere Personalkosten, und stagnierende Erträge langfristig ein strukturelles Defizit zu befürchten ist. Diese Feststellung ist inzwischen auch politisch thematisiert.
Der Jahresabschluss enthält nach Auffassung des Prüfungsamtes daher folgende Kernaussage zum Verlauf des Haushaltsjahres und zur Lage der Kommune, die wir bereits im Bericht zum Jahresabschluss 2014 formuliert haben:

„Die gesamte wirtschaftliche Entwicklung der Universitätsstadt Marburg kann noch als gesichert eingeschätzt werden. Jedoch können jederzeit eintretende Sondereffekte einen Haushaltsausgleich nachhaltig gefährden. Es ist dringend notwendig, dem drohenden strukturellen Defizit durch geeignete Maßnahmen zu begegnen."

Stellungnahme:

Unsere Stellungnahme im Bericht zum Jahresabschluss 2014 kann auch für den Jahresabschluss 2015 gelten. Zusätzlich möchten wir auf die Feststellungen der Überörtlichen Prüfung im Zusammenhang mit der 194. Vergleichenden Prüfung – Haushaltsstruktur 2016: Sonderstatusstädte verweisen. Auch in diesen Feststellungen wird das strukturelle Defizit erwähnt und vor drohenden finanziellen Risiken gewarnt.

Die Aussagen des Magistrats zur wirtschaftlichen Lage und zum Verlauf der Haushaltswirtschaft geben eine zutreffende Beurteilung der Lage der Universitätsstadt Marburg wieder. Auch die Analyse der Haushaltsführung deckt sich mit den in diesem Bericht wiedergegebenen Ergebnissen des Prüfungsamtes. Unter Berücksichtigung der bereits vorliegenden Erkenntnisse zu den Entwicklungen der Aufwendungen und Erträge ist mittlerweile deutlich absehbar, dass sich das bereits in den Haushaltsreden angekündigte strukturelle Defizit abbildet. Schon im letzten Jahresabschlussbericht hatten wir darauf hingewiesen, dass die zu erkennende Tendenz durch die bereits erwähnten Sondereffekte überdeckt wurde. Der positive Abschluss des Jahres 2015 ist durch Einmaleffekte geprägt und darf nicht über das generelle Risiko hinwegtäuschen, welches sich bereits im Jahr 2016 darstellt.

b) Künftige Entwicklungen und entwicklungsbezogene Chancen und Risiken

Der Rechenschaftsbericht bzw. der Anhang enthalten nach Ansicht des Prüfungsamtes zutreffende grundlegende Aussagen zur künftigen Entwicklung der Universitätsstadt Marburg. Seit dem Stichtag des zu prüfenden Jahresabschlusses zum 31.12.2015 sind erneut fast 2 Jahre vergangen. Die Beurteilung der Chancen und Risiken muss deshalb auch für die Zeitspanne bis zum heutigen Tage erfolgen. Wie bereits oben erwähnt, enthalten die Ausführungen unter Gliederungspunkt 8.10 entsprechende Hinweise.

Bereits in den Berichten zu den vergangenen Jahresabschlüssen hatte das Prüfungsamt die Anhäufung sog. Anlagen im Bau kritisch angemerkt. Zum Stichtag 31.12.2015 weist die Bilanz einen Wert der Anlagen im Bau in Höhe von rd. 50 Mio. € aus. Zum Stichtag 31.12.2014 wurde ein Wert in Höhe von rd. 59 Mio. € ausgewiesen. Es ist daher im Verhältnis zu den getätigten Investitionen (rd. 29 Mio. € Zugang Anlagen im Bau) im Verlauf des Haushaltsjahres 2015 festzustellen, dass eine erhebliche Summe in reguläre Anlagen umgebucht wurde. In diesem Sinne sind auch für den Jahresabschluss 2016 die bis zum Stichtag zu überführenden Anlagen umzubuchen.

2.1.2 Entwicklungsbeeinträchtigende Tatsachen

Tatsachen, welche die Entwicklung der Kommune wesentlich beeinträchtigen können, hat das Prüfungsamt bei der Jahresabschlussprüfung nicht festgestellt.

2.2 Unregelmäßigkeiten

Im Rahmen unserer Prüfung wurden keine Unrichtigkeiten oder wesentliche Verstöße gegen die Grundsätze ordnungsgemäßer Buchführung festgestellt.

2.2.1 Unregelmäßigkeiten in der Rechnungslegung

Schon seit Jahren erfolgt die Prüfung der Jahresabschlüsse als begleitende Prüfung bereits während der Aufstellung des jeweiligen Jahresabschlusses. Dieses Verfahren hat sich auch bei der Prüfung der Eröffnungsbilanz und der Jahresabschlüsse 2009 bis 2015 bewährt und soll für die anstehenden Jahresabschlüsse beibehalten werden.

So wird sichergestellt, dass auftretende Unrichtigkeiten zeitnah behoben und negative Auswirkungen für Folgehaushalte bzw. Folgeabschlüsse frühzeitig vermieden werden können. Sofern Beanstandungen notwendig waren, wurden diese bei den Produkten vermerkt **(siehe insoweit Gliederungspunkt 10.4).**

3 Gegenstand, Art und Umfang der Prüfung

Am 13.03.2008 hat die Stadtverordnetenversammlung der Universitätsstadt Marburg beschlossen, gemäß § 92 Abs. 3 HGO die Haushaltswirtschaft ab dem 01.01.2009 nach den Grundsätzen der doppelten Buchführung (Doppik) zu führen. Dies wurde durch Änderung von § 5 (Haushaltswirtschaft) der Hauptsatzung der Universitätsstadt Marburg vollzogen. Heute ergibt sich eine Verpflichtung zur Anwendung der Doppik aus § 92 Abs. 3 HGO

Die Kommune hat für jedes Haushaltsjahr gemäß § 94 HGO eine Haushaltssatzung zu erlassen. Die Haushaltssatzung mit dem Haushaltsplan ist der Aufsichtsbehörde gemäß § 97 Abs. 4 HGO vorzulegen, dies sollte spätestens einen Monat vor Beginn des Haushaltsjahres erfolgt sein. Der Haushaltsplan ist die Grundlage für die Haushaltswirtschaft der Kommune (§ 95 Abs.1 Satz 1 HGO).

Der vorliegende Jahresabschluss basiert auf einem Doppelhaushalt für die Jahre 2015 und 2016. Zum Vollzug des Haushaltes des Jahres 2015 wurde die Verabschiedung eines Nachtragshaushaltes notwendig, da sich im Verlaufe des Jahres erhebliche Veränderungen ergaben, die insbesondere den Bereich der Gewerbesteuer betrafen.
Der Entwurf der Haushaltssatzung zum Doppelhaushalt mit allen Anlagen wurde in der Zeit vom 04.12.2014 bis zum 12.12.2014 öffentlich ausgelegt. Die Bekanntmachung der Auslegung erfolgte am 01.12.2014 in der Oberhessischen Presse. Die Beschlussfassung über die Haushaltssatzung erfolgte am 27.02.2015 durch die Stadtverordnetenversammlung.
Der Haushalt 2015 wurde mit Verfügung vom 30.06.2015 vom Regierungspräsidium genehmigt. Die Veröffentlichung der Genehmigung durch das Regierungspräsidium erfolgte am 23.07.2015 in der Oberhessischen Presse. Die anschließende öffentliche Auslegung erfolgte in der Zeit vom 27.07.2015 bis zum 04.08.2015.

Der Entwurf der Nachtragshaushaltssatzung (2015) zum Doppelhaushalt 2015/2016 wurde in der Zeit vom 27.07.2015 bis zum 04.08.2016 öffentlich ausgelegt. Die Bekanntmachung der Auslegung erfolgte am 23.07.2015 in der Oberhessischen Presse. Die Beschlussfassung über die Haushaltssatzung erfolgte am 18.09.2015 durch die Stadtverordnetenversammlung.

Der Nachtragshaushalt 2015 wurde mit Verfügung vom 26.11.2015 vom Regierungspräsidium genehmigt. Die Veröffentlichung der Genehmigung durch das Regierungspräsidium erfolgte am 21.12.2015 in der Oberhessischen Presse. Die anschließende öffentliche Auslegung erfolgte in der Zeit vom 04.01.2016 bis zum 12.01.2016.

Gemäß § 112 Abs.1 Satz 1 HGO sind die Kommunen verpflichtet, für den Schluss eines jeden Haushaltsjahres einen Jahresabschluss aufzustellen. Der Magistrat soll den Jahresabschluss gemäß § 112 Abs. 9 HGO innerhalb von vier Monaten nach Schluss des Haushaltsjahres aufstellen. Der Beschluss über die Aufstellung des Jahresabschlusses erfolgte in der Sitzung des Magistrats am 14.08.2017 (VO/5737/2016). Der Jahresabschluss wurde gem. Auszug aus dem Protokoll am 25.08.2017 durch die Stadtverordnetenversammlung zur Kenntnis genommen und dem Prüfungsamt zugeleitet. Der Jahresabschluss wurde dem Prüfungsamt mit Schreiben vom 28.08.2017 zur Prüfung vorgelegt. Der Jahresabschluss nebst Vollständigkeitserklärung des Oberbürgermeisters erreichte uns am 29.08.2017.
Gemäß § 128 HGO ist der Jahresabschluss vom zuständigen Prüfungsamt (§ 129 HGO) zu prüfen. Das Ergebnis dieser Prüfung fasst das Prüfungsamt in diesem Bericht zusammen.

Die Prüfung wurde mit Unterbrechungen in der Zeit vom 01.09.2017 bis zum Datum dieses Berichtes durchgeführt.

Als Auskunftspersonen standen uns die nachfolgend (stellvertretend für alle Bediensteten) genannten Personen zur Verfügung, die alle vom Prüfungsamt gestellten Fragen bereitwillig beantworteten.

- Theobald Preis (Fachdienstleiter FD Finanzservice)
- Ann-Kathrin Ludwig (Fachdienst Finanzservice)
- Katharina Rubner (Fachdienst Finanzservice)
- Swetlana Selich (Fachdienst Finanzservice)
- Hans Brinkmann (Fachdienstleiter FD Kasse und Buchhaltung)
- Carmen Schmitt (Fachdienst Kasse und Buchhaltung)

Die Auskunftsbereitschaft der Verwaltung war uneingeschränkt.

Grundlage für die Durchführung der Prüfung waren insbesondere § 128 HGO, die GemHVO und die Hinweise zur GemHVO. Soweit die Vorschriften der HGO und der GemHVO sowie die Hinweise zur GemHVO zu einem konkreten Sachverhalt keine Regelungen enthielten, wurden bei der Beurteilung von Zweifelsfragen die entsprechenden handels- und steuerrechtlichen Regelungen einbezogen (Nr. 2 der Hinweise zur GemHVO).

Die Prüfung wurde auf Basis eines risikoorientierten Prüfungsansatzes so geplant und durchgeführt, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss und seiner Anlagen vermittelten Bildes der Vermögens-, Ertrags- und Finanzlage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden.

Die Prüfung umfasste auch die Gesetzmäßigkeit. Dabei sollte festgestellt werden, ob die Vorschriften und Grundsätze des Gemeindewirtschaftsrechts einschließlich der lokalen Verfügungen und Richtlinien eingehalten worden sind.
Gemäß § 128 Abs. 1 HGO prüfte das Prüfungsamt den Jahresabschluss mit allen Unterlagen daraufhin, ob

1. der Haushaltsplan eingehalten ist,
2. die einzelnen Rechnungsbeträge sachlich und rechnerisch vorschriftsmäßig begründet und belegt sind,
3. bei den Erträgen, Einzahlungen, Aufwendungen und Auszahlungen sowie bei der Vermögens- und Schuldenverwaltung nach den geltenden Vorschriften verfahren worden ist,
4. die Anlagen zum Jahresabschluss vollständig und richtig sind,
5. die Jahresabschlüsse nach § 112 HGO ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Kommune darstellen,
6. der Bericht nach § 112 Abs. 3 HGO (Rechenschaftsbericht) eine zutreffende Vorstellung von der Lage der Kommune vermittelt.

Die Prüfung beinhaltete die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses sowie des Anhangs (§ 50 GemHVO) und des Rechenschaftsberichts (§ 51 GemHVO).

Der Jahresabschluss ist nach den Grundsätzen der ordnungsgemäßen Buchführung aufzustellen und muss klar und übersichtlich gegliedert sein. Er hat sämtliche Vermögensgegenstände, Schulden, Rechnungsabgrenzungsposten, Erträge, Aufwendungen, Einzahlungen und Auszahlungen zu enthalten.

Es gelten die Inventurrichtlinien, die vom Lenkungsausschuss beschlossen wurden und mit Wirkung zum 01.01.2003 in Kraft getreten sind. Um eine transparente, einheitliche, nachvollziehbare und überprüfbare Bewertung aller Bilanzpositionen sicherzustellen, hat der Lenkungsausschuss eine Bewertungsrichtlinie beschlossen, die ebenfalls zum 01.01.2003 in Kraft getreten ist.

Vor dem Hintergrund unserer Prüfungsplanung ergaben sich folgende Prüfungsschwerpunkte:

- Forderungen und Verbindlichkeiten
- Debitoren- und Kreditorenbuchhaltung
- Anlagebuchhaltung
- Abschreibungen
- Interne Verrechnungen
- Wertberichtigungen
- Ordnungsgemäße Buchung aller Aufwendungen und Erträge
- Investitionen und Sonderposten
- Einhaltung der Vergabevorschriften

- <u>Prüfung der Vollständigkeit:</u>
  Es war zu prüfen, ob alle gemäß § 49 GemHVO aufzuführende Bestandteile der Vermögensrechnung tatsächlich im Jahresabschluss abgebildet sind. Auf die unterzeichnete Vollständigkeitserklärung in der Anlage wird verwiesen.

- <u>Prüfung der Existenz:</u>
  Es war zu prüfen, ob alle im Jahresabschluss abgebildeten Posten vorhanden sind.

- Prüfung der Bewertung:
  Es war zu prüfen, ob alle Vermögenswerte, Schulden und Rechte im Jahresabschluss unter Beachtung der Bewertungsvorschriften richtig bewertet und abgeschrieben worden sind.

- Prüfung der Richtigkeit:
  Es war zu prüfen, ob alle Beträge und sonstigen Angaben, die sich auf Posten im Jahresabschluss beziehen, korrekt ermittelt wurden.

- Prüfung der Abgrenzung:
  Es war zu prüfen, ob alle im Jahresabschluss erfassten Posten der richtigen Rechnungslegungsperiode zugeordnet wurden.

- Prüfung des Eigentums und der Verpflichtungen:
  Es war zu prüfen, ob die im Jahresabschluss abgebildeten Vermögenswerte zum Jahresabschlussstichtag der Kommune zuzuordnen waren und ob hinsichtlich der ausgewiesenen Schulden zum Jahresabschlussstichtag entsprechende Verpflichtungen bestanden.

- Prüfung des Ausweises:
  Es war zu prüfen, ob die einzelnen Positionen des Jahresabschlusses in den zutreffenden Bilanzkonten erfasst wurden und ob Ausweis und Erläuterungen im Jahresabschluss, im Anhang sowie im Rechenschaftsbericht sachgerecht und verständlich sind.

Weiterhin wurde geprüft, ob der Jahresabschluss, der Anhang und der Rechenschaftsbericht unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und den eingeräumten Wahlrechten ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögenslage vermitteln.

4 Feststellungen und Erläuterungen zur Rechnungslegung

4.1 Ordnungsmäßigkeit der Rechnungslegung

Es wurde festgestellt, dass die Buchführung und die weiteren geprüften Unterlagen den gesetzlichen Vorschriften entsprechen.

Unsere begleitende Prüfung hat auch für den Haushaltsvollzug 2015 ergeben, dass noch immer umstellungsbedingte Unschärfen in der Anlagenbuchhaltung und des Inventarwesens (z. B. zentrale/dezentrale Abwicklung), der Umsetzung der Grundsätze ordnungsgemäßer Buchführung (z. B. Saldierungsverbot, Einbuchen von Forderungen und Verbindlichkeiten) und im Einsatz der Buchungssoftware (z. B. unvollständige Auswertungsmöglichkeiten, Hinterlegung im Kontenplan) sowie der Einhaltung der städtischen Regelungen bei der Vergabe von Aufträgen existieren.

Die Feststellungen wurden im Rahmen der Prüfung ausgeräumt bzw. es wurde analog zu den bisherigen Jahresabschlüssen zur Vermeidung eines erhöhten Verwaltungsaufwandes auf eine rückwirkende Korrektur verzichtet, sofern die Feststellungen nicht erheblich waren. Die nicht ausgeräumten Feststellungen wirken sich nicht wesentlich auf den Jahresabschluss aus. Für zum Zeitpunkt der Erstellung dieses Berichtes noch laufende Prüfungen gilt, dass diese fortgeführt werden, hierüber ergehen unterjährig Berichte des Prüfungsamtes.

Das Prüfungsamt wird auch den weiteren Prozess zeitnah begleiten, unterstützend prüfen und Erfahrungen aus der Prüfung anderer Prüfungsämter und dem interkommunalen Erfahrungsaustausch weiterhin mit in den Veränderungsprozess einbringen. Der Bericht der Überörtlichen Prüfung zur 194. Vergleichenden Prüfung wurde bereits erwähnt. Unterjährige Prüfungen in den Fachdiensten umfassen in der Regel auch die Buchungen im Finanzwesen. Diese unterjährigen Prüfungen stellen die Basis der Jahresabschlussprüfung dar. Gravierende Mängel, die im Rahmen der Prüfungen im Jahr 2015 festgestellt wurden, sind dokumentiert und mit den zuständigen Stellen kommuniziert. Die Prüfungen in den Fachdiensten sind im Berichtsjahr 2017 nicht so umfangreich ausgefallen, da die Priorität in diesem Jahr den Prüfungen der Jahresabschlüsse 2014 und 2015 galt, um Rückstände aufzuholen.

4.1.1 Buchführung und weitere geprüfte Unterlagen

- Buchführung und Software

  Die Universitätsstadt Marburg verwendet das Buchführungsprogramm nsk (newsystem kommunal) der Firma INFOMA. Im Einsatz befindet sich zurzeit (Oktober 2017) die Programmversion NAV 7.1 [NSYS – 16.1.2.4].

Feststellung:

Der Gesetzgeber hat den Kämmereien und auch den Prüfungsämtern mit dem sog. Beschleunigungserlass vom 30.07.2014 Gestaltungsmöglichkeiten eingeräumt, die eine erleichterte Aufstellung der Jahresabschlüsse ermöglicht. Diese Erleichterungen wurden mit neuerlichem Erlass vom 29.06.2016 auch für die Jahresabschlüsse der Jahre 2014 und 2015 eingeräumt.
Nach unseren Prüfungsfeststellungen gewährleistet der auf Grundlage des Kommunalen Verwaltungskontenrahmens (KVKR) erstellte und für den Jahresabschluss angewandte Kontenplan eine klare und übersichtliche Ordnung des Buchungsstoffs.
Wie bereits in den Prüfberichten zu den Jahresabschlüssen 2009 bis 2014 erwähnt, werden die umstellungsbedingten Unschärfen im Kontenplan systematisch aufgearbeitet.
Die Geschäftsvorfälle wurden vollständig, fortlaufend und zeitgerecht erfasst. Die bei unseren Belegkontrollen festgestellten Ungereimtheiten wurden mit den Fachdiensten geklärt, Empfehlungen für künftige Buchungen wurden in einer Vielzahl von Fällen ausgesprochen. Die Belege wurden ordnungsgemäß ausgewiesen, ausreichend erläutert und übersichtlich abgelegt. Nach wie vor werden nicht in allen Bereichen die Grundsätze Ordnungsgemäßer Buchführung, hier insbesondere die Belegpflicht, durchgängig beachtet. Die Zahlen aus der (mehrfach geänderten) Eröffnungsbilanz wurden richtig im Berichtsjahr fortgeschrieben. Der Jahresabschluss wurde aus der Buchführung zutreffend entwickelt und vom Magistrat aufgestellt. Bemängelt werden muss nach wie vor, dass die Bilanz in der hier zu Grunde liegenden Form nicht „auf Knopfdruck“ aus der Buchhaltungssoftware erstellt werden kann, fehlerhaft Zuordnungen einzelner Werte zu Bilanzpositionen sind hier die Gründe, die nunmehr zeitnah aufzuarbeiten sind.

Die Buchführung und die weiteren geprüften Unterlagen entsprechen nach unseren Feststellungen den gesetzlichen Grundlagen und den sie ergänzenden Vorschriften. Die aus den weiteren geprüften Unterlagen entnommenen Informationen führen zu einer ordnungsgemäßen Abbildung in Buchführung und Jahresabschluss.

4.1.2 Jahresabschluss

Der Jahresabschluss zum 31.12.2015 wurde ordnungsgemäß aus der Buchführung und den weiteren geprüften Unterlagen abgeleitet (Ausnahme siehe oben). Alle für die Rechnungslegung geltenden gesetzlichen Vorschriften und landesrechtlichen Regelungen wurden beachtet (Gestaltungsmöglichkeiten aus dem Beschleunigungserlass wurden genutzt).
Die Vermögensrechnung, die Ergebnisrechnung sowie die Finanzrechnung sind den gesetzlichen Vorschriften entsprechend gegliedert. Die Vermögensgegenstände und die Schulden sowie das Kapital, die Sonderposten und die Rechnungsabgrenzungsposten wurden nach den gesetzlichen Bestimmungen sowie den Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung angesetzt und bewertet.

Für erkennbare Risiken wurden Rückstellungen in ausreichendem Maße gebildet. Wir hatten bereits mit dem Jahresabschlussbericht 2012 empfohlen, eine weitere Rückstellung für stetig steigende Guthaben auf den Lebensarbeitszeiten zu bilden (s. Punkt 5.7.5 des Berichtes zur Prüfung des Jahresabschlusses 2012). Diese Empfehlung wiederholten wir in unserm Bericht zum Jahresabschluss 2013. Im Bericht zum Jahresabschluss 2014 ist auf Seite 113 unten ein Hinweis angebracht, wonach weitere Rückstellungen aus Gründen der Sparsamkeit und Wirtschaftlichkeit sowie fehlendem Erkenntnisgewinn nicht gebildet wurden. Inzwischen wurde der Anregung des Prüfungsamtes gefolgt und eine entsprechende Rückstellung ist im Abschluss berücksichtigt.

Der Anhang enthält die gemäß § 50 GemHVO notwendigen Erläuterungen der Vermögens-, der Ergebnis- und der Finanzrechnung, insbesondere die von der Universitätsstadt Marburg angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze sowie die sonstigen Pflichtangaben.

4.1.3 Rechenschaftsbericht

Der Rechenschaftsbericht vermittelt eine zutreffende Darstellung der Vermögens-, Schulden-, Ertrags- und Finanzlage der Universitätsstadt Marburg. Er entspricht nach den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen der gesetzlichen Vorschrift des § 51 Abs. 1 GemHVO.

Unsere Prüfung ergab, dass der Rechenschaftsbericht

- mit dem Jahresabschluss sowie den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht;
- insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Universitätsstadt Marburg vermittelt;
- grundlegende Aussagen über die Chancen und Risiken der künftigen Entwicklung enthält;
- bedeutsame produktorientierte Ziele und Kennzahlen nach § 10 Abs. 3 GemHVO jedoch noch nicht abschließend einbezieht;
- alle weiteren nach § 51 GemHVO erforderlichen Angaben und Erläuterungen enthält.

Dem Prüfungsamt sind keine nach Schluss des Haushaltsjahres eingetretenen Vorgänge von besonderer Bedeutung bekannt, die nicht im Jahresabschluss Erwähnung gefunden haben.

Feststellung:
Der nach § 51 Abs. 1 GemHVO zu erstellende Rechenschaftsbericht entspricht den gesetzlichen Vorschriften. Die in § 51 Abs. 2 GemHVO aufgeführten Angaben (Soll-Angaben) werden fast vollständig erfüllt. Der Rechenschaftsbericht steht mit dem Jahresabschluss und den bei der Prüfung gewonnen Erkenntnissen im Einklang und vermittelt eine zutreffende Darstellung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage.

Bereits im Prüfbericht zum Jahresabschluss 2013 hatten wir darauf hingewiesen, dass das Regierungspräsidium mit Schreiben vom 07.12.2011 mitgeteilt hat, dass dort das

Volumen der Bürgschaften (im Jahresabschluss 2011 mit einem Betrag in Höhe von 54.736.205 €) kritisch betrachtet wird.

Mit dem Jahresabschluss 2012 betrug das Volumen rd. 73 Mio. €. Im Jahresabschluss 2013 beliefen sich die Bürgschaften auf insgesamt 71,49 Mio. €, im Jahresabschluss 2014 wurden Bürgschaften in Höhe von 70,44 Mio. € ausgewiesen. Mit dem Jahresabschluss 2015 sinkt die Summe der Bürgschaften nunmehr erneut auf den Gesamtbestand in Höhe von 66,96 Mio. €.

4.1.4 Ordnungsmäßigkeit der Haushaltswirtschaft

Im Rahmen der Berichterstattung über die Ordnungsmäßigkeit der Haushaltswirtschaft ist eine Feststellung zu treffen, ob diese insgesamt den geltenden gesetzlichen Vorschriften entsprochen hat. Dabei ist insbesondere darauf einzugehen, ob dem Haushaltsgrundsatz der Wirtschaftlichkeit entsprochen wurde und ob die haushaltswirtschaftliche Lage geeignet ist, eine nachhaltige, d. h. stetige Aufgabenerledigung sicherzustellen.

Durch die Prüfung war sicherzustellen, dass auch die haushaltsrechtlichen Vorschriften, die sich nicht explizit auf den Jahresabschluss beziehen, beachtet wurden. Hierzu zählen insbesondere Vorschriften zu den allgemeinen Haushaltsgrundsätzen, den Grundsätzen der Erzielung von Erträgen und Einzahlungen, der Haushaltssatzung und dem Haushaltsplan. Darüber hinaus sind ortsrechtliche Bestimmungen zu beachten. Sofern Verstöße gegen haushaltsrechtliche Vorgaben festgestellt wurden, sind diese bei den aufgeführten Prüfschwerpunkten dokumentiert.

Das Prüfungsamt unternimmt unterjährig Schwerpunktprüfungen in ausgewählten Fachdiensten nach dem aufgestellten Prüfplan, der dem Magistrat und dem Haupt- und Finanzausschuss zur Kenntnis gegeben wird. Gegenstand dieser Prüfungen ist auch immer die Ordnungsmäßigkeit der Haushaltswirtschaft in den jeweiligen Fachdiensten. So wird auch in den planmäßigen Prüfungen die Vollständigkeit der Erhebung von Steuern und Beiträgen untersucht.

Insofern wird dieser Punkt der Jahresabschlussprüfung unter dem Aspekt des risikoorientierten Prüfungsansatzes, nach den Ergebnissen der unterjährigen Prüfungen gestaltet.

Das Prüfungsamt verzichtet bewusst auf eine Darstellung aller unterjährig vorgenommenen Prüfungen, da diese in jeweils eigenen Berichten dokumentiert sind. Eine Übersicht der von Prüfungsamt unterjährig vorgenommenen Prüfungen wird halbjährlich den politischen Gremien zur Kenntnis gegeben. Unter Hinweis auf § 131 Abs. 1 Nr. 5 HGO können wir erneut feststellen, dass die Verwendung der im Haushaltsplan vorgesehen Mittel nicht immer wirtschaftlich erfolgt. Nach Ansicht des Prüfungsamtes werden in einigen Fachdiensten die Dienste Dritter in Anspruch genommen, obwohl geeignetes Personal vorgehalten wird. Darüber hinaus werden mit erheblichem Aufwand Standards gesetzt, die über ein erforderliches Maß weit hinausgehen. Dies betrifft sowohl den konsumtiven wie auch den investiven Sektor.

Entsprechende Hinweise wurden vom Prüfungsamt über die Dezernenten bzw. Fachbereichsleitungen an die Fachdienstleitungen übermittelt.

4.1.4.1 Haushaltssatzung, Haushaltsplan

Nach § 95 Abs. 1 Satz 1 HGO bildet der Haushaltsplan die Grundlage für die Haushaltswirtschaft der Universitätsstadt Marburg. Er ist nach Maßgabe dieses Gesetzes und der hierzu erlassenen Vorschriften für die Haushaltsführung verbindlich.

In der am 27.02.2015 beschlossenen Haushaltssatzung zum Doppelhaushalt 2015/2016 wurden für den Haushaltsplan 2015 nachfolgende Festsetzungen getroffen:

Angaben der Haushaltssatzung	Haushalt 2015
Saldo aus den Einzahlungen und Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-2.260.685 €
Gesamtbetrag der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	13.436.000 €
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	51.885.000 €
Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit	38.449.000 €
Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit	11.781.000 €
Kreditermächtigungen	38.449.000 €
darin enthalten Kredite des Hess. Investitionsfonds	1.491.000 €
Verpflichtungsermächtigungen	26.163.000 €
Höchstbetrag der Kassenkredite	35.000.000 €

Für das Haushaltsjahr 2015 hat die Aufsichtsbehörde nach Kommunikation mit dem Fachdienst Finanzservice nur den Haushalt 2015 genehmigt, da durch die erwarteten Einnahmeveränderungen im Jahr 2015 auch weitreichende Auswirkungen auf den Haushalt 2016 zu erwarten sind. Der Regierungspräsident weist in seiner Genehmigungsverfügung daraufhin, dass die Stadt Marburg einen Nachtragshaushalt plane und darin einen Höchstbetrag der Kassenkredite von 5 Mio. € vorsehen werde. Die Genehmigung des Gesamtbetrages der Kredite gemäß § 103 Abs. 2 HGO, die vorgesehenen Verpflichtungsermächtigungen gemäß § 102 Abs. 4 HGO und den Höchstbetrag der Kassenkredite nach § 105 Abs. 2 HGO hat die Aufsichtsbehörde genehmigt. Die aufsichtsrechtliche Genehmigung des Haushaltes erfolgte mit Schreiben vom 30.06.2015.

Die Verfügung des Regierungspräsidiums Gießen (Genehmigung des Haushaltes) enthielt **erneut** einen Hinweis darauf, dass die ordentlichen Aufwendungen auch im Jahr 2015 um 9,5 Mio. € und damit um 4,6 % über den Aufwendungen des Vorjahres liegen. Ebenfalls **erneut** fanden die Personalkostensteigerungen Erwähnung. Das Regierungspräsidium führte dazu aus: „Die Personal- und Versorgungsaufwendungen erhöhen sich in 2015 um 2.581.000 € (Vorjahr = 3.886.000 €) bzw. um 5 % (Vorjahr = 8,3 %) gegen-

über den Planzahlen des Vorjahres.“
Die Aufsichtsbehörde bemängelte auch, dass die in den Vorjahren vorgelegte Liste der freiwilligen Leistungen nicht vorgelegt wurde und mahnte die Fortschreibung für eine Genehmigung des Haushaltes 2016 an.
Unter Hinweis auf die Entwicklungen im Jahr 2015 bewertete die Aufsichtsbehörde die finanzielle Leistungsfähigkeit der Universitätsstadt Marburg als gesichert.

Bereits im letzten Jahr hatten wir ausgeführt, dass vor diesem Hintergrund für künftige Haushaltsgenehmigungen ein stringenteres Vorgehen des Regierungspräsidiums zu erwarten ist, insbesondere bei sich abzeichnenden negativen Entwicklungen im Haushalt der Universitätsstadt Marburg. Die stetige Aufgabenerfüllung (§ 92 Abs. 1 HGO) scheint bei gleichbleibender Entwicklung der Aufwendungen in ernsthafter Gefahr. Darauf verweist auch die oben zitierte Genehmigung, deutlich wird die Gefahr steigender Abschreibungen bei stetig hohen Investitionen benannt.

Vor dem Hintergrund der sich aus der Steuerschätzung und einer avisierten Gewerbesteuernachzahlung ergebenden erheblichen Veränderung der Eckdaten des Haushaltsplanes wurde mit Beschluss der Stadtverordnetenversammlung am 18.09.2015 ein Nachtragshaushalt beschlossen, der die folgenden Festsetzungen traf:

Angaben der Haushaltssatzung	Haushalt 2015
Saldo aus den Einzahlungen und Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	32.183.315 €
Gesamtbetrag der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	13.436.000 €
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	56.063.000 €
Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit	42.567.000 €
Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit	10.900.000 €
Kreditermächtigungen	42.567.000 €
darin enthalten Kredite des Hess. Investitionsfonds	1.491.000 €
Verpflichtungsermächtigungen	29.113.000 €
Höchstbetrag der Kassenkredite	5.000.000 €

Mit Schreiben vom 26.11.2015 hat die Aufsichtsbehörde die vorgesehene Kreditaufnahme in Höhe von 42.567.000 €, die geplanten Verpflichtungsermächtigungen in Höhe von 29.113.000 € sowie den Höchstbetrag der Kassenkredite in Höhe von 5 Mio. € genehmigt. Erneut weist der Regierungspräsident kritisch auf die Stellenplanerweiterung sowie die ebenfalls gestiegenen Investitionen und damit steigende Belastung der Folgejahre hin.

4.1.4.2 Kreditermächtigung, Kreditaufnahmen

Gemäß § 2 der Nachtragshaushaltssatzung 2015 vom 18.09.2015 wurde die Kreditermächtigung für die Aufnahme von Krediten zur Finanzierung von Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen auf 42.567.000 € festgesetzt.

Folgende Kreditaufnahmen wurden getätigt:

Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	
KfW für Straßenbeleuchtung	573.000 €
Kapitalmarkt	11.200.000 €
Summe	11.773.000 €

Verbindlichkeiten gegenüber öffentlichen Kreditgebern	
Schulbaupauschale	491.000 €
Sanierung Stadthalle - Investitionsfond Abt. B	1.000.000 €
Summe	1.497.000 €

Diesen Kreditaufnahmen stehen die folgenden Tilgungen gegenüber:

Tilgung von Verbindlichkeiten	
Tilgung gegenüber Kreditinstituten	9.051.276,06 €
Tilgung gegenüber öffentlichen Kreditgebern	1.699.625,54 €
Summe	10.750.901,60 €

4.1.4.3 Verpflichtungsermächtigungen

Zur Sicherstellung der Durchführung mehrjähriger Investitionsmaßnahmen wurden gemäß § 3 der Haushaltssatzung 2015 Verpflichtungsermächtigungen in Höhe von insgesamt 29.113.000 € veranschlagt.

Eine Übersicht über die veranschlagten Verpflichtungsermächtigungen ist der Haushaltsplanung zu entnehmen.

4.1.4.4 Kassenkredite

Nach § 4 der Haushaltssatzung für den Doppelhaushalt 2015/2016 war der Höchstbetrag der Kassenkredite, die im Haushaltsjahr 2015 zur rechtzeitigen Leistung von Auszahlungen in Anspruch genommen werden durften, auf 35.000.000 € festgesetzt. Wie bereits erwähnt, wurde durch die Aufsichtsbehörde unter Beachtung der Sondereffekte der Höchstbetrag mit der Genehmigung vom 30.06.2015 auf einen Höchstbetrag in Höhe von 5 Mio. € festgesetzt.
Bevor diese Genehmigung Wirkung entfalten konnte, wurde zur Aufrechterhaltung der Kassenliquidität die Inanspruchnahme von Kassenkrediten kurz vor den Steuerfälligkeiten bzw. zu Beginn des Jahres 2015 einen Spitzenwert von 21 Mio. €. Unter Beachtung der zeitlichen Abläufe ist dies nicht zu beanstanden.
Wie bereits in den Vorjahren festgestellt, wurden auch im Verlauf des Jahres 2015 Dispositionskredite in Anspruch genommen, die nach Auffassung des Prüfungsamtes als Kassenkredite anzusehen sind und somit auch als solche zu buchen sind.

Feststellung:
Trotz eindeutiger Hinweise in den Vorjahren ist die Aufnahme der Kassenkredite im Verlauf des Jahres (Bsp.: Überziehung des Girokontos 10002230) erneut nicht den Kontierungsrichtlinien entsprechend verbucht worden. In den Abschlüssen der Folgejahre ist dies nunmehr entsprechend sicher zu stellen.

4.1.4.5 Planvergleich

Das Prüfungsamt hat für alle Teilhaushalte die relevanten Positionen der Ergebnisrechnung für das Jahr 2015 in Tabellen, die als Anhang beigefügt sind, ausgewertet. Evtl. notwenige Erläuterungen bzw. Prüfungsfeststellungen sind in die Tabellen eingearbeitet worden. Im Jahresabschluss des Magistrats wurden bereits die Budgets aufgeführt, bei denen es zu genehmigten, aber auch zu ungenehmigten Überschreitungen gekommen ist. Die betreffenden Fachdienste wurden nachdrücklich auf die Einhaltung der beschlossenen Budgetierungsrichtlinien und notwendige Schritte bei absehbaren Überschreitungen hingewiesen.
Es ist auch wieder für das Haushaltsjahr 2015 festzustellen, dass immer noch Buchungen auf sachfremde Konten sowie Zuordnungsfehler zu den Haushaltsteilen (konsumtiv bzw. investiv) erfolgt sind. Auch für den Jahresabschluss 2015 gilt: Sofern das sachlich korrekte Konto und das tatsächlich bebuchte Konto in einer identischen Bilanzposition aufgehen, führte dies zu keiner formellen Beanstandung. Gleichwohl wurde der ausführende Fachdienst erneut darauf hingewiesen, künftig die Kontierungsrichtlinien einzuhalten und im Zweifelsfalle Rücksprache mit dem FD 20 oder dem Prüfungsamt zu nehmen. Bei Zuordnungsfehlern hinsichtlich der Haushaltssteile, die letztlich darüber entscheiden, ob ein Gegenstand abgeschrieben oder direkt als Aufwand verbucht wird, ergehen eindeutige Hinweise an die Fachdienste, bei erheblichen Auswirkungen haben wir auf die erforderlichen Umbuchungen im Vorfeld hingewirkt.
Im investiven Bereich wurden die getätigten Investitionen einer stichprobenhaften Überprüfung unterzogen. Die Ergebnisse sind ebenfalls im Anhang dargestellt. In Abänderung der Systematik des Jahresabschlusses wurden bei der Prüfung die Auszahlungen des FD 65 (Hochbau), sofern sie einem konkreten Produkt zugeordnet werden konnten, auch diesen Produkten zugeordnet. Es ergeben sich daraus die tatsächlichen Investitionen für das betreffende Produkt.

Vor dem skizzierten Hintergrund sind die getätigten und im Jahresabschluss aufgeführten ungenehmigten Überschreitungen zu beanstanden, sie führen jedoch nach unserer Wertung auch aufgrund des insgesamt respektablen Jahresergebnisses zu keiner Einschränkung des Testates. Allerdings weisen wir erneut darauf hin, dass spätestens mit dem Abschluss des Jahres 2017 (Befristung des Beschleunigungserlasses) die Werte der Anlagenbuchhaltung durch eine Inventur zu verifizieren.

4.1.4.6 Verfügungsmittel

Innerhalb des Teilergebnishaushaltes „009010“ sind die Verfügungsmittel nicht gegenseitig deckungsfähig mit anderen Aufwendungen dieses Teilergebnishaushalts (§ 13 GemHVO). Nach Nr. 4 der Hinweise zu § 13 GemHVO sollen die Verfügungsmittel insgesamt 0,5 vom Tausend der ordentlichen Erträge der Gesamtergebnisrechnung des letzten vorliegenden Jahresabschlusses nicht übersteigen.

Zum Zeitpunkt der Prüfung des Jahresabschlusses 2015 lag der geprüfte Jahresabschluss 2014 vor. Er ist damit die Bemessungsgrundlage für die Höhe der Verfügungsmittel gem. § 13 GemHVO.

Bei einem Ergebnis der ordentlichen Erträge in Höhe von 192.505.278,12 € ergibt sich als Höchstbetrag der Verfügungsmittel ein Betrag in Höhe von 96.252,64 €.

Geplant waren lt. Nachtragshaushaltsplan 2015 Verfügungsmittel in Höhe von 4.700 €, gebucht wurden 4.694,49 €. Es liegt somit keine Mittelüberschreitung vor. **Wir empfehlen erneut, den Ansatz anzupassen, zumal die Obergrenze (s. oben) deutlich über dem Ansatz liegt.**

4.1.4.7 Stellenplan

In Jahresabschluss 2015 wird auf der Seite 118 die Anzahl der Beschäftigten ausgewiesen. Traditionell listet das Prüfungsamt in seinem Bericht die nach dem Stellenplan ausgewiesenen Stellen sowie deren Besetzung zum Stichtag 30.06 des Jahres auf. Setzt man beide Tabellen in Relation, ist zu erkennen, dass eine Vielzahl der Stellen mit Teilzeitkräften besetzt ist, da die Anzahl der Beschäftigten die reine Stellenanzahl lt. Stellenplan deutlich übersteigt. Bedingt durch den Erlass einer Nachtragssatzung, die auch den Stellenplan änderte, werden die jeweiligen Werte der Satzungen aufgeführt.

Planstellen					Stellenbesetzung jeweils zum 30.06.	
Haushalt	2014	Doppelhaushalt		Nachtrag 2015	2014	2015
		2015	2016			
Beamte	102,047	101,690	101,690	101,690	86,653	92,566
Beschäftigte incl. SuE	781,684	812,914	816,426	837,353	742,194	774,15
zusammen	**883,731**	**914,604**	**918,116**	**939,043**	**834,547**	**866,716**

Quelle: Stellenplan der Haushalte 2015/2016 Nachtrag 2015 und Nachtrag 2016

4.2 Gesamtaussage des Jahresabschlusses

4.2.1 Feststellungen zur Gesamtaussage des Jahresabschlusses

Der Jahresabschluss und der Anhang vermitteln unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung insgesamt ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Universitätsstadt Marburg.

4.2.2 Wesentliche Bewertungsgrundlagen

Bilanzierungs- und Bewertungswahlrechte wurden, wie bereits im Prüfbericht zur Eröffnungsbilanz und den weiteren Jahresabschlussberichten aufgeführt, korrekt ausgeübt.

4.2.3 Änderungen in den Bewertungsgrundlagen

Änderungen in den Bewertungsgrundlagen wurden im Prüfungsjahr nicht vorgenommen.

5 Prüfung der Bilanzpositionen

5.1 Anlagevermögen

Durch die eher konservative Bewertung des gesamten Anlagevermögens ergeben sich auch künftig weitere Gestaltungsmöglichkeiten, um aufzuholende Werte in das Anlagevermögen zu überführen, sofern eine Inventur dazu Anlass bietet.

5.1.1 Immaterielle Vermögensgegenstände

Immaterielle Vermögensgegenstände sind Vermögensteile, die nicht körperlich bzw. nicht gegenständlich sind, sondern Rechte oder andere wirtschaftliche Werte darstellen (beispielsweise Softwareprogramme, Konzessionen, Lizenzen). Von der Kommune gewährte Investitionszuweisungen, -zuschüsse und Investitionsbeiträge sind ebenfalls als immaterielle Vermögensgegenstände auszuweisen.

Es gab keine Beanstandungen an den im Jahresabschluss ausgewiesenen Werten.

5.1.1.1 Konzessionen, Lizenzen und ähnliche Rechte

Dieser Bereich wird über die Bestandskonten 0241000 „Lizenzen“ und 0242000 „DV-Software“ abgebildet. Zu jedem der genannten Bestandskonten werden Zu- bzw. Abgangskonten geführt, über die Ankäufe oder evtl. Verkäufe abgewickelt werden. Die jährlichen Abschreibungsbeträge werden hingegen auf dem Bestandskonto verbucht. Die Bestandskonten haben sich wie folgt entwickelt (es erfolgt nur die Darstellung der bebuchten Bestandskonten):

Nr.	Bezeichnung	31.12.2014	31.12.2015	Differenz
1.1	Immaterielle Vermögensgegenstände			
1.1.1	Konzessionen, Lizenzen und ähnliche Rechte	396.337,46 €	384.034,94 €	-12.302,52 €
1.1.2	Geleistete Investitionszuweisungen und -zuschüsse	7.846.900,95 €	11.509.440,55 €	3.662.539,60 €
Summe		**8.243.238,41 €**	**11.893.475,49 €**	**3.650.237,08 €**

Im Bereich Lizenzen ist ein Zugang in der Größenordnung von rd. 34.000 € (Konto 0241010) für die Überarbeitung von Lageplänen zu den Lichtsignalanlagen zu verzeichnen; weiterhin wurden die üblichen Abschreibungen gebucht.

5.1.1.2 Geleistete Investitionszuweisungen und -zuschüsse

Nach § 38 Abs. 4 GemHVO sind von der Kommune gewährte Investitionszuweisungen und Investitionszuschüsse zu aktivieren. Wie im Jahresabschluss (Seite 94 ff.) unter 6.1 dargestellt, wurden Beträge, soweit sie zweckbestimmt für eine Investitionsmaßnahme bewilligt wurden (ab 10.000 € mit Rückforderungsvorbehalt, unter 10.000 € ohne Rückforderungsvorbehalt), als immaterielle Vermögensgegenstände in das Anlagevermögen übernommen. Die Abschreibung der immateriellen Vermögensgegenstände entspricht in der Regel der Nutzungsdauer der geförderten Vermögensgegenstände unter Anwendung der Vorschriften aus Nr. 3 der Hinweise zu § 38 GemHVO.

Im Haushaltsjahr 2015 sind folgende wesentliche Zuweisungen und Zuschüsse als immaterielle Vermögensgegenstände aktiviert worden, die auch im Rechenschaftsbericht ausgewiesen wurden:

Zuschuss an die GeWoBau Projekt Klimabonus Sudetenstraße 40 und 42 / Potsdamer Straße 10, 12 und 14	790.000 €
Zuschuss Parkleitsystem an die Stadtwerke	115.000 €
Zuschuss an die GeWoBau für div. Maßnahmen	247.888 €
Zuschuss an die GeWoBau (Waggonhalle Anlage A-06415.1)	2.090.000 €
Zuschuss an die GWH Vorhaben Am Rain 1	120.000 €
Zuschuss an die GWH Vorhaben Damaschkeweg 12 a und 14 a	150.000 €
Zuschüsse Pilotprojekt Glasfaseranschlüsse in Ortsteilen	243.500 €

Daneben sind weitere Zuschüsse an diverse Kindertageseinrichtungen Freier Träger gezahlt worden.

5.1.2 Sachanlagen

Nr.	Bezeichnung	31.12.2014	31.12.2015	Differenz
1.2	Sachanlagen			
1.2.1	Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte	98.290.808,55 €	99.494.652,96 €	1.203.844,41 €
1.2.2	Bauten einschließlich Bauten auf fremden Grundstücken	138.208.144,37 €	157.877.836,95 €	19.669.692,58 €
1.2.3	Sachanlagen im Gemeingebrauch, Infrastrukturvermögen	40.876.716,22 €	47.471.870,05 €	6.595.153,83 €
1.2.4	Anlagen und Maschinen zur Leistungserstellung	1.282.010,01 €	2.734.120,18 €	1.452.110,17 €
1.2.5	Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	9.839.997,03 €	10.737.072,60 €	897.075,57 €
1.2.6	Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	59.042.278,06 €	50.054.511,36 €	-8.987.766,70 €
Summe		**347.539.954,24 €**	**368.370.064,10 €**	**20.830.109,86 €**

Bei Sachanlagen handelt es sich um körperliche Vermögensgegenstände des Anlagevermögens, z. B. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte, Sachanlagen im Gemeingebrauch, Infrastrukturvermögen, Anlagen und Maschinen zur Leistungserstellung, andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung. Grundstücke der Kommune sind ausschließlich im Sachanlagevermögen zu bilanzieren.

Zu den Anlagen im Bau wird auf unsere Ausführungen unter Gliederungspunkt 2.1.1 verwiesen. Die teils doch erheblichen Veränderungen sind unter den nachstehenden Punkten erläutert.

5.1.2.1 Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte

Wie im Bericht zum Jahresabschluss dargestellt, gab es einige Veränderungen im Bestand. Als wesentliche Veränderung sind der Ankauf des ehemaligen EAM-Betriebsgeländes in Gisselberg mit einem Investitionsvolumen von rd. 1.75 Mio. € sowie der Verkauf von 2 Grundstücken (Cappel und Afföllerstraße) mit einem Verkaufserlös von insgesamt rd. 760.000 € zu nennen.

5.1.2.2 Bauten einschließlich Bauten auf fremden Grundstücken

Die folgenden wesentlichen Zugänge/Veränderungen haben sich im Haushaltsjahr 2015 ergeben:

Erneuerungsmaßnahmen Gymnasium Philippinum, Anlagen: A-01057, A-01058, A-01059, A-01061, A-01062, A-01063	4.071.350,99 €
Neubau Schulgebäude Gymnasium Philippinum mit Pausenhalle Anlage: A-01047.1	190.446,74 €
Erneuerungsmaßnahmen Geschwister-Scholl-Schule, Block A Anlage: A-01065	803.275,40 €
Erneuerungsmaßnahmen Schule am Schwanhof, ehem. Pestalozzi-Schule, Blöcke A, B, E, F, G Anlagen: A-01057, A-01058, A-01059, A-01061, A-01062, A-01063	3.472.201,17 €
Erneuerungsmaßnahmen Elisabethschule, Block A, Block B (Chemieräume), Block D (Cafeteria) Anlagen: A-01017.3, A01019, A-01020.1	1.404.042,56 €
Erneuerungsmaßnahmen Elisabethschule, Schulhof, Küchenhof, Außenanlage, Anlagen: A-01017.1, A-01017.2	298.101,70 €
Erneuerungsmaßnahmen Theodor-Heuss-Schule, Willy-Mock-Str., Blöcke A, B, C, D, F, G, Anlagen: A-01067, A-01068, A-01069, A-01070, A-01070.1, A-01073, A-01073.2	538.951,60 €
Erneuerungsmaßnahmen Adolf-Reichwein-Schule, Cafeteria und Außenanlagen, Anlagen: A-01032.3.1 und A-01032.3.2	735.961,95 €
Neubau Kinderkrippe Marburg-Süd und Außenanlagen Photovoltaik, Küche und Ersteinrichtung, Anlage: A-06785 (s. S. 39) (Summe beinhaltet auch nachträgliche Herstellungskosten)	4.794.521,94 €
Neubau Kindertagesstätte Gerhart-Hauptmann-Straße Anlage: ANL_A00546.2	2.795.846,09 €
Kindertagesstätte Gerhart-Hauptmann-Straße, Außenanlagen Anlage: ANL_A00546.1	279.823,81 €
Erneuerungsmaßnahmen Freizeitgelände Stadtwald, Anlagen: A-01152.1, A-01152.1.1, A-01152.2.1, A-01152.3.1, A-01152.5.1	1.099.185,09 €
Erneuerungsmaßnahmen Kindertagesstätte „Die kleinen Strolche“ und Außenanlagen, Anlagen: ANL_A00537.1, ANL_A00537.4 und ANL_A00537.4.1	596.953,12 €
Aufbau Kunstrasenplatz Sportanlage Michelbach, Anlage: ANL_A22437.1	654.569,50 €
Feuerwehrleitzentrale Erlenring 11, Anlage: A-01189.1	166.755,71 €
Erneuerungsmaßnahmen, Sanierung Friedhofskapelle Ockershäuser Allee Anlage: A-03586.1	171.705,81 €
Erneuerungsmaßnahmen, Sanierung Alte Friedhofskapelle Cappel, Anlage: A-03589.1	198.377,67 €

Erneuerungsmaßnahmen, Dachsanierung Friedhofshalle am Rotenberg, Anlage: A-03587.1	331.645,39 €
Erneuerungsmaßnahmen Kulturscheune Schröck und Außenanlagen, Anlagen: A-06656 und A-06658	990.713,56 €
Verwaltungs-Dienstgebäude August-Bebel-Platz 1/ Altes Rathaus Anlage: A-01014.1	109.329,62 €
Urnenwand Ockershäuser Allee, Hauptfriedhof, Anlage: A-03657.2	219.929,55 €
Kinderspielplatz Am Weißenstein, Anlage: A-06596	152.703,54 €
Umgestaltung Bahnhofsvorplatz (Buswartehalle) Anlage: A-06847.3	314.571,18 €

Die Maßnahmen wurden zu dem jeweiligen Datum ihrer Inbetriebnahme aktiviert und zum Bilanzstichtag anteilig zusammen mit dem bisherigen Bestand der Bauten abgeschrieben.

5.1.2.3 Sachanlagen im Gemeingebrauch, Infrastrukturvermögen

Nach den Ausführungen im Jahresabschluss gab es im Laufe des Haushaltsjahres 2015 die folgenden wesentlichen Veränderungen, die vom Prüfungsamt hinsichtlich der Auflösung der sog. Anlagen im Bau geprüft wurden:

Umgestaltung Bahnhofsvorplatz Anlagen: A-06845, A-06845.1, A-06845.2, A-06846, A-06846.1, A-06846.2, A-06847, A-06847.1, A-06847.2, A-06847.3, A-06847.3.1	7.121.727,91 €
Außenlager Granitbordsteine, Cyriaxstraße, Anlage: A-06860	229.199,13 €
Zückenberg, Anlage: ANL_A-09855.1	118.777,69 €
Ockershäuser Allee, Hauptfriedhof, Anlage: A-03657.1	684.723,23 €
Neuer jüdischer Friedhof, Hohe Leuchte, Anlage: A-05541.1	100.408,08 €
LED-Straßenbeleuchtung, Anlage: A-06824	1.146.893,10 €

5.1.2.4 Anlagen und Maschinen zur Leistungserstellung

Wie bereits im letzten Jahr festgestellt, wurden auch im Verlauf des Jahres 2015 im Bereich „Anlagen und Maschinen zur Leistungserstellung“ eine größere Anzahl kleinerer Beschaffungsmaßnahmen bis zu einem Wert von rd. 100.000 € aktiviert.

5.1.2.5 Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung

Im Jahresabschluss sind die folgenden wesentlichen Investitionen aufgeführt, die einer Prüfung unterzogen wurden:

Erneuerungsmaßnahmen OUS, Nahwärmezentrum, Photovoltaikanlagen Anlagen: A-01085.5, A-01085.6	300.580,37 €
Freizeitgelände Stadtwald, Heizungsanlage, Anlage: A-01152.1.2	158.505,16 €
Kinderkrippe Marburg-Süd, Photovoltaikanlage, Anlage: A-06785.1 und Küche, Anlage: A-06785.3	325.842,68 €
Erneuerungsmaßnahme Oberstadtaufzug, Anlage A-06799	405.390,54 €
Adolf-Reichwein-Schule, Cafeteria, Betriebsvorrichtungen Anlage: A-01032.3.3	159.764,86 €
Kindertagesstätte Gerhart-Hauptmann-Straße, Küche Anlage: ANL_A00546.3	103.499,59 €

Für den Bereich der „Anderen Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung“ werden im Jahresabschluss die folgenden wesentlichen Veränderungen angegeben, die ebenfalls überprüft wurden:

Abrollbehälter Gefahrgut, Anlage: A-05706	261.535,11 €
Erst-Ausstattung Gymnasium Philippinum, Block D, Anlage: A-01050.3	470.966,86 €
Ausstattungen Kindertagesstätte Gerhart-Hauptmann-Straße Anlage: ANL_A00546.4	162.396,90 €

Es ergaben sich keine Prüfungsfeststellungen.

5.1.2.6 Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau

Ausweislich des Anlagenspiegels (Gliederungspunkt 9.1 des Jahresabschlusses) betrug das Volumen der Anlagen im Bau zum Jahresabschluss 2015 rd. 50 Mio. €. Auf unsere Ausführungen unter dem Gliederungspunkt 2.1.1 wird verwiesen.

5.1.3 Finanzanlagevermögen

Nr.	Bezeichnung	31.12.2014	31.12.2015	Differenz
1.3	Finanzanlagen			
1.3.1	Anteile an verbundenen Unternehmen	33.511.666,72 €	33.486.102,13 €	- 25.564,59 €
1.3.2	Ausleihungen an verbundene Unternehmen	9.410.719,92 €	8.818.896,27 €	- 591.823,65 €
1.3.3	Beteiligungen	18.665.357,47 €	18.545.065,98 €	-120.291,49 €
1.3.4	Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	0,00 €	0,00 €	0,00 €
1.3.5	Wertpapiere des Anlagevermögens	880.832,12 €	999.456,61 €	118.624,49 €
1.3.6	Sonstige Finanzanlagen	10.227.788,87 €	9.813.909,81 €	- 413.879,06
1.4	Sparkassenrechtliche Sonderbeziehungen	51.308.087,91 €	51.308.087,91 €	0,00 €
Summe		**124.004.453,01 €**	**122.971.518,71 €**	**- 1.032.934,30 €**

In der Regel handelt es sich entsprechend Nr. 10 der Hinweise zu § 49 GemHVO bei Finanzanlagen um Anteile an verbundenen Unternehmen, Beteiligungen, Wertpapiere sowie verschiedene Formen sogenannter Ausleihungen. Geldanlagen der Kommune, welche nicht auf Dauer bzw. nur zur Ausnutzung von Liquiditätsreserven gebildet worden sind, werden nicht als Finanzanlagen klassifiziert.

Anteile an verbundenen Unternehmen sind nach Maßgabe der Ziffer 11 der Hinweise zu § 49 GemHVO Finanzanlagen an rechtlich selbstständigen Unternehmen, auf die die Kommune einen beherrschenden Einfluss ausübt (i. d. R. bei einem Anteil von mehr als 50 v. H.) sowie ihre Eigenbetriebe. Gemäß Nr. 12 der Hinweise zu § 49 GemHVO gelten als Beteiligungen die Anteile an Gesellschaften und sonstigen juristischen Personen, die nicht zu den verbundenen Unternehmen gehören, sofern dieser Anteilsbesitz auf Dauer angelegt ist und dem Geschäftsbetrieb der Kommune durch Herstellung einer dauerhaften Verbindung zu diesen Einrichtungen dient. Bei einer Beteiligung an einer Kapitalgesellschaft wird von der widerlegbaren Vermutung ausgegangen, dass eine Beteiligungsquote von mehr als 20 v. H. diese Voraussetzungen erfüllt.

5.1.3.1 Anteile an verbundenen Unternehmen

Die entsprechenden Werte in der Bilanz setzen sich wie folgt zusammen:

Verbundene Unternehmen (Unternehmen, an denen die Stadt Marburg mehr als 50 % Beteiligungsanteile besitzt):

Bezeichnung	31.12.2014		31.12.2015		Differenz
	Betrag	Anteils-ver-hältnis in %	Betrag	Anteilsver-hältnis in %	
Verbundene Unternehmen					
Stadtwerke Marburg GmbH	25.000.000,00 €	100,00	25.000.000,00 €	100,00	0,00 €
Stadtentwicklungsgesellschaft Marburg mbH (SEG)	1,00 €	100,00	1,00 €	100,00	0,00 €
Marburg Tourismus und Marketing GmbH (MTM)	25.564,59 €	100,00	0,00 €	100,00	- 25.564,59 €
Gemeinnützige Wohnungsbauge-sellschaft Marburg mbH (GeWo-Bau)	3.169.140,00 €	94,82	3.169.140,00 €	94,82	0,00 €
Marburger Altenhilfe St. Jakob gGmbH	206.961,13 €	100,00	206.961,13 €	100,00	0,00 €
Summe	**28.401.666,72 €**		**28.376.102,13 €**		**- 25.564,59 €**
Eigenbetriebe					
Dienstleistungsbetrieb der Stadt Marburg (DBM)	5.110.000,00 €	100,00	5.110.000,00 €	100,00	0,00 €
Summe	**5.110.000,00 €**		**5.110.000,00 €**		**0,00 €**
Anteile an verbundenen Unter-nehmen und Eigenbetriebe	**33.511.666,72 €**		**33.486.102,13 €**		**- 25.564,59 €**

Die Marburg Tourismus und Marketing GmbH (MTM) hat sich zum 01.01.2015 mit der Tourismus-, Regionalentwicklungs- und Veranstaltungsgesellschaft mbH Marburg-Biedenkopf (TOuR GmbH) zusammengeschlossen. Das neue Unternehmen firmiert jetzt unter dem Namen Marburg Stadt und Land Tourismus GmbH (MSLT), an dem die Stadt Marburg einen Anteil von 50 % hält. Die neue Gesellschaft wird damit zur Beteiligung der Stadt und auf den entsprechenden Konten geführt.
Wie im Vorjahr wird bei der SEG nur ein Erinnerungswert von 1 € ausgewiesen, da die SEG über sog. stille Reserven verfügt.

5.1.3.2 Ausleihungen an verbundene Unternehmen

Die Ausleihungen betreffen überwiegend die Darlehen an die Stadtwerke Marburg, die Gemeinnützige Wohnungsbau Gesellschaft sowie die Stadtentwicklungsgesellschaft (SEG), wie auf Seite 100 des Jahresabschlusses aufgeführt. Diesen Darlehen liegen

Zins- und Tilgungspläne zugrunde. Die Zinsen orientieren sich an den zum jeweiligen Zeitpunkt der Darlehensaufnahme vereinbarten Zinsen. Für Wohnungsbaudarlehen kann eine Anpassung nach Ablauf der Mietpreisbindung von 20 Jahren erfolgen, diese Anpassung wird auch angestrebt und umgesetzt.

Eine Abzinsung im Sinne von Nr. 14 der Hinweise zu § 41 GemHVO erfolgte zu Recht nicht. Die Zins- und Tilgungspläne wurden vom Prüfungsamt stichprobenhaft geprüft.

Bezeichnung	31.12.2014	31.12.2015	Differenz
Ausleihungen			
GeWoBau (Photovoltaik)	3.363.540,17 €	3.111.059,98 €	- 252.480,19 €
GeWoBau Darlehen (Wohnungsbau usw.)	5.544.385,38 €	5.379.016,64 €	- 165.368,74 €
SEG (Weiterleitung aus Hess. Investitionsfonds)	328.951,81 €	228.863,43 €	- 100.088,38 €
Stadtwerke (Weiterleitung aus Hess. Investitions-fonds)	173.842,56 €	99.956,22 €	- 73.886,34 €
Summe	**9.410.719,92 €**	**8.818.896,27 €**	**- 591.823,65 €**

5.1.3.3 Beteiligungen

Unternehmen, an denen die Stadt Marburg mit mehr als 20 % beteiligt ist, einen beherrschenden Einfluss ausübt oder eine auf Dauer angelegte Geschäftsbeziehung unterhält.

Bezeichnung	31.12.2014		31.12.2015		Differenz
	Betrag	Anteilsver-hältnis in %	Betrag	Anteilsver-hältnis in %	
Sonstige Anteile					
Hessisches Landestheater Marburg GmbH (HLT)	12.800,00 €	50,00	12.800,00 €	50,00	0,00 €
Praxis GmbH	11.099,83 €	43,19	11.099,83 €	43,19	0,00 €
Integral GmbH	2.530,89 €	9,00	2.530,89 €	9,00	0,00 €
Rhein-Main-Verkehrsverbund (RMV)	25.539,03 €	3,70	25.539,03 €	3,70	0,00 €
Hessische Landgesellschaft mbH (HLG)	511,00 €	0,02	511,00 €	0,02	0,00 €
Regionalmanagement Mittelhessen GmbH	1.351,00 €	5,404	1.351,00 €	5,404	0,00 €
Marburg Stadt und Land Tourismus GmbH	0,00 €	0,00	25.564,59 €	50,00	25.564,59
Summe	**53.831,75 €**		**79.396,34 €**		**25.564,59 €**
Zweckverbände					
ekom21(KGRZ Hessen)	24.360,00 €	0,21	24.360,00 €	0,59	0,00 €
Zweckverband Mittelhessische Wasserwerke (ZMW)	3.072.817,54 €	14,58	2.926.961,46 €	13,91	- 145.856,08 €
Summe	**3.097.177,54 €**		**2.951.321,46 €**		**- 145.856,08 €**
Wasser- und Bodenverbände					
Abwasserverband Marburg	14.960.498,08 €	89,10	14.960.498,08 €	89,10	0,00 €
Wasserverband Lahn-Ohm *1)	553.850,10 €	24,91	553.850,10 €	25,14	0,00 €
Summe	**15.514.348,18 €**		**15.514.348,18 €**		**0,00 €**
Beteiligungen Gesamt	**18.665.357,47 €**		**18.545.065,98 €**		**- 120.291,49 €**

*1) Erläuterung: Das jeweilige Anteilsverhältnis errechnet sich für den Wasserverband Lahn-Ohm nach dem Verhältnis, mit dem das jeweilige Mitglied an den jährlichen Umlagen des Verbandes in den letzten 5 Jahren durchschnittlich beteiligt war. Für das Jahr 2015 beträgt dieser Anteil 25,14 %.

Für den Zweckverband Mittelhessische Wasserwerke (ZMW) wurde in den Jahresabschlüssen 2012, 2013, 2014 nun auch im Jahresabschluss 2015 ein Verlust ausgewiesen. Hinzu kommt eine Anpassung der Stimmrechtsverteilung (s. obige Tabelle). Unter Berücksichtigung dieser Aspekte (dauerhafte Wertminderung - Hinweis Nr. 16 zu § 41 GemHVO) erfolgte auch im Jahresabschluss 2015 eine den Anteilen entsprechende Korrektur des Beteiligungswertes, deren Berechnung nachvollzogen werden konnte.

5.1.3.3.1 Sparkassenrechtliche Sonderbeziehung

Im Jahresabschluss 2012 wurde erstmals die Beteiligung an der Sparkasse Marburg-Biedenkopf unter dem Punkt 1.4 (Aktiva) gesondert ausgewiesen. Dies beruht auf einer Empfehlung des Landes Hessen, wonach die Sparkassen eine dem gemeinen Wohl dienende wirtschaftliche Unternehmung ihrer Träger darstellen und daher als Beteiligung im weiteren Sinne zu sehen sind (Nr. 14 der Hinweise zu § 49 GemHVO). Diese stellt sich wie folgt dar:

Bezeichnung	31.12.2014		31.12.2015		Differenz
	Betrag	Anteilsverhältnis in %	Betrag	Anteilsverhältnis in %	
Sparkasse Marburg-Biedenkopf	51.308.087,91 €	*25,00*	51.308.087,91 €	*25,00*	*0,00 €*

Die Bewertung der Finanzanlagen erfolgte nach den Regelungen der GemHVO. Die Werthaltigkeit der Anteile an verbundenen Unternehmen und Beteiligungen wurde im Rahmen der Jahresabschlussprüfungen überprüft.

Die jeweilige prozentuale Beteiligung an den einzelnen Unternehmen zieht – beeinflusst vom Jahresergebnis des Unternehmens – grundsätzlich eine Veränderung des realen Beteiligungswertes nach sich. Betrachtet man alle in der Bilanz aufgeführten Beteiligungswerte, so ergeben sich saldierte stille Reserven in Höhe von nun über 88 Mio. €. Bilanziell gelten als Obergrenze des Bewertungsmaßstabes dennoch weiterhin die Anschaffungskosten (Niederstwertprinzip).

Nähere Informationen zu den Einzelabschlüssen der oben aufgeführten Beteiligungen können dem Beteiligungsbericht 2016 entnommen werden, der im Wesentlichen die Jahresabschlüsse des Jahres 2015 abbildet.

Es gab keine Beanstandungen an den im Jahresabschluss ausgewiesenen Werten.

5.1.3.4 Ausleihungen an Unternehmen mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht

Unter dieser Bilanzposition wird kein Wert geführt.

5.1.3.5 Wertpapiere des Anlagevermögens

Unter dieser Bilanzposition wird die Beamtenversorgungsrücklage geführt, die durch die Kommunale Versorgungskasse Kurhessen-Waldeck in Form eines Fonds angelegt ist (Nr. 15 der Hinweise zu § 49 GemHVO). Die Versorgungsrücklage wird in der Bilanz mit einem Wert in Höhe von 999.465,61 € ausgewiesen. Der Zuwachs im Jahr 2015 beträgt 118.624,49 € und wurde in der Buchhaltung (Konto 1504000) sowie durch entsprechenden Schriftverkehr belegt.

Bezeichnung	31.12.2014 Betrag	31.12.2015 Betrag	Differenz
Beamtenversorgungsrücklage	880.832,12 €	999.456,61 €	*118.624,49 €*

5.1.3.6 Sonstige Ausleihungen (sonstige Finanzanlagen)

Die sonstigen Finanzanlagen betreffen Darlehen und Beteiligungen unter 20 %, soweit diese nicht unter der Bilanzposition "1.3.5 Wertpapiere des Anlagevermögens" auszuweisen sind.

Bezeichnung	31.12.2014	31.12.2015	Differenz
Wohnungsbaudarlehen	7.978.286,99 €	7.808.104,52 €	- 170.182,47 €
davon: *Gemeinnützige Wohnungs- und Siedlungsbaugenossenschaft e. G. Marburg-Cappel*	*215.053,01 €*	*211.929,36 €*	*- 3.123,65 €*
Wohnstadt Stadtentwicklungs- und Wohnungsbaugesellschaft mbH	*2.653.486,98 €*	*2.605.809,34 €*	*- 47.677,64 €*
Gemeinnützige Wohnungsgesellschaft mbH Hessen	*1.984.682,41 €*	*1.960.929,40 €*	*- 23.753,01 €*
Darlehen nach dem Städtebauförderungsgesetz	*54.769,37 €*	*52.299,22 €*	*- 2.470,15 €*

Bezeichnung	31.12.2014	31.12.2015	Differenz
Marburger Spar- und Bauverein	*603.984,69 €*	*541.713,91 €*	*-62.270,78 €*
Bau- und Grundstücksverwaltung GmbH	*658.415,48 €*	*648.801,22 €*	*- 9.614,26 €*
Bürgerinitiative Sozialpsychiatrie Marburg e. V.	*55.342,17 €*	*54.667,26 €*	*- 674,91 €*
Kanadabau GmbH und Co. Bauträger KG	*1.497.752,88 €*	*1.479.954,81 €*	*- 17.798,07 €*
Dr. Wolff'sche Stiftung	*254.800,00 €*	*252.000,00 €*	*- 2.800,00 €*
Instandsetzungsdarlehen	206.896,92 €	179.200,33 €	- 27.696,59 €
AurA (Weiterleitung aus Hess. Investitionsfonds)	368.300,00 €	342.900,00 €	- 25.400,00 €
Haus der Barmherzigen Schwestern (Weiterleitung aus Hess. Investitionsfonds)	1.534.800,00 €	1.349.200,00 €	- 185.600,00 €
PMC-Darlehen (Solaranlage)	100.000,00 €	95.000,00 €	- 5.000,00 €
Darlehen Logenhaus	33.062,96 €	33.062,96 €	0,00 €
Genossenschaftsanteil Volksbank Mittelhessen	800,00 €	800,00 €	0,00 €
Anteil Marburger Spar- und Bauverein	5.522,00 €	5.522,00 €	0,00 €
Anteil Genossenschaft „Zeiteninsel – Archäologisches Museum Marburger Land“	120,00 €	120,00 €	0,00 €
Gesamt	**10.227.788,87 €**	**9.813.909,81 €**	**- 413.879,06 €**

Insgesamt wurden damit zum Stichtag 31.12.2015 Ausleihungen in Höhe von 18.632.806,08 € (am 31.12.2014 waren dies 19.638.508,79 €) bilanziert. Im Vergleich mit dem Jahresabschluss 2014 stellt dies eine Verminderung um rd. 1 Mio. € dar, die sich durch die regelmäßige Tilgung von Darlehen ergibt.

5.2 Umlaufvermögen

5.2.1 Vorräte einschließlich Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe

Nr.	Bezeichnung	31.12.2014	31.12.2015	Differenz
2.1	Vorräte einschließlich Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	182.000,00 €	182.000,00 €	0,00 €

Im Berichtszeitraum haben sich, wie bereits in den Jahresabschlüssen 2011 bis 2014, keine Veränderungen ergeben. Die Position betrifft das Lager des FD Tiefbau. Dort werden Materialien (Granitbordsteine, Pflastersteine usw.) gelagert und bei Bedarf im Rahmen von Baumaßnahmen dem Lager entnommen.

Eine körperliche Bestandsaufnahme ist aufgrund der Vielzahl einzelner Gegenstände (verschiedene Größen der Pflastersteine usw.) und der nur schätzungsweisen Mengenangaben nicht möglich, es erfolgte keine Anpassung des Vorjahreswertes, verbrauchte Materialien werden stets zeitnah nachbeschafft.

Insofern gibt es keine Beanstandungen an dem im Jahresabschluss ausgewiesenen Wert. Wir weisen jedoch erneut darauf hin, dass es aus Sicht des Prüfungsamtes erforderlich wäre, eine Lagerbuchhaltung einzuführen. Aufgrund der festgelegten Wesentlichkeitsgrenze führt die nicht erfolgte Inventur (Beschleunigungserlass) zu keiner Einschränkung des Testates.
Im Prüfbericht zum Jahresabschluss 2014 hatten wir angemerkt, dass mit dem Jahresabschluss 2015 die in der Anlagebuchhaltung geführte Anlage **AIB-00106 – Außenlager Granitbordsteine** aufgelöst werden sollte, da nicht gleichzeitig ein Festwert für diese Bordsteine in der Bilanz geführt und eine den gleichen Sachverhalt betreffende Anlage geführt werden können.
Dieser Empfehlung wurde mit dem Jahresabschluss gefolgt, die Anlage wurde abgeschrieben.

5.2.2 Fertige und unfertige Erzeugnisse, Leistungen und Waren

Lt. Jahresabschlussbericht lagen, wie auch zuletzt im Jahresabschluss 2014 berichtet, keine zu bilanzierenden Sachverhalte vor. Unsere Prüfung hat dies bestätigt.

5.2.3 Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Nr.	Bezeichnung	31.12.2014	31.12.2015	Differenz
2.3	Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			
2.3.1	Forderungen aus Zuweisungen, Zuschüssen, Transferleistungen, Investitionszuweisungen und -zuschüssen und Investitionsbeiträgen	15.158.425,97 €	17.808.631,32 €	2.650.205,35 €
2.3.2	Forderungen aus Steuern und steuerähnlichen Abgaben, Umlagen	1.573.327,80 €	1.233.736,62 €	- 339.591,18 €
2.3.3	Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	99.970,76 €	148.564,86 €	48.594,10 €
2.3.4	Forderungen gegen verbundene Unternehmen und gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht, und Sondervermögen	1.701.693,44 €	520.049,15 €	- 1.181.644,29 €
2.3.5	Sonstige Vermögensgegenstände	925.173,92 €	1.266.737,51 €	341.563,59 €
Summe		**19.458.591,89 €**	**20.977.719,46 €**	**1.519.127,57 €**

Bei den Forderungen wird u. a. zwischen Forderungen aus Zuweisungen und Zuschüssen, Forderungen aus Steuern und Abgaben, Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie Forderungen gegen verbundene Unternehmen und gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht, unterschieden.

Die Bewertung der Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände erfolgte lt. den Angaben im Jahresabschluss 2015 ausreichend differenziert und nach Auffassung des Prüfungsamtes sachgerecht. Die Wertberichtigungen wurden wie in den vergangenen Jahren (Bilanzkontinuität) nach den unten dargestellten Kriterien ermittelt. Bevor eine Verbuchung der Wertberichtigungen erfolgt, werden die beabsichtigten Buchungen vom Prüfungsamt stichprobenhaft geprüft.

- Offene Forderungen über 20.000 € wurden überprüft und bewertet. Ausfallrisiken wurden als Einzelwertberichtigung gebucht.
- Forderungen mit Aussetzung der Vollziehung wurden mit einem Ausfallrisiko von 50 % eingeschätzt und als Pauschalwertberichtigung berücksichtigt.
- Forderungen, die den Fälligkeitstermin bereits über ein Jahr überschritten haben, wurden mit einem Ausfallrisiko von 25 % bewertet und als Pauschalwertberichtigung berücksichtigt.
- Der danach verbleibende Forderungsbestand ist abschließend mit einem Ausfallrisiko von 1 % bewertet und als Pauschalwertberichtigung berücksichtigt worden.

5.2.3.1 Forderungen aus Zuweisungen, Zuschüssen, Transferleistungen, Investitionszuweisungen, -zuschüssen und Investitionsbeiträgen

Zuweisungen und Transferleistungen sind Geldleistungen innerhalb des öffentlichen oder sonstigen Bereichs. Zuschüsse sind Geldleistungen zwischen dem öffentlichen Bereich und den sonstigen Bereichen. Forderungen aus Zuweisungen und Zuschüssen werden in der Kontengruppe 22 KVKR nachgewiesen (Nr. 21 der Hinweise zu § 49 GemHVO).

Bezeichnung	31.12.2014	31.12.2015	Differenz
Landesanteil Sonderinvestitionsprogramm	12.206.026,28 €	11.729.163,93 €	-476.862,35 €
Forderungen aus allgemeinen Zuweisungen und Zuschüssen gegen Gemeinden/Gemeindeverbände	21.615,53 €	0,00 €	-21.615,53 €
Forderungen gegen den Landkreis aus Sozialhilfe	1.580.770,49 €	3.342.775,33 €	1.762.004,84 €
Forderungen aus Transferleistungen	1.264.252,26 €	2.659.125,61 €	1.394.873,35 €
Forderungen aus allgemeinen Zuweisungen und Zuschüssen gegen den Bund	9.997,00 €	13.756,52 €	3.759,52 €
Forderungen aus sonstigen Zuweisungen und Zuschüssen gegen das Land	0,00 €	600,00 €	600,00 €
Forderungen gegen den Landkreis zur Tilgung des Darlehens für die Gemeinschaftsschlachtanlage Mittelhessen	70.734,15 €	61.270,63 €	-9.463,52 €
Forderungen aus sonstigen Zuweisungen und Zuschüssen gegen sonstige öffentliche Bereiche	18.372,84 €	21.569,80 €	3.196,96 €
Forderungen aus Investitionszuweisungen gegen sonstige Bereiche	0,00 €	8.369,50 €	8.369,50 €
Forderungen aus sonstigen Zuweisungen und Zuschüssen gegen sonstige Bereiche	4,25 €	0,00 €	- 4,25 €
Wertberichtigungen	-13.346,83 €	-28.000,00 €	-14.653,17 €
Gesamt	**15.158.425,97 €**	**17.808.631,32 €**	**2.650.205,35 €**

Der Gesamtbetrag beinhaltet u. a. die Abwicklung des Konjunkturprogramms des Landes Hessen und des Zukunftsinvestitionsprogramms des Bundes. Das Land beteiligt sich am zu leistenden Schuldendienst.

Die Forderungen gegen den Landkreis aus Sozialhilfe betreffen die ausgezahlten Sozialhilfeleistungen, die für den Bezugszeitraum Januar 2016 bestimmt sind, aber auf Grund gesetzlicher Regelungen bereits Ende Dezember 2015 ausgezahlt werden mussten. Diese Abgrenzung wiederholt sich jährlich.
Wie im Jahresabschluss ausgeführt, betreffen die Forderungen aus Transferleistungen überwiegend Erstattungsansprüche gegen andere Träger der Jugendhilfe und Erstattungen nach dem Unterhaltsvorschussgesetz.

Es gab keine Beanstandungen an den im Jahresabschluss ausgewiesenen Werten.

5.2.3.2 Forderungen aus Steuern und steuerähnlichen Abgaben

Im Jahresabschluss sind folgende Beträge aufgeführt:

Bezeichnung	31.12.2014	31.12.2015	Differenz
Forderungen aus Steuern	1.242.020,22 €	750.308,99 €	- 491.711,23 €
Forderungen aus Gebühren	347.822,39 €	305.745,23 €	- 42.077,16 €
Forderungen aus Beiträgen	33.631,41 €	2.694,91 €	- 30.936,50 €
Forderungen aus Benutzungsgebühren	128.479,01 €	144.205,98 €	15.726,97 €
Sonstige Forderungen aus Abgaben	208.993,56 €	169.781,51 €	- 39.212,05 €
Wertberichtigungen	-387.618,79 €	-139.000,00 €	248.618,79 €
Gesamt	**1.573.327,80 €**	**1.233.736,62 €**	**-339.591,18 €**

Die Forderungen aus Steuern ergeben sich im Wesentlichen aus den Bereichen Gewerbesteuer, Grundsteuer, Hundesteuer sowie Spielapparatesteuer. Aufgrund des Vorsichtsprinzips wurden im Berichtsjahr auf den Forderungsbestand Wertberichtigungen vorgenommen. In allen Fällen liegt den ausgewiesenen Beträgen eine Vielzahl von Einzelbuchungen zu Grunde, die vom Prüfungsamt nur stichprobenhaft geprüft werden können. Nach den vorgenommenen Plausibilitätsprüfungen ergaben sich keine Beanstandungen an den im Jahresabschluss ausgewiesenen Werten.

Auch die ausgewiesenen Forderungsbeträge aus Gebühren und Beiträgen betreffen eine Vielzahl von Einzelbuchungen, die nur stichprobenhaft geprüft werden können. Durch die unterjährig laufend durchgeführten Buchungskontrollen sind die Beträge plausibel und nicht zu beanstanden.

Die zu den übrigen Forderungen im Jahresabschluss dargestellten Erläuterungen können vom Prüfungsamt nach ebenfalls stichprobenhafter Prüfung und maschinellem Abgleich mit der Prüfsoftware bestätigt werden.

5.2.3.3 Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

Im Jahresabschluss sind folgende Werte als Forderungen aus Lieferungen und Leistungen aufgeführt, die im Rahmen der stichprobenhaften Prüfung einer Plausibilitätskontrolle unterzogen wurden. Es handelt sich hierbei in der Regel um Fälligkeiten aus dem Jahr 2015, die aber erst zu Beginn des Jahres 2015 ausgeglichen wurden:

Bezeichnung	31.12.2014	31.12.2015	Differenz
Forderungen aus privatrechtlichen Lieferungen und Leistungen Inland	68.429,21 €	111.815,25 €	43.386,04 €
Forderungen aus privatrechtlichen Lieferungen 19 % Steuerpflicht	14.318,26 €	19.734,18 €	5.415,92 €
Forderungen aus privatrechtlichen Lieferungen 7 % Steuerpflicht	24.688,72 €	22.715,43 €	- 1.973,29 €
Wertberichtigungen	-7.465,43 €	-5.700,00 €	1.765,43 €
Gesamt	**99.970,76 €**	**148.564,86 €**	**48.594,10 €**

Es gab keine Beanstandungen an den im Jahresabschluss ausgewiesenen Werten.

5.2.3.4 Forderungen gegen verbundene Unternehmen und gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht, und Sondervermögen

Unter Forderungen gegen verbundene Unternehmen und solche Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht, sind sämtliche Forderungen auszuweisen, die nicht den Ausleihungen zuzuordnen sind. Diese sind in der Kontengruppe 25 KVKR auszuweisen (Nr. 23 der Hinweise zu § 49 GemHVO).

Bezeichnung	31.12.2014	31.12.2015	Differenz
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen gegen verbundene Unternehmen und Sondervermögen	377.673,95 €	518.342,63 €	140.668,68 €
Forderungen aus Steuern und Abgaben gegen verbundene Unternehmen	1.321.519,71 €	0,00 €	- 1.321.519,71 €
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen gegen Unternehmen mit Beteiligungsverhältnis	2.499,78 €	1.706,52 €	- 793,26 €
Gesamt	**1.701.693,44 €**	**520.049,15 €**	**- 1.181.644,29 €**

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen gegen verbundene Unternehmen und Sondervermögen betreffen überwiegend die vorzunehmende Periodenzuordnung bei

Zinsen für Photovoltaikanlagen und Wohnungsbaudarlehen, Verwaltungs- und Personalkostenerstattungen.

Bei den Forderungen aus Steuern und Abgaben gegen verbundenen Unternehmen wiest das betreffende Sachkonto 2510001 einen positiven Saldo aus, der auf das Sachkonto 4640001 (Verbindlichkeiten geben verbundene Unternehmen) und damit die andere Seite der Bilanz umgebucht wurde. Sachlich handelt es sich hier um die monatlichen Abschläge bzw. die Endabrechnung der Konzessionsabgabe.

Es gab keine Beanstandungen an den im Jahresabschluss ausgewiesenen Werten.

5.2.3.5 Sonstige Vermögensgegenstände

Im Jahresabschluss sind folgende Werte ausgewiesen:

Bezeichnung	31.12.2014	31.12.2015	Differenz
Forderungen gegen das Finanzamt aus Umsatzsteuer	376.382,33 €	280.329,00 €	-96.053,33 €
Forderungen gegen Bedienstete inkl. Kautionen usw.	350.057,37 €	657.029,21 €	306.971,84 €
Andere sonstige Vermögensgegenstände	90.831,58 €	63.318,83 €	- 27.512,75 €
Zinsen für Steuernachforderungen u. Gewerbesteuer	62.849,00 €	178.577,00 €	115.728,00 €
Zinsen und Ähnliches für Forderungen	136.310,86 €	163.383,47 €	27.072,61 €
Wertberichtigungen	-91.257,22 €	-75.900,00 €	15.357,22 €
Gesamt	**925.173,92 €**	**1.266.737,51 €**	**341.563,59 €**

Bei den Forderungen gegen das Finanzamt aus Umsatzsteuer handelt es sich um Guthaben aus der Abrechnung abweichender Steuerjahre, hier konkret die Jahre 2014 und 2015, die erst in 2016 gezahlt wurden.
Die Forderungen gegen Bedienstete inkl. Kautionen betreffen überwiegend Restzahlungen der Fremdabrechnung von Personalkostenerstattungen für 2015, mit Fälligkeitsbuchung im Jahre 2016.

Es gab keine Beanstandungen an den dargestellten Werten.

5.2.4 Flüssige Mittel

Der Jahresabschluss 2015 weist einen Bestand von 15.349.004,30 € und damit eine Steigerung gegenüber dem Vorjahr von 13.905.103,38 € aus. Die Veränderung zum Jahresabschluss 2015 ist in der folgenden Aufstellung dargestellt und führt zu der doch großen Veränderung der entsprechenden Kennzahl (Liquidität).

Nr.	Bezeichnung	31.12.2014	31.12.2015	Differenz
2.4	*Flüssige Mittel*	*1.443.900,92 €*	*15.349.004,30 €*	*13.905.103,38 €*

Zu den flüssigen Mitteln gehören Schecks, der Kassenbestand sowie Guthaben auf Bankkonten. Die bilanzierten Bestände sind durch Saldenbestätigungen bzw. Kontoauszüge nachgewiesen.

Der Betrag setzt sich im Einzelnen wie folgt zusammen:

Bezeichnung	31.12.2014	31.12.2015	Differenz
Volksbank Mittelhessen (Girokonto)	9.999,45 €	42.931,28 €	32.931,83 €
Postbank (Girokonto)	15.128,93 €	33.318,07 €	18.189,14 €
Sparkasse Marburg-Biedenkopf (Girokonto)	66.580,33 €	14.854.096,05	14.787.515,72 €
Darlehen an DBM	1.250.000,00 €	300.000,00 €	- 950.000,00 €
Sparbücher:	69.385,56 €	68.252,25 €	- 1.133,31 €
Sparbuch Jugendschwimmpreis	*30.762,79 €*	*30.623,26 €*	*- 139,53 €*
Sparbuch Jugendfreizeitanlage	*2.087,03 €*	*2.088,65 €*	*1,62 €*
Sparbuch Otto-Springer-Stiftung	*4.610,54 €*	*4.604,55 €*	*- 5,99 €*
Sparbuch Schubarth-Stiftung	*31.925,20 €*	*30.935,79 €*	*- 989,41 €*
Nebenkassen (Handvorschüsse)	32.806,65 €	50.406,65 €	17.600,00 €
Gesamt	1.443.900,92 €	**15.349.004,30 €**	**13.905.103,38 €**

Der Bestand an flüssigen Mitteln stimmt mit dem Bestand der Finanzrechnung (Gliederungspunkt 8.1 dieses Berichtes) zum Jahresabschlussstichtag (Jahresabschluss, Seite 32; Position Nr. 40 der Finanzrechnung) überein.

5.3 Aktive Rechnungsabgrenzungsposten

Rechnungsabgrenzungsposten sind entsprechend der Hinweise zu § 45 GemHVO Korrekturposten, mit denen Auszahlungen oder Einzahlungen der betreffenden Rechnungsperiode zugeordnet werden. Sie sind zu bilden, wenn die einem Haushaltsjahr nach dem Grundsatz der Abgrenzung nach Sache und Zeit zuzurechnenden Aufwendungen und die dazugehörigen Auszahlungen bzw. Erträge und die dazugehörenden Einzahlungen in verschiedene Haushaltsjahre fallen.

Im Jahresabschluss der Universitätsstadt Marburg ist der folgende Posten ausgewiesen:

Nr.	Bezeichnung	31.12.2014	31.12.2015	Differenz
3	Rechnungsabgrenzungsposten	**5.302.287,04** €	**5.743.018,38**€	**440.731,34** €

Der Betrag setzt sich wie folgt zusammen:

Bezeichnung	31.12.2014	31.12.2015	Differenz
Ansparraten Hessischer Investitionsfonds B	4.496.123,80 €	4.974.423,18 €	478.299,38 €
Sonderbeiträge Hessischer Investitionsfonds B	278.362,66 €	244.447,37 €	- 33.915,29 €
Beamtenbesoldung Januar 2016	392.897,14 €	364.640,68 €	- 28.256,46 €
Andere aktive Jahresabgrenzungsposten	0,00 €	35.632,77 €	35.632,77 €
Transferaufwendungen (Unterhaltsvorschuss usw.)	134.903,44 €	123.874,38 €	- 11.029,06 €
Gesamt	**5.302.287,04 €**	**5.743.018,38 €**	**440.731,34 €**

Beispiele für aktive Rechnungsabgrenzungsposten sind u. a. Disagio, Vorauszahlungen von Mieten oder Pachten, Versicherungs-, Verbandsbeiträge, Beamtenbesoldung und Leistungen aus dem Bereich des FD 51 (Jugendhilfe) für den Monat Januar des Folgejahres.

5.4 Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag

Die Universitätsstadt Stadt Marburg verfügt über Eigenkapital, so dass im Jahresabschluss diese Position nicht auszuweisen ist.

5.5 Eigenkapital

5.5.1 Netto-Position

Entwicklung der Nettoposition:

Nr.	Bezeichnung	31.12.2014	31.12.2015	Differenz
1.1	Netto-Position	188.882.932,98 €	188.882.932,98 €	0,00 €

Die "Netto-Position" stellt gem. § 58 Nr. 22 GemHVO die sich in der Vermögensrechnung (Bilanz) ergebende Differenz zwischen Vermögen und Abgrenzungsposten der Aktivseite und Rücklagen, Sonderposten, Rückstellungen, Verbindlichkeiten und Rechnungsabgrenzungsposten der Passivseite dar. Gemäß § 108 Abs. 5 HGO konnte die Netto-Position ggf. noch vier Jahre nach Erstellung der Eröffnungsbilanz in den Schlussbilanzen der entsprechenden Jahre ergebnisneutral berichtigt werden, falls vorhandene Vermögensgegenstände und Schulden nicht oder fehlerhaft angesetzt wurden (§ 108 Abs. 5 HGO). Diese Möglichkeit bestand damit letztmalig im Jahresabschluss 2012. Im Ergebnis ist die Nettoposition mit der des Vorjahres daher identisch.

5.5.2 Rücklagen und Sonderrücklagen

Bei einer Rücklage handelt es sich um einen Bestandteil des Eigenkapitals (§ 58 Nr. 28 GemHVO). Es wird zwischen Rücklagen aus Überschüssen des ordentlichen und außerordentlichen Ergebnisses, zweckgebundenen Rücklagen und Sonderrücklagen unterschieden.

Zu den zweckgebundenen Rücklagen zählen gemäß Nr. 13.3 der Hinweise zu § 59 GemHVO Rücklagen, die aufgrund gesetzlicher Bestimmungen oder vertraglicher Vereinbarungen für einen definierten Verwendungszweck ausgewiesen und nur für diesen vorbestimmten Zweck verwendet werden dürfen.

Eine Sonderrücklage stellt nach §23 Abs. 2 GemHVO sowie Nr. 13.4 der Hinweise zu § 59 GemHVO z. B. das Stiftungskapital einer rechtlich unselbstständigen örtlichen Stiftung dar.

5.5.2.1 Rücklagen

Im Jahresabschluss sind folgende Rücklagen ausgewiesen:

Nr.	Bezeichnung	31.12.2014	31.12.2015	Differenz
1.2	Rücklagen und Sonderrücklagen			
1.2.1	Rücklagen aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses	81.814.170,00 €	75.525.890,70 €	- 6.288.279,30 €
1.2.2	Rücklagen aus Überschüssen des außerordentlichen Ergebnisses	2.491.274,20 €	2.319.181,04 €	- 172.093,16 €
1.2.3	Sonderrücklagen	0,00 €	0,00 €	0,00 €
1.2.4	Stiftungskapital	1.778.900,34 €	1.778.023,46 €	- 876,88 €
1.2.4.1	*Stiftungskapital*	*1.778.900,34 €*	*1.778.023,46 €*	*- 876,88 €*
1.2.4.2	*Sonstige Sonderrücklagen*	*0,00 €*	*0,00 €*	*0,00 €*
Summe		**86.084.344,54 €**	**79.623.095,20 €**	**- 6.461.249,34 €**

Die ausgewiesenen Summen unter 1.2.1 und 1.2.2 spiegeln die Veränderungen durch die Abschlussbuchungen des Jahresabschlusses 2014 wider.

5.5.2.2 Sonderrücklagen

Unter dieser Position sind im Jahresabschluss folgende Positionen aufgeführt:

Bezeichnung	31.12.2014	31.12.2015	Differenz
Stiftungskapital Haeuser-Stiftung	1.709.514,78 €	1.709.771,21 €	256,43 €
Sparbuch Jugendschwimmpreis	30.762,79 €	30.623,26 €	- 139,53 €
Sparbuch Jugendfreizeitanlage	2.087,03 €	2.088,65 €	1,62 €
Sparbuch Otto-Springer-Stiftung	4.610,54 €	4.604,55 €	- 5,99 €
Sparbuch Schubarth-Stiftung	31.925,20 €	30.935,79 €	- 989,41 €
Gesamt	**1.778.900,34 €**	**1.778.023,46 €**	**- 876,88 €**

Dazu ist in den Erläuterungen des FD Finanzservice weiter ausgeführt:

Die zu den Stiftungen gehörenden Sparbücher sind im Umlaufvermögen im Bereich der „Flüssigen Mittel“ zu finden. Das Stiftungskapital der Haeuser-Stiftung ist im Kassenbestand enthalten. Bei den ausgewiesenen Zinsen in Höhe von 2.564,27 € (davon 10 % als Aufstockungsbetrag = 256,43 €) handelt es sich um eine errechnete fiktive Verzinsung von 0,15 %. Der im Prüfbericht zum Jahresabschluss 2014 ausgewiesene Zinssatz von 0,5 % musste korrekt 0,15 % lauten, es handelte sich um einen Schreibfehler.

Wie im Jahresabschluss 2014 korrekt ausgeführt, ergeben sich negative Salden durch die Wertstellung der Zinsgutschriften im Folgejahr sowie durch fallende Zinsen und Entnahme der Zinsgutschriften zu einem späteren Zeitpunkt.

Eine entsprechende Prüfung der vorgenannten Werte erfolgt unterjährig im Rahmen der unvermuteten Kassenprüfung durch den Bestandsnachweis der flüssigen Mittel und Prüfung des Verwahrgelasses. Diese unvermutete Prüfung der Kasse für das Jahr 2015 erfolgte am 18.11.2015. Auf diesen Bericht wird ausdrücklich verwiesen.

5.5.2.2.1 Stiftungskapital

Das Stiftungskapital (Position 1.2.4 der Passiva) wird, wie oben erwähnt, unter der Sonderrücklage geführt.

5.6 Sonderposten

5.6.1 Sonderposten für erhaltene Investitionszuweisungen, -zuschüsse u. Investitionsbeiträge

Empfangene Investitionszuweisungen, -zuschüsse und Investitionsbeiträge sind gemäß § 38 Abs. 4 GemHVO als Sonderposten in der Vermögensrechnung (Bilanz) auszuweisen und nach Maßgabe der Erfüllung der Verpflichtung aus dem Zuwendungsverhältnis zeitbezogen aufzulösen. Können empfangene pauschale Investitionszuweisungen und -zuschüsse nicht maßnahmenbezogen zugeordnet werden, darf der Sonderposten jährlich mit einem Zehntel des Ursprungsbetrags aufgelöst werden. Im Jahresabschluss sind folgende Werte aufgeführt:

Nr.	Bezeichnung	31.12.2014	31.12.2015	Differenz
2	Sonderposten			
2.1	Sonderposten für erhaltene Investitionszuweisungen, -zuschüsse und Investitionsbeiträge	64.579.291,92 €	62.932.471,80 €	-1.646.820,12 €
2.1.1	*Zuweisungen vom öffentlichen Bereich*	*58.307.651,20 €*	*57.200.476,82 €*	*-1.107.174,38 €*
2.1.2	*Zuschüsse vom nicht-öffentlichen Bereich*	*2.037.939,85 €*	*1.820.139,44 €*	*-217.800,41 €*
2.1.3	*Investitionsbeiträge*	*4.233.700,87 €*	*3.911.855,54 €*	*-321.845,33 €*
2.2	Sonderposten für den Gebührenausgleich	860.450,14 €	469.131,23 €	-391.318,91 €
2.2	Sonstige Sonderposten	321.627,17 €	388.948,62 €	67.321,45 €
Summe		**65.761.369,23 €**	**63.790.551,65 €**	**-1.970.817,58 €**

5.6.1.1 Zuweisungen vom öffentlichen Bereich

Als wesentliche Zuweisungen sind im Verlauf des Jahres 2015 wurde folgende Positionen in die Bilanz aufgenommen:

- Zuweisung vom Land (Schulbaupauschale) 1.045.000 €
- Zuweisung vom Land (Investitionspauschale) 208.000 €

5.7 Rückstellungen

Grundlage für die Bildung von Rückstellungen ist § 39 GemHVO. Demnach sind für die nachstehend im Einzelnen aufgeführten ungewissen Verbindlichkeiten und unbestimmte Aufwendungen Rückstellungen zu bilden. Darüber hinaus können unter der Position "Sonstige Rückstellungen" für weitere ungewisse Verbindlichkeiten und unbestimmte Aufwendungen Rückstellungen gebildet werden. Hierzu gehören unter anderem Rückstellungen für Urlaubsansprüche, geleistete Überstunden und ausstehende Rechnungen für von Dritten erbrachte Lieferungen und Leistungen.

Rückstellungen dürfen nur dann aufgelöst werden, soweit der Grund für ihre Bildung entfallen ist. Auf den gemäß § 52 Abs. 3 GemHVO zu erstellenden Rückstellungsspiegel wird verwiesen (Seite 131 des Jahresabschlusses).

Im Jahresabschluss sind die folgenden Rückstellungen aufgeführt, deren Berechnung vom Prüfungsamt nachvollzogen werden konnte:

Nr.	Bezeichnung	31.12.2014	31.12.2015	Differenz
3.1	Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	56.837.284,00 €	56.880.242,00 €	42.958,00 €
3.2	Rückstellungen für Umlageverpflichtungen nach dem FAG und für Verpflichtungen im Rahmen von Steuerschuldverhältnissen	3.514.400,00 €	12.550.472,00 €	9.036.072,00 €
3.3	Rückstellungen für die Rekultivierung und Nachsorge von Abfalldeponien	3.643.292,55 €	3.581.992,23 €	-61.300,32 €
3.5	Sonstige Rückstellungen	3.028.877,67 €	1.511.619,45 €	-1.517.258,22 €
Summe		**67.023.854,22 €**	**74.524.325,68 €**	**7.500.471,46 €**

Die einzelnen Rückstellungen werden in den nachstehenden Rubriken separat betrachtet.

5.7.1 Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen

Gem. Jahresabschluss wurde ein Betrag in Höhe von 56.880.242 € für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen berechnet. Dieser Betrag setzt sich aus den in den folgenden beiden Tabellen dargestellten Teilbeträgen zusammen:

Beamtenbereich

Bezeichnung	31.12.2014	31.12.2015	Differenz
Verpflichtungen für eingetretene Pensionsfälle	28.310.644,00 €	29.058.076,00 €	747.432,00 €
Verpflichtungen für unverfallbare Anwartschaften	16.753.455,00 €	17.190.427,00 €	436.972,00 €
Beihilfeverpflichtungen gegenüber Versorgungsempfängern	4.563.867,00 €	4.200.297,00 €	- 363.570,00 €
Beihilfeverpflichtungen gegenüber Beamten und Arbeitnehmern	3.689.989,00 €	3.869.155,00 €	179.166,00 €
Gesamt	**53.317.955,00 €**	**54.317.955,00 €**	**1.000.000 €**

Beschäftigte und Beamte

Bezeichnung	31.12.2014	31.12.2015	Differenz
Verpflichtungen für Altersteilzeit und ähnliche Maßnahmen	3.519.329,00 €	2.562.287,00 €	-957.042,00 €

Gesamtveränderung:

Gesamt	**56.837.284,00 €**	**56.880.242,00 €**	**42.958,00 €**

Die Berechnung der Verpflichtung gegenüber Beamten, Versorgungsempfängern und deren Hinterbliebenen sowie für Beihilfeansprüche erfolgt durch die Kommunale Versorgungskasse Kurhessen Waldeck. Wie bereits in den Prüfberichten zu den Jahresabschlüssen 2013 und 2014 erwähnt, wurde der von der KVK errechnete Wert für die „Verpflichtungen für eingetretene Pensionsfälle“ sowie die „Verpflichtungen für unverfallbare Anwartschaften“ zum jeweiligen Bilanzstichtag im Rahmen des Vorsichtsprinzips in den Jahren 2009 und 2010 insgesamt um 2 Mio. € aufgestockt. Mit dem Jahresabschluss 2012 wurde erneut eine Aufstockung um 4 Mio. € vorgenommen. Nach den Berechnungen der KVK hätten der Rückstellung zum Bilanzstichtag 452.206 € entnommen werden können (Teilauflösung). Aus den nachstehend genannten Gründen (Angemessenheit der Verzinsung) wurde darauf verzichtet und zusätzlich ein Betrag in Höhe von 1 Mio. € zugeführt, um dem Zinsrisiko zu begegnen. Zum Bilanzstichtag 31.12.2015 ergibt sich der oben ausgewiesene Wert von 54.317.955 €

Der Berechnung (der KVK) liegt ein angenommener Zinssatz von 6 % (Teilwertverfahren gem. § 6 a EStG) zu Grunde, der jedoch nach herrschender Meinung nicht geeignet ist, um künftige Ansprüche auch bilanziell korrekt darzustellen, da die angezeigte Verzinsung kaum zu erwirtschaften ist.

Die Hinweise im Jahresabschluss zur Berechnung der Rückstellung im Bereich der Beschäftigten sind nach Einschätzung des Prüfungsamtes zutreffend, eine stichprobenhafte Prüfung der Berechnungsgrundlagen bestätigen die ausgewiesene Summe in Höhe von 2.562.287 €. Die für die Berechnung zur Zuführung zu Grunde gelegten Zinssätze können als angemessen bezeichnet werden. Es gab keine Beanstandungen an den im Jahresabschluss ausgewiesenen Werten.

5.7.2 Rückstellungen für Umlageverpflichtungen nach dem FAG und für Verpflichtungen aus Steuerschuldverhältnisse

Für ungewisse Verbindlichkeiten im Rahmen des Finanzausgleichs und für Steuerschuldverhältnisse sind gemäß Nr. 12 der Hinweise zu § 39 GemHVO Rückstellungen zu bilden, wenn hohe Steuererträge des laufenden Jahres aufgrund der Systematik des Finanzausgleichs in späteren Jahren zu höheren Umlagezahlungen führen. § 16 Abs. 1 GemHVO bleibt unberührt.
Im Rahmen des Jahresabschlusses 2015 wurde die folgende Rückstellung ausgewiesen:

Bezeichnung	31.12.2014	31.12.2015	Differenz
Rückstellungen für Umlageverpflichtungen nach dem Finanzausgleichsgesetz	3.514.400,00 €	12.550.472,00 €	9.036.072,00
Summe	**3.514.400,00 €**	**12.550.472,00 €**	**9.036.072,00 €**

Dabei handelt es sich um einen Betrag in Höhe von 8.928.000 € für die Kreisumlage (Auflösung in 2016), einen Betrag in Höhe von 2.453.000 € für die Gewerbesteuerumlage (Auflösung in 2017) und einen Betrag in Höhe von 1.169.472 € für die Solidaritätsumlage (Auflösung in 2016).
Im Jahresabschluss wird ausgeführt, dass die Rückstellung für die Gewerbesteuerumlage keine Rückstellung nach § 39 Abs. 1 Nr. 7 GemHVO ist und demnach auch keine Pflichtrückstellung darstellt. Unter Beachtung von § 39 Abs. 2 GemHVO (freiwillige Rückstellungen) wird diese jedoch gebildet und analog zur Rückstellung für die Kreisumlage berechnet. Dem Berechnungsverfahren können wir uns inhaltlich anschließen.
Für künftige Berechnungen von Rückstellungen nach § 39 GemHVO wurde dem FD Finanzservice ein Berechnungstool (Excel) übergeben, welches unter allen Prüfungsämtern in Hessen abgestimmt ist und zu einer einheitlichen Praxis der Berechnung von Rückstellungen führen soll.

5.7.3 Rückstellungen für die Rekultivierung und Nachsorge von Abfalldeponien

Im Jahresabschluss 2015 wird ausgeführt, dass die Stadtverordnetenversammlung in ihrer Sitzung am 28.03.2014 der Bildung einer Rückstellung in Höhe von 4.000.000 € unter rückwirkender Änderung der Eröffnungsbilanz zugestimmt hat.
Die Rückstellung betrifft mehrere Altstandorte, so z. B. Siemensstraße, Michelbach, Elnhausen, ehemalige Tankstelle Rösser usw..
Im Laufe des Jahres 2012 sind Aufwendungen im Zusammenhang mit der Rekultivierung in Höhe von rd. 190 T€ entstanden. Im Jahr 2013 waren insgesamt 94.586,12 € aufzuwenden. Im Jahr 2014 entstanden Aufwendungen in Höhe von 71.589,61 €. Für das Jahr 2015 sind Aufwendungen in Höhe von 61.300,32 € entstanden. In gleicher Höhe wurde die Rückstellung in Anspruch genommen. Die Zusammensetzung ergibt sich aus der folgenden Aufstellung:

Berechnung der Entnahme aus der Rückstellung "Nachsorge von Abfalldeponien"		
Sachkonto	**Beschreibung**	**Betrag**
6051000	Strom	10.577,17 €
6102000	Dienstleistungen DBM	1.235,70 €
6104000	Stadtwerke	55,00 €
6166000	Wartung	13.014,36 €
6179001	Sonstige Aufwendungen	23.318,69 €
6620000	Abschreibungen	4.074,69 €
6166021	Wartung GIS	2.800,55 €
6790000	Sonstige Sachkosten	6.224,16 €
Summe		**61.300,32 €**

Die Rückstellung stellt sich zum Bilanzstichtag wie folgt dar:

Entwicklung der Rückstellung		
2012	Anfangsbestand	4.000.000,00 €
2012	Auflösung	190.531,72 €
2013	Auflösung	94.586,12 €
2014	Auflösung	71.589,61 €
2015	Auflösung	61.300,32 €
Stand zum Bilanzstichtag 31.12.2014		**3.581.992,23 €**

5.7.4 Rückstellungen für die Sanierung von Altlasten

Es lagen keine zu bilanzierenden Sachverhalte vor.

5.7.5 Sonstige Rückstellungen

Die folgenden Rückstellungen sind im Jahresabschluss gebildet und betrachtet worden:

Bezeichnung	31.12.2014	31.12.2015	Differenz
Entwicklungsverfahren Michelbach-Nord	2.700.000,00 €	0,00 €	- 2.700.000,00 €
anhängige Gerichtsverfahren	200.000,00 €	157.000,00 €	- 43.000,00 €
Schulgesundheitspflege	128.877,67 €	0,00 €	- 128.877,67 €
Lebensarbeitszeitkonto Beamte	0,00 €	1.354.619,45 €	1.354.619,45 €
Gesamt	**3.028.877,67 €**	**1.511.619,45 €**	**- 1.517.258,22 €**

Im Bereich der Rückstellungen für das Gewerbegebiet Michelbach-Nord wurde im Jahresabschluss 2014 das abzudeckende Defizit nach damaligen Erkenntnissen auf 2.700 T€ geschätzt. Im Jahre 2015 wurde die Verpflichtung aus dem Entwicklungsverfahren durch Zahlung einer einmaligen Geldleistung in Höhe von 2.500.000 € abgelöst, die dafür gebildete Rücklage wurde in Anspruch genommen und der Restbetrag wurde aufgelöst, da das Risiko für diese Rückstellung entfallen ist.

Die Rückstellung für anhängige Gerichtsverfahren wurde vom zuständigen Fachdienst auf 157 T€ beziffert, der Differenzbetrag zur letztjährigen Rückstellung wurde aufgelöst.

Die Rückstellung für die Schulgesundheitspflege wurde erstmals im Jahr 2011 in Höhe von 300 T€ gebildet. Für das Haushaltsjahr 2012 musste diese Rückstellung um weitere 50 T€ erhöht werden, gleichzeitig wurde im Jahr 2013 ein Betrag in Höhe von 77 T€ der Rückstellung entnommen (Zahlung an den Kreis). Im Haushaltsjahr 2014 wurden weitere rd. 144 T€ an den Kreis erstattet und die Rückstellung in dieser Höhe aufgelöst. Die Zahlungen für die Jahre 2011 bis 2014 in Höhe von 109.651,17 € sind im Haushaltsjahr 2015 an den Landkreis Marburg-Biedenkopf geleistet worden. Diese Beträge konnten der Rückstellung entnommen werden. Da der Zweck der Rückstellung mit dem Ausgleich der Forderung erfüllt ist, war der verbleibende Betrag in Höhe von 19.226,50 € aufzulösen.
In den Berichten zu vergangenen Jahresabschlüssen hatten wir darauf verwiesen, dass es geboten erscheint, eine Rückstellung für die Guthaben auf den Lebensarbeitszeitkonten gem. § 39 Abs. 1 Nr. 3 GemHVO zu bilden. Dieser Forderung wurde nunmehr

im Jahresabschluss 2015 entsprochen und eine Rückstellung in Abstimmung mit dem Prüfungsamt in Höhe von rd. 1.354 Mio. € eingestellt.
Es gab keine Beanstandungen an den im Jahresabschluss ausgewiesenen Werten.

5.8 Verbindlichkeiten

Eine Verbindlichkeit ist der Anspruch eines Dritten gegen die Kommune aus einem Schuldverhältnis. Das Schuldverhältnis kann aufgrund öffentlich-rechtlicher oder privatrechtlicher Grundlage bestehen. Eine Verbindlichkeit erlischt in der Regel durch Zahlung. Verbindlichkeiten sind gemäß § 52 Abs. 2 GemHVO nach ihrer Fristigkeit absteigend zu gliedern. Der Wertansatz erfolgt zum voraussichtlichen Rückzahlungsbetrag. Die Gliederung richtet sich nach § 49 Abs. 4 Nr. 4 GemHVO.

5.8.1 Anleihen

Anleihen sind langfristige Verbindlichkeiten, die am Kapitalmarkt aufgenommen werden. Die Anleihe ist ein Wertpapier, bei dem das benötigte Kapital von einer unbestimmten Zahl von Anlegern durch den Kauf von Wertpapieren aufgebracht wird. Die Anleihe ist bei erstmaliger Bewertung mit dem Rückzahlungsbetrag zu passivieren.

Ausweislich des Jahresabschlusses liegen keine zu bilanzierenden Sachverhalte vor.

5.8.2 Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen

Folgende Werte sind im Jahresabschluss aufgeführt:

Nr.	Bezeichnung	31.12.2014	31.12.2015	Differenz
4.2	Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen			
4.2.1	Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	66.619.580,72 €	69.341.304,67 €	2.721.723,95 €
	davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr	*8.539.185,77 €*	*9.895.865,13 €*	*1.356.679,36 €*
4.2.2	Verbindlichkeiten gegenüber öffentlichen Kreditgebern	18.069.252,39 €	17.816.374,60 €	- 252.877,79 €
	davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr	*1.743.877,79 €*	*1.764.117,07 €*	*20.239,28 €*
Summe		**84.688.833,11 €**	**87.157.679,27 €**	**2.468.846,16 €**

Im Ergebnis weist der Jahresabschluss damit eine Netto-Neuverschuldung in Höhe von rd. 2,468 Mio. € aus.

Die nachfolgende Aufstellung zeigt die Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen nach einzelnen Kapitalgebern:

Bezeichnung	31.12.2014	31.12.2015	Differenz
Kreditaufnahmen beim Land Hessen	17.331.266,10 €	17.122.640,56 €	- 208.625,54 €
Kreditaufnahmen vom Kapitalmarkt	66.619.580,72 €	69.341.304,67 €	2.721.723,95 €
Sonderbeiträge Darlehen Hessischer Investitionsfonds	737.986,29 €	693.734,04 €	- 44.252,25 €
Gesamt	**84.688.833,11 €**	**87.157.679,27 €**	**2.468.846,16 €**

Die Verwaltung der Verbindlichkeiten erfolgt im FD Finanzservice mittels des Programms MZINS. Die Zins- und Tilgungspläne wurden wie in den Vorjahren stichprobenhaft geprüft, es gab keine Beanstandungen. Die einzelnen Bestände sind durch Saldenbestätigungen oder entsprechende Nachweise aus dem Verwaltungsprogramm MZINS nachgewiesen worden.

5.8.2.1 Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten

Folgende Werte sind dem Jahresabschluss zu entnehmen und wurden im Rahmen der Prüfung auch nachgewiesen:

Nr.	Bezeichnung	31.12.2014	31.12.2015	Differenz
4.2.1	Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	66.619.580,72 €	69.341.304,67 €	2.721.723,95 €
	davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr	*8.539.185,77 €*	*9.895.865,13 €€*	*1.356.679,36 €*

5.8.2.2 Verbindlichkeiten gegenüber öffentlichen Kreditgebern

Nr.	Bezeichnung	31.12.2014	31.12.2015	Differenz
4.2.2	Verbindlichkeiten gegenüber öffentlichen Kreditgebern	18.069.252,39	17.816.374,60 €	- 252.877,79 €
	davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr	*1.743.877,79 €*	*1.764.117,07 €*	*20.239,28 €*

5.8.3 Verbindlichkeiten aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften

Kreditähnliche Rechtsgeschäfte können z. B. durch Leasingverträge, Schuldübernahmen, Leibrentenverträge oder Öffentlich-Private Partnerschaften (ÖPP) entstehen. Die Bilanzierung ist abhängig von der konkreten Vertragsgestaltung. Laut den Angaben im Jahresabschluss lagen keine zu bilanzierenden Sachverhalte vor.

Unsere Prüfungen zum Jahresabschluss 2015 ergaben, wie bereits in den Berichten zu den Jahresabschlüssen 2011, 2012, 2013 und 2014 dargestellt, dass die abgeschlossenen Leasingverträge als sog. Operating Leasingverträge (beim Operating Leasing wird das Leasingobjekt nach Ende der Laufzeit wieder zurückgegeben. Der Leasinggeber trägt die mit dem Eigentum verbundenen Chancen und Risiken) einzustufen sind, eine Bilanzierung ist daher nicht erforderlich. Eine Auflistung der von der Universitätsstadt Marburg abgeschlossenen Leasingverträge ist dem Jahresabschluss als Anlage (9.6) beigefügt.

5.8.4 Verbindlichkeiten aus Zuweisungen, Zuschüssen, Transferleistungen und Investitionszuweisungen, -zuschüssen sowie Investitionsbeiträgen

Hierzu gehören Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke und für Investitionen. Zuweisungen sind Geldleistungen innerhalb des öffentlichen Bereichs. Zuschüsse sind Geldleistungen zwischen dem öffentlichen Bereich und den sonstigen Bereichen. Transferleistungen liegen vor, wenn aufgrund rechtlicher Regelungen im sozialen Bereich Zahlungen mit einer bestimmten sachlichen oder personenbezogenen Zweckbestimmung geleistet werden, die der Zahler festzusetzen hat. Transferleistungen sind Zahlungen der Kommune an Dritte, die nicht auf einem Leistungsaustausch beruhen, z. B. Sozial- und Jugendhilfe.

Im Jahresabschluss 2015 wird unter dem Gliederungspunkt 4.5 der Passiva ein Gesamtbetrag zum 31.12.2015 in Höhe von 2.331.584,46 € ausgewiesen, der sich wie folgt zusammensetzt:

Bezeichnung	31.12.2014	31.12.2015	Differenz
Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen gegen Gemeinden/GV	36.550,53 €	41.611,07 €	5.060,54 €
Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen gegenüber sonstigen öffentlichen Bereichen	119.271,42 €	173.551,01 €	54.279,59 €
Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen gegenüber dem übrigen Bereich	240.852,41 €	230.280,73 €	- 10.571,68 €
Verbindlichkeiten aus Transferleistungen gegenüber dem Land	7.549,70 €	5.005,40 €	- 2.544,30 €
Verbindlichkeiten aus Transferleistungen gegenüber Gemeinden	287.427,67 €	515.369,04 €	227.941,37 €
Verbindlichkeiten aus Transferleistungen gegenüber übrigen Bereichen	721.835,18 €	1.359.201,90 €	637.366,72 €
Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen gegenüber Land	0,00 €	6.565,31 €	6.565,31 €
Gesamt	**1.413.486,91 €**	**2.331.584,46 €**	**918.097,55 €**

Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen gegen Gemeinden und Gemeindeverbände

Die hier ausgewiesenen 41.611,07 € (Sachkonto 4302000) stellen Verbindlichkeiten gegenüber dem Landkreis Marburg-Biedenkopf aus dem Bereich Schulgesundheitspflege dar.

Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen gegenüber den sonstigen öffentlichen Bereichen

Die unter diesem Punkt ausgewiesenen 173.551,01 € setzen sich, wie im Jahresabschluss korrekt ausgeführt, aus diversen Posten zusammen (Sachkonto 4304000). Betroffen sind der Nahverkehrsplan, das Fahrplanbuch und Sitzungen des Fahrgastbeirates.

Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen gegenüber dem übrigen Bereich

Die hier ausgewiesenen 230.280,73 € (Minderung um 10.571,68 €) ergeben sich aus einer Vielzahl von Buchungen auf dem Sachkonto 4308000. Diese Buchungen betreffen z. B. Projekte, an denen sich die Universitätsstadt Marburg beteiligt hat oder auch die Betriebskosten freier Träger der Jugendhilfe (Kindertageseinrichtungen) sowie die Abrechnung von Personalkostenerstattungen.

Verbindlichkeiten aus Transferleistungen gegenüber dem Land

Der hier ausgewiesene Betrag in Höhe von 5.005,40 € (Minderung um 2.544,30 €) betrifft die sog. Unterhaltsvorschussleistungen (Sachkonto 4371000), die mit dem Land abgerechnet werden (Buchung vom 15.12.2015).

Verbindlichkeiten aus Transferleistungen gegenüber Gemeinden

Hierbei handelt es sich um Kostenerstattungsfälle aus dem Bereich der wirtschaftlichen Jugendhilfe. Der im Jahresabschluss ausgewiesene Betrag in Höhe von 515.369,04 € (Steigerung um 227.941,37 €) wird auf dem Konto 4372000 nachgewiesen.

Verbindlichkeiten aus Transferleistungen gegenüber den übrigen Bereichen

Hierbei handelt es sich, wie im Jahresabschluss ausgeführt, überwiegend um Auszahlungen im Jahr 2016 des Fachdienstes „Zentrale Jugendhilfedienste“, die wirtschaftlich und damit periodengerecht dem Jahr 2014 zuzuordnen sind. Nachgewiesen auf dem Sachkonto 4378000 (Debitorisch = 643,28 €, Kreditorisch = 1.359.845,18 €). Es ergibt sich der ausgewiesene Saldo von 1.359.201,90 €.

5.8.5 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen

Als Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sind sämtliche Verpflichtungen auszuweisen, bei denen die Kommune Leistungsempfänger ist, wenn der Vertragspartner seinen Teil der Leistung bereits erbracht hat und die eigene Gegenleistung noch aussteht (Leistungsverzug / Erfüllungsrückstand).

Im Jahresabschluss sind folgende Werte aufgeführt:

	Bezeichnung	31.12.2014	31.12.2015	Differenz
4.6	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	3.824.751,49 €	3.608.745,23 €	- 216.006,26 €

Im Jahresabschluss 2015 wird dazu ausgeführt, dass der ausgewiesene Betrag Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen beinhaltet. Diese Verbindlichkeiten entstehen, wenn im Buchungsjahr 2015 Waren gekauft bzw. geliefert werden oder Dienstleistungen in Anspruch genommen werden, die Bezahlung der Rechnungen aber erst im Buchungsjahr 2016 erfolgte. Hinzu kommen ausgewiesene Verbindlichkeiten aus der Kaufabwicklung des Geländes in Gisselberg (Konto 4401010) über deren buchungstechnische Abwicklung unterschiedliche Ansichten existieren.

Es gab keine Beanstandungen an den im Jahresabschluss ausgewiesenen Werten.

5.8.6 Verbindlichkeiten aus Steuern und steuerähnlichen Abgaben

Im Jahresabschluss 2015 wird kein Saldo ausgewiesen.

5.8.7 Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen und gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht, und Sondervermögen

In dieser Kontengruppe dürfen nur konsolidierungsrelevante Geschäftsvorfälle i. S. d. § 112 HGO erfasst werden. Konsolidierungsrelevant sind alle Geschäftsbeziehungen zu verbundenen Unternehmen, Sondervermögen und Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht.

Nr.	Bezeichnung	31.12.2014	31.12.2015	Differenz
4.8	Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen und gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht, und Sondervermögen	3.215.405,97 €	3.107.867,50 €	-107.538,47 €

Zum Stichtag 31.12.2015 wird ein Gesamtbetrag in Höhe von 3.107.867,50 € (Minderung um 107.538,47 €) ausgewiesen, der sich wie folgt zusammensetzt:

Bezeichnung	31.12.2014	31.12.2015	Differenz
Kassenkredit Gebührenausgleichsrücklage Kanal (an DBM übertragen)	587.832,50 €	587.832,50 €	0,00 €
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen gegenüber verbundenen Unternehmen und Sondervermögen	2.627.427,97 €	2.520.035,00 €	-107.392,97 €
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen gegenüber Beteiligungen und Zweckverbänden	145,50 €	0,00 €	- 145,50 €
Gesamt	**3.215.405,97 €**	**3.107.867,50 €**	**-107.538,47 €**

Die weiter ausgewiesenen Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen gegenüber verbundenen Unternehmen und Sondervermögen mit einem Volumen von nunmehr 2.520.030,00 € stellen Verbindlichkeiten gegenüber dem DBM für erbrachte Dienstleistungen und gegenüber der Stadtwerke Marburg GmbH für Energielieferungen und Parkraumbewirtschaftung dar, die periodengerecht abzugrenzen sind.

Es gab keine Beanstandungen an den im Jahresabschluss ausgewiesenen Werten.

5.8.8 Sonstige Verbindlichkeiten

Nr.	Bezeichnung	31.12.2014	31.12.2015	Differenz
4.9	Sonstige Verbindlichkeiten	1.488.691,44	1.592.724,57 €	104.033,13 €

Die sonstigen Verbindlichkeiten (4.9) setzen sich zusammen aus:

Bezeichnung	31.12.2014	31.12.2015	Differenz
Sonstige Verbindlichkeiten gegenüber Kreditgebern	90.470,62 €	72.782,04 €	-17.688,58 €
Verbindlichkeiten aus Zinsen	988,61 €	965,99 €	- 22,62 €
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditgebern (Konjunkturprogramm)	274.921,44 €	264.285,05 €	- 10.636,39 €
Umsatzsteuer	60.773,75 €	26.931,90 €	-33.841,85 €
Verbindlichkeiten gegenüber Beamten	2.933,82 €	5.714,36 €	2.780,54 €
Verbindlichkeiten gegenüber Arbeitnehmern	81.419,45 €	211.385,45 €	129.966,00 €
Verbindlichkeiten aus Sozialversicherung und ZVK - Entgeltbereich	180.217,59 €	204.026,75 €	23.809,16 €
Verbindlichkeiten aus Beihilfen und Unterstützungen	11.087,18 €	11.688,24 €	601,06 €
Verbindlichkeiten aus sonstigen Personalaufwendungen	13.180,24 €	31.064,70 €	17.884,46 €
Verbindlichkeiten aus Beiträgen an die Berufsgenossenschaft und Unfallversicherung	1.226,10 €	0,00 €	- 1.226,10 €
Verbindlichkeiten aus Pensions- und Unterstützungskassen	91.678,26 €	0,00 €	- 91.678,26 €
Verbindlichkeiten aus Versicherungen für tariflich Beschäftigte	0,00 €	144,90 €	144,90 €
Verbindlichkeiten aus Beihilfen an Versorgungsempfänger	56.238,47 €	30.633,03 €	- 25.605,44 €
Durchlaufende Gelder Personalservice	781,04 €	4.248,60 €	3.467,56 €
Durchlaufende Gelder Finanzamt (Personalkosten)	395.105,09 €	425.690,83 €	30.585,74 €
Durchlaufende Gelder Kanalanschluss	2.000,00 €	0,00 €	-2.000,00 €
Kautionen/Sicherheitshinterlegungen/Sicherheitseinbehalte	86.818,83 €	67.214,25 €	-19.604,58 €
Durchlaufende Gelder Geldbußen	1.001,50 €	866,07 €	-135,43 €
Mündelgelder	53.991,67 €	56.731,01 €	2.739,34 €
Durchlaufende Gelder Amtshilfeersuchen	4.081,76 €	3.746,03 €	-335,73 €
Rückläufer Sozialamt	1.122,00 €	1.999,13 €	877,13 €
Sonstige durchlaufende Gelder	448,80 €	283,90 €	-164,90 €
Durchlaufende Personalabrechnungen (fremd)	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Fundgelder Stadtbüro	3.503,65 €	3.812,08 €	308,43 €
Führungszeugnisse (Abrechnung mit Land)	6.034,38 €	6.289,70 €	255,32 €
Verkauf für DBM (Stadtbüro)	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Fischereiabgabe (Abrechnung mit Kreis)	1.806,50 €	1.810,00 €	3,50 €
KFZ-Scheine (Abrechnung mit Kreis)	168,00 €	168,00 €	0,00 €
Betriebsausflug	1.768,61 €	2.099,11 €	330,50 €
Verkauf Marburg Gutscheine	9.150,00 €	10.630,00 €	1.480,00 €
Andere sonstige Verbindlichkeiten	55.774,08 €	147.513,45 €	91.739,37 €
Gesamt	**1.488.691,44 €**	**1.592.724,57 €**	**104.033,13 €**

Im Rahmen der Prüfung wurden einige der ausgewiesenen Summen einer näheren Betrachtung unterzogen.

Verbindlichkeiten gegenüber Kreditgebern

Hierbei handelt es sich um die Zinsdienstumlagen aus dem Konjunkturprogramm, die seit 2012 unter dieser Position zu führen ist.

Umsatzsteuer

Beim Saldo in Höhe von 26.931,90 € handelt es sich um die Summe der beiden Sachkonten 4800010 und 4809000, mit denen die Umsatzsteuererstattung und die Umsatzsteuerzahllast gegenüber dem Finanzamt abgebildet werden.

Verbindlichkeiten gegenüber Beamten

Es wird im Jahresabschluss ein Betrag in Höhe von 5.714,36 € ausgewiesen. Wie schon im jeweiligen Bericht zum Jahresabschluss in den letzten Jahren ausgeführt, handelt es sich um eine Vielzahl von Schnittstellenbuchungen. Der ausgewiesene Saldo konnte nicht anhand konkreter Buchungen ermittelt werden, sondern stellt den Saldo des Kontos 4850010 dar. Im Verhältnis der Anzahl der Buchungen zum ausgewiesenen Saldo sind für das Prüfungsamt keine Anhaltspunkte für eine Fehlbuchung ersichtlich.

Verbindlichkeiten aus Sozialversicherung und ZVK-Entgeltbereich

Der ausgewiesene Betrag ergibt sich aus dem Saldo des Kontos „4850050“ (Verbindlichkeiten Sozialvers. und ZVK Entgeltbereich). Es handelt sich dabei um eine Vielzahl von Schnittstellenbuchungen aus dem Lohnabrechnungsverfahren LOGA. Inhaltlich betreffen die Posten Sozialversicherungsbeiträge.

Stichproben und Plausibilitätsprüfungen ergaben keinen Hinweis auf Unregelmäßigkeiten.

Verbindlichkeiten aus sonstigen Personalaufwendungen

Hierbei handelt es sich um eine Vielzahl von Buchungen und Fallgestaltungen, die die Themenfelder Abrechnung Essengeldzuschuss bzw. betriebliche Sozialarbeit betreffen. Die periodengerechte Zuordnung (Leistungserbringung in 2015, Zahlung in 2016) führt zum Gesamtbetrag in Höhe von 31.064,70 €.

Durchlaufende Gelder Finanzamt (Personalkosten)

Wie bereits in den Prüfungsberichten zu den Jahresrechnungen der vergangenen Jahre festgestellt, handelt es sich hier um einen jährlich wiederkehrenden Sachverhalt der Personalkostenabrechnung.

Beim Konto 4861007 - Durchlaufende Gelder Finanzamt (Personalkosten) wird die an das Finanzamt abzuführende Lohnsteuer (es handelt sich um vom Personalservice noch nicht an das Finanzamt ausgezahlte Lohnsteuer abzüglich Kindergeld zum Stichtag 31.12.2015) für die Dezembergehälter 2015, die erst im Januar 2016 zur Auszahlung anstanden, als Verbindlichkeit ausgewiesen.

Die Salden wurden stichprobenhaft geprüft, es ergaben sich keine Anhaltspunkte für einen fehlerhaften Ausweis der Verbindlichkeit.

Durchlaufende Gelder Amtshilfeersuchen

In dieser Position werden die aus der Vollstreckung für andere Städte und Gemeinden gemäß § 5 Hessisches Verwaltungsvollstreckungsgesetz eingezogenen Gelder abgebildet. Die Auszahlung der durch den Vollstreckungsdienst eingezogenen Beträge erfolgte im Jahre 2015. Der Saldo zum 31.12.2015 in Höhe von 3.746,03 € ist daher periodengerecht darzustellen.

5.8.9 Passive Rechnungsabgrenzungsposten

Die passiven Rechnungsabgrenzungsposten sind gemäß Nr. 1 der Hinweise zu § 45 GemHVO Korrekturposten, mit denen Erträge der betreffenden Rechnungsperiode zugeordnet werden. Sie sind zu bilden, wenn die einem Haushaltsjahr nach dem Grundsatz der Abgrenzung nach Sache und Zeit zuzurechnenden Erträge und die dazugehörigen Einzahlungen in verschiedene Haushaltsjahre fallen.

Im Jahresabschluss 2015 findet sich unter dieser Position ein Rechnungsabgrenzungsposten in Höhe von 9.794.918,22 €.

Nr.	Bezeichnung	31.12.2014	31.12.2015	Differenz
5	Rechnungsabgrenzungsposten	9.551.128,08 €	9.794.918,22 €	243.790,14 €

Diese Position stellt im Wesentlichen die Grabnutzungsgebühren in Höhe von 9.662.602,92 € (Konto 4990000) dar, die ein Entgelt für die gesamte Laufzeit der Grabnutzung darstellen. Sie sind als Abgrenzungsposten über die Laufzeit auszuweisen. Es handelt sich hier um eine reine jährliche Fortschreibung der Beträge, die letztlich von der Anzahl der verkauften Grabnutzungsrechte abhängig sind.
Daneben wurden weitere Abgrenzungen vorgenommen, die mit einem Gesamtbetrag in Höhe von 132.315,30 € aus sog. Lieferungen und Leistungen (LuL) stammen. Dabei handelt es sich um Geldwertkarten, ausgegebene Gutscheine und Sonderkarten der städtischen Bäder, wie dies im Jahresabschlussbericht ausgeführt ist. Die Berechnung konnte nachvollzogen werden und entspricht den Buchungen auf dem Sachkonto 4901000.

5.9 Prüfungsdokumentation mit der Software AIS Audit (TaxAudit)

Der Jahresabschluss, bzw. das dahinterliegende Zahlenwerk der Fachanwendung nsk (Finanzwesen) wurde auch in diesem Jahr über eine Schnittstelle ausgelesen und in die Prüfsoftware der Firma AUDICON (AIS Tax Audit) eingelesen.

Anhand vieler Einzelprüfschritten wurde das Zahlenmaterial auf Konsistenz geprüft und ein maschineller Jahresabschluss unter Beachtung der Einzelprüfschritte erstellt. Im Rahmen der vorgenommenen Prüfungen wurde vom System eine Prüfdokumentation mit einem Umfang von 431 Seiten erstellt, die als Grundlage für weitergehende Datenanalysen diente.

Im Ergebnis kann festgestellt werden, dass sowohl die Gesamtergebnisrechnung als auch die Gesamtfinanzrechnung des Jahresabschlusses 2015 korrekt erstellt wurden und der Jahresabschluss insgesamt korrekt aus dem Datenmaterial abgeleitet wurde. Auf die Einschränkung hinsichtlich der Erstellung einer Bilanz „auf Knopfdruck“ sei hingewiesen.

Die Prüfdokumentation ist Bestandteil des Prüfberichtes des Prüfungsamtes und kann jederzeit in den Räumlichkeiten des Prüfungsamtes eingesehen werden.

6 Mehrjahresvergleich

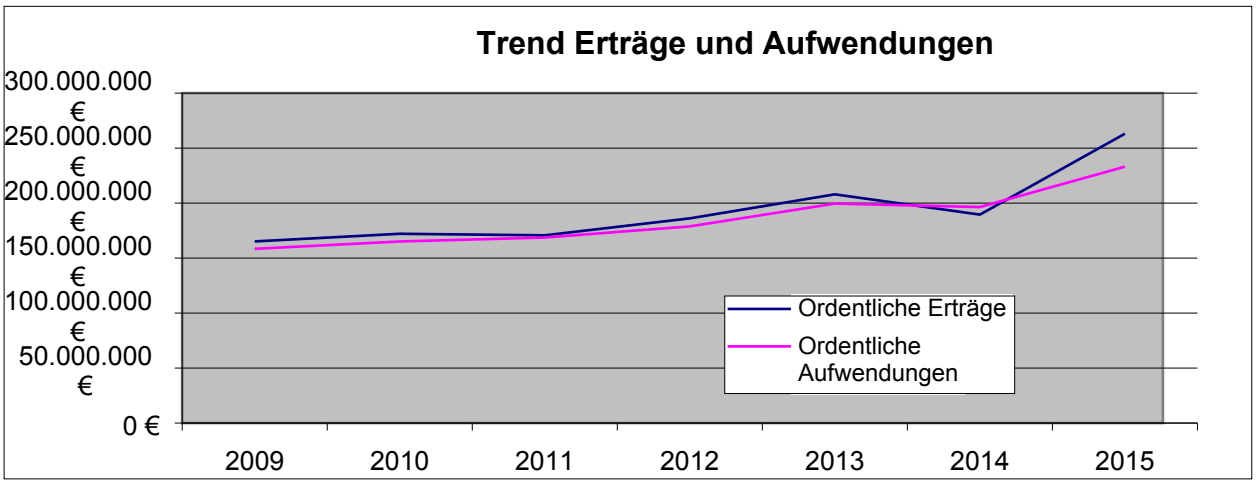
Vorweg zu schicken ist die Feststellung, dass mit dem Abschluss des Haushaltsjahres 2015 nunmehr sieben Jahreswerte für einen Vergleich zur Verfügung stehen. Ein aussagefähiger Trend der Zahlen kann jedoch graphisch nicht für alle Teilbereiche dargestellt werden, zumal die Jahre 2009 und auch 2010 vom Konjunkturprogramm geprägt waren und somit jede Darstellung der Zahlenreihen beeinflussen. Auch wurden verschiedene Jahreszahlen durch sog. Einmaleffekte beeinflusst. Aber dennoch sollte der Zeitstrahl nunmehr in Kernbereichen eine Tendenz ermöglichen.

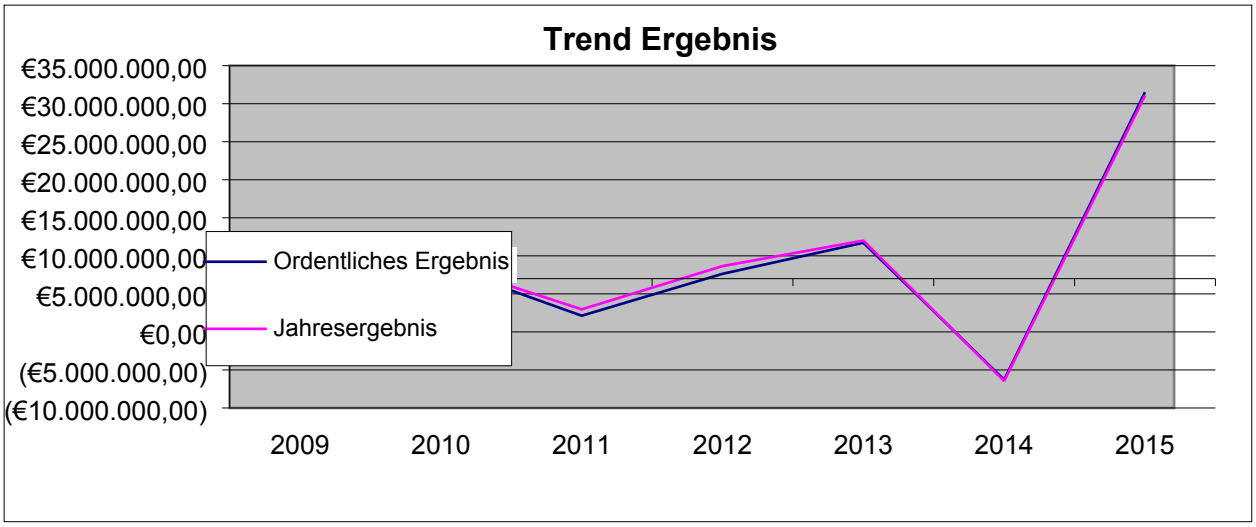
Nachfolgend sind ein paar wenige Positionen des Ergebnishaushaltes optisch aufbereitet worden und führen die Darstellung der letztjährigen Prüfung fort.

Mehrjahresvergleich							
	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015
Ordentliche Erträge	165.162.787,92 €	172.118.977,01 €	170.712.421,54 €	186.135.487,63 €	207.988.637,64 €	189.547.128,21 €	263.106.865,35 €
Ordentliche Aufwendungen	158.433.280,39 €	165.115.137,99 €	168.693.944,10 €	178.849.492,78 €	199.552.580,92 €	196.427.477,26 €	233.106.440,35 €
Verwaltungsergebnis	6.729.507,53 €	7.003.839,02 €	2.018.477,44 €	7.285.994,85 €	8.436.056,72 €	-6.880.349,05 €	8.441.425,00 €
Finanzergebnis	508.557,82 €	1.750.480,70 €	110.447,92 €	350.001,03 €	3.285.416,27 €	2.958.149,91 €	1.536.399,85 €
Ordentliches Ergebnis	7.238.065,35 €	8.754.319,72 €	2.128.925,36 €	7.635.995,88 €	11.721.472,99 €	-6.288.279,30 €	31.510.824,85 €
Außerordentliches Ergebnis	90.194,18 €	262.219,34 €	836.639,50 €	1.015.962,67 €	286.258,51 €	-172.093,16 €	-438.449,17 €
Jahresergebnis	7.328.259,53 €	9.016.539,06 €	2.965.564,86 €	8.651.958,55 €	12.007.731,50 €	-6.460.372,46 €	31.072.375,68 €

Kennzahlen aus dem Ergebnishaushalt

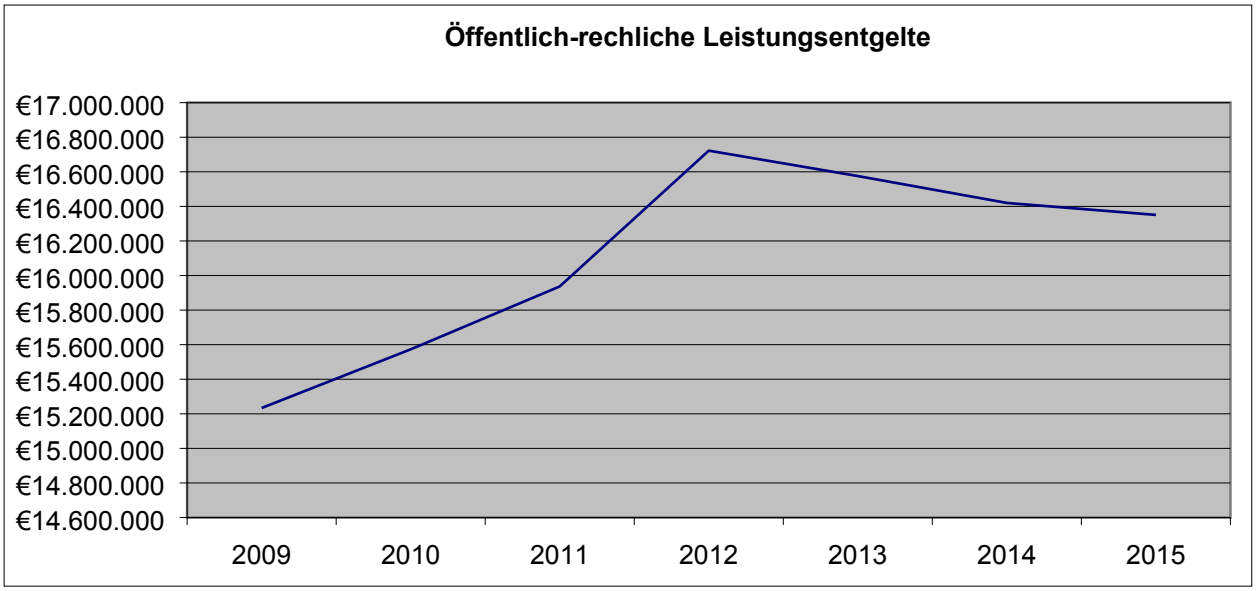
6.1 Trends





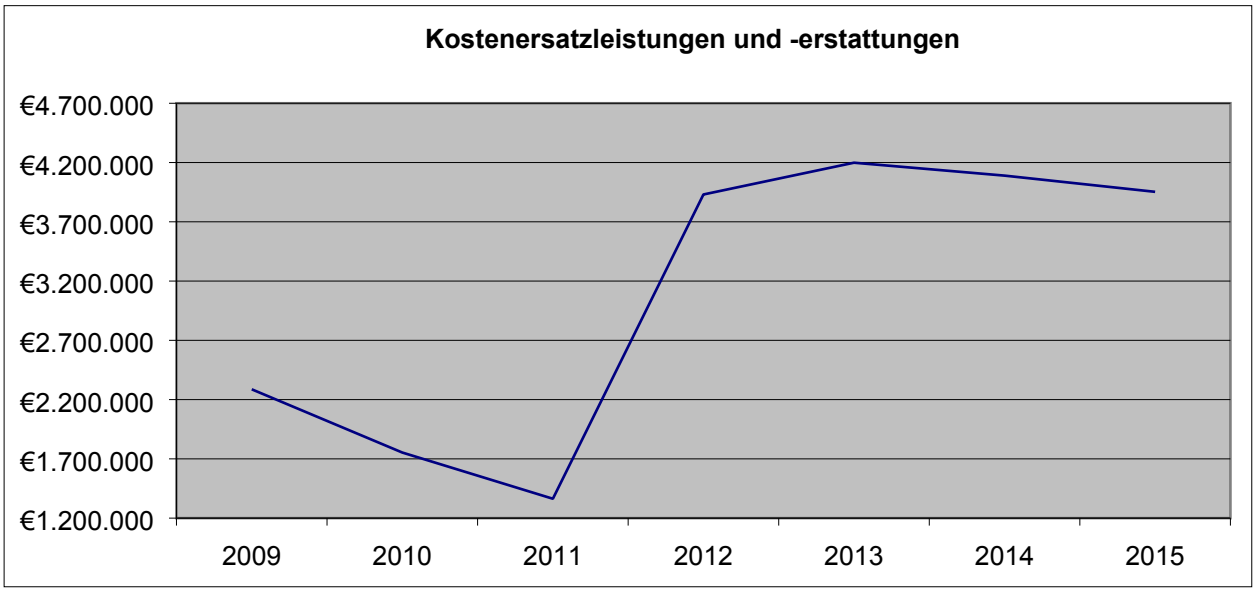
6.2 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte

Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte sind Entgelte für Leistungen auf der Grundlage eines hoheitlichen Leistungsverhältnisses, bei denen die Gegenleistung durch eine Rechtsnorm (Gesetz, Verordnung, Satzung) bestimmt wird (Gebühren für Baugenehmigungen, Passgebühren). Bezogen auf die Haushalte 2009 bis 2015 sieht die Entwicklung wie folgt aus:



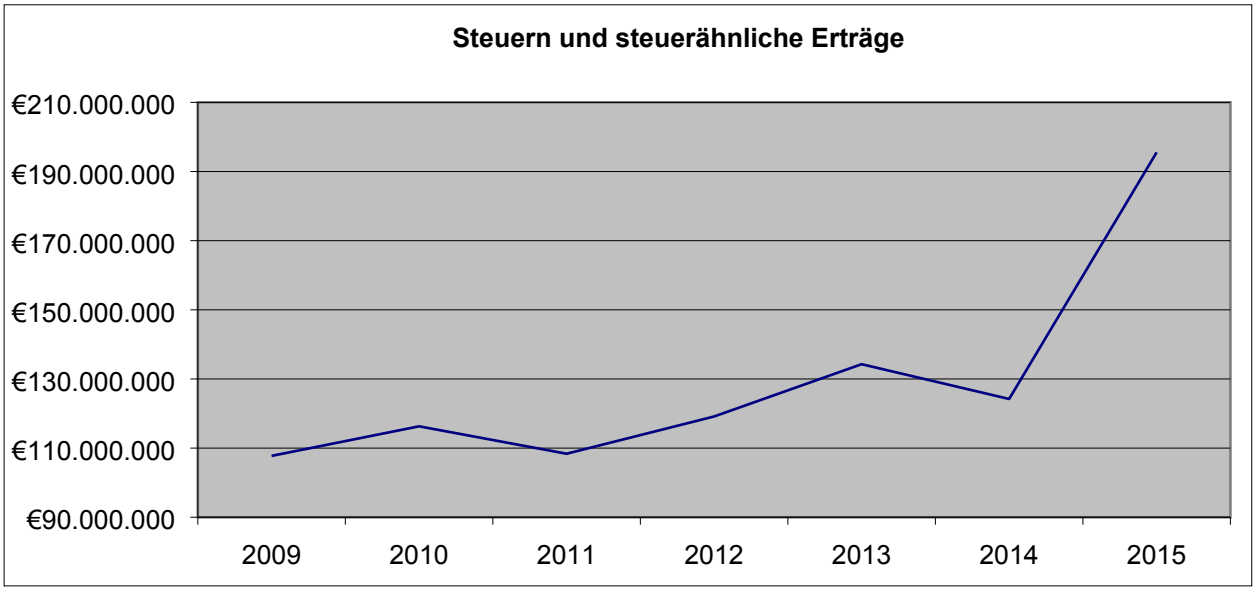
6.3 Kostenersatzleistungen und Kostenerstattungen

Unter Kostenerstattungen sind Ausgleichsbeträge für sach- und personenbezogene Leistungen zwischen der Ebene der Öffentlichen Hand und oder den Leistungsträgern bei Vorlage gesetzlicher oder vertraglicher Leistungsverpflichtungen zu verstehen.



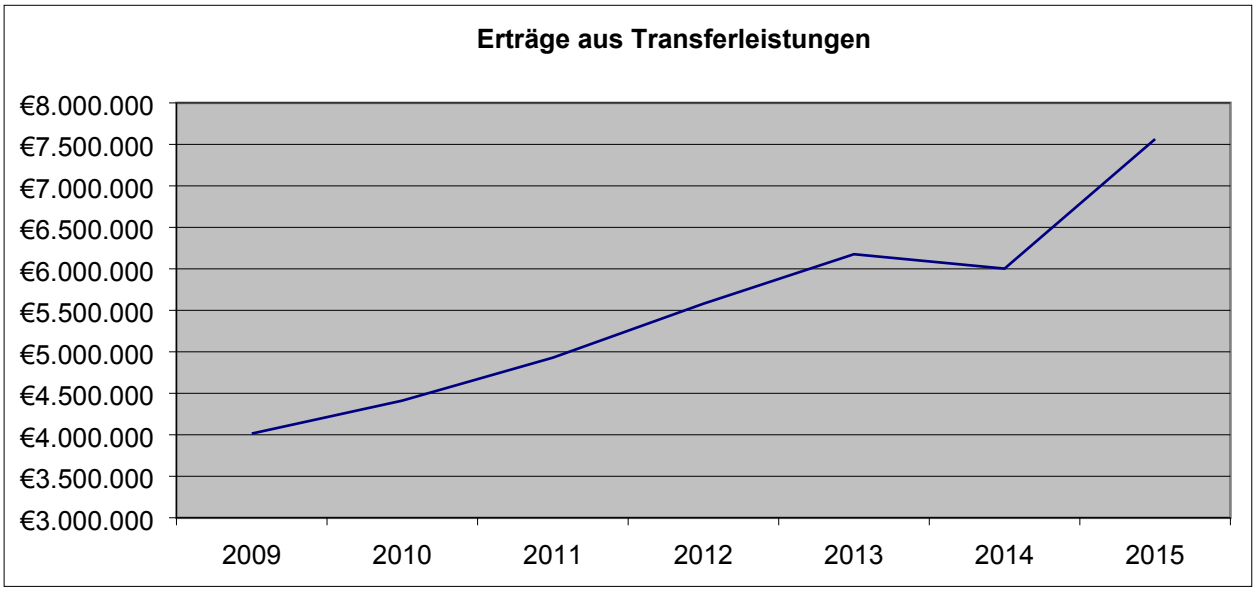
6.4 Steuern und steuerähnliche Erträge einschließlich Erträge aus gesetzlichen Umlagen

Steuern sind Geldleistungen, die keine Gegenleistung für eine besondere Leistung darstellen und von einem öffentlich-rechtlichen Gemeinwesen zur Erzielung von Erträgen und Einnahmen auferlegt werden, welche den Tatbestand der Steuerpflicht erfüllen.



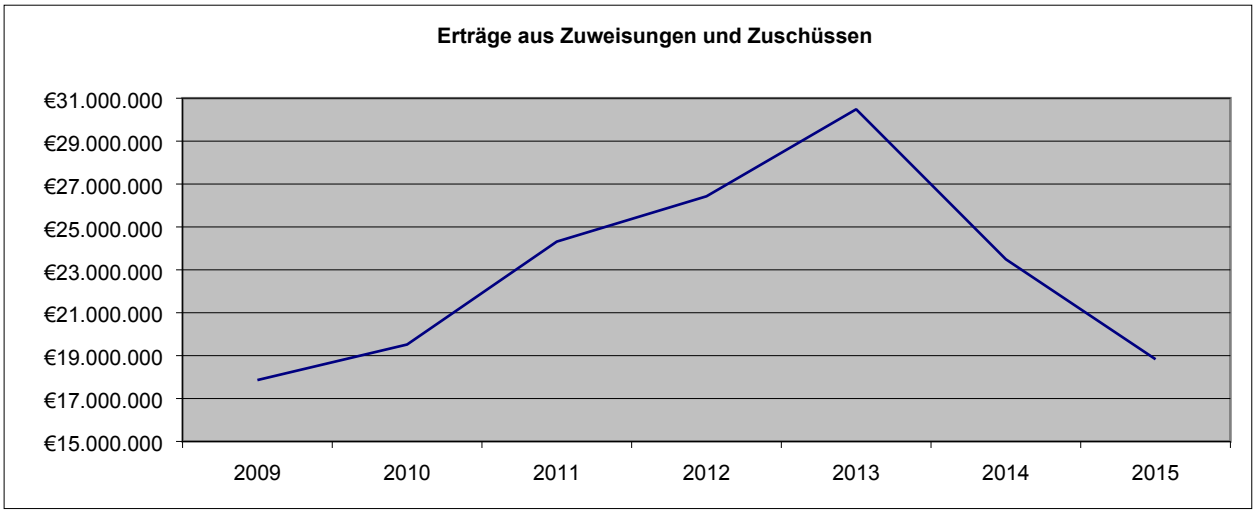
6.5 Erträge aus Transferleistungen

Transfererträge sind konsumtive Erträge aufgrund rechtlicher Regelungen im sozialen Bereich mit einer bestimmten sachlichen oder personenbezogenen Zweckbestimmung, z. B. Kostenbeiträge und Aufwendungsersatz, übergeleitete Ansprüche gegen Unterhaltsverpflichtete sowie Kostenerstattungen durch andere Träger. Bei Kostenerstattungen werden für bereits erfolgte eigene Leistungen entsprechende Gegenleistungen erbracht. Kostenerstattungen sind Gegenleistungen für eine Leistung von Dritten.



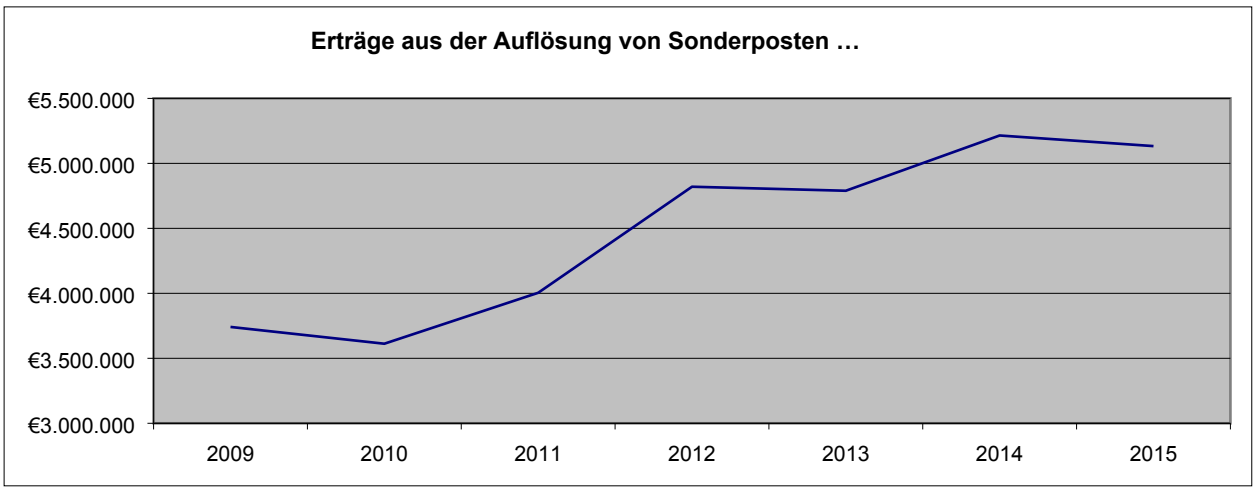
6.6 Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für lfd. Zwecke und allgemeine Umlagen

Zuweisungen und Zuschüsse sind überwiegend konsumtive, nicht personenbezogene Finanzhilfen zur eigenständigen Erfüllung originärer Aufgaben der Gemeinde.



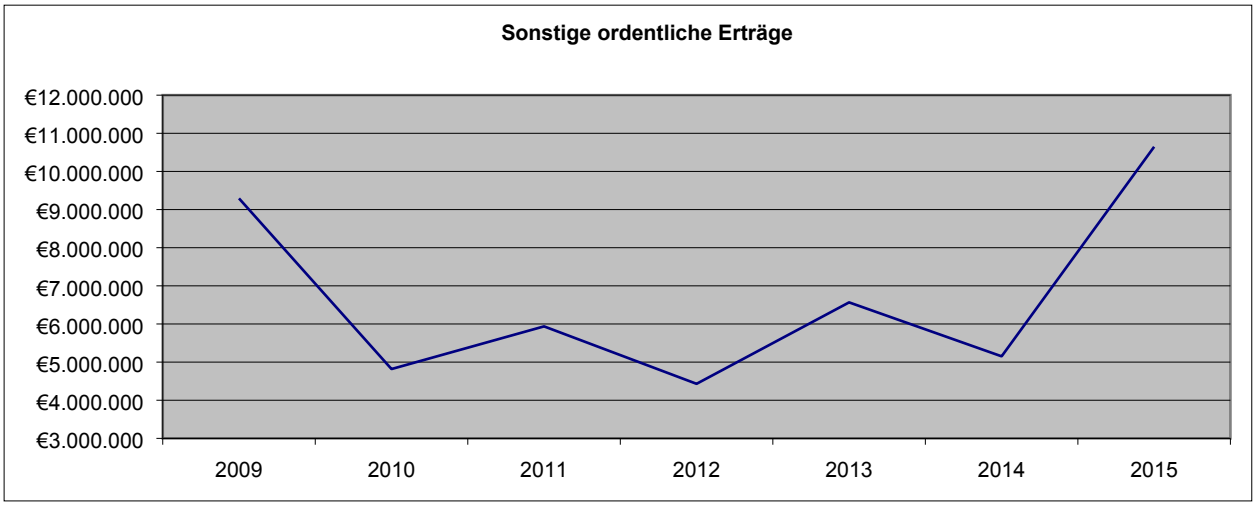
6.7 Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Investitionszuweisungen, -zuschüssen und Investitionsbeiträgen

Hier werden die als Sonderposten passivierten Beiträge und Zuwendungen für Investitionen ertragswirksam aufgelöst (vgl. § 38 Abs. 4 GemHVO und Nr. 3 der Hinweise zu § 38 GemHVO).



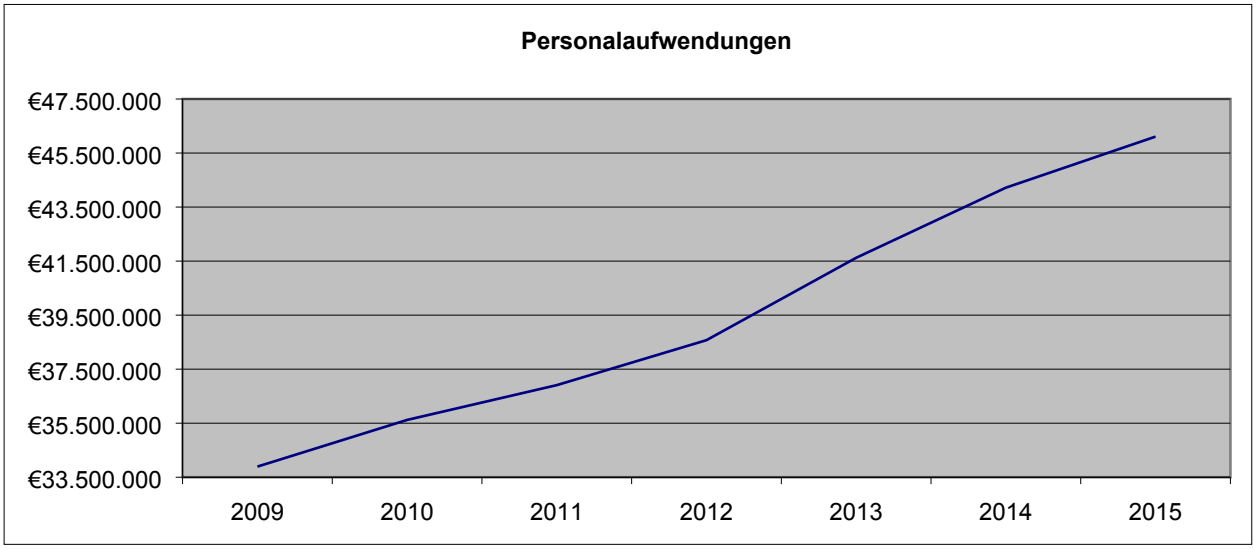
6.8 Sonstige Ordentliche Erträge

Hierzu zählen alle betrieblichen Erträge, die nach dem kommunalen Verwaltungskontenrahmen (KVKR) nicht anderen Kontengruppen zuzuordnen sind. Hierunter fallen z. B. die Konzessionsabgaben, Spenden sowie Erträge aus Schadensersatzleistungen.



6.9 Personalaufwendungen

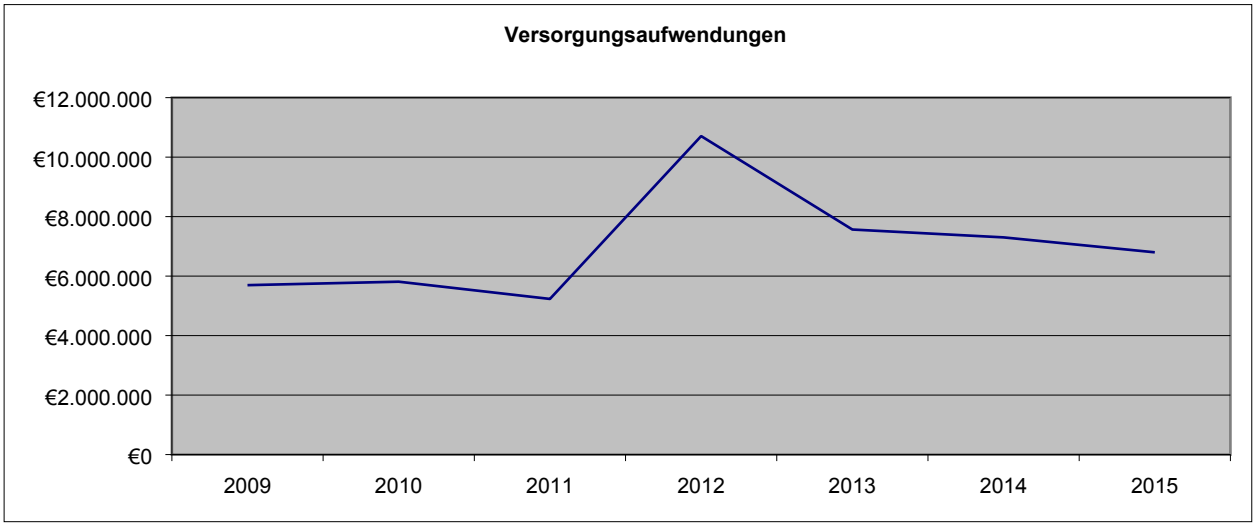
In den Personalaufwendungen sind unter anderem die Vergütungen für die Mitarbeiter/-innen, die Beamtenbezüge sowie die Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung enthalten.



Die Steigerung beträgt im Jahr 2015 bezogen auf das Jahr 2014 rd. 1,89 Mio. €. Dies ist erneut dem Stellenzuwachs insbesondere im Bereich der Kinderbetreuung und den tariflichen Lohnsteigerungen geschuldet. Im Vergleich dazu lag die Steigerung im Jahr 2010 zum Basisjahr 2009 „noch“ bei einem Betrag in Höhe von 1.727.505,46 €.

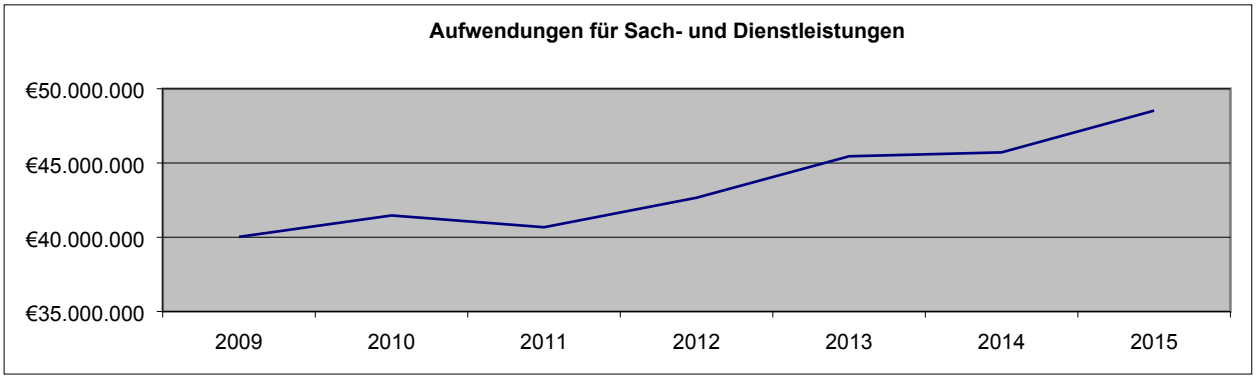
6.10 Versorgungsaufwendungen

Unter Versorgungsaufwendungen versteht man die Versorgungsbezüge der Beamten, die Beihilfen an Versorgungsempfänger sowie die Zuführung zu Pensions- und Beihilferückstellungen.



6.11 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Die Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen umfassen die Aufwendungen für Material, Energie, Aufwendungen für sonstige verwaltungswirtschaftliche Tätigkeit, Aufwendungen für bezogene Leistungen, Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten Dritter, Reisen, Werbung sowie Aufwendungen für Beiträge.

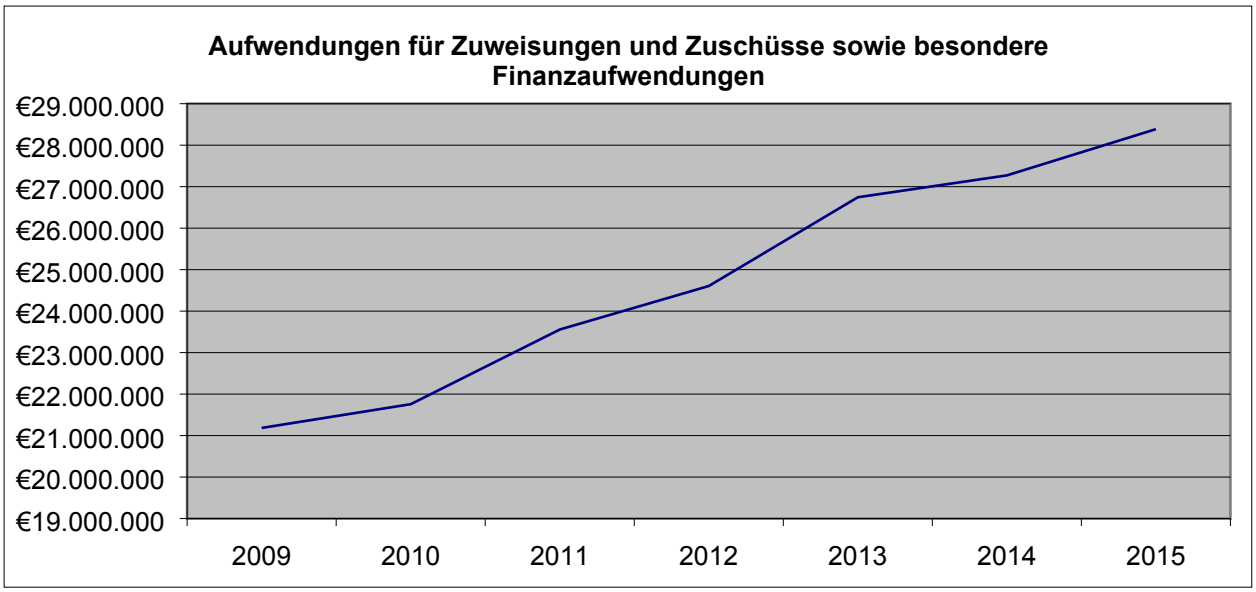


Die größten Positionen stellen hier die Zahlungen an den DBM für Müllentsorgung, Winterdienst und weitere Dienstleistungen im Auftrag der Fachdienste dar.

6.12 Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen

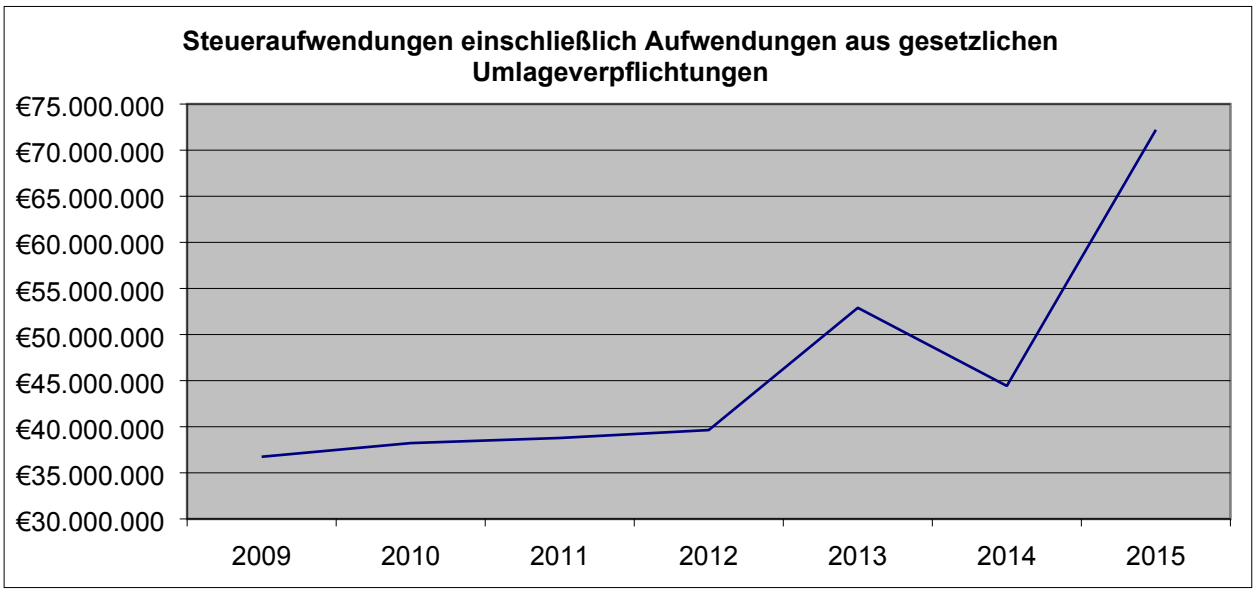
Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen sind zum Beispiel:

- Gegebene Zuschüsse für laufende Zwecke z. B. an Freie Träger oder Vereine
- Zuschüsse an Eigenbetriebe, Wirtschaftsförderung usw.



6.13 Steueraufwendungen einschließlich Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen

Steueraufwendungen einschließlich Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen sind zum Beispiel die Kreisumlage oder die Gewerbesteuerumlage.



7 Ergebnisrechnung

7.1 Darstellung der Ergebnisrechnung

Position	Konten	Name	Ansatz 2015 / €	Ergebnis 2015 / €	Differenz €
01	50	Privatrechtliche Leistungsentgelte	4.800.000	5.081.288,30	281.288,30
02	51	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	17.623.000	16.350.632,89	-1.272.367,11
03	548-549	Kostenersatzleistungen und -erstattungen	3.875.000	3.952.863,46	77.863,46
04	52	Bestandsveränderungen und aktivierte Eigenleistungen	0		
05	55	Steuern und steuerähnliche Erträge einschließlich Erträge aus gesetzlichen Umlagen	192.829.000	195.547.500,06	2.718.500,06
06	547	Erträge aus Transferleistungen	9.111.000	7.563.945,73	-1.547.054,27
07	540-543	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und allgemeine Umlagen	18.956.000	18.831.339,78	-124.660,22
08	546	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten	5.216.000	5.132.886,96	-83.113,04
09	53	Sonstige ordentliche Erträge	12.809.000	10.646.408,17	-2.162.591,83
10		**Summe der ordentlichen Erträge (Nr. 1 bis 9)**	**265.219.000**	**263.106.865,35**	**-2.112.134,65**
11	62, 63, 640-643, 647-649, 65	Personalaufwendungen	48.152.000	46.107.809,78	-2.044.190,22
12	644-646	Versorgungsaufwendungen	6.721.000	6.799.834,44	78.834,44
13	60, 61, 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	54.064.000	48.528.458,16	-5.535.541,84
	(697)	davon: Einstellung in Sonderposten	0	0,00	0,00
14	66	Abschreibungen	13.965.000	12.910.420,65	-1.054.579,35
15	71	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	30.440.000	28.385.840,66	-2.054.159,34
16	73	Steueraufwendungen einschließlich Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen	71.177.000	72.208.331,91	1.031.331,91
17	72	Transferaufwendungen	19.097.000	18.126.959,99	-970.040,01
18	70, 74, 76	Sonstige ordentliche Aufwendungen	44.000	38.784,76	-5.215,24
19		**Summe der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 bis 18)**	**243.660.000**	**233.106.440,35**	**-10.553.559,65**
20		**Verwaltungsergebnis (Nr. 10 ./. Nr. 19)**	**21.559.000**	**30.000.425,00**	**8.441.425,00**
21	56, 57	Finanzerträge	2.660.000	3.937.679,78	1.277.679,78
22	77	Zinsen und andere Finanzaufwendungen	2.686.000	2.427.279,93	-258.720,07
23		**Finanzergebnis (Nr. 21 ./. Nr. 22)**	**-26.000**	**1.510.399,85**	**1.536.399,85**
24		**Gesamtbetrag der ordentlichen Erträge (Nr. 10 und Nr. 21)**	**267.879.000**	**267.044.545,13**	**-834.454,87**
25		**Gesamtbetrag der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 19 und Nr. 22)**	**246.346.000**	**235.533.720,28**	**-10.812.279,72**
26		**Ordentliches Ergebnis (Nr. 24 / Nr. 25)**	**21.533.000**	**31.510.824,85**	**9.977.824,85**
27	59	Außerordentliche Erträge	2.003.000	917.177,62	-1.085.822,38
28	79	Außerordentliche Aufwendungen	45.000	1.355.626,79	1.310.626,79
29		**Außerordentliches Ergebnis (Nr. 27 ./. Nr. 28)**	**1.958.000**	**-438.449,17**	**-2.396.449,17**
30		**Jahresergebnis (Nr. 26 und Nr. 29)**	**23.491.000**	**31.072.375,68**	**7.581.375,68**

7.2 Kurzanalyse der Ergebnisrechnung

	Name	Ansatz 2015	Buchungen 2015	Differenz Ansatz / Ergebnis
1	Summe der ordentlichen Erträge	265.219.000 €	263.106.865,35 €	-2.112.134,65 €
2	+ Summe der ordentlichen Aufwendungen	243.660.000 €	233.106.440,35 €	-10.553.559,65 €
3	= Verwaltungsergebnis	21.559.000 €	30.000.425,00 €	8.441.425,00 €
4	+ Finanzerträge	2.660.000 €	3.937.679,78 €	1.277.679,78 €
5	- Zinsen und ähnliche Aufwendungen	2.686.000 €	2.427.279,93 €	-258.720,07 €
6	= Finanzergebnis	-26.000 €	1.510.399,85 €	1.536.399,85 €
7	= Ordentliches Ergebnis (3 + 6)	21.533.000 €	31.510.824,85 €	9.977.824,85 €
8	+ Außerordentliche Erträge	2.003.000 €	917.177,62 €	-1.085.822,38 €
9	- Außerordentliche Aufwendungen	45.000 €	1.355.626,79 €	1.310.626,79 €
10	= Außerordentliches Ergebnis	1.958.000 €	-438.449,17 €	-2.396.449,17 €
11	Jahresergebnis (7 + 10)	23.491.000 €	31.072.375,68 €	7.581.375,68 €

Wie oben dargestellt, wurden die ordentlichen Erträge mit rd. 265,2 Mio. € geplant, realisiert wurden jedoch „nur“ rd. 263,1 Mio. €. Bei den Aufwendungen wurde der Planansatz (rd. 243,6 Mio. €) um rd. 10,5 Mio. € unterschritten, was in der Summe zu einer enormen Verbesserung des Verwaltungsergebnisses geführt hat, welches mit einem Betrag in Höhe von rd. 30 Mio. € ausgewiesen wird.

Im außerordentlichen Ertrag waren zahlreiche Grundstücksverkäufe zu höheren Werten als den Buchwerten geplant, die jedoch erneut nicht im geplanten Maße realisiert werden konnten.
Im außerordentlichen Aufwand zeigt sich vor allem die Belastung durch die Bildung der Rückstellung für die Lebensarbeitszeitkonten der Beamten (s. Seite 65 ff.).

Das Finanzergebnis liegt mit rd. 1,5 Mio. € über dem Planansatz von – 26 T €. Der Haushaltsausgleich gem. § 24 GemHVO wurde in der Planungsphase erreicht, im Jahresabschluss verbesserte sich das Jahresergebnis nochmals deutlich auf den Betrag von rd. 31 Mio. €.

8 Finanzrechnung

8.1 Darstellung der Finanzrechnung

Pos.	Name	Ansatz 2015	Ergebnis 2015	Differenz
01	Privatrechtliche Leistungsentgelte	4.026.400 €	4.203.580,63 €	177.180,63 €
02	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	17.623.000 €	16.577.779,13 €	-1.045.220,87 €
03	Kostenersatzleistungen und -erstattungen	3.875.000 €	3.956.539,53 €	81.539,53 €
04	Steuern und steuerähnliche Erträge einschließlich Erträge aus gesetzlichen Umlagen	192.829.000 €	193.895.042,12 €	1.066.042,12 €
05	Einzahlungen aus Transferleistungen	9.111.000 €	6.130.635,14 €	-2.980.364,86 €
06	Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke und allgemeine Umlagen	18.956.000 €	18.830.333,36 €	- 125.666,64 €
07	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	2.660.000 €	3.007.614,63 €	347.614,63 €
08	Sonstige ordentliche Einzahlungen und sonstige außerordentliche Einzahlungen, die sich nicht aus Investitionstätigkeit ergeben	4.080.400 €	5.423.680,43 €	1.343.280,43 €
09	**Summe Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (Nr. 1 bis 8)**	**253.160.800 €**	**252.025.204,97 €**	**-1.135.595,03 €**
10	Personalauszahlungen	49.105.300 €	46.727.912,11 €	-2.377.387,89 €
11	Versorgungsauszahlungen	5.721.000 €	5.885.863,51 €	164.863,51€
12	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	54.064.000 €	48.401.191,75 €	-5.662.808,25 €
13	Auszahlungen für Transferleistungen	19.097.000 €	17.253.193,14 €	-1.843.806,86 €
14	Auszahlungen für Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke sowie besondere Finanzauszahlungen	29.666.400 €	27.673.205,38 €	-1.993.194,62 €
15	Auszahlungen für Steuern einschließlich Auszahlungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen	60.177.000 €	59.657.859,91 €	-519.140,09 €
16	Zinsen und ähnliche Auszahlungen	3.103.300 €	2.943.618,86 €	-159.681,14 €
17	Sonstige ordentliche Auszahlungen und sonstige außerordentliche Auszahlungen, die sich nicht aus Investitionstätigkeit ergeben	44.000 €	39.199,22 €	-4.800,78 €
18	**Summe Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (Nr. 10 bis 17)**	**220.978.000 €**	**208.582.043,88 €**	**-12.395.956,12 €**
19	**Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag aus laufender Verwaltungstätigkeit (Nr. 9 ./. Nr. 18)**	**32.182.800 €**	**43.443.161,09 €**	**11.260.361,09 €**
20	Einzahlungen aus Investitionszuweisungen und -zuschüssen sowie aus Investitionsbeiträgen	7.929.400 €	3.698.142,73 €	-4.231.257,27 €
21	Einzahlungen aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Sachanlagevermögens und des immateriellen Anlagevermögens	4.709.100 €	1.637.997,57 €	-3.071.102,43 €
22	Einzahlungen aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Finanzanlagevermögens	857.500 €	1.007.877,62 €	150.377,62 €
23	**Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Nr. 20 bis 22)**	**13.496.000 €**	**6.344.017,92 €**	**-7.151.982,08 €**
24	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	1.104.000 €	1.880.223,31 €	776.223,31 €
25	Auszahlungen für Baumaßnahmen	41.798.500 €	29.203.352,52 €	-12.595.147,48 €
26	Auszahlungen für Investitionen in das sonstige Sachanlagevermögen und immaterielle Anlagevermögen	11.687.300 €	6.586.845,12 €	-5.100.454,88 €
27	Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	1.473.200 €	118.624,49 €	-1.354.575,51 €
28	**Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Nr. 24 bis 27)**	**56.063.000 €**	**37.789.045,44 €**	**-18.273.954,56 €**
29	**Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag aus Investitionstätigkeit (Nr. 23 ./. Nr. 28)**	**-42.567.000 €**	**-31.445.027,52 €**	**11.121.972,48 €**
30	**Zahlungsmittelüberschuss/Zahlungsmittelbedarf (Nr. 19 und 29)**	**-10.384.200 €**	**11.998.133,57 €**	**22.382.333,57 €**
31	Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten und inneren Darlehen und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen	42.567.000 €	13.264.000,00 €	-29.303.000,00 €

Pos.	Name	Ansatz 2015	Ergebnis 2015	Differenz
32	Auszahlungen für die Tilgung von Krediten und inneren Darlehen und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen	10.900.000 €	10.750.901,60 €	-149.098,40 €
33	**Zahlungsmittelüberschuss/Zahlungsmittelbedarf aus Finanzierungstätigkeit (Nr. 31 ./. Nr. 32)**	**31.667.000 €**	**2.513.098,40 €**	**-29.153.901,60 €**
34	**Änderung des Zahlungsmittelbestandes zum Ende des Haushaltsjahres (Nr. 30 und Nr. 33)**	**21.282.800 €**	**14.511.231,97 €**	**-6.771.568,03 €**
35	Haushaltsunwirksame Einzahlungen (u. a. fremde Finanzmittel, Rückzahlung von angelegten Kassenmitteln, Aufnahme von Kassenkrediten)	515 €	69.801.610,13 €	69.801.095,13 €
36	Haushaltsunwirksame Auszahlungen (u. a. fremde Finanzmittel, Anlegung von Kassenmitteln, Rückzahlung von Kassenkrediten)	0 €	70.407.738,72 €	70.407.738,72 €
37	**Zahlungsmittelüberschuss/Zahlungsmittelbedarf aus haushaltsunwirksamen Zahlungsvorgängen (Nr. 35 ./. Nr. 36)**	**515 €**	**-606.128,59 €**	**- 606.643,59 €**
38	**Bestand an Zahlungsmitteln zu Beginn des Haushaltsjahres**	**1.443.000 €**	**1.443.900,92 €**	**900,92 €**
39	**Veränderung des Bestandes an Zahlungsmitteln (Nr. 34 und 37)**	**21.283.315 €**	**13.905.103,38 €**	**-7.378.211,62 €**
40	**Bestand an Zahlungsmitteln am Ende des Haushaltsjahres (Nr. 38 und 39)**	**22.726.315 €**	**15.349.004,30 €**	**-7.377.310,70 €**

Das in der direkten Finanzrechnung nachgewiesene Ergebnis aus laufender Verwaltungstätigkeit, aus Investitionstätigkeit, aus Finanzierungstätigkeit und aus haushaltsunwirksamen Zahlungsvorgängen stimmt mit dem Finanzmittelbestand am Anfang und am Ende des Haushaltsjahres überein. Der Finanzmittelbestand am Anfang des Haushaltsjahres entspricht der Position "Flüssige Mittel" (in Form der fortgeschriebenen Eröffnungsbilanz 2015). Der Finanzmittelbestand am Ende des Haushaltsjahres entspricht der Position "Flüssige Mittel" der Vermögensrechnung.

Die Finanzrechnung steht im Einklang mit der Vermögens- und Ergebnisrechnung.

8.2 Kurzanalyse der Finanzrechnung

Nr,		Ansatz 2015	Buchungen 2015	Differenz
1	Einzahlungen lfd.Verwaltungstätigkeit	253.160.800,00 €	252.025.204,97 €	-1.135.595,03 €
2	./. Auszahlungen lfd. Verwaltungstätigkeit	220.978.000,00 €	208.582.043,88 €	-12.395.956,12 €
3	Cash Flow aus lfd. Verwaltungstätigkeit	32.182.800,00 €	43.443.161,09 €	11.260.361,09 €
4	+ Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	13.496.000,00 €	6.344.017,92 €	-7.151.982,08 €
5	./. Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	56.063.000,00 €	37.789.045,44 €	-18.273.954,56 €
6	Cash Flow aus Investitionstätigkeit	-42.567.000,00 €	-31.445.027,52 €	11.121.972,48 €
7	+ Aufnahme von Krediten	42.567.000,00 €	13.264.000,00 €	-29.303.000,00 €
8	- Tilgung von Krediten	10.900.000,00 €	10.750.901,60 €	-149.098,40 €
9	Cash Flow aus Finanzierungstätigkeit	31.667.000,00 €	2.513.098,40 €	-29.153.901,60 €
10	+ haushaltsunwirksame Zahlungsvorgänge	515,00 €	-606.128,59 €	-606.643,59 €
11	= Cash Flow des Haushaltsjahres (3+6+9+10)	21.283.315,00 €	13.905.103,38 €	-7.378.211,62 €
12	Finanzmittelbestand am Anfang des Jahres	1.443.000,00 €	1.443.900,92 €	900,92 €
13	Finanzmittelbestand am Ende des Jahres	22.726.315,00 €	15.349.004,30 €	-7.377.310,70 €

Erläuterung:

Cash Flow definiert sich als positiver, periodisierter Zahlungsmittelüberschuss der wirtschaftlichen Tätigkeit. Dieser Überschuss oder Saldo bezieht sich dabei auf Erträge und Aufwendungen, die nicht nur erfolgswirksam, sondern auch zahlungswirksam sind, also in derselben Periode zu Einzahlungen oder Auszahlungen führen.

Die Planungen für das Haushaltsjahr 2015 sahen einen Cash Flow von rd. 21,2 Mio. € vor. Bedingt durch verschiedene Faktoren (Verschiebung von Baumaßnahmen und damit verbunden die Nichtinanspruchnahme von Kreditermächtigungen usw.) ergab sich ein Cash Flow in Höhe von 13,9 Mio. €.

9 Prüfungsvermerk des Prüfungsamtes

Nach dem Ergebnis der Prüfung hat das Prüfungsamt dem als Anlage zu diesem Bericht beigefügten Jahresabschluss 2015 sowie dem Rechenschaftsbericht der Universitätsstadt Marburg zum 31.12.2015 den folgenden uneingeschränkten Prüfungsvermerk erteilt:

Wir haben den Jahresabschluss – bestehend aus Vermögens-, Ergebnis- und Finanzrechnung sowie Anhang – unter Einbeziehung der Buchführung und den Rechenschaftsbericht der Universitätsstadt Marburg für das Haushaltsjahr 2015 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Rechenschaftsbericht nach den gemeindewirtschaftlichen Vorschriften liegen in der Verantwortung des Magistrats. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Rechenschaftsbericht abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 128 HGO vorgenommen. Die Prüfung ist so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Rechenschaftsbericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Universitätsstadt Marburg sowie die Erwartungen möglicher Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Rechenschaftsbericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen des Magistrates sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Rechenschaftsberichts. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung und aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen der kommunalen Satzungen und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Universitätsstadt Marburg zum 31.12.2015. Der Rechenschaftsbericht steht im Einklang mit dem Jahresabschluss und vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Universitätsstadt Marburg.

Marburg, im Dezember 2017

gez.

Heinrich Fehlinger
Leiter Prüfungsamt

Prüfer:

Norbert Rausch Hans Ortstadt Reiner Prenzer

Ottmar Lambeck Volker Hilberg Dr. Karen Verbist

10 Anlagen zum Prüfungsbericht

10.1 Bilanz

Aktiva				31.12.2014 in €	31.12.2015 in €
1.	**Anlagevermögen**				
	1.1	**Immaterielle Vermögensgegenstände**			
		1.1.1	Konzessionen, Lizenzen und ähnliche Rechte	396.337,46	384.034,94
		1.1.2	Geleistete Investitionszuweisungen und -zuschüsse	7.846.900,95	11.509.440,55
				8.243.238,41	**11.893.475,49**
	1.2	**Sachanlagen**			
		1.2.1	Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte	98.290.808,55	99.494.652,96
		1.2.2	Bauten einschließlich Bauten auf fremden Grundstücken	138.208.144,37	157.877.836,95
		1.2.3	Sachanlagen im Gemeingebrauch, Infrastrukturvermögen	40.876.716,22	47.471.870,05
		1.2.4	Anlagen und Maschinen zur Leistungserstellung	1.282.010,01	2.734.120,18
		1.2.5	Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	9.839.997,03	10.737.072,60
		1.2.6	Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	59.042.278,06	50.054.511,36
				347.539.954,24	**368.370.064,10**
	1.3	**Finanzanlagen**			
		1.3.1	Anteile an verbundenen Unternehmen	33.511.666,72	33.486.102,13
		1.3.2	Ausleihungen an verbundene Unternehmen	9.410.719,92	8.818.896,27
		1.3.3	Beteiligungen	18.665.357,47	18.545.065,98
		1.3.4	Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	0,00	0,00
		1.3.5	Wertpapiere des Anlagevermögens	880.832,12	999.456,61
		1.3.6	Sonstige Ausleihungen (sonstige Finanzanlagen)	10.227.788,87	9.813.909,81
				72.696.365,10	**71.663.430,80**
	1.4	**Sparkassenrechtliche Sonderbeziehungen**		**51.308.087,91**	**51.308.087,91**
			Anlagevermögen gesamt	**479.787.645,66**	**503.235.058,30**
2.	**Umlaufvermögen**				
	2.1	**Vorräte einschließlich Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe**		**182.000,00**	**182.000,00**
	2.2	**Fertige und unfertige Erzeugnisse, Leistungen und Waren**		**0,00**	**0,00**
	2.3	**Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände**			
		2.3.1	Forderungen aus Zuweisungen, Zuschüssen, Transferleistungen, Investitionszuweisungen und -zuschüssen und Investitionsbeiträgen	15.158.425,97	17.808.631,32
		2.3.2	Forderungen aus Steuern und steuerähnlichen Abgaben, Umlagen	1.573.327,80	1.233.736,62
		2.3.3	Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	99.970,76	148.564,86
		2.3.4	Forderungen gegen verbundene Unternehmen und gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht, und Sondervermögen	1.701.693,44	520.049,15
		2.3.5	Sonstige Vermögensgegenstände	925.173,92	1.266.737,51
				19.458.591,89	**20.977.719,46**
	2.4	**Flüssige Mittel**		**1.443.900,92**	**15.349.004,30**
			Umlaufvermögen gesamt	**21.084.492,81**	**36.508.723,76**
3.	**Rechnungsabgrenzungsposten**			**5.302.287,04**	**5.743.018,38**
4.	**Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag**			**0,00**	**0,00**
	Summe Aktiva			**506.174.425,51**	**545.486.800,44**

			Passiva	31.12.2014 in €	31.12.2015 in €
1.	Eigenkapital				
	1.1	Netto-Position		188.882.932,98	188.882.932,98
	1.2	Rücklagen, Sonderrücklagen, Stiftungskapital			
		1.2.1	Rücklagen aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses	81.814.170,00	75.525.890,70
		1.2.2	Rücklagen aus Überschüssen des außerordentlichen Ergebnisses	2.491.274,20	2.319.181,04
		1.2.3	Stiftung	0,00	0,00
		1.2.4	Stiftungskapital	1.778.900,34	1.778.023,46
				86.084.344,54	79.623.095,20
	1.3	Ergebnisverwendung			
		1.3.1	Ergebnisvortrag	0,00	0,00
		1.3.1.1	ordentliche Ergebnisse aus Vorjahren	0,00	0,00
		1.3.1.2	Außerordentliche Ergebnisse aus Vorjahren	0,00	0,00
		1.3.2	Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag	-6.460.372,46	31.072.375,68
		1.3.2.1	Ordentlicher Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag	-6.288.279,30	31.510.824,85
		1.3.2.2	Außerordentlicher Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag	-172.093,16	-438.449,17
			Eigenkapital gesamt	268.506.905,06	299.578.403,86
2.	Sonderposten				
	2.1	Sonderposten für erhaltene Investitionszuweisungen, -zuschüsse und Investitionsbeiträge			
		2.1.1	Zuweisungen vom öffentlichen Bereich	58.307.651,20	57.200.476,82
		2.1.2	Zuschüsse vom nicht öffentlichen Bereich	2.037.939,85	1.820.139,44
		2.1.3	Investitionsbeiträge	4.233.700,87	3.911.855,54
				64.579.291,92	62.932.471,80
	2.2	Sonderposten für den Gebührenausgleich		860.450,14	469.131,23
	2.3	Sonderposten für Umlagen nach § 37 Abs. 3 FAG		0,00	0,00
	2.4	Sonstige Sonderposten		321.627,17	388.948,62
			Sonderposten gesamt	65.761.369,23	63.790.551,65
3.	Rückstellungen				
	3.1	Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen		56.837.284,00	56.880.242,00
	3.2	Rückstellungen für Umlageverpflichtungen nach dem Finanzausgleichsgesetz		3.514.400,00	12.550.472,00
	3.3	Rückstellungen für die Rekultivierung und Nachsorge von Abfalldeponien		3.643.292,55	3.581.992,23
	3.4	Rückstellungen für die Sanierung von Altlasten		0,00	0,00
	3.5	Sonstige Rückstellungen		3.028.877,67	1.511.619,45
			Rückstellungen gesamt	67.023.854,22	74.524.325,68
4.	Verbindlichkeiten				
	4.1	Verbindlichkeiten aus Anleihen		0,00	0,00
	4.2	Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen			
		4.2.1	Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	66.619.580,72	69.341.304,67
			davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr	*8.539.185,77*	*9.895.865,13*
		4.2.2	Verbindlichkeiten gegenüber öffentlichen Kreditgebern	18.069.252,39	17.816.374,60
			davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr	*1.743.877,79*	*1.764.117,07*
		4.2.3	Verbindlichkeiten gegenüber sonstigen Kreditgebern	0,00	0,00
			davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr	*0,00*	*0,00*
			Verbindlichkeiten für Investitionen usw. gesamt	84.688.833,11	87.157.679,27
			davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr	*10.283.063,56*	*11.659.982,20*
	4.3	Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen für die Liquiditätssicherung		700.000,00	0,00
	4.4	Verbindlichkeiten aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften		0,00	0,00
	4.5	Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen, Transferleistungen und Investitionszuweisungen und -zuschüssen sowie Investitionsbeiträgen		1.413.486,91	2.331.584,46
	4.6	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		3.824.751,49	3.608.745,23
	4.7	Verbindlichkeiten aus Steuern und steuerähnlichen Abgaben		0,00	0,00
	4.8	Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen und gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht, und Sondervermögen		3.215.405,97	3.107.867,50
	4.9	Sonstige Verbindlichkeiten		1.488.691,44	1.592.724,57
			Verbindlichkeiten gesamt	95.331.168,92	97.798.601,03
5.	Rechnungsabgrenzungsposten			9.551.128,08	9.794.918,22
	Summe Passiva			506.174.425,51	545.486.800,44

10.2 Kennzahlen zum Jahresabschluss 2015

Kennzahlenfortschreibung	EB	JA 2009	JA 2010	JA 2011	JA 2012	JA 2013	JA 2014	JA 2015
Eigenkapitalqoute	57,33%	57,22%	54,93%	55,11%	55,32%	55,11%	53,05%	54,92%
Anlagenintensität	85,59%	89,25%	88,13%	93,70%	94,03%	93,34%	94,79%	92,25%
Anlagendeckungsgrad I (nur Sachanlagevermögen)	103,13%	95,88%	91,08%	84,38%	83,21%	82,50%	77,26%	81,33%
Anlagendeckungsgrad I (gesamtes Anlagevermögen)	66,98%	64,12%	62,33%	58,82%	58,83%	59,05%	55,96%	59,53%
Anlagendeckungsgrad II (nur Sachanlagevermögen)	140,82%	134,88%	135,51%	127,22%	109,61%	123,63%	117,59%	119,14%
Anlagendeckungsgrad II (gesamtes Sachanlagevermögen)	91,46%	90,20%	92,74%	88,68%	87,44%	88,49%	85,18%	87,21%
Liquidität (1. Grades)	268,41%	196,75%	207,30%	34,56%	118,80%	69,23%	7,20%	67,80%
Fremdkapitalquote	32,18%	30,80%	30,70%	29,18%	28,99%	29,68%	32,07%	31,59%

Erläuterungen:

Der Tabelle kann entnommen werden, dass sich die Bilanzkennzahlen im Vergleich zum Jahresabschluss 2014 sehr deutlich verändert haben.

Nachstehend die Erläuterungen, die bereits im Jahresabschlussbericht des Vorjahres zu finden waren.

Die Summe aus Eigen- und Fremdkapitalquote ergibt nicht den Wert von 100 %, da bei der Berechnung der kommunalen Kennzahlen die Summe der Sonderposten und der Wert des Passiven Rechnungsabgrenzungspostens unberücksichtigt bleiben.

Eigenkapital

Das Eigenkapital errechnet sich aus der Differenz zwischen Vermögen (Aktiva) und Schulden (Verbindlichkeiten, Rückstellungen, Sonderposten und PRAP). Es wird nach den Vorschriften des § 49 Abs. 4 GemHVO in die Nettoposition, die Rücklagen und Sonderrücklagen und die Ergebnisverwendung unterteilt. Das Eigenkapital ist der Anteil am Gesamtvermögen, den die Kommune selbst zur Finanzierung des Gesamtvermögens beiträgt. Das Eigenkapital der Universitätsstadt Marburg beträgt 299.578.403,86 € zum 31.12.2015 oder umgerechnet 54,92 % und ist damit im Vergleich zum Vorjahr (53,05 %) wieder gestiegen. Allgemein anerkannt ist die Auffassung, dass eine hohe Eigenkapitalquote gleichzusetzen ist mit einer finanziellen Stabilität, die eine Unabhän-

gigkeit von Fremdkapitalgebern gewährleistet. Im Verlauf des Haushaltsjahres hat sich die Quote leicht verändert, aber absolut gesehen auf hohem und stabilem Niveau.

Anlagenintensität

Anlagenintensität (Anlagequote) ist das Verhältnis von Anlagevermögen zur Bilanzsumme der Kommune. Anlagen binden langfristig Kapital und verursachen fixe Kosten, wie Abschreibungen, Instandhaltungskosten, Zinsen u. a., die unabhängig von den wirtschaftlichen Rahmenbedingungen anfallen. Ist die Anlagenintensität sehr hoch, bleibt i. d. R. wenig Spielraum, um auf wirtschaftliche Veränderungen kurzfristig reagieren zu können, da das Kapital weitestgehend in Anlagegütern gebunden ist. Je geringer die Anlagenquote ist, umso elastischer kann sich eine Kommune den veränderten Rahmenbedingungen anpassen. Da Kommunen keine wirklichen Wirtschaftsunternehmen sind, verfügen sie durch die Besonderheit ihres Auftrages (Daseinsvorsorge) regelmäßig über eine hohe Anlagenintensität, die im Wesentlichen aus dem Sachanlagevermögen besteht, zu dem das Infrastrukturvermögen, die Gebäude und Grundstücke zählen. Wie bereits im Prüfbericht zur Eröffnungsbilanz dargestellt, wirken äußere Faktoren (z. B. die Schulträgerschaft der Universitätsstadt Marburg) natürlich auf diese Kennzahl ein, da die Schulgebäude und die dazu gehörenden Grundstücke einen hohen Anteil am Sachanlagevermögen darstellen. Als Gesamtvermögen ist die Bilanzsumme anzusehen (Anlagevermögen + Umlaufvermögen + Rechnungsabgrenzungsposten). Für den Jahresabschluss errechnet sich eine Anlagenintensität von 92,25%. Die Anlagenintensität ist daher zugleich ein Maßstab für die Anpassungsfähigkeit oder Flexibilität eines Unternehmens. Allerdings ist eine Kommune nicht den allgemeinen Regeln eines wirtschaftlichen Marktes ausgesetzt, die Notwendigkeit von kurzfristigen Veränderungen orientiert an der Nachfrage am Markt ist nachrangig zu betrachten.

Anlagendeckung

Die Anlagendeckung (auch Anlagedeckungsgrad oder Kapitaldeckung) beschreibt das Verhältnis von Eigenkapital und Anlagevermögen. Hierbei wird die Aktivseite einer Bilanz mit der Passivseite in Beziehung gesetzt, um pauschale Aussagen über die Finanzierung des Vermögens treffen zu können.

Anlagedeckungsgrad I

Der Anlagedeckungsgrad I setzt das Anlagevermögen in Beziehung zum Eigenkapital. In der Literatur werden Werte zwischen 70 % und 100 % als solide Finanzierungsgrundlage genannt. Wird der Wert von 100 % erreicht (in der Praxis sehr selten), so ist die Goldene Bilanzregel im engeren Sinne erfüllt, also das komplette Anlagevermögen über das Eigenkapital finanziert. Das Anlagevermögen der Universitätsstadt Marburg gliedert sich grob in das Sachanlagevermögen und das Finanzanlagevermögen, welches hauptsächlich aus den Beteiligungswerten besteht. Es sollte eine Betrachtung der Kennzahl differenziert nach reinem Sachanlagevermögen und im weiteren Sinne unter Berücksichtigung des gesamten Anlagevermögens erfolgen. Der Anlagendeckungsgrad bezogen auf das Sachanlagevermögen beträgt 81,33 %. Unter Berücksichtigung des gesamten Anlagevermögens ergibt sich ein Anlagedeckungsgrad von 59,53 %.

Anlagedeckungsgrad II

Der Anlagedeckungsgrad II gibt an, inwieweit das Anlagevermögen durch langfristig vorhandenes Kapital gedeckt ist. Für den Anlagedeckungsgrad II fließen zusätzlich das langfristige Fremdkapital und die Sonderposten in die Berechnung mit ein. Wird der Wert von 100 % überschritten, so ist die Silberne Bilanzregel im weiteren Sinne erfüllt, also das Anlagevermögen komplett durch Eigenkapital und langfristiges Fremdkapital finanziert. Auch hier werden analog zum Anlagedeckungsgrad I wieder getrennte Werte für das Sachanlagevermögen und das gesamte Anlagevermögen ermittelt. Wird nur das Sachanlagevermögen berücksichtigt, errechnet sich ein Wert von 119,14 %, unter Einbeziehung des gesamten Anlagevermögens (Sachanlage- und Finanzanlagevermögen)

errechnet sich ein Wert von 87,21 %. Insgesamt ist somit eine überaus solide Finanzierung des Anlagevermögens zu verzeichnen.

Liquidität

Bei der Liquidität (1. Grades) werden die flüssigen Mittel und die kurzfristigen Verbindlichkeiten (Restlaufzeit bis zu 1 Jahr) ins Verhältnis gesetzt. Damit soll die Zahlungsfähigkeit einer Kommune bewertet werden. Beträgt die Liquidität 1. Grades z. B. über 100 %, können allein mit den liquiden Mittel alle kurzfristigen Verbindlichkeiten (bezogen auf den Stichtag der Bilanz) gedeckt werden. Für den Jahresabschluss 2015 ergibt sich ein Wert von 67,80 % nach dem historisch niedrigen Wert des Vorjahres (7,20 %). Dies stellt dennoch bezogen auf die Eröffnungsbilanz eine erhebliche Verschlechterung dar.

Fremdkapital

Als Fremdkapital wird die Summe der Schulden, bestehend aus Verbindlichkeiten und Rückstellungen bezeichnet. Setzt man das Gesamtkapital zum Fremdkapital ins Verhältnis, errechnet sich die sog. Fremdkapitalquote. Sie wird zur Beurteilung des Kapitalrisikos herangezogen und sollte einen Wert von ca. 70 % keinesfalls übersteigen, da ansonsten das Finanzierungsrisiko bei steigenden Zinsen die Handlungsfähigkeit der Kommune erheblich einschränken kann. Die Fremdkapitalquote hat sich von 32,07 % auf 31,59 % verringert.

10.3 Vollständigkeitserklärung

Vollständigkeitserklärung

Jahresabschluss für das Haushaltsjahr 2015

Gegenüber dem Prüfungsamt erkläre ich als Oberbürgermeister Folgendes:

A. Aufklärungen und Nachweise

Die Aufklärungen, Nachweise und Informationen, die für eine ordnungsgemäße Prüfung erforderlich sind, sind vollständig und nach bestem Wissen und Gewissen vorgelegt bzw. abgegeben worden.

Als Auskunftspersonen werden nachfolgend aufgeführte Personen benannt:

Herr Preis, Frau Ludwig und weitere Mitarbeiter/Innen des FD 20
Herr Brinkmann, Frau Schmitt und weitere Mitarbeiter/Innen des FD 21

Diese Personen sind angewiesen worden, alle erforderlichen und gewünschten Auskünfte und Nachweise richtig und vollständig abzugeben.

B. Bücher und Schriften

1. Durch ausreichende organisatorische Vorkehrungen und Kontrollen ist gewährleistet, dass die Aufzeichnungen im Rechnungswesen nur nach ordnungsmäßig dokumentierten Organisationsunterlagen, Programmen und Bedienungseingriffen durchgeführt wurden.

2. Die erforderliche Beachtung der Grundsätze ordnungsgemäßer DV-gestützter Buchführungssysteme wurde sichergestellt. Hierzu zählen auch Maßnahmen zur Verhinderung und Aufdeckung von wesentlichen Täuschungen und Vermögensschädigungen.

3. Die Bücher, Belege und Schriften, auch soweit sie IT-gestützt geführt werden, sind vollständig zur Verfügung gestellt worden. Zu den Schriften gehören insbesondere auch Dienst- bzw. Arbeitsanweisungen und sonstige Organisationsunterlagen, die zum Verständnis der Rechnungslegung erforderlich sind. Zu den Belegen gehören alle für die richtige und vollständige Ermittlung der Ansprüche und Verpflichtungen zu Grunde zu legenden Nachweise (begründende Unterlagen).

4. In den vorgelegten Büchern sind alle Geschäftsvorfälle erfasst, die für das oben genannte Haushaltsjahr buchungspflichtig geworden sind. Wesentliche Änderungen des Buchführungssystems einschließlich des rechnungslegungsbezogenen IT-Systems sind mitgeteilt worden bzw. waren im Berichtsjahr nicht zu verzeichnen.

5. Die nach der Gemeindehaushaltsverordnung (GemHVO) und der Gemeindekassenverordnung (GemKVO) erforderlichen Dienst- und Arbeitsanweisungen sind in aktueller Fassung verfügbar.

6. Die Grundsätze ordnungsmäßiger DV-gestützter Buchführungssysteme wurden beachtet.

C. Jahresabschluss und Anlagen zum Jahresabschluss

1. Unter Berücksichtigung der maßgebenden Rechnungslegungsgrundsätze sind in dem zu prüfenden Jahresabschluss alle bilanzierungspflichtigen Vermögensgegenstände, Sonderposten, Rückstellungen, Verbindlichkeiten und Abgrenzungen berücksichtigt. Sämtliche Aufwendungen und Erträge sowie Einzahlungen und Auszahlungen sind enthalten. Alle erforderlichen Angaben wurden nach den einschlägigen Rechtsvorschriften gemacht.

2. Bewertungserhebliche Umstände sowie für die Rechnungslegung relevante Ereignisse nach dem Bilanzstichtag werden im Dialog mit dem Prüfungsamt erörtert und im gesetzlich gesteckten zeitlichen Rahmen einer umfassenden Klärung zugeführt.

3. Besondere Umstände, die der Vermittlung eines den tatsächlichen Verhältnissen entsprechenden Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage entgegenstehen könnten, bestehen nicht.

4. Eine Übersicht über

   - alle Unternehmen, mit denen die Gemeinde im Haushaltsjahr verbunden war,
   - alle Unternehmen, mit denen im Haushaltsjahr ein Beteiligungsverhältnis bestanden hat,
   - alle Sondervermögen der Gemeinde,
   - alle Zweckverbände, in denen die Gemeinde im Haushaltsjahr Mitglied war,
   - alle Anstalten des öffentlichen Rechts, bei denen die Gemeinde Gewährsträger/Mitgewährsträger im Haushaltsjahr war,
   - alle sonstigen Tochterorganisationen, denen die Gemeinde angehört und die nicht lediglich Auswirkungen von untergeordneter Bedeutung auf die Vermögens-, Schulden-, Ertrags- und Finanzlage der Gemeinde haben,

   sind bekannt bzw. im Beteiligungsbericht der Universitätsstadt Marburg aufgeführt.

5. Ausleihungen, Forderungen oder Verbindlichkeiten (einschließlich Eventualverbindlichkeiten) gegenüber den o. g. Tochterorganisationen bestanden am Abschlussstichtag nur in der Höhe, in der sie aus dem Jahresabschluss als solche ersichtlich sind.

6. Alle abgeschlossenen Verträge mit besonderer finanzieller Auswirkung werden zusammengestellt und katalogisiert. Insofern verweise ich auf den Prüfbericht des Prüfungsamtes zur Eröffnungsbilanz, in dem dieser Themenbereich problematisiert wurde.

7. Verbindlichkeiten aus Gewährleistungsverträgen sowie Haftungsverhältnisse aus der Bestellung von Sicherheiten für fremde Verbindlichkeiten bestanden am Abschlussstichtag nur in der Höhe, in der sie aus dem Jahresabschluss ersichtlich sind.

8. Bürgschaften, die nicht aus dem Jahresabschluss ersichtlich sind, bestanden am Abschlussstichtag nicht.

9. Gewährte Vorschüsse, Kredite sowie eingegangene Haftungsverhältnisse, die unter die Vorschriften der GemHVO fallen, bestanden am Abschlussstichtag nur in der Höhe, in der sie im Anhang angegeben sind.

10. Rechtsstreitigkeiten und sonstige Auseinandersetzungen, die für die Beurteilung der wirtschaftlichen Lage der Gemeinde von Bedeutung sind, lagen am Abschlussstichtag nicht vor.

11. Störungen oder wesentliche Mängel des Internen Kontrollsystems lagen und liegen auch zurzeit nicht vor.

12. Die Ergebnisse der Beurteilung von Risiken, dass der Jahresabschluss und die Anlagen zum Jahresabschluss wesentliche falsche Angaben aufgrund von Täuschungen und Vermögensschädigungen enthalten könnten, sind bekannt.

13. Alle bekannten Behauptungen begangener oder vermuteter Täuschungen und Vermögensschädigungen, die eine wesentliche Auswirkung auf den Jahresabschluss und die Anlagen zum Jahresabschluss haben könnten, sind bekannt bzw. waren Gegenstand der Prüfungen durch das Prüfungsamt.

14. Satzungen und sonstige ortsrechtliche Bestimmungen, die Bedeutung für den Inhalt des Jahresabschlusses oder der Anlagen zum Jahresabschluss oder auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage haben könnten, liegen dem Prüfungsamt vor bzw. sind diesem zugänglich.

15. Sonstige Verstöße gegen Rechtsvorschriften, ergänzende Satzungen und sonstige ortsrechtliche Bestimmungen, die Bedeutung für den Inhalt des Jahresabschlusses oder der Anlagen zum Jahresabschluss oder auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage haben könnten, bestanden nicht.

17. Der Rechenschaftsbericht enthält auch hinsichtlich erwarteter Entwicklungen alle für die Beurteilung der Lage der Gemeinde wesentlichen Gesichtspunkte sowie die nach den Bestimmungen der GemHVO erforderlichen Angaben. Vorgänge von besonderer Bedeutung nach dem Schluss des Haushaltsjahres sind bekannt.

18. Wesentliche Chancen und Risiken für die künftige Entwicklung, auf die im Rechenschaftsbericht einzugehen ist, sind im Rechenschaftsbericht vollständig dargestellt.

Marburg, 25. August 2017

Universitätsstadt Marburg
Magistrat

Dr. Thomas Spies
Oberbürgermeister

10.4 Produktprüfungen Ergebnishaushalt

Das Prüfungsamt verfügt seit Oktober 2012 über die Prüfsoftware IDEA / AIS Tax Audit. Diese Software überprüft die Daten des Finanzwesens mittels einzustellender Parameter auf Unregelmäßigkeiten, stellt Bezüge der Daten untereinander her und gibt Anhaltspunkte für tiefer gehende Analysen. Wie in den Vorjahren wurden die Buchungsdaten des Jahres 2015 mit vordefinierten Analysen überprüft und die Ergebnisse interpretiert. So konnten umfangreiche Statistiken erstellt werden, deren Wiedergabe den Rahmen dieser Berichterstattung sprengen würde. Das Prüfungsamt stellt bei Bedarf gerne Analysen zur Verfügung.
Nachstehend werden die einzelnen Erkenntnisse aus den vorgenommenen stichprobenhaften Prüfungen je Produkt dargestellt. Die Prüfung erfolgte auf der Ebene der Sachkonten bis hin zur Belegkontrolle. Es werden in den nachfolgenden Aufstellungen jedoch nur die wichtigsten Positionen der Ergebnisrechnung dargestellt, eine Gliederung bis zum einzelnen Sachkonto erscheint vor dem Hintergrund der inzwischen verstrichenen Zeit und des Umfangs der Buchungen entbehrlich und generiert auch keinen höheren Erkenntnisgewinn. Aufgetretene Unstimmigkeiten wurden mit den Fachdiensten erörtert. Soweit erforderlich, wurden die Fachdienste / Produktverantwortlichen über die Ergebnisse der Einzelfallprüfungen informiert und darum gebeten, aus den gewonnenen Erkenntnissen Verbesserungspotential für kommende Haushalte zu generieren. Entsprechende Stellungnahmen der Fachdienste liegen dem Prüfungsamt vor. Im Rahmen der allgemeinen unterjährigen Prüfungen mussten jedoch auch wieder erhebliche Mängel festgestellt werden. Dazu zählen:

- *Bearbeitung und Beachtung von Prüfungsfeststellungen*
- *Umsetzung von Empfehlungen durch das Prüfungsamt*
- *Richtlinien (Sportförderrichtlinien) werden nicht eingehalten*
- *Wertgrenzen für die Bestellscheinvergabe wurden erneut nicht eingehalten bzw. Aufträge so gesplittet, damit Wertgrenzen unterlaufen werden konnten*
- *Aufträge wurden unter Umgehung der Vergabevorschriften vergeben*
- *Unzureichende bzw. nicht aktualisierte Vertragsbeziehungen mit Trägern der freien Jugendhilfe*

Entsprechende eindeutige Hinweise an die Fachdienste sind jeweils ergangen, intensive Gespräche mit den betroffenen Fachbereichsleitungen wurden geführt.

Dezernat I:

Produktnummer	Fachdienst	Dezernat	Produktbezeichnung
000140	**14**	**I**	**Revision, Prüfung, Beratung, Erstellung von Gutachten**

Ergebnisposition	Bezeichnung	Haushaltsansatz 2015	Rechnungsergebnis 2015	Differenz
10	Summe der ordentlichen Erträge	26.400,00	24.331,10	-2.068,90
19	Summe der ordentlichen Aufwendungen	668.876,00	677.023,27	8.147,27
20	Verwaltungsergebnis	-642.476,00	-652.692,17	-10.216,17
23	Finanzergebnis	0,00	0,00	0,00
24	ordentliches Ergebnis	-642.476,00	-652.692,17	-10.216,17
27	außerordentliches Ergebnis	0,00	0,00	0,00
28	Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	-642.476,00	-652.692,17	-10.216,17
29/30	Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	18.210,00	14.752,97	-3.457,03
31	Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	-624.266,00	-637.939,20	-13.673,20

Erläuterungen und Prüfungsfeststellungen:

keine Feststellungen

Produktnummer	Fachdienst	Dezernat	Produktbezeichnung
000140	**14**	**I**	**Revision, Prüfung, Beratung, Erstellung von Gutachten**

Ergebnisposition	Bezeichnung	Haushaltsansatz 2015	Rechnungsergebnis 2015	Differenz
10	Summe der ordentlichen Erträge	26.400,00	24.331,10	-2.068,90
19	Summe der ordentlichen Aufwendungen	668.876,00	677.023,27	8.147,27
20	Verwaltungsergebnis	-642.476,00	-652.692,17	-10.216,17
23	Finanzergebnis	0,00	0,00	0,00
24	ordentliches Ergebnis	-642.476,00	-652.692,17	-10.216,17
27	außerordentliches Ergebnis	0,00	0,00	0,00
28	Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	-642.476,00	-652.692,17	-10.216,17
29/30	Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	18.210,00	14.752,97	-3.457,03
31	Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	-624.266,00	-637.939,20	-13.673,20

Erläuterungen und Prüfungsfeststellungen:

keine Feststellungen

Produktnummer	Fachdienst	Dezernat	Produktbezeichnung
000220	**16**	**I**	**Förderung der Gleichberechtigung**

Ergebnisposition	Bezeichnung	Haushaltsansatz 2015	Rechnungsergebnis 2015	Differenz
10	Summe der ordentlichen Erträge	4.450,00	9.309,08	4.859,08
19	Summe der ordentlichen Aufwendungen	278.500,00	277.700,78	-799,22
20	Verwaltungsergebnis	-274.050,00	-268.391,70	5.658,30
23	Finanzergebnis	0,00	0,00	0,00
24	ordentliches Ergebnis	-274.050,00	-268.391,70	5.658,30
27	außerordentliches Ergebnis	1.500,00	765,00	-735,00
28	Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	-272.550,00	-267.626,70	4.923,30
29/30	Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	-22.392,00	-17.091,44	5.300,56
31	Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	-294.942,00	-284.718,14	10.223,86

Erläuterungen und Prüfungsfeststellungen:

Die Erträge und Aufwendungen in diesem Produkt weichen nur minimal von der Veranschlagung ab.

Produktnummer	Fachdienst	Dezernat	Produktbezeichnung
000610	**91**	**I**	**Personalrat**

Ergebnisposition	Bezeichnung	Haushaltsansatz 2015	Rechnungsergebnis 2015	Differenz
10	Summe der ordentlichen Erträge	15.000,00	15.000,00	0,00
19	Summe der ordentlichen Aufwendungen	266.799,00	252.085,22	-14.713,78
20	Verwaltungsergebnis	-251.799,00	-237.085,22	14.713,78
23	Finanzergebnis	0,00	0,00	0,00
24	ordentliches Ergebnis	-251.799,00	-237.085,22	14.713,78
27	außerordentliches Ergebnis	0,00	0,00	0,00
28	Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	-251.799,00	-237.085,22	14.713,78
29/30	Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	-3.217,00	-690,79	2.526,21
31	Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	-255.016,00	-237.776,01	17.239,99

Erläuterungen und Prüfungsfeststellungen:

keine Feststellungen

Produktnummer	Fachdienst	Dezernat	Produktbezeichnung
009010	**09**	**I**	**Organisation und Dokumentation kommunaler Willensbildung**

Ergebnisposition	Bezeichnung	Haushaltsansatz 2015	Rechnungsergebnis 2015	Differenz
10	Summe der ordentlichen Erträge	63.900,00	62.822,68	-1.077,32
19	Summe der ordentlichen Aufwendungen	2.057.099,00	3.044.445,59	987.346,59
20	Verwaltungsergebnis	-1.993.199,00	-2.981.622,91	-988.423,91
23	Finanzergebnis	0,00	0,00	0,00
24	ordentliches Ergebnis	-1.993.199,00	-2.981.622,91	-988.423,91
27	außerordentliches Ergebnis	0,00	-1.841,10	-1.841,10
28	Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	-1.993.199,00	-2.983.464,01	-990.265,01
29/30	Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	-42.242,00	-86.229,63	-43.987,63
31	Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	-2.035.441,00	-3.069.693,64	-1.034.252,64

Erläuterungen und Prüfungsfeststellungen:

Die Verwaltungskostenerstattung DBM in Höhe von rd. 61 T€ (davon 46 T€ Verkauf Kanal) ist die wesentliche Ertragsposition in diesem Produkt. Personal und Versorgung mit 2.051 T€, Sach- und Dienstleistungen in Höhe von 767 T€ sowie Zuweisungen und Zuschüsse mit 212 T€ stehen als Hauptfaktoren bei den Aufwendungen.

Produktnummer	Fachdienst	Dezernat	Produktbezeichnung
110020	**10**	**I**	**Wahlen**

Ergebnisposition	Bezeichnung	Haushaltsansatz 2015	Rechnungsergebnis 2015	Differenz
10	Summe der ordentlichen Erträge	0,00	0,00	0,00
19	Summe der ordentlichen Aufwendungen	232.970,00	249.616,40	16.646,40
20	Verwaltungsergebnis	-232.970,00	-249.616,40	-16.646,40
23	Finanzergebnis	0,00	0,00	0,00
24	ordentliches Ergebnis	-232.970,00	-249.616,40	-16.646,40
27	außerordentliches Ergebnis	0,00	0,00	0,00
28	Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	-232.970,00	-249.616,40	-16.646,40
29/30	Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	-40.877,00	-17.956,94	22.920,06
31	Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	-273.847,00	-267.573,34	6.273,66

Erläuterungen und Prüfungsfeststellungen:

keine Feststellungen

Produktnummer	Fachdienst	Dezernat	Produktbezeichnung
110210	**10**	**I**	**Personaldienstleistungen**

Ergebnisposition	Bezeichnung	Haushaltsansatz 2015	Rechnungsergebnis 2015	Differenz
10	Summe der ordentlichen Erträge	589.700,00	623.280,92	33.580,92
19	Summe der ordentlichen Aufwendungen	5.815.154,00	3.991.689,58	-1.823.464,42
20	Verwaltungsergebnis	-5.225.454,00	-3.368.408,66	1.857.045,34
23	Finanzergebnis	250,00	198,59	-51,41
24	ordentliches Ergebnis	-5.225.204,00	-3.368.210,07	1.856.993,93
27	außerordentliches Ergebnis	0,00	-1.189.793,59	-1.189.793,59
28	Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	-5.225.204,00	-4.558.003,66	667.200,34
29/30	Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	-4.246,00	-5.933,50	-1.687,50
31	Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	-5.229.450,00	-4.563.937,16	665.512,84

Erläuterungen und Prüfungsfeststellungen:

Bei den Versorgungsaufwendungen wird der Ansatz um rd. 1.49 T€ unterschritten. Hauptursächlich hierfür sind die Entnahmen aus Rückstellungen für eingetretene Pensionen und unverfallbare Ansprüche.

Produktnummer	Fachdienst	Dezernat	Produktbezeichnung
110310	**10**	**I**	**Zentrale Verwaltungs- und Organisationsdienstleistungen**

Ergebnisposition	Bezeichnung	Haushaltsansatz 2015	Rechnungsergebnis 2015	Differenz
10	Summe der ordentlichen Erträge	22.000,00	21.912,60	-87,40
19	Summe der ordentlichen Aufwendungen	754.834,00	735.583,14	-19.250,86
20	Verwaltungsergebnis	-732.834,00	-713.670,54	19.163,46
23	Finanzergebnis	0,00	0,00	0,00
24	ordentliches Ergebnis	-732.834,00	-713.670,54	19.163,46
27	außerordentliches Ergebnis	0,00	0,00	0,00
28	Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	-732.834,00	-713.670,54	19.163,46
29/30	Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	-271.524,00	-185.866,42	85.657,58
31	Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	-1.004.358,00	-899.536,96	104.821,04

Erläuterungen und Prüfungsfeststellungen:

Minderaufwendungen z. B. in den Bereichen rechtliche Beratung (12 T€), amtliche Bekanntmachungen (- 5,5 T€), Reisekosten (- 17 T€) führen zu einer Unterschreitung des Ansatzes um rd. 48 T€. Minderaufwendungen der internen Leistungsbeziehungen in Höhe von 86 T€ stehen ebenfalls zu Buche.

Produktnummer	Fachdienst	Dezernat	Produktbezeichnung
110510	**10**	**I**	**Archivdienstleistungen**

Ergebnisposition	Bezeichnung	Haushaltsansatz 2015	Rechnungsergebnis 2015	Differenz
10	Summe der ordentlichen Erträge	200,00	1.884,34	1.684,34
19	Summe der ordentlichen Aufwendungen	164.053,00	191.424,13	27.371,13
20	Verwaltungsergebnis	-163.853,00	-189.539,79	-25.686,79
23	Finanzergebnis	0,00	0,00	0,00
24	ordentliches Ergebnis	-163.853,00	-189.539,79	-25.686,79
27	außerordentliches Ergebnis	0,00	0,00	0,00
28	Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	-163.853,00	-189.539,79	-25.686,79
29/30	Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	-54.888,00	-49.657,24	5.230,76
31	Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	-218.741,00	-239.197,03	-20.456,03

Erläuterungen und Prüfungsfeststellungen:

keine Feststellungen

Produktnummer	Fachdienst	Dezernat	Produktbezeichnung
110700	**10**	**I**	**Öffentlicher Personennahverkehr (ÖPNV)**

Ergebnisposition	Bezeichnung	Haushaltsansatz 2015	Rechnungsergebnis 2015	Differenz
10	Summe der ordentlichen Erträge	2.677.400,00	2.677.400,00	0,00
19	Summe der ordentlichen Aufwendungen	4.711.400,00	4.587.465,43	-123.934,57
20	Verwaltungsergebnis	-2.034.000,00	-1.910.065,43	123.934,57
23	Finanzergebnis	0,00	0,00	0,00
24	ordentliches Ergebnis	-2.034.000,00	-1.910.065,43	123.934,57
27	außerordentliches Ergebnis	0,00	0,00	0,00
28	Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	-2.034.000,00	-1.910.065,43	123.934,57
29/30	Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00
31	Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	-2.034.000,00	-1.910.065,43	123.934,57

Erläuterungen und Prüfungsfeststellungen:

keine Feststellungen

Produktnummer	Fachdienst	Dezernat	Produktbezeichnung
110800	**10**	**I**	**Beteiligungen**

Ergebnisposition	Bezeichnung	Haushaltsansatz 2015	Rechnungsergebnis 2015	Differenz
10	Summe der ordentlichen Erträge	0,00	0,00	0,00
19	Summe der ordentlichen Aufwendungen	629.750,00	634.365,00	4.615,00
20	Verwaltungsergebnis	-629.750,00	-634.365,00	-4.615,00
23	Finanzergebnis	822.300,00	505.355,74	-316.944,26
24	ordentliches Ergebnis	192.550,00	-129.009,26	-321.559,26
27	außerordentliches Ergebnis	0,00	0,00	0,00
28	Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	192.550,00	-129.009,26	-321.559,26
29/30	Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	-3.091,83	-3.091,83
31	Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	192.550,00	-132.101,09	-324.651,09

Erläuterungen und Prüfungsfeststellungen:

Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse schlagen mit 547.900 € für die MSLT GmbH zu Buche.

Produktnummer	Fachdienst	Dezernat	Produktbezeichnung
111010	**11**	**I**	**Information und Kommunikation**

Ergebnisposition	Bezeichnung	Haushaltsansatz 2015	Rechnungsergebnis 2015	Differenz
10	Summe der ordentlichen Erträge	63.600,00	86.856,34	23.256,34
19	Summe der ordentlichen Aufwendungen	1.977.798,00	1.882.473,65	-95.324,35
20	Verwaltungsergebnis	-1.914.198,00	-1.795.617,31	118.580,69
23	Finanzergebnis	0,00	0,00	0,00
24	ordentliches Ergebnis	-1.914.198,00	-1.795.617,31	118.580,69
27	außerordentliches Ergebnis	0,00	-1.400,54	-1.400,54
28	Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	-1.914.198,00	-1.797.017,85	117.180,15
29/30	Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	-100.717,00	-48.705,48	52.011,52
31	Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	-2.014.915,00	-1.845.723,33	169.191,67

Erläuterungen und Prüfungsfeststellungen:

keine Feststellungen

Produktnummer	Fachdienst	Dezernat	Produktbezeichnung
111020	**11**	**I**	**Druckerei, Logistik und Telefon**

Ergebnisposition	Bezeichnung	Haushaltsansatz 2015	Rechnungsergebnis 2015	Differenz
10	Summe der ordentlichen Erträge	99.400,00	68.519,22	-30.880,78
19	Summe der ordentlichen Aufwendungen	1.438.148,00	1.415.759,53	-22.388,47
20	Verwaltungsergebnis	-1.338.748,00	-1.347.240,31	-8.492,31
23	Finanzergebnis	0,00	0,00	0,00
24	ordentliches Ergebnis	-1.338.748,00	-1.347.240,31	-8.492,31
27	außerordentliches Ergebnis	0,00	726,04	726,04
28	Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	-1.338.748,00	-1.346.514,27	-7.766,27
29/30	Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	552.217,00	454.059,18	-98.157,82
31	Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	-786.531,00	-892.455,09	-105.924,09

Erläuterungen und Prüfungsfeststellungen:

Minderaufwendungen im Bereich der ordentlichen Aufwendungen resultieren hauptsächlich aus Einsparungen bei Porto- und Versandkosten (- 43 T€).

Produktnummer	Fachdienst	Dezernat	Produktbezeichnung
110550	**10**	**I**	**Presse- und Öffentlichkeitsarbeit**

Ergebnisposition	Bezeichnung	Haushaltsansatz 2015	Rechnungsergebnis 2015	Differenz
10	Summe der ordentlichen Erträge	9.000,00	10.621,05	1.621,05
19	Summe der ordentlichen Aufwendungen	411.250,00	350.725,57	-60.524,43
20	Verwaltungsergebnis	-402.250,00	-340.104,52	62.145,48
23	Finanzergebnis	0,00	0,00	0,00
24	ordentliches Ergebnis	-402.250,00	-340.104,52	62.145,48
27	außerordentliches Ergebnis	0,00	0,00	0,00
28	Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	-402.250,00	-340.104,52	62.145,48
29/30	Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	-20.498,00	-19.737,72	760,28
31	Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	-422.748,00	-359.842,24	62.905,76

Erläuterungen und Prüfungsfeststellungen:

Personal- und Versorgungsaufwendungen unterschreiten den Ansatz um rd. 47 T€ und liegen mit 198 T€ auf Vorjahresniveau.

Produktnummer	Fachdienst	Dezernat	Produktbezeichnung
161510	**15**	**I**	**Statistik und Stadtanalyse**

Ergebnisposition	Bezeichnung	Haushaltsansatz 2015	Rechnungsergebnis 2015	Differenz
10	Summe der ordentlichen Erträge	100,00	230,00	130,00
19	Summe der ordentlichen Aufwendungen	85.665,00	87.502,47	1.837,47
20	Verwaltungsergebnis	-85.565,00	-87.272,47	-1.707,47
23	Finanzergebnis	0,00	0,00	0,00
24	ordentliches Ergebnis	-85.565,00	-87.272,47	-1.707,47
27	außerordentliches Ergebnis	0,00	0,00	0,00
28	Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	-85.565,00	-87.272,47	-1.707,47
29/30	Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	-15.390,00	-12.419,74	2.970,26
31	Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	-100.955,00	-99.692,21	1.262,79

Erläuterungen und Prüfungsfeststellungen:

keine Feststellungen

Produktnummer	Fachdienst	Dezernat	Produktbezeichnung
161520	**15**	**I**	**Stadtentwicklungsplanung**

Ergebnisposition	Bezeichnung	Haushaltsansatz 2015	Rechnungsergebnis 2015	Differenz
10	Summe der ordentlichen Erträge	0,00		0,00
19	Summe der ordentlichen Aufwendungen	112.850,00	92.917,16	-19.932,84
20	Verwaltungsergebnis	-112.850,00	-92.917,16	19.932,84
23	Finanzergebnis	0,00	0,00	0,00
24	ordentliches Ergebnis	-112.850,00	-92.917,16	19.932,84
27	außerordentliches Ergebnis	0,00	0,00	0,00
28	Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	-112.850,00	-92.917,16	19.932,84
29/30	Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	-3.130,00	-12.419,01	-9.289,01
31	Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	-115.980,00	-105.336,17	10.643,83

Erläuterungen und Prüfungsfeststellungen:

Die Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen liegen um 18,3 T€ unter dem Ansatz. Lediglich 93,60 € an Aufwendungen für Reisekosten stehen zu Buche

Produktnummer	Fachdienst	Dezernat	Produktbezeichnung
182010	**15**	**I**	**Wirtschaftsförderung und Regionalentwicklung**

Ergebnisposition	Bezeichnung	Haushaltsansatz 2015	Rechnungsergebnis 2015	Differenz
10	Summe der ordentlichen Erträge	50,00	0,00	-50,00
19	Summe der ordentlichen Aufwendungen	743.590,00	768.084,43	24.494,43
20	Verwaltungsergebnis	-743.540,00	-768.084,43	-24.544,43
23	Finanzergebnis	0,00	0,00	0,00
24	ordentliches Ergebnis	-743.540,00	-768.084,43	-24.544,43
27	außerordentliches Ergebnis	0,00	0,00	0,00
28	Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	-743.540,00	-768.084,43	-24.544,43
29/30	Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	-11.801,00	-15.190,16	-3.389,16
31	Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	-755.341,00	-783.274,59	-27.933,59

Erläuterungen und Prüfungsfeststellungen:

Zuweisungen und Zuschüsse aus diesem Produkt flossen hauptsächlich an das Chemikum Marburg (140 T€), Stadtmarketing (105 T€), Botanischer Garten (150 T€) und Technologiezentrum (60 T€).

Produktnummer	Fachdienst	Dezernat	Produktbezeichnung
120000	**20**	**I**	**Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft**

Ergebnisposition	Bezeichnung	Haushaltsansatz 2015	Rechnungsergebnis 2015	Differenz
10	Summe der ordentlichen Erträge	3.656.680,00	3.470.355,67	-186.324,33
19	Summe der ordentlichen Aufwendungen	1.700,00	45.749,54	44.049,54
20	Verwaltungsergebnis	3.654.980,00	3.424.606,13	-230.373,87
23	Finanzergebnis	-1.413.450,00	-1.135.649,46	277.800,54
24	ordentliches Ergebnis	2.241.530,00	2.288.956,67	47.426,67
27	außerordentliches Ergebnis	-45.000,00	0,00	45.000,00
28	Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	2.196.530,00	2.288.956,67	92.426,67
29/30	Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	-4.760,00	-2.503,76	2.256,24
31	Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	2.191.770,00	2.286.452,91	94.682,91

Erläuterungen und Prüfungsfeststellungen:

Das Ergebnis der ordentlichen Erträge weist in der Summe die Erlöse aus Konzessionsabgaben Stadtwerke (3.069 T€) und e.on (398 T€) aus.

Produktnummer	Fachdienst	Dezernat	Produktbezeichnung
120010	**20**	**I**	**Allgemeine Finanzdienstleistungen**

Ergebnisposition	Bezeichnung	Haushaltsansatz 2015	Rechnungsergebnis 2015	Differenz
10	Summe der ordentlichen Erträge	81.210,00	135.158,63	53.948,63
19	Summe der ordentlichen Aufwendungen	955.418,00	906.539,60	-48.878,40
20	Verwaltungsergebnis	-874.208,00	-771.380,97	102.827,03
23	Finanzergebnis	0,00	8.451,00	8.451,00
24	ordentliches Ergebnis	-874.208,00	-762.929,97	111.278,03
27	außerordentliches Ergebnis	0,00	-100.804,03	-100.804,03
28	Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	-874.208,00	-863.734,00	10.474,00
29/30	Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	120.075,00	123.047,19	2.972,19
31	Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	-754.133,00	-740.686,81	13.446,19

Erläuterungen und Prüfungsfeststellungen:

keine Feststellungen

Produktnummer	Fachdienst	Dezernat	Produktbezeichnung
120020	**20**	**I**	**Steuern, allgemeine Zuweisungen, allgemeine Umlagen**

Ergebnisposition	Bezeichnung	Haushaltsansatz 2015	Rechnungsergebnis 2015	Differenz
10	Summe der ordentlichen Erträge	211.489.761,00	211.999.135,90	509.374,90
19	Summe der ordentlichen Aufwendungen	73.155.100,00	72.575.703,20	-579.396,80
20	Verwaltungsergebnis	138.334.661,00	139.423.432,70	1.088.771,70
23	Finanzergebnis	-560.100,00	917.152,25	1.477.252,25
24	ordentliches Ergebnis	137.774.561,00	140.340.584,95	2.566.023,95
27	außerordentliches Ergebnis	0,00	0,00	0,00
28	Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	137.774.561,00	140.340.584,95	2.566.023,95
29/30	Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	-7.048,00	-10.089,78	-3.041,78
31	Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	137.767.513,00	140.330.495,17	2.562.982,17

Erläuterungen und Prüfungsfeststellungen:

keine Feststellungen

Produktnummer	Fachdienst	Dezernat	Produktbezeichnung
120030	**21**	**I**	**Kasse und Buchhaltung, Verwahrung von Wertgegenständen**

Ergebnisposition	Bezeichnung	Haushaltsansatz 2015	Rechnungsergebnis 2015	Differenz
10	Summe der ordentlichen Erträge	7.050,00	7.036,78	-13,22
19	Summe der ordentlichen Aufwendungen	925.231,00	862.271,22	-62.959,78
20	Verwaltungsergebnis	-918.181,00	-855.234,44	62.946,56
23	Finanzergebnis	135.000,00	225.033,42	90.033,42
24	ordentliches Ergebnis	-783.181,00	-630.201,02	152.979,98
27	außerordentliches Ergebnis	0,00	0,00	0,00
28	Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	-783.181,00	-630.201,02	152.979,98
29/30	Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	18.799,00	38.421,68	19.622,68
31	Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	-764.382,00	-591.779,34	172.602,66

Erläuterungen und Prüfungsfeststellungen:

Das im Vergleich zum Ansatz um 63 T€ günstiger ausfallende Rechnungsergebnis in der Summe der ordentlichen Aufwendungen resultiert aus geringeren Personalaufwendungen.

Produktnummer	Fachdienst	Dezernat	Produktbezeichnung
130010	**30**	**I**	**Rechtliche Beratung und Vertretung**

Ergebnisposition	Bezeichnung	Haushaltsansatz 2015	Rechnungsergebnis 2015	Differenz
10	Summe der ordentlichen Erträge	64.600,00	114.234,46	49.634,46
19	Summe der ordentlichen Aufwendungen	1.035.737,00	987.031,25	-48.705,75
20	Verwaltungsergebnis	-971.137,00	-872.796,79	98.340,21
23	Finanzergebnis	0,00	0,00	0,00
24	ordentliches Ergebnis	-971.137,00	-872.796,79	98.340,21
27	außerordentliches Ergebnis	0,00	0,00	0,00
28	Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	-971.137,00	-872.796,79	98.340,21
29/30	Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	-3.265,00	-5.154,78	-1.889,78
31	Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	-974.402,00	-877.951,57	96.450,43

Erläuterungen und Prüfungsfeststellungen:

keine Feststellungen

Produktnummer	Fachdienst	Dezernat	Produktbezeichnung
242010	**42**	**I**	**Förderung des Sports**

Ergebnisposition	Bezeichnung	Haushaltsansatz 2015	Rechnungsergebnis 2015	Differenz
10	Summe der ordentlichen Erträge	27.850,00	54.146,85	26.296,85
19	Summe der ordentlichen Aufwendungen	2.884.874,00	2.542.268,13	-342.605,87
20	Verwaltungsergebnis	-2.857.024,00	-2.488.121,28	368.902,72
23	Finanzergebnis	0,00	0,00	0,00
24	ordentliches Ergebnis	-2.857.024,00	-2.488.121,28	368.902,72
27	außerordentliches Ergebnis	0,00	1.975,20	1.975,20
28	Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	-2.857.024,00	-2.486.146,08	370.877,92
29/30	Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	-569.291,00	-814.991,37	-245.700,37
31	Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	-3.426.315,00	-3.301.137,45	125.177,55

Erläuterungen und Prüfungsfeststellungen:

Der Zuschussbedarf dieses Produktes liegt mit 3,3 Mio € auf Vorjahresniveau.

Produktnummer	Fachdienst	Dezernat	Produktbezeichnung
332010	**31**	**I**	**Ausländerwesen**

Ergebnisposition	Bezeichnung	Haushaltsansatz 2015	Rechnungsergebnis 2015	Differenz
10	Summe der ordentlichen Erträge	260.480,00	234.018,60	-26.461,40
19	Summe der ordentlichen Aufwendungen	748.085,00	661.570,13	-86.514,87
20	Verwaltungsergebnis	-487.605,00	-427.551,53	60.053,47
23	Finanzergebnis	0,00	0,00	0,00
24	ordentliches Ergebnis	-487.605,00	-427.551,53	60.053,47
27	außerordentliches Ergebnis	0,00	0,00	0,00
28	Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	-487.605,00	-427.551,53	60.053,47
29/30	Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	-25.072,00	-29.353,16	-4.281,16
31	Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	-512.677,00	-456.904,69	55.772,31

Erläuterungen und Prüfungsfeststellungen:

Die Summe der ordentlichen Aufwendungen weist Einsparungen bei den Personalaufwendungen (- 65 T€) sowie bei den Versorgungsaufwendungen (- 18 T€) aus.

Produktnummer	Fachdienst	Dezernat	Produktbezeichnung
332110	**32**	**I**	**Allgemeine Gefahrenabwehr**

Ergebnisposition	Bezeichnung	Haushaltsansatz 2015	Rechnungsergebnis 2015	Differenz
10	Summe der ordentlichen Erträge	220.800,00	194.302,22	-26.497,78
19	Summe der ordentlichen Aufwendungen	845.994,00	877.156,90	31.162,90
20	Verwaltungsergebnis	-625.194,00	-682.854,68	-57.660,68
23	Finanzergebnis	0,00	0,00	0,00
24	ordentliches Ergebnis	-625.194,00	-682.854,68	-57.660,68
27	außerordentliches Ergebnis	0,00	0,00	0,00
28	Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	-625.194,00	-682.854,68	-57.660,68
29/30	Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	-109.580,00	-58.765,45	50.814,55
31	Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	-734.774,00	-741.620,13	-6.846,13

Erläuterungen und Prüfungsfeststellungen:

keine Feststellungen

Produktnummer	Fachdienst	Dezernat	Produktbezeichnung
332120	**32**	**I**	**Überwachung ruhender und fließender Verkehr**

Ergebnisposition	Bezeichnung	Haushaltsansatz 2015	Rechnungsergebnis 2015	Differenz
10	Summe der ordentlichen Erträge	1.825.000,00	1.629.831,93	-195.168,07
19	Summe der ordentlichen Aufwendungen	1.026.575,00	1.052.809,32	26.234,32
20	Verwaltungsergebnis	798.425,00	577.022,61	-221.402,39
23	Finanzergebnis	0,00	0,00	0,00
24	ordentliches Ergebnis	798.425,00	577.022,61	-221.402,39
27	außerordentliches Ergebnis	0,00	0,00	0,00
28	Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	798.425,00	577.022,61	-221.402,39
29/30	Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	-91.928,00	-96.452,20	-4.524,20
31	Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	706.497,00	480.570,41	-225.926,59

Erläuterungen und Prüfungsfeststellungen:

Das Ergebnis der Summe der ordentlichen Erträge liegt mit 1.630 T€ um 19 T€ unter dem Ansatz. Das Vorjahresniveau wurde nahezu erreicht.

Produktnummer	Fachdienst	Dezernat	Produktbezeichnung
332130	**32**	**I**	**Gewerbewesen**

Ergebnisposition	Bezeichnung	Haushaltsansatz 2015	Rechnungsergebnis 2015	Differenz
10	Summe der ordentlichen Erträge	159.100,00	137.666,62	-21.433,38
19	Summe der ordentlichen Aufwendungen	364.200,00	281.547,54	-82.652,46
20	Verwaltungsergebnis	-205.100,00	-143.880,92	61.219,08
23	Finanzergebnis	0,00	0,00	0,00
24	ordentliches Ergebnis	-205.100,00	-143.880,92	61.219,08
27	außerordentliches Ergebnis	0,00	0,00	0,00
28	Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	-205.100,00	-143.880,92	61.219,08
29/30	Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	-9.103,00	-11.882,33	-2.779,33
31	Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	-214.203,00	-155.763,25	58.439,75

Erläuterungen und Prüfungsfeststellungen:

Im Vergleich zum Ansatz geringere Personalaufwendungen (-62 T€) sowie geringere Versorgungsaufwendungen führen zur Ergebnisverbesserung bei der Summe der ordentlichen Aufwendungen.

Produktnummer	Fachdienst	Dezernat	Produktbezeichnung
332140	**32**	**I**	**Straßenreinigung**

Ergebnisposition	Bezeichnung	Haushaltsansatz 2015	Rechnungsergebnis 2015	Differenz
10	Summe der ordentlichen Erträge	344.000,00	342.405,70	-1.594,30
19	Summe der ordentlichen Aufwendungen	4.178.500,00	4.182.190,34	3.690,34
20	Verwaltungsergebnis	-3.834.500,00	-3.839.784,64	-5.284,64
23	Finanzergebnis	0,00	0,00	0,00
24	ordentliches Ergebnis	-3.834.500,00	-3.839.784,64	-5.284,64
27	außerordentliches Ergebnis	0,00	0,00	0,00
28	Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	-3.834.500,00	-3.839.784,64	-5.284,64
29/30	Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	-73.200,00	-77.422,89	-4.222,89
31	Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	-3.907.700,00	-3.917.207,53	-9.507,53

Erläuterungen und Prüfungsfeststellungen:

Bei diesem Produkt hat es im Vergleich zum Vorjahr nur marginale Veränderungen gegeben.

Produktnummer	Fachdienst	Dezernat	Produktbezeichnung
332310	**33**	**I**	**Verkehrswesen**

Ergebnisposition	Bezeichnung	Haushaltsansatz 2015	Rechnungsergebnis 2015	Differenz
10	Summe der ordentlichen Erträge	270.000,00	298.465,66	28.465,66
19	Summe der ordentlichen Aufwendungen	550.346,00	559.736,70	9.390,70
20	Verwaltungsergebnis	-280.346,00	-261.271,04	19.074,96
23	Finanzergebnis	0,00	0,00	0,00
24	ordentliches Ergebnis	-280.346,00	-261.271,04	19.074,96
27	außerordentliches Ergebnis	0,00	0,00	0,00
28	Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	-280.346,00	-261.271,04	19.074,96
29/30	Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	-36.724,00	-33.130,45	3.593,55
31	Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	-317.070,00	-294.401,49	22.668,51

Erläuterungen und Prüfungsfeststellungen:

keine Feststellungen

Produktnummer	Fachdienst	Dezernat	Produktbezeichnung
332410	**34/36**	**I**	**Ausweis- und Meldewesen (Stadtbüro)**

Ergebnisposition	Bezeichnung	Haushaltsansatz 2015	Rechnungsergebnis 2015	Differenz
10	Summe der ordentlichen Erträge	533.500,00	561.761,30	28.261,30
19	Summe der ordentlichen Aufwendungen	1.706.277,00	1.628.028,22	-78.248,78
20	Verwaltungsergebnis	-1.172.777,00	-1.066.266,92	106.510,08
23	Finanzergebnis	0,00	0,00	0,00
24	ordentliches Ergebnis	-1.172.777,00	-1.066.266,92	106.510,08
27	außerordentliches Ergebnis	0,00	0,00	0,00
28	Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	-1.172.777,00	-1.066.266,92	106.510,08
29/30	Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	-72.057,00	-74.071,08	-2.014,08
31	Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	-1.244.834,00	-1.140.338,00	104.496,00

Erläuterungen und Prüfungsfeststellungen:

In diesem Produkt liegen die Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse um 43,7 T€ unter Vorjahresniveau und um 47,5 T€ unter dem Ansatz. In 2015 wurde dieses Produkt einer Sonderprüfung des Sachkontos 7128210 (Marburg@home), ein Anreiz für Studierende sich mit Erstwohnsitz in Marburg anzumelden, unterzogen.

Produktnummer	Fachdienst	Dezernat	Produktbezeichnung
334010	**34/36**	**I**	**Personenstandsangelegenheiten, Namen und Staatsangehörigkeit**

Ergebnisposition	Bezeichnung	Haushaltsansatz 2015	Rechnungsergebnis 2015	Differenz
10	Summe der ordentlichen Erträge	186.000,00	203.188,62	17.188,62
19	Summe der ordentlichen Aufwendungen	566.220,00	569.699,58	3.479,58
20	Verwaltungsergebnis	-380.220,00	-366.510,96	13.709,04
23	Finanzergebnis	0,00	0,00	0,00
24	ordentliches Ergebnis	-380.220,00	-366.510,96	13.709,04
27	außerordentliches Ergebnis	0,00	0,00	0,00
28	Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	-380.220,00	-366.510,96	13.709,04
29/30	Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	-61.068,00	-48.681,52	12.386,48
31	Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	-441.288,00	-415.192,48	26.095,52

Erläuterungen und Prüfungsfeststellungen:

keine Feststellungen

Produktnummer	Fachdienst	Dezernat	Produktbezeichnung
337010	**37**	**I**	**Gefahrenabwehr im Brandschutz**

Ergebnisposition	Bezeichnung	Haushaltsansatz 2015	Rechnungsergebnis 2015	Differenz
10	Summe der ordentlichen Erträge	133.900,00	129.050,70	-4.849,30
19	Summe der ordentlichen Aufwendungen	2.062.608,00	2.193.534,84	130.926,84
20	Verwaltungsergebnis	-1.928.708,00	-2.064.484,14	-135.776,14
23	Finanzergebnis	0,00	0,00	0,00
24	ordentliches Ergebnis	-1.928.708,00	-2.064.484,14	-135.776,14
27	außerordentliches Ergebnis	0,00	0,00	0,00
28	Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	-1.928.708,00	-2.064.484,14	-135.776,14
29/30	Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	-390.442,00	-263.438,03	127.003,97
31	Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	-2.319.150,00	-2.327.922,17	-8.772,17

Erläuterungen und Prüfungsfeststellungen:

Wie im Vorjahr liegen die Personal- und Versorgungsaufwendungen mit insgesamt 264,7T€ deutlich über dem Ansatz und führen damit zu einem höheren Zuschussbedarf.

Produktnummer	Fachdienst	Dezernat	Produktbezeichnung
337020	**37**	**I**	**Gefahrenvorbeugung**

Ergebnisposition	Bezeichnung	Haushaltsansatz 2015	Rechnungsergebnis 2015	Differenz
10	Summe der ordentlichen Erträge	15.600,00	14.312,84	-1.287,16
19	Summe der ordentlichen Aufwendungen	772.650,00	436.393,27	-336.256,73
20	Verwaltungsergebnis	-757.050,00	-422.080,43	334.969,57
23	Finanzergebnis	0,00	0,00	0,00
24	ordentliches Ergebnis	-757.050,00	-422.080,43	334.969,57
27	außerordentliches Ergebnis	0,00	0,00	0,00
28	Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	-757.050,00	-422.080,43	334.969,57
29/30	Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	-55.591,00	-134.700,21	-79.109,21
31	Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	-812.641,00	-556.780,64	255.860,36

Erläuterungen und Prüfungsfeststellungen:

keine Feststellung

Produktnummer	Fachdienst	Dezernat	Produktbezeichnung
337030	**37**	**I**	**Service für Dritte**

Ergebnisposition	Bezeichnung	Haushaltsansatz 2015	Rechnungsergebnis 2015	Differenz
10	Summe der ordentlichen Erträge	155.000,00	153.897,66	-1.102,34
19	Summe der ordentlichen Aufwendungen	260.350,00	216.855,66	-43.494,34
20	Verwaltungsergebnis	-105.350,00	-62.958,00	42.392,00
23	Finanzergebnis	0,00	0,00	0,00
24	ordentliches Ergebnis	-105.350,00	-62.958,00	42.392,00
27	außerordentliches Ergebnis	0,00	0,00	0,00
28	Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	-105.350,00	-62.958,00	42.392,00
29/30	Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	-113.598,00	-175.416,04	-61.818,04
31	Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	-218.948,00	-238.374,04	-19.426,04

Erläuterungen und Prüfungsfeststellungen:

keine Feststellungen

Produktnummer	Fachdienst	Dezernat	Produktbezeichnung
550010	**50**	**I**	**Soziale Dienstleistungen**

Ergebnisposition	Bezeichnung	Haushaltsansatz 2015	Rechnungsergebnis 2015	Differenz
10	Summe der ordentlichen Erträge	2.100,00	2.032,43	-67,57
19	Summe der ordentlichen Aufwendungen	1.057.269,00	943.113,97	-114.155,03
20	Verwaltungsergebnis	-1.055.169,00	-941.081,54	114.087,46
23	Finanzergebnis	0,00	0,00	0,00
24	ordentliches Ergebnis	-1.055.169,00	-941.081,54	114.087,46
27	außerordentliches Ergebnis	0,00	0,00	0,00
28	Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	-1.055.169,00	-941.081,54	114.087,46
29/30	Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	-270.045,00	-158.992,66	111.052,34
31	Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	-1.325.214,00	-1.100.074,20	225.139,80

Erläuterungen und Prüfungsfeststellungen:

Mit dem Nachtragshaushalt 2015 wurden - verteilt über verschiedene Sachkonten - insgesamt 275 T€ zusätzliche Haushaltsmittel für Flüchtlinge und Vertriebene bereitgestellt. Diese wurden nicht im bereitgestellten Umfang benötigt, was zu dem dargestellten Minderaufwand und der damit verbundenen Ergebnisverbesserung führt. Eine zugeflossene Erstattungszahlung des RP für das ehemalige Camp-Cappel in Höhe von knapp 11 T€, die ebenfalls diesem Produkt zuzurechnen ist, wurde ertragssteigernd im Produkt 332120 gebucht. Der Haushaltsansatz der Verrechnung der Gebäudebewirtschaftungskosten war nicht realitätsgerecht. Eine sachgerechte Anpassung ist im Haushalt 2017 vollzogen.

Produktnummer	Fachdienst	Dezernat	Produktbezeichnung
550020	**50**	**I**	**Förderung von Trägern der freien Wohlfahrtspflege**

Ergebnisposition	Bezeichnung	Haushaltsansatz 2015	Rechnungsergebnis 2015	Differenz
10	Summe der ordentlichen Erträge	35.640,00	15.122,50	-20.517,50
19	Summe der ordentlichen Aufwendungen	1.896.410,00	1.886.419,80	-9.990,20
20	Verwaltungsergebnis	-1.860.770,00	-1.871.297,30	-10.527,30
23	Finanzergebnis	0,00	0,00	0,00
24	ordentliches Ergebnis	-1.860.770,00	-1.871.297,30	-10.527,30
27	außerordentliches Ergebnis	0,00	0,00	0,00
28	Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	-1.860.770,00	-1.871.297,30	-10.527,30
29/30	Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	-65.363,00	-10.088,99	55.274,01
31	Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	-1.926.133,00	-1.881.386,29	44.746,71

Erläuterungen und Prüfungsfeststellungen:

Der vorsorglich gebildete Ertragsansatz für eine eventuelle Rückzahlung des Diakonischen Werkes im Zusammenhang mit dem Betrieb der Tages-aufenthaltsstätte in der Gisselberger Straße wurde - wie in den Vorjahren - nicht benötigt. Die sich aus Einsparungen bei den Versorgungsaufwendungen und den Abschreibungsbeträgen ergebenden Minderaufwendungen können den Ertragsausfall nicht ganz auffangen. Insgesamt bleibt das Produkt bei einer Abweichung von rund 0,5 % im ordentlichen Ergebnis aber dennoch sehr genau am Planansatz. In der Detailbetrachtung der Aufwendungen zeigt sich ein spürbarer Mehraufwand beim Zuschuss Stadtpass (+74 T€), der durch Minderaufwendungen bei den sonst. Zuschüssen (-18 T€), den Zuschüssen für Freie Träger (-38 T€) und den Zuschüssen für Behinderte (-17 T€) kompensiert wird. Im Produkt wurden in mehreren Fällen Aufwendungen für Dienst- bzw. Sachleistungen als Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse und damit fehlerhaft gebucht. Bei den internen Leistungsbeziehungen fehlt aufgrund einer unterbliebenen endgültigen Klärung von offenen Berechnungsfragen zwischen den beteiligten Fachdiensten der Aufwand aus dem Stadtpassangebot.

Produktnummer	Fachdienst	Dezernat	Produktbezeichnung
550030	**50**	**I**	**Gesetzliche Pflicht- und Entschädigungsleistungen**

Ergebnisposition	Bezeichnung	Haushaltsansatz 2015	Rechnungsergebnis 2015	Differenz
10	Summe der ordentlichen Erträge	15.960,00	166.138,50	150.178,50
19	Summe der ordentlichen Aufwendungen	1.087.650,00	1.127.083,90	39.433,90
20	Verwaltungsergebnis	-1.071.690,00	-960.945,40	110.744,60
23	Finanzergebnis	0,00	0,00	0,00
24	ordentliches Ergebnis	-1.071.690,00	-960.945,40	110.744,60
27	außerordentliches Ergebnis	0,00	0,00	0,00
28	Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	-1.071.690,00	-960.945,40	110.744,60
29/30	Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	-88,30	-88,30
31	Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	-1.071.690,00	-961.033,70	110.656,30

Erläuterungen und Prüfungsfeststellungen:

Die höheren Erträge basieren auf einer Personalkostenerstattung des Landkreises für die Betreuung von Asylbewerbern. Der Haushaltansatz war zu gering gewählt. Darüber hinaus wurde ein sich auf das Kalenderjahr 2014 beziehender Erstattungsbetrag dem Prüfjahr zugeordnet und damit fehlerhaft abgegrenzt. Die höheren Erträge sind in Zusammenhang mit einer erheblichen Überschreitung des Ansatzes für den Personal- und Versorgungsaufwand um 170 T€ zu sehen, der im Anstieg der Asylbewerberzahlen seine Ursache findet. Die erneute Nichtbenötigung der bereitgestellten Haushaltsmittel in Höhe von 125 T€ für evtl. Unterdeckungen des Landes bei der Durchführung von Aufgaben nach dem Asylbewerberleistungsgesetz und dem Landesaufnahmegesetz trägt dazu bei, dass sich der Mehraufwand nur noch in der dargestellten Größenordnung zeigt und der Zuschussbedarf unterhalb der Millionengrenze bleibt.

Produktnummer	Fachdienst	Dezernat	Produktbezeichnung
555010	**55**	**I**	**Wohnungswesen**

Ergebnisposition	Bezeichnung	Haushaltsansatz 2015	Rechnungsergebnis 2015	Differenz
10	Summe der ordentlichen Erträge	71.910,00	90.784,18	18.874,18
19	Summe der ordentlichen Aufwendungen	696.673,00	617.116,34	-79.556,66
20	Verwaltungsergebnis	-624.763,00	-526.332,16	98.430,84
23	Finanzergebnis	0,00	0,00	0,00
24	ordentliches Ergebnis	-624.763,00	-526.332,16	98.430,84
27	außerordentliches Ergebnis	0,00	0,00	0,00
28	Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	-624.763,00	-526.332,16	98.430,84
29/30	Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	-3.651,00	-7.774,83	-4.123,83
31	Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	-628.414,00	-534.106,99	94.307,01

Erläuterungen und Prüfungsfeststellungen:

Die Änderung der Satzung über die Benutzung der Obdachlosenunterkünfte mit einer betraglichen Anpassung der zu entrichtenden Benutzungsgebühren, die im Haushaltsjahr 2015 erstmals für ein gesamtes Jahr wirkt, führte zu höheren Erträgen. Die Aufwandsminderung ergibt sich aus einem geringeren Abschreibungsaufwand. Dieser fußt insbesondere auf Planungs- und Ist-Differenzen für in Vorjahren gewährte Zuschüsse zum barrierefreien Umbau, die in Ermangelung der für eine Aktivierung erforderlichen Voraussetzungen bereits in vorangegangenen Abschlüssen in voller Höhe abgeschrieben wurden.

Produktnummer	Fachdienst	Dezernat	Produktbezeichnung
515620	**59**	**I**	**Jugendberufshilfe**

Ergebnisposition	Bezeichnung	Haushaltsansatz 2015	Rechnungsergebnis 2015	Differenz
10	Summe der ordentlichen Erträge	1.510,00	9.221,21	7.711,21
19	Summe der ordentlichen Aufwendungen	469.238,00	550.468,46	81.230,46
20	Verwaltungsergebnis	-467.728,00	-541.247,25	-73.519,25
23	Finanzergebnis	0,00	0,00	0,00
24	ordentliches Ergebnis	-467.728,00	-541.247,25	-73.519,25
27	außerordentliches Ergebnis	0,00	0,00	0,00
28	Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	-467.728,00	-541.247,25	-73.519,25
29/30	Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	-3.007,00	-4.345,88	-1.338,88
31	Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	-470.735,00	-545.593,13	-74.858,13

Erläuterungen und Prüfungsfeststellungen:

Die Ertragsverbesserung basiert auf erhaltenen Bundesmitteln aus dem Programm Jugend Stärken. Die Personalaufwendungen für dieses Produkt enthalten aufgrund einer fehlerhaften Produktzuordnung die Personalkosten für eine Vielzahl von Aushilfskräften, die in der Kinder- und Jugendförderung tätig waren. Diese Personalkosten von in Summe 179 T€ sind dem Produkt 515610 zuzuordnen. Insoweit sind die produktbezogenen Aufwendungen der Jugendberufshilfe um diesen Betrag zu minimieren. Dies führt dazu, dass die Aufwendungen um 98 T€ hinter dem Ansatz zurückbleiben. Neben kleineren Einsparungen bei den Sach- und Dienstleistungen bleiben vor allem die Zuweisungen und Zuschüsse wesentlich hinter dem Ansatz zurück (-92 T€). Die Ansätze für verschiedene Ausbildungs- und Beschäftigungsprojekte der Praxis GmbH sowie der Juko wurden erneut nur zum Teil (rund 70%) benötigt. Die Ansätze erscheinen im Hinblick auf den realen Mittelbedarf großzügig bemessen, die im Plan vorgenommene deutliche Erhöhung des Zuschusses für letztgenannten Träger jedenfalls entbehrlich. Die vorsorglich bereitgestellten Mittel für neu begonnene Förderprojekte des Europäischen Sozialfonds wurden nicht benötigt.

Dezernat II:

Produktnummer	Fachdienst	Dezernat	Produktbezeichnung
515010	**51**	**II**	**Freie Träger/Soziale Stadt Leistungs- und Organisationsentwicklung**

Ergebnisposition	Bezeichnung	Haushaltsansatz 2015	Rechnungsergebnis 2015	Differenz
10	Summe der ordentlichen Erträge	220.000,00	231.120,49	11.120,49
19	Summe der ordentlichen Aufwendungen	3.409.414,00	3.250.858,80	-158.555,20
20	Verwaltungsergebnis	-3.189.414,00	-3.019.738,31	169.675,69
23	Finanzergebnis	0,00	0,00	0,00
24	ordentliches Ergebnis	-3.189.414,00	-3.019.738,31	169.675,69
27	außerordentliches Ergebnis	0,00	0,00	0,00
28	Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	-3.189.414,00	-3.019.738,31	169.675,69
29/30	Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	-7.768,43	-7.768,43
31	Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	-3.189.414,00	-3.027.506,74	161.907,26

Erläuterungen und Prüfungsfeststellungen:

Das Produkt schließt insgesamt besser ab als veranschlagt, benötigt jedoch erneut einen deutlich höheren Zuschussbedarf als im Vorjahr. Wie schon in den Vorperioden festzustellen war, wurden die Mittel für Zuschüsse "Soziale Stadt" nicht im veranschlagten Umfang in Anspruch genommen (Ansatz 309 T€, gebucht 180,4 T€). In diesem Produkt wurden auch die Personalkosten der WIR-Koordinierung getragen. Die zuzuordnende Förderung vom Land (50 T€) wurde im Produkt 110210 "Personaldienstleistungen" vereinnahmt. Veranschlagt wurde diese Erstattung in beiden Produkten. (siehe Haushalt 2015/2016, S.251 und 523).

Produktnummer	Fachdienst	Dezernat	Produktbezeichnung
515110	**51**	**II**	**Zentrale Jugendhilfedienste**

Ergebnisposition	Bezeichnung	Haushaltsansatz 2015	Rechnungsergebnis 2015	Differenz
10	Summe der ordentlichen Erträge	622.200,00	557.434,89	-64.765,11
19	Summe der ordentlichen Aufwendungen	2.078.939,00	1.828.265,83	-250.673,17
20	Verwaltungsergebnis	-1.456.739,00	-1.270.830,94	185.908,06
23	Finanzergebnis	0,00	0,00	0,00
24	ordentliches Ergebnis	-1.456.739,00	-1.270.830,94	185.908,06
27	außerordentliches Ergebnis	0,00	0,00	0,00
28	Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	-1.456.739,00	-1.270.830,94	185.908,06
29/30	Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	-100.141,00	-94.870,74	5.270,26
31	Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	-1.556.880,00	-1.365.701,68	191.178,32

Erläuterungen und Prüfungsfeststellungen:

Wie im Vorjahr waren die Erträge und Aufwendungen aus den Unterhaltsvorschussleistungen zu hoch veranschlagt. Dies führte zu den dargestellten Minderungen in Ertrag und Aufwand. Der Zuschussbedarf ändert sich im Vergleich zum Vorjahr nur geringfügig (Vorjahresergebnis -1.392 T€).

Produktnummer	Fachdienst	Dezernat	Produktbezeichnung
515630	**56**	**II**	**Jugendbildungswerk**

Ergebnisposition	Bezeichnung	Haushaltsansatz 2015	Rechnungsergebnis 2015	Differenz
10	Summe der ordentlichen Erträge	125.400,00	122.837,82	-2.562,18
19	Summe der ordentlichen Aufwendungen	323.760,00	290.164,56	-33.595,44
20	Verwaltungsergebnis	-198.360,00	-167.326,74	31.033,26
23	Finanzergebnis	0,00	0,00	0,00
24	ordentliches Ergebnis	-198.360,00	-167.326,74	31.033,26
27	außerordentliches Ergebnis	0,00	0,00	0,00
28	Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	-198.360,00	-167.326,74	31.033,26
29/30	Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	-1.869,00	-39.517,56	-37.648,56
31	Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	-200.229,00	-206.844,30	-6.615,30

Erläuterungen und Prüfungsfeststellungen:

Die Summe der veranschlagten Erträge wurde in 2015 fast erreicht. Minderaufwendungen für Personal (-15,9 T€) sowie geringere Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen (-17,0 T€) führen zunächst zu einem günstigeren Ergebnis. Die deutlich zu geringe Veranschlagung der internen Leistungsverrechnung mit der Gebäudewirtschaft führt dann aber zu einem leicht über der Veranschlagung liegenden Zuschussbedarf.

Produktnummer	Fachdienst	Dezernat	Produktbezeichnung
515710	**57**	**II**	**Förderung der Erziehung in der Familie**

Ergebnisposition	Bezeichnung	Haushaltsansatz 2015	Rechnungsergebnis 2015	Differenz
10	Summe der ordentlichen Erträge	0,00	0,00	0,00
19	Summe der ordentlichen Aufwendungen	537.910,00	390.307,88	-147.602,12
20	Verwaltungsergebnis	-537.910,00	-390.307,88	147.602,12
23	Finanzergebnis	0,00	0,00	0,00
24	ordentliches Ergebnis	-537.910,00	-390.307,88	147.602,12
27	außerordentliches Ergebnis	0,00	0,00	0,00
28	Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	-537.910,00	-390.307,88	147.602,12
29/30	Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	-2.580,00	-13.454,92	-10.874,92
31	Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	-540.490,00	-403.762,80	136.727,20

Erläuterungen und Prüfungsfeststellungen:

Der im Nachtragshaushalt um 112 T€ erhöhte Ansatz für Personalaufwendungen war deutlich zu hoch (-124,3 T€) gewählt. Weiter erfolgte die Abschreibung einer Software in diesem Produkt nur im Rahmen der Veranschlagung. Gebucht wurde der Betrag von 14,2 T€ im Folgeprodukt.

Produktnummer	Fachdienst	Dezernat	Produktbezeichnung
515720	**57**	**II**	**Hilfen für junge Menschen und deren Familien**

Ergebnisposition	Bezeichnung	Haushaltsansatz 2015	Rechnungsergebnis 2015	Differenz
10	Summe der ordentlichen Erträge	6.121.500,00	4.910.831,50	-1.210.668,50
19	Summe der ordentlichen Aufwendungen	15.923.980,00	15.744.099,51	-179.880,49
20	Verwaltungsergebnis	-9.802.480,00	-10.833.268,01	-1.030.788,01
23	Finanzergebnis	0,00	0,00	0,00
24	ordentliches Ergebnis	-9.802.480,00	-10.833.268,01	-1.030.788,01
27	außerordentliches Ergebnis	0,00	0,00	0,00
28	Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	-9.802.480,00	-10.833.268,01	-1.030.788,01
29/30	Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	-180,00	-19.181,71	-19.001,71
31	Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	-9.802.660,00	-10.852.449,72	-1.049.789,72

Erläuterungen und Prüfungsfeststellungen:

Zu einem großen Teil lassen sich die Mindererträge in diesem Produkt damit erklären, dass keine periodengerechte Abgrenzung der Kostenerstattungen stattgefunden hat. Im hohen sechsstelligen Bereich wurden Erstattungen für in 2015 geleistete Hilfen erst im Folgejahr den Leistungsträgern in Rechnung gestellt. Die Zahlung erfolgte dann auch noch mit großer zeitlicher Verzögerung.

Produktnummer	Fachdienst	Dezernat	Produktbezeichnung
515730	**57**	**II**	**andere Aufgaben der Jugendhilfe**

Ergebnisposition	Bezeichnung	Haushaltsansatz 2015	Rechnungsergebnis 2015	Differenz
10	Summe der ordentlichen Erträge	3.000,00	1.200,00	-1.800,00
19	Summe der ordentlichen Aufwendungen	448.850,00	453.756,23	4.906,23
20	Verwaltungsergebnis	-445.850,00	-452.556,23	-6.706,23
23	Finanzergebnis	0,00	0,00	0,00
24	ordentliches Ergebnis	-445.850,00	-452.556,23	-6.706,23
27	außerordentliches Ergebnis	0,00	0,00	0,00
28	Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	-445.850,00	-452.556,23	-6.706,23
29/30	Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	-145,00	-10.844,89	-10.699,89
31	Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	-445.995,00	-463.401,12	-17.406,12

Erläuterungen und Prüfungsfeststellungen:

Wie schon in den Vorjahren besteht dieses Produkt fast ausschließlich aus der Darstellung von Personal- und Versorgungsaufwendungen. Die Zusammenfassung der Produkte 515710, 515720 und 515730 erfolgt ab dem Haushalt 2017.

Produktnummer	Fachdienst	Dezernat	Produktbezeichnung
515810	**58**	**II**	**Kindertagesbetreuung**

Ergebnisposition	Bezeichnung	Haushaltsansatz 2015	Rechnungsergebnis 2015	Differenz
10	Summe der ordentlichen Erträge	3.943.889,00	3.681.246,46	-262.642,54
19	Summe der ordentlichen Aufwendungen	21.987.612,00	19.222.470,48	-2.765.141,52
20	Verwaltungsergebnis	-18.043.723,00	-15.541.224,02	2.502.498,98
23	Finanzergebnis	985.000,00	989.514,13	4.514,13
24	ordentliches Ergebnis	-17.058.723,00	-14.551.709,89	2.507.013,11
27	außerordentliches Ergebnis	0,00	5.724,92	5.724,92
28	Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	-17.058.723,00	-14.545.984,97	2.512.738,03
29/30	Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	-1.205.162,00	-1.148.639,94	56.522,06
31	Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	-18.263.885,00	-15.694.624,91	2.569.260,09

Erläuterungen und Prüfungsfeststellungen:

Die in Berichtsjahr veranschlagte Steigerung der Entgelte konnte nicht erreicht werden. Auch die im Nachtragshaushalt um 726 T€ auf 8,46 Mio. € erhöhten Personalaufwendungen bleiben mit 7,21 Mio. € deutlich hinter der Veranschlagung zurück. Die Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse blieben mit 9,72 Mio. € um 917,3 T€ unter den Ansätzen. Im Nachtragshaushalt wurden auch die Einzahlungen des Finanzbereiches auf eine realistische Größe angepasst. Die Kostenerstattungen von Gemeinden, deren Kinder Marburger Einrichtungen besuchen, wurden nicht periodengerecht abgegrenzt. Es wurden im Februar 2015 Abrechnungen für das Kindergartenjahr 2013/2014 gebucht. Der Sachverhalt war Teil einer eingehenden Prüfung in 2016. Im Berichtsjahr erfolgte eine Sonderprüfung zum Thema Infektionshygienische Überwachung in der Kindertagesbetreuung.

Produktnummer	Fachdienst	Dezernat	Produktbezeichnung
515820	**58**	**II**	**Bildungsstätte am Richtsberg**

Ergebnisposition	Bezeichnung	Haushaltsansatz 2015	Rechnungsergebnis 2015	Differenz
10	Summe der ordentlichen Erträge	227.250,00	215.826,42	-11.423,58
19	Summe der ordentlichen Aufwendungen	1.139.271,00	1.035.036,09	-104.234,91
20	Verwaltungsergebnis	-912.021,00	-819.209,67	92.811,33
23	Finanzergebnis	0,00	0,00	0,00
24	ordentliches Ergebnis	-912.021,00	-819.209,67	92.811,33
27	außerordentliches Ergebnis	0,00	-1,00	-1,00
28	Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	-912.021,00	-819.210,67	92.810,33
29/30	Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	-90.675,00	-102.054,55	-11.379,55
31	Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	-1.002.696,00	-921.265,22	81.430,78

Erläuterungen und Prüfungsfeststellungen:

Auch in diesem Produkt bleiben die vereinnahmten Entgelte hinter der Veranschlagung zurück. Deutliche Minderaufwendungen für Sach- und Dienstleistungen (-122,9 T€) sowie um 25,5 T€ höhere Personalaufwendungen führen zu dem hier ausgewiesenen Ergebnis.

Produktnummer	Fachdienst	Dezernat	Produktbezeichnung
515830	**58**	**II**	**Kinderbetreuung in Tagespflege**

Ergebnisposition	Bezeichnung	Haushaltsansatz 2015	Rechnungsergebnis 2015	Differenz
10	Summe der ordentlichen Erträge	1.115.200,00	966.070,33	-149.129,67
19	Summe der ordentlichen Aufwendungen	2.402.200,00	2.083.185,22	-319.014,78
20	Verwaltungsergebnis	-1.287.000,00	-1.117.114,89	169.885,11
23	Finanzergebnis	0,00	0,00	0,00
24	ordentliches Ergebnis	-1.287.000,00	-1.117.114,89	169.885,11
27	außerordentliches Ergebnis	0,00	0,00	0,00
28	Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	-1.287.000,00	-1.117.114,89	169.885,11
29/30	Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	-1.477,00	-8.956,43	-7.479,43
31	Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	-1.288.477,00	-1.126.071,32	162.405,68

Erläuterungen und Prüfungsfeststellungen:

Das Produkt bleibt in den Erträgen wie in den Aufwendungen hinter den veranschlagten Erwartungen zurück. Der Zuschussbedarf erhöht sich im Vergleich zum Vorjahr um 8,4 T€.

Produktnummer	Fachdienst	Dezernat	Produktbezeichnung
660010	**60**	**II**	**Verwaltung und Bewirtschaftung bebauter Grundstücke**

Ergebnisposition	Bezeichnung	Haushaltsansatz 2015	Rechnungsergebnis 2015	Differenz
10	Summe der ordentlichen Erträge	2.480.960,00	2.451.258,46	-29.701,54
19	Summe der ordentlichen Aufwendungen	14.989.371,00	13.173.560,15	-1.815.810,85
20	Verwaltungsergebnis	-12.508.411,00	-10.722.301,69	1.786.109,31
23	Finanzergebnis	0,00	0,00	0,00
24	ordentliches Ergebnis	-12.508.411,00	-10.722.301,69	1.786.109,31
27	außerordentliches Ergebnis	0,00	-5.517,40	-5.517,40
28	Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	-12.508.411,00	-10.727.819,09	1.780.591,91
29/30	Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	8.979.454,00	8.638.020,71	-341.433,29
31	Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	-3.528.957,00	-2.089.798,38	1.439.158,62

Erläuterungen und Prüfungsfeststellungen:

Während die Erträge in diesem Produkt nahezu der Veranschlagung entsprechen, ist andererseits ein erheblicher Minderaufwand für Sach- und Dienstleistungen (-961,2 T€) sowie den Abschreibungen (-894,2 T€) im Vergleich zur Veranschlagung festzustellen. In den ordentlichen Erträgen sind mit 773,5 T€ Mietverrechnungen enthalten, die in anderen Produkten als ordentlicher Aufwand ausgewiesen werden. Dies läuft § 4 GemHVO zuwider. 96,5 T€ dieser Mietverrechnungen werden in diesem Produkt als ordentlicher Aufwand ausgewiesen (kalkulatorische Miete der Stadtteilgemeinden). Weiter weist der Saldo aus internen Leistungsbeziehungen einen geringeren Ertrag aus als veranschlagt. Im Rahmen der internen Leistungsverrechnung wird auch der Aufwand aus dem Produkt 665010 "Planen, Bauen und Unterhaltung von stadteigenen Bauten" mit 7,26 Mio. € diesem Produkt angelastet. Seit 2009 wird der Betrag unverändert gebucht - der Hochbau weist nun erstaunliche Überschüsse aus. Mit der Bearbeitung der Problematik wurde begonnen.

Produktnummer	Fachdienst	Dezernat	Produktbezeichnung
660020	**60**	**II**	**allgemeine Bauverwaltung**

Ergebnisposition	Bezeichnung	Haushaltsansatz 2015	Rechnungsergebnis 2015	Differenz
10	Summe der ordentlichen Erträge	29.000,00	40.417,77	11.417,77
19	Summe der ordentlichen Aufwendungen	541.529,00	597.302,15	55.773,15
20	Verwaltungsergebnis	-512.529,00	-556.884,38	-44.355,38
23	Finanzergebnis	0,00	0,00	0,00
24	ordentliches Ergebnis	-512.529,00	-556.884,38	-44.355,38
27	außerordentliches Ergebnis	0,00	0,00	0,00
28	Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	-512.529,00	-556.884,38	-44.355,38
29/30	Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	-36.617,00	-28.770,27	7.846,73
31	Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	-549.146,00	-585.654,65	-36.508,65

Erläuterungen und Prüfungsfeststellungen:

Neben leichten Einsparungen bei den Personalaufwendungen (-26,8 T€) führte ein deutliches Mehr an Vorsorgeaufwendungen (+99,6 T€) insgesamt zu einem negativen Ergebnis. Die unter dem Konto 7119000 "Sonstige Zuweisungen und Zuschüsse" veranschlagten Mittel zur Förderung des Einbaus von Lärmschutzfenster (15 T€) blieben unberührt.

Produktnummer	Fachdienst	Dezernat	Produktbezeichnung
660030	**60**	**II**	**Vermessung**

Ergebnisposition	Bezeichnung	Haushaltsansatz 2015	Rechnungsergebnis 2015	Differenz
10	Summe der ordentlichen Erträge	45.500,00	56.920,75	11.420,75
19	Summe der ordentlichen Aufwendungen	751.890,00	751.998,86	108,86
20	Verwaltungsergebnis	-706.390,00	-695.078,11	11.311,89
23	Finanzergebnis	0,00	0,00	0,00
24	ordentliches Ergebnis	-706.390,00	-695.078,11	11.311,89
27	außerordentliches Ergebnis	0,00	0,00	0,00
28	Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	-706.390,00	-695.078,11	11.311,89
29/30	Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	-38.711,00	-33.263,54	5.447,46
31	Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	-745.101,00	-728.341,65	16.759,35

Erläuterungen und Prüfungsfeststellungen:

Mehrerlöse (+11,4 T€) sowie Einsparungen bei den Personalaufwendungen (-18,2 T€) verbessern das Ergebnis des Produktes. Ein Mehraufwand für Abschreibungen (+18,1 T€) steht entgegen. Mehraufwendungen bei den Abschreibungen resultieren aus dem Nachholen von Abschreibungen auf das Solarkataster seit 2/2011 in dieser Abrechnungsperiode.

Produktnummer	Fachdienst	Dezernat	Produktbezeichnung
161010	**61**	**II**	**Bauleitplanung/Landschaftsplanung**

Ergebnisposition	Bezeichnung	Haushaltsansatz 2015	Rechnungsergebnis 2015	Differenz
10	Summe der ordentlichen Erträge	0,00	0,00	0,00
19	Summe der ordentlichen Aufwendungen	441.096,00	407.336,93	-33.759,07
20	Verwaltungsergebnis	-441.096,00	-407.336,93	33.759,07
23	Finanzergebnis	0,00	0,00	0,00
24	ordentliches Ergebnis	-441.096,00	-407.336,93	33.759,07
27	außerordentliches Ergebnis	0,00	0,00	0,00
28	Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	-441.096,00	-407.336,93	33.759,07
29/30	Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	-37.701,00	-21.124,38	16.576,62
31	Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	-478.797,00	-428.461,31	50.335,69

Erläuterungen und Prüfungsfeststellungen:

Mit 387,4 T€ sind Personal- und Vorsorgeaufwendungen die wesentlichen Positionen des Produkts. Der Aufwand liegt damit leicht unter dem des Vorjahres (-22,5 T€), deutlicher aber unter der Veranschlagung.

Produktnummer	Fachdienst	Dezernat	Produktbezeichnung
161020	**61**	**II**	**Stadterneuerung**

Ergebnisposition	Bezeichnung	Haushaltsansatz 2015	Rechnungsergebnis 2015	Differenz
10	Summe der ordentlichen Erträge	42.000,00	69.887,93	27.887,93
19	Summe der ordentlichen Aufwendungen	600.220,00	475.459,37	-124.760,63
20	Verwaltungsergebnis	-558.220,00	-405.571,44	152.648,56
23	Finanzergebnis	0,00	0,00	0,00
24	ordentliches Ergebnis	-558.220,00	-405.571,44	152.648,56
27	außerordentliches Ergebnis	0,00	0,00	0,00
28	Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	-558.220,00	-405.571,44	152.648,56
29/30	Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	-6.957,00	-21.016,86	-14.059,86
31	Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	-565.177,00	-426.588,30	138.588,70

Erläuterungen und Prüfungsfeststellungen:

Die veranschlagten Erträge aus Zuschüssen und Zuweisungen konnten nicht in der erhofften Höhe realisiert werden. Stattdessen wurden aber nicht veranschlagte Erträge aus der Auflösung von Sonderposten vereinnahmt. Die mit 408 T€ als "Sonstige Sachkosten" veranschlagten Maßnahmen zur Stadterneuerung wurden offensichtlich nicht in vollem Umfang umgesetzt, es erfolgte lediglich eine Belastung mit 282,5 T€.

Produktnummer	Fachdienst	Dezernat	Produktbezeichnung
161030	**61**	**II**	**Stadtentwicklung/Strategische Planungen**

Ergebnisposition	Bezeichnung	Haushaltsansatz 2015	Rechnungsergebnis 2015	Differenz
10	Summe der ordentlichen Erträge	2.700.000,00	2.700.000,00	0,00
19	Summe der ordentlichen Aufwendungen	2.859.520,00	2.638.205,92	-221.314,08
20	Verwaltungsergebnis	-159.520,00	61.794,08	221.314,08
23	Finanzergebnis	0,00	0,00	0,00
24	ordentliches Ergebnis	-159.520,00	61.794,08	221.314,08
27	außerordentliches Ergebnis	0,00	0,00	0,00
28	Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	-159.520,00	61.794,08	221.314,08
29/30	Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	-6.722,00	-19.625,08	-12.903,08
31	Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	-166.242,00	42.169,00	208.411,00

Erläuterungen und Prüfungsfeststellungen:

Die für den Defizitausgleich für das Entwicklungsverfahren Michelbach Nord in den Vorjahren gebildete Rückstellung wurde im Nachtragshaushalt 2015 nunmehr aufgelöst. Zur Auszahlung kamen nur 2,5 Mio. € anstatt der veranschlagten 2,7 Mio. €, das Ergebnis des Produktes verbessert sich entsprechend.

Produktnummer	Fachdienst	Dezernat	Produktbezeichnung
161040	**61**	**II**	**Stadtgestaltung/Denkmalschutz**

Ergebnisposition	Bezeichnung	Haushaltsansatz 2015	Rechnungsergebnis 2015	Differenz
10	Summe der ordentlichen Erträge	0,00	0,00	0,00
19	Summe der ordentlichen Aufwendungen	642.020,00	603.131,70	-38.888,30
20	Verwaltungsergebnis	-642.020,00	-603.131,70	38.888,30
23	Finanzergebnis	0,00	0,00	0,00
24	ordentliches Ergebnis	-642.020,00	-603.131,70	38.888,30
27	außerordentliches Ergebnis	0,00	0,00	0,00
28	Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	-642.020,00	-603.131,70	38.888,30
29/30	Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	-6.722,00	-15.439,99	-8.717,99
31	Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	-648.742,00	-618.571,69	30.170,31

Erläuterungen und Prüfungsfeststellungen:

Die in dem Produkt veranschlagten Zuschüsse und Zuweisungen (400 T€) für Zwecke des Denkmalschutzes finden bis auf 14,02 € im Berichtsjahr ihre Verwendung. Leichte Einsparungen bei den Personalaufwendungen sowie in dieser Periode nicht angefallene Aufwendungen für Abschreibungen führen zu einem etwas günstigeren Ergebnis.

Produktnummer	Fachdienst	Dezernat	Produktbezeichnung
161050	**61**	**II**	**Bau- und Planungsberatung, Öffentlichkeitsarbeit, Verschiedenes**

Ergebnisposition	Bezeichnung	Haushaltsansatz 2015	Rechnungsergebnis 2015	Differenz
10	Summe der ordentlichen Erträge	7.500,00	8.130,57	630,57
19	Summe der ordentlichen Aufwendungen	308.820,00	304.413,47	-4.406,53
20	Verwaltungsergebnis	-301.320,00	-296.282,90	5.037,10
23	Finanzergebnis	0,00	0,00	0,00
24	ordentliches Ergebnis	-301.320,00	-296.282,90	5.037,10
27	außerordentliches Ergebnis	0,00	0,00	0,00
28	Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	-301.320,00	-296.282,90	5.037,10
29/30	Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	-6.722,00	-19.625,08	-12.903,08
31	Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	-308.042,00	-315.907,98	-7.865,98

Erläuterungen und Prüfungsfeststellungen:

Die weitgehende Verwendung des Kontos 6790000 "sonstige Sachkosten" für verschiedenste Aufwendungen lässt die Kontenübersicht des Produktes recht aufgeräumt aussehen. Einsparungen in diesem Konto konnten zunächst ein leichtes Mehr im Bereich der Personalaufwendungen auffangen, die von der Veranschlagung deutlich abweichende interne Leistungsverrechnung mit der Gebäudewirtschaft führt zu einer negativen Ergebnisabweichung.

Produktnummer	Fachdienst	Dezernat	Produktbezeichnung
662010	**62**	**II**	**Verwaltung und Bewirtschaftung von Grundstücken**

Ergebnisposition	Bezeichnung	Haushaltsansatz 2015	Rechnungsergebnis 2015	Differenz
10	Summe der ordentlichen Erträge	247.540,00	259.289,23	11.749,23
19	Summe der ordentlichen Aufwendungen	514.354,00	435.866,30	-78.487,70
20	Verwaltungsergebnis	-266.814,00	-176.577,07	90.236,93
23	Finanzergebnis	0,00	0,00	0,00
24	ordentliches Ergebnis	-266.814,00	-176.577,07	90.236,93
27	außerordentliches Ergebnis	2.001.000,00	861.472,08	-1.139.527,92
28	Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	1.734.186,00	684.895,01	-1.049.290,99
29/30	Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	78.768,00	56.944,63	-21.823,37
31	Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	1.812.954,00	741.839,64	-1.071.114,36

Erläuterungen und Prüfungsfeststellungen:

Die Erträge aus Miet- Pacht- und sonstigen Nutzungsverträgen sowie dem Verkauf von Holz lagen in dieser Abrechnungsperiode leicht über dem Ansatz. Geringere Personalaufwendungen und geringere Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen lassen das Ergebnis trotz höherer Vorsorgeaufwendungen zunächst positiv erscheinen. Der veranschlagte Ertrag von 2 Mio. € aus der Veräußerung von städtischen Liegenschaften wurde in der Abrechnungsperiode nicht erreicht. So sind z.B. die Grundstücke mit Gebäude Am Plan 3 und Universitätsstraße 4 weiterhin in städtischem Besitz.

Produktnummer	Fachdienst	Dezernat	Produktbezeichnung
662030	**62**	**II**	**Parkierungsanlagen**

Ergebnisposition	Bezeichnung	Haushaltsansatz 2015	Rechnungsergebnis 2015	Differenz
10	Summe der ordentlichen Erträge	1.247.500,00	1.279.026,48	31.526,48
19	Summe der ordentlichen Aufwendungen	380.700,00	538.719,50	158.019,50
20	Verwaltungsergebnis	866.800,00	740.306,98	-126.493,02
23	Finanzergebnis	0,00	0,00	0,00
24	ordentliches Ergebnis	866.800,00	740.306,98	-126.493,02
27	außerordentliches Ergebnis	0,00	-2.708,49	-2.708,49
28	Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	866.800,00	737.598,49	-129.201,51
29/30	Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	-14.300,00	-43.001,40	-28.701,40
31	Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	852.500,00	694.597,09	-157.902,91

Erläuterungen und Prüfungsfeststellungen:

Die Erträge in diesem Produkt übersteigen die Ansätze leicht. Die Aufwendungen übertrafen die Ansätze deutlicher. Wie in den Vorjahren war der Ansatz für Abschreibungen mit 17,2 T€ bei einem Aufwand von 213,9 T€ viel zu niedrig veranschlagt. Eine Rechnung des DB M für die Reinigung von Parkflächen im vierten Quartal 2014 (14 T€) kam erst in dieser Periode zur Abrechnung. Eine periodengerechte Abgrenzung erfolgte nicht. Der Fehler hatte aber keine Auswirkungen auf das Ergebnis des Produktes, denn auch im Folgejahr erfolgte keine periodengerechte Zuordnung der Quartalsabrechnung.

Produktnummer	Fachdienst	Dezernat	Produktbezeichnung
663010	**63**	**II**	**Aufgaben der Bauaufsichtsbehörde**

Ergebnisposition	Bezeichnung	Haushaltsansatz 2015	Rechnungsergebnis 2015	Differenz
10	Summe der ordentlichen Erträge	806.110,00	421.410,17	-384.699,83
19	Summe der ordentlichen Aufwendungen	766.170,00	798.085,59	31.915,59
20	Verwaltungsergebnis	39.940,00	-376.675,42	-416.615,42
23	Finanzergebnis	0,00	0,00	0,00
24	ordentliches Ergebnis	39.940,00	-376.675,42	-416.615,42
27	außerordentliches Ergebnis	0,00	0,00	0,00
28	Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	39.940,00	-376.675,42	-416.615,42
29/30	Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	-38.972,00	-33.081,69	5.890,31
31	Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	968,00	-409.757,11	-410.725,11

Erläuterungen und Prüfungsfeststellungen:

Die Erhöhung des Ansatzes ergab mit einem schlechten Ergebnis zur gleichen Zeit eine beachtliche Differenz. Höhere Aufwendungen ergaben sich aus der nicht geplanten Abschreibung von uneinbringlichen Forderungen in der Höhe von 29,9 T€.

Produktnummer	Fachdienst	Dezernat	Produktbezeichnung
665010	**65**	**II**	**Planen, Bauen und Unterhalten von stadteigenen Bauten**

Ergebnisposition	Bezeichnung	Haushaltsansatz 2015	Rechnungsergebnis 2015	Differenz
10	Summe der ordentlichen Erträge	133.300,00	53.922,19	-79.377,81
19	Summe der ordentlichen Aufwendungen	5.903.011,00	5.155.620,83	-747.390,17
20	Verwaltungsergebnis	-5.769.711,00	-5.101.698,64	668.012,36
23	Finanzergebnis	0,00	0,00	0,00
24	ordentliches Ergebnis	-5.769.711,00	-5.101.698,64	668.012,36
27	außerordentliches Ergebnis	0,00	0,00	0,00
28	Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	-5.769.711,00	-5.101.698,64	668.012,36
29/30	Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	7.160.919,00	7.112.204,02	-48.714,98
31	Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	1.391.208,00	2.010.505,38	619.297,38

Erläuterungen und Prüfungsfeststellungen:

In der Veranschlagung steht als Ertragsposition mit 100 T€ die Erhebung von Bauleitungsgebühren, bebucht wurde dieses Konto nicht. Geringere Aufwendungen für Personal und Minderaufwendungen im Wesentlichen für Instandhaltungsmaßnahmen führen zu einem günstigeren Ergebnis. Als Ertrag aus interner Leistungsbeziehung wird dem Produkt ein Betrag von 7,26 Mio € zu Lasten der Gebäudewirtschaft gutgeschrieben. Diese Verrechnung ist dringend an die tatsächlichen Verhältnisse anzupassen. Der gebuchte Betrag ist - wie das Ergebnis des Produktes zeigt - deutlich zu hoch. Mit der Bearbeitung der Problematik wurde begonnen.

Produktnummer	Fachdienst	Dezernat	Produktbezeichnung
666010	**66**	**II**	**Verkehrsanlagen**

Ergebnisposition	Bezeichnung	Haushaltsansatz 2015	Rechnungsergebnis 2015	Differenz
10	Summe der ordentlichen Erträge	751.700,00	1.035.658,31	283.958,31
19	Summe der ordentlichen Aufwendungen	8.341.462,00	8.618.717,40	277.255,40
20	Verwaltungsergebnis	-7.589.762,00	-7.583.059,09	6.702,91
23	Finanzergebnis	0,00	0,00	0,00
24	ordentliches Ergebnis	-7.589.762,00	-7.583.059,09	6.702,91
27	außerordentliches Ergebnis	0,00	-7.042,26	-7.042,26
28	Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	-7.589.762,00	-7.590.101,35	-339,35
29/30	Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	-59.595,00	-47.070,56	12.524,44
31	Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	-7.649.357,00	-7.637.171,91	12.185,09

Erläuterungen und Prüfungsfeststellungen:

Auch wenn das Produkt mit seinem Zuschussbedarf von 7,64 Mio. € nahezu eine Punktlandung erreicht, ist festzustellen, dass deutliche Mehrerträge sowie Mehraufwendungen gebucht sind. Im Wesentlichen sind dies die Erträge aus der Auflösung von Sonderposten (+213,3 T€) sowie die Aufwendungen für Abschreibungen (-421,2 T€), die sich aus der Fertigstellung diverser "Anlagen in Bau" im Berichtszeitraum ergaben. Weitere schon fertige "Anlagen in Bau" sind noch umzubuchen. Minderaufwendungen bei den Sach- und Dienstleistungen betrugen 110,3 T€. Die kontengenaue Zuordnung vom DBM-Rechnungen zu dem Konto 61022000 "Dienstleistungen DBM" führte zu größeren Abweichungen zwischen Veranschlagungen und Buchungen in diesem Bereich. Weiter ist festzustellen, dass Instandhaltungsmaßnahmen des Vorjahres von über 100 T€ erst in dieser Periode zur Abrechnung kamen. Eine periodengerechte Abgrenzung erfolgte nicht.

Produktnummer	Fachdienst	Dezernat	Produktbezeichnung
666030	**66**	**II**	**Wasserwirtschaft**

Ergebnisposition	Bezeichnung	Haushaltsansatz 2015	Rechnungsergebnis 2015	Differenz
10	Summe der ordentlichen Erträge	215.100,00	235.446,92	20.346,92
19	Summe der ordentlichen Aufwendungen	904.000,00	882.964,31	-21.035,69
20	Verwaltungsergebnis	-688.900,00	-647.517,39	41.382,61
23	Finanzergebnis	0,00	0,00	0,00
24	ordentliches Ergebnis	-688.900,00	-647.517,39	41.382,61
27	außerordentliches Ergebnis	0,00	0,00	0,00
28	Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	-688.900,00	-647.517,39	41.382,61
29/30	Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	-36.791,12	-36.791,12
31	Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	-688.900,00	-684.308,51	4.591,49

Erläuterungen und Prüfungsfeststellungen:

Neben den fehlenden Veranschlagungen von Erträgen aus der Auflösung von Sonderposten (6,5 T€) und Aufwendungen für Abschreibungen (77,3 T€) und interne Leistungsverrechnungen mir der Gebäudewirtschaft (36,8 T€) wird das Ergebnis durch Mehrerträge bei der Erstattung von Personalkosten (+13,8 T€) und Minderaufwendungen bei dem DBM (-66,0 T€) geprägt.

Produktnummer	Fachdienst	Dezernat	Produktbezeichnung
467010	**67**	**II**	**Planung, Realisierung und Sanierung von Grün- und Spielflächen**

Ergebnisposition	Bezeichnung	Haushaltsansatz 2015	Rechnungsergebnis 2015	Differenz
10	Summe der ordentlichen Erträge	21.200,00	49.843,39	28.643,39
19	Summe der ordentlichen Aufwendungen	367.570,00	1.529.530,70	1.161.960,70
20	Verwaltungsergebnis	-346.370,00	-1.479.687,31	-1.133.317,31
23	Finanzergebnis	0,00	0,00	0,00
24	ordentliches Ergebnis	-346.370,00	-1.479.687,31	-1.133.317,31
27	außerordentliches Ergebnis	0,00	0,00	0,00
28	Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	-346.370,00	-1.479.687,31	-1.133.317,31
29/30	Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	-1.573,00	-2.943,37	-1.370,37
31	Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	-347.943,00	-1.482.630,68	-1.134.687,68

Erläuterungen und Prüfungsfeststellungen:

Das deutlich schlechtere Ergebnis ergab sich aus der Notwendigkeit die Anlage in Bau "Garten des Gedenkens" mit 1,22 Mio. € sofort abzuschreiben, da die gesetzlichen Voraussetzungen für eine Aktivierung nicht gegeben waren. Ebenso wurden unplanmäßig die zugehörigen Sonderposten aus Spenden und Kostenübernahmen aufgelöst (31,7 T€).

Produktnummer	Fachdienst	Dezernat	Produktbezeichnung
467020	**67**	**II**	**Pflege und Unterhaltung von öffentlichen Grünflächen**

Ergebnisposition	Bezeichnung	Haushaltsansatz 2015	Rechnungsergebnis 2015	Differenz
10	Summe der ordentlichen Erträge	8.800,00	7.244,17	-1.555,83
19	Summe der ordentlichen Aufwendungen	3.390.720,00	3.166.834,29	-223.885,71
20	Verwaltungsergebnis	-3.381.920,00	-3.159.590,12	222.329,88
23	Finanzergebnis	0,00	0,00	0,00
24	ordentliches Ergebnis	-3.381.920,00	-3.159.590,12	222.329,88
27	außerordentliches Ergebnis	0,00	0,00	0,00
28	Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	-3.381.920,00	-3.159.590,12	222.329,88
29/30	Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	-501.872,00	-506.493,76	-4.621,76
31	Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	-3.883.792,00	-3.666.083,88	217.708,12

Erläuterungen und Prüfungsfeststellungen:

Das günstigere Rechnungsergebnis ist im Wesentlichen auf geringere Aufträge an den DBM (-189,1 T€) zurückzuführen. Unter den als ordentlicher Aufwand gebuchten Rechnungen des DBM fanden sich auch Abrechnungen von Maßnahmen (25 T€), die eindeutig vor dieser Abrechnungsperiode ausgeführt wurden. Hier hätte eine Buchung als außerordentlicher Aufwand erfolgen müssen. Im Rahmen der internen Leistungsbeziehungen wird das Produkt durch die Verrechnung des grünpolitischen Wertes der Friedhöfe mit 500 T€ belastet.

Produktnummer	Fachdienst	Dezernat	Produktbezeichnung
469010	**67**	**II**	**Umwelt und fairer Handel**

Ergebnisposition	Bezeichnung	Haushaltsansatz 2015	Rechnungsergebnis 2015	Differenz
10	Summe der ordentlichen Erträge	172.950,00	131.071,66	-41.878,34
19	Summe der ordentlichen Aufwendungen	625.650,00	336.731,75	-288.918,25
20	Verwaltungsergebnis	-452.700,00	-205.660,09	247.039,91
23	Finanzergebnis	0,00	0,00	0,00
24	ordentliches Ergebnis	-452.700,00	-205.660,09	247.039,91
27	außerordentliches Ergebnis	0,00	0,00	0,00
28	Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	-452.700,00	-205.660,09	247.039,91
29/30	Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	-33.318,00	-20.514,24	12.803,76
31	Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	-486.018,00	-226.174,33	259.843,67

Erläuterungen und Prüfungsfeststellungen:

Offensichtlich wurden einige hier geplante Maßnahmen nicht umgesetzt - die veranschlagten Beträge wie z.B. für "Fahrradmobilität" (30 T€) oder "sonstige Aufwendungen für bezogene Leistungen" (164 T€) wurden nicht genutzt. Beträge in der Gesamthöhe von 61,3 T€ wurden als Auflösung der Rückstellung für Altlastensanierung aufwandsmindernd gegen verschiedene Aufwandskonten gebucht.

Produktnummer	Fachdienst	Dezernat	Produktbezeichnung
469020	**67**	**II**	**Klima- und Naturschutz**

Ergebnisposition	Bezeichnung	Haushaltsansatz 2015	Rechnungsergebnis 2015	Differenz
10	Summe der ordentlichen Erträge	158.300,00	48.614,85	-109.685,15
19	Summe der ordentlichen Aufwendungen	1.375.884,00	926.221,09	-449.662,91
20	Verwaltungsergebnis	-1.217.584,00	-877.606,24	339.977,76
23	Finanzergebnis	0,00	0,00	0,00
24	ordentliches Ergebnis	-1.217.584,00	-877.606,24	339.977,76
27	außerordentliches Ergebnis	0,00	0,00	0,00
28	Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	-1.217.584,00	-877.606,24	339.977,76
29/30	Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	-76,00	-9.364,12	-9.288,12
31	Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	-1.217.660,00	-886.970,36	330.689,64

Erläuterungen und Prüfungsfeststellungen:

Auch in diesem Produkt wurden offensichtlich einige hier geplante Maßnahmen nicht umgesetzt - die veranschlagten Beträge wie z. B. für "Planung Windkraft" (50 T€) blieben unbebucht. Ansätze wie "Sonstige Sachkosten" (104 T€, bebucht mir 24,7 T€) oder "Aufwendungen für Öffentlichkeitsarbeit" (134 T€, bebucht mit 15,2 T€) wurden nur wenig in Anspruch genommen. Die Aufwendungen für Personal liegen mit 477,1 T€ um 89,3T€ über den Ansätzen.

Produktnummer	Fachdienst	Dezernat	Produktbezeichnung
469030	**67**	**II**	**Abfallwirtschaft**

Ergebnisposition	Bezeichnung	Haushaltsansatz 2015	Rechnungsergebnis 2015	Differenz
10	Summe der ordentlichen Erträge	8.252.900,00	8.135.913,28	-116.986,72
19	Summe der ordentlichen Aufwendungen	8.091.750,00	7.966.023,49	-125.726,51
20	Verwaltungsergebnis	161.150,00	169.889,79	8.739,79
23	Finanzergebnis	5.000,00	344,18	-4.655,82
24	ordentliches Ergebnis	166.150,00	170.233,97	4.083,97
27	außerordentliches Ergebnis	0,00	0,00	0,00
28	Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	166.150,00	170.233,97	4.083,97
29/30	Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	-166.150,00	-170.233,97	-4.083,97
31	Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00

Erläuterungen und Prüfungsfeststellungen:

Der Abschluss 2015 der kostenrechnenden Einrichtung Abfallwirtschaft ist im Jahresabschlussbericht der Universitätsstadt Marburg auf Seite 90 im Einzelnen dargestellt. Der tatsächliche Fehlbetrag des Gebührenhaushalts wurde mit einer Entnahme aus der Gebührenrücklage in der Höhe von 391,2 T€ ausgeglichen. Die verbleibende Rücklage beläuft sich nun auf 469,1 T€.

Produktnummer	Fachdienst	Dezernat	Produktbezeichnung
470010	**67**	**II**	**Friedhöfe**

Ergebnisposition	Bezeichnung	Haushaltsansatz 2015	Rechnungsergebnis 2015	Differenz
10	Summe der ordentlichen Erträge	1.176.250,00	903.441,77	-272.808,23
19	Summe der ordentlichen Aufwendungen	2.049.095,00	1.870.279,75	-178.815,25
20	Verwaltungsergebnis	-872.845,00	-966.837,98	-93.992,98
23	Finanzergebnis	0,00	0,00	0,00
24	ordentliches Ergebnis	-872.845,00	-966.837,98	-93.992,98
27	außerordentliches Ergebnis	0,00	0,00	0,00
28	Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	-872.845,00	-966.837,98	-93.992,98
29/30	Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	272.471,00	295.084,49	22.613,49
31	Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	-600.374,00	-671.753,49	-71.379,49

Erläuterungen und Prüfungsfeststellungen:

Wie schon in den vergangenen Jahren üblich, fällt die Veranschlagung von Erträgen in dem Produkt zu hoch aus. Im Vergleich zum Vorjahr ist allerdings ein leichter Anstieg der Erträge zu erkennen. Auch wenn im Nachtragshaushalt 2015 die Mittel für Aufträge an den DBM um 78 T€ erhöht wurden, reicht der Ansatz nicht aus und wurde mit 1.445,4 T€ um 61,2 T€ übertroffen. Auffallend ist auch, dass in dem Produkt nahezu alle Aufwendungen für den DBM nun im Konto 6102000 "Dienstleistungen DBM" gebucht wurden, was im Vergleich zur Vorperiode einen geringeren Aufwand in anderen Konten zur Folge hat. Im Rahmen der internen Leistungsbeziehungen wird das Produkt durch die Verrechnung des grünpolitischen Wertes der Friedhöfe mit 500 T€ entlastet.

Dezernat III:

Produktnummer	Fachdienst	Dezernat	Produktbezeichnung
240010	**40**	**III**	**Sonstige schulische Aufgaben**

Ergebnisposition	Bezeichnung	Haushaltsansatz 2015	Rechnungsergebnis 2015	Differenz
10	Summe der ordentlichen Erträge	6.328.250,00	6.018.269,20	-309.980,80
19	Summe der ordentlichen Aufwendungen	3.978.293,00	3.811.330,46	-166.962,54
20	Verwaltungsergebnis	2.349.957,00	2.206.938,74	-143.018,26
23	Finanzergebnis	0,00	0,00	0,00
24	ordentliches Ergebnis	2.349.957,00	2.206.938,74	-143.018,26
27	außerordentliches Ergebnis	250,00	-2,00	-252,00
28	Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	2.350.207,00	2.206.936,74	-143.270,26
29/30	Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	-71.659,00	-144.188,88	-72.529,88
31	Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	2.278.548,00	2.062.747,86	-215.800,14

Erläuterungen und Prüfungsfeststellungen:

Die Differenz auf der Ertragsseite rührt aus der Auflösung von Sonderposten, insbesondere aus der Investitionspauschale und Schulbaupauschale 2015, deren zeitgemäße Auflösung irrtümlich im Produkt 120020 gebucht wurde. Die Minderaufwendungen verteilen sich zu je rund 40 % auf Einsparungen bei den Sach- und Dienstleistungen (im Schwerpunkt aus geringeren Mietaufwendungen für die Schwimmbadbenutzung) und den Abschreibungen sowie 20 % bei den Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse. Diese sind vor allem durch Minderaufwendungen bei den Ersatzschulbeiträgen geprägt. Der Haushaltsansatz der internen Leistungsbeziehungen war nicht realitätsgetreu. Eine Veränderung erfolgte zum Haushalt 2017. Die Sicherheitsüberprüfung der Schultafeln wurde im Prüfjahr einer eingehenden Betrachtung unterzogen.

Produktnummer	Fachdienst	Dezernat	Produktbezeichnung
240040	**40**	**III**	**Medienzentrum**

Ergebnisposition	Bezeichnung	Haushaltsansatz 2015	Rechnungsergebnis 2015	Differenz
10	Summe der ordentlichen Erträge	52.800,00	67.194,87	14.394,87
19	Summe der ordentlichen Aufwendungen	598.171,00	610.146,70	11.975,70
20	Verwaltungsergebnis	-545.371,00	-542.951,83	2.419,17
23	Finanzergebnis	0,00	0,00	0,00
24	ordentliches Ergebnis	-545.371,00	-542.951,83	2.419,17
27	außerordentliches Ergebnis	100,00	0,00	-100,00
28	Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	-545.271,00	-542.951,83	2.319,17
29/30	Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	-23.864,00	-25.065,18	-1.201,18
31	Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	-569.135,00	-568.017,01	1.117,99

Erläuterungen und Prüfungsfeststellungen:

Das Produkt erreicht bei einer Abweichung von 0,2 % passgenau das Planungsergebnis. Der Haushaltsansatz für die anteilige Personalkostenerstattung des Landes für die Leitung des Medienzentrums war zu gering bemessen. Gleiches gilt für die Erträge aus der Auflösung der Sonderposten und die Abschreibungen. Eine sachgerechte Anpassung der Ansätze erfolgte im Haushaltsplan 2017. Die aufgrund einer geschlossenen Kooperationsvereinbarung an das Land Hessen zu zahlende Kostenbeteiligung für den technischen Support an zwei beruflichen Schulen (20 T€) wurde auf unzutreffende Sachkonten gebucht. Der mittelbewirtschaftende Fachdienst wurde um eine Veränderung in der Haushaltsausführung des laufenden Kalenderjahres sowie um eine Anpassung der Haushaltsplanung für 2018 gebeten.

Produktnummer	Fachdienst	Dezernat	Produktbezeichnung
240050	**40**	**III**	**Bereitstellung und Betrieb von Grundschulen**

Ergebnisposition	Bezeichnung	Haushaltsansatz 2015	Rechnungsergebnis 2015	Differenz
10	Summe der ordentlichen Erträge	708.100,00	710.367,02	2.267,02
19	Summe der ordentlichen Aufwendungen	3.476.300,00	3.283.765,28	-192.534,72
20	Verwaltungsergebnis	-2.768.200,00	-2.573.398,26	194.801,74
23	Finanzergebnis	0,00	0,00	0,00
24	ordentliches Ergebnis	-2.768.200,00	-2.573.398,26	194.801,74
27	außerordentliches Ergebnis	0,00	-1,00	-1,00
28	Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	-2.768.200,00	-2.573.399,26	194.800,74
29/30	Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	-2.157.541,00	-2.213.626,22	-56.085,22
31	Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	-4.925.741,00	-4.787.025,48	138.715,52

Erläuterungen und Prüfungsfeststellungen:

Die eingeplanten höheren Entgelte durch den weiteren Ausbau der Betreuungsangebote wurden recht zielgenau erreicht. Im Gegenzug stiegen naturgemäß auch die Personalaufwendungen spürbar an, blieben aber gleichsam doch deutlich hinter dem Planungsniveau zurück (-102 T€ zum Ansatz). Weiterer Minderaufwand zeigte sich bei den Sach- und Dienstleistungen (-45 T€), was insbesondere aus einem geringeren Lebensmittelaufwand herrührt. Ferner erreichten die Zuschüsse für die von Elternvereinen geführten Betreuungsangebote bei Weitem nicht die prognostizierte Höhe (-48 T€). Insoweit war die im Nachtrag vollzogene Erhöhung des Ansatzes in der nachträglichen Betrachtung nicht erforderlich.

Produktnummer	Fachdienst	Dezernat	Produktbezeichnung
240060	**40**	**III**	**Bereitstellung und Betrieb von kombinierten Grund-, Haupt- und Realschulen**

Ergebnisposition	Bezeichnung	Haushaltsansatz 2015	Rechnungsergebnis 2015	Differenz
10	Summe der ordentlichen Erträge	239.950,00	196.316,21	-43.633,79
19	Summe der ordentlichen Aufwendungen	678.840,00	567.766,12	-111.073,88
20	Verwaltungsergebnis	-438.890,00	-371.449,91	67.440,09
23	Finanzergebnis	0,00	0,00	0,00
24	ordentliches Ergebnis	-438.890,00	-371.449,91	67.440,09
27	außerordentliches Ergebnis	0,00	0,00	0,00
28	Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	-438.890,00	-371.449,91	67.440,09
29/30	Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	-1.391.692,00	-1.312.242,96	79.449,04
31	Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	-1.830.582,00	-1.683.692,87	146.889,13

Erläuterungen und Prüfungsfeststellungen:

Die dargestellten Mindererträge stammen vornehmlich aus geringeren Zuweisungen für das Ganztagsangebot der Sophie-von-Brabant-Schule. Diese sind im Zusammenhang mit entsprechenden Minderaufwendungen bei der Verwendung der erhaltenen Mittel (Sachkonto 7128000) zu sehen. Weitere nennenswerte Minderaufwendungen ergaben sich beim Personal und den Abschreibungen. Der Zuschussbedarf des Produkts erreicht letztlich nahezu die gleiche Höhe wie im Vorjahr.

Produktnummer	Fachdienst	Dezernat	Produktbezeichnung
240070	**40**	**III**	**Bereitstellung und Betrieb von Gymnasien**

Ergebnisposition	Bezeichnung	Haushaltsansatz 2015	Rechnungsergebnis 2015	Differenz
10	Summe der ordentlichen Erträge	210.800,00	180.783,56	-30.016,44
19	Summe der ordentlichen Aufwendungen	826.879,00	847.047,95	20.168,95
20	Verwaltungsergebnis	-616.079,00	-666.264,39	-50.185,39
23	Finanzergebnis	0,00	0,00	0,00
24	ordentliches Ergebnis	-616.079,00	-666.264,39	-50.185,39
27	außerordentliches Ergebnis	0,00	0,00	0,00
28	Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	-616.079,00	-666.264,39	-50.185,39
29/30	Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	-2.241.357,00	-2.096.515,55	144.841,45
31	Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	-2.857.436,00	-2.762.779,94	94.656,06

Erläuterungen und Prüfungsfeststellungen:

Die ordentlichen Erträge erreichen das Vorjahresniveau. Die dargestellten Differenzen beruhen auf Abweichungen aus der Auflösung von Sonderposten und dem Abschreibungsaufwand. Letzterer hat sich durch die Inbetriebnahme der Räumlichkeiten im Gymnasium Philippinum deutlich erhöht. Hinsichtlich der Veränderung aus den internen Leistungsbeziehungen wird auf die Ausführungen bei Produkt 240010 verwiesen.

Produktnummer	Fachdienst	Dezernat	Produktbezeichnung
240080	**40**	**III**	**Bereitstellung und Betrieb von Beruflichen Schulen**

Ergebnisposition	Bezeichnung	Haushaltsansatz 2015	Rechnungsergebnis 2015	Differenz
10	Summe der ordentlichen Erträge	202.800,00	211.155,65	8.355,65
19	Summe der ordentlichen Aufwendungen	1.094.263,00	1.088.858,11	-5.404,89
20	Verwaltungsergebnis	-891.463,00	-877.702,46	13.760,54
23	Finanzergebnis	0,00	0,00	0,00
24	ordentliches Ergebnis	-891.463,00	-877.702,46	13.760,54
27	außerordentliches Ergebnis	0,00	-1,00	-1,00
28	Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	-891.463,00	-877.703,46	13.759,54
29/30	Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	-2.878.537,00	-2.843.322,92	35.214,08
31	Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	-3.770.000,00	-3.721.026,38	48.973,62

Erläuterungen und Prüfungsfeststellungen:

Das Produkt erreicht bei etwas höheren Erträgen aus der Auflösung von Sonderposten und Minderaufwendungen bei den Sach- und Dienstleistungen, die in einer zu hoch angesetzten Veranschlagung der Mietnebenkosten für die Laborräume der ARS herrühren, weitgehend das erwartete Ergebnis.

Produktnummer	Fachdienst	Dezernat	Produktbezeichnung
240090	**40**	**III**	**Bereitstellung und Betrieb von Förderschulen**

Ergebnisposition	Bezeichnung	Haushaltsansatz 2015	Rechnungsergebnis 2015	Differenz
10	Summe der ordentlichen Erträge	62.800,00	80.311,88	17.511,88
19	Summe der ordentlichen Aufwendungen	333.200,00	360.668,08	27.468,08
20	Verwaltungsergebnis	-270.400,00	-280.356,20	-9.956,20
23	Finanzergebnis	0,00	0,00	0,00
24	ordentliches Ergebnis	-270.400,00	-280.356,20	-9.956,20
27	außerordentliches Ergebnis	0,00	0,00	0,00
28	Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	-270.400,00	-280.356,20	-9.956,20
29/30	Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	-503.033,00	-417.729,00	85.304,00
31	Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	-773.433,00	-698.085,20	75.347,80

Erläuterungen und Prüfungsfeststellungen:

Die höheren Erträge fußen im Schwerpunkt auf einer höheren Kostenbeteiligung des Landkreises an den Miet- und Nebenkosten der Mosaikschule. Der Ansatz war zu konservativ geplant, eine sachgerechte Anpassung erfolgte im Haushalt 2017. Der dem entgegen stehende Mietaufwand für die Anmietung der Räumlichkeiten der Mosaikschule von der Kath. Kirchengemeinde wird nicht in diesem Produkt, sondern im Produkt 240010 gebucht. Dies erscheint wenig zielführend. Beim mittelbewirtschaftenden Fachdienst wurde eine entsprechende Anpassung angeregt. Die Aufwandssteigerung ergibt sich neben einem erhöhten Personalaufwand aus der Erhöhung der Abschreibungsbeträge durch die Inbetriebnahme der grundhaft erneuerten Räumlichkeiten in der Schule am Schwanhof sowie einem erhöhten Zuschuss für Betreuungsangebote durch die Erweiterung der Betreuungszeiten in der Mosaikschule.

Produktnummer	Fachdienst	Dezernat	Produktbezeichnung
240100	**40**	**III**	**Bereitstellung und Betrieb von Gesamtschulen**

Ergebnisposition	Bezeichnung	Haushaltsansatz 2015	Rechnungsergebnis 2015	Differenz
10	Summe der ordentlichen Erträge	54.150,00	46.659,92	-7.490,08
19	Summe der ordentlichen Aufwendungen	188.438,00	194.699,86	6.261,86
20	Verwaltungsergebnis	-134.288,00	-148.039,94	-13.751,94
23	Finanzergebnis	0,00	0,00	0,00
24	ordentliches Ergebnis	-134.288,00	-148.039,94	-13.751,94
27	außerordentliches Ergebnis	0,00	0,00	0,00
28	Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	-134.288,00	-148.039,94	-13.751,94
29/30	Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	-715.317,00	-700.508,41	14.808,59
31	Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	-849.605,00	-848.548,35	1.056,65

Erläuterungen und Prüfungsfeststellungen:

Das Produkt erreicht passgenau das Planergebnis. Die dargestellten Veränderungen in Ertrag und Aufwand basieren auf veränderten Erträgen aus der Auflösung von Sonderposten bzw. den Aufwendungen aus Abschreibungen. Auf die bereits in den Vorgängerprodukten erfolgten Hinweise zur Veränderung dieser Ansätze im Haushaltsjahr 2017 sei verwiesen.

Produktnummer	Fachdienst	Dezernat	Produktbezeichnung
241010	**41**	**III**	**Kulturelle Förderung**

Ergebnisposition	Bezeichnung	Haushaltsansatz 2015	Rechnungsergebnis 2015	Differenz
10	Summe der ordentlichen Erträge	415.650,00	353.291,64	-62.358,36
19	Summe der ordentlichen Aufwendungen	3.912.032,00	3.630.362,83	-281.669,17
20	Verwaltungsergebnis	-3.496.382,00	-3.277.071,19	219.310,81
23	Finanzergebnis	0,00	0,00	0,00
24	ordentliches Ergebnis	-3.496.382,00	-3.277.071,19	219.310,81
27	außerordentliches Ergebnis	50,00	0,00	-50,00
28	Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	-3.496.332,00	-3.277.071,19	219.260,81
29/30	Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	-244.453,00	-123.691,12	120.761,88
31	Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	-3.740.785,00	-3.400.762,31	340.022,69

Erläuterungen und Prüfungsfeststellungen:

Mit einem ordentlichen Ergebnis von -3,28 Mio. Euro liegt der Zuschussbedarf um rund 190 T€ höher als im Vorjahr. Die Planzahlen, die einen darüber hinausgehenden Zuschussbedarf von weiteren rund 220 T€ erwarten ließen bewahrheiteten sich nicht. Maßgeblich hierfür war ein Minderaufwand bei den Sach- und Dienstleistungen in Höhe von 157 T€ sowie den Zuweisungen und Zuschüssen in Höhe von 119 T€. Die erstmals eingestellten Haushaltsmittel zur Konzeptentwicklung des Schloss-Areals (50 T€) wurden vollständig nicht in Anspruch genommen, der deutlich zu hoch erscheinende Ansatz für Mietkosten des Konzertvereins nur zu knapp 20 % benötigt. Eine weitere wesentliche Abweichung ergab sich bei den Mietnebenkosten für "Galeria Classica" (-39 T€ zum Ansatz). Bei den Zuschüssen bleiben die Aufwendungen für Theater um 60 T€, die Zuschüsse für Kunst und Kultur um 34 T€ und die Zuschüsse für Konzerte und Musikpflege um 14 T€ hinter den Ansätzen zurück. Der dargestellte Ertragsausfall findet seine Ursache in einer gegenüber der ambitionierten Planung geringeren Zuweisung des Landes Hessen zu den Ausgaben für Theater im Rahmen des Kommunalen Finanzausgleiches.

Produktnummer	Fachdienst	Dezernat	Produktbezeichnung
241020	**41**	**III**	**Kulturelle Veranstaltungen**

Ergebnisposition	Bezeichnung	Haushaltsansatz 2015	Rechnungsergebnis 2015	Differenz
10	Summe der ordentlichen Erträge	116.150,00	122.113,18	5.963,18
19	Summe der ordentlichen Aufwendungen	561.815,00	533.464,34	-28.350,66
20	Verwaltungsergebnis	-445.665,00	-411.351,16	34.313,84
23	Finanzergebnis	0,00	0,00	0,00
24	ordentliches Ergebnis	-445.665,00	-411.351,16	34.313,84
27	außerordentliches Ergebnis	0,00	0,00	0,00
28	Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	-445.665,00	-411.351,16	34.313,84
29/30	Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	-254.023,00	-265.161,89	-11.138,89
31	Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	-699.688,00	-676.513,05	23.174,95

Erläuterungen und Prüfungsfeststellungen:

Die zu gering veranschlagten Förderbeiträge für den Kamerapreis und das Kinder- und Jugendtheater sowie etwas höhere Teilnehmerentgelte als erwartet für die Sommerakademie 2015 führten zu der dargestellten Ertragsverbesserung. Die Aufwandsminderung ergibt sich aus Einsparungen bei den Sach- und Dienstleistungen (-51 T€), weit überwiegend aus einem verringerten Aufwand für bezogene Leistungen. Dies steht im Zusammenhang mit einer beauftragten Fremdleistung zur Planung und Gestaltung eines Ausstellungsprojekts mit Gesamtkosten von 28 T€, die fälschlicherweise als Aufwand für Honorarkräfte gebucht wurde. Ungeachtet dessen ist eine Notwendigkeit für die im Haushaltsplan 2015 vorgenommene Erhöhung dieses Haushaltsansatzes auf 67 T€ angesichts eines Mittelverbrauchs von lediglich 11 T€ (2014: 19 T€), auch bei Hinzurechnung der fehlgeleiteten Buchung, nicht erkennbar. Durch höhere Personalaufwendungen als geplant, die aber dem Vorjahresergebnis entsprechen, reduziert sich der Minderaufwand auf die im Produktergebnis dargestellte Summe.

Produktnummer	Fachdienst	Dezernat	Produktbezeichnung
241030	**41**	**III**	**Veranstaltungsdienstleistungen**

Ergebnisposition	Bezeichnung	Haushaltsansatz 2015	Rechnungsergebnis 2015	Differenz
10	Summe der ordentlichen Erträge	105.500,00	134.292,79	28.792,79
19	Summe der ordentlichen Aufwendungen	586.459,00	507.148,95	-79.310,05
20	Verwaltungsergebnis	-480.959,00	-372.856,16	108.102,84
23	Finanzergebnis	0,00	0,00	0,00
24	ordentliches Ergebnis	-480.959,00	-372.856,16	108.102,84
27	außerordentliches Ergebnis	100,00	0,00	-100,00
28	Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	-480.859,00	-372.856,16	108.002,84
29/30	Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	-491.963,00	-305.767,91	186.195,09
31	Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	-972.822,00	-678.624,07	294.197,93

Erläuterungen und Prüfungsfeststellungen:

Wie bereits in den beiden Vorgängerjahren stellt sich das reale Ergebnis des Produkts, das noch von der Umbauphase des Erwin-Piscator-Hauses geprägt ist, deutlich besser dar, als prognostiziert. Die Wiedereröffnung des Erwin-Piscator-Hauses Mitte 2016 wird in den Folgejahren naturgemäß zu wesentlichen Veränderungen im Zahlenwerk führen. Für das Prüfjahr 2015 war eine zu pessimistische Schätzung der generierbaren Mieterträge festzustellen. Die Aufwendungen für Dienst- und Sachleistungen erreichen mit 76 T€ in etwa das Vorjahresniveau. Den Veranschlagungen von 136 T€ für Sach- und Dienstleistungen wie auch 78 T€ für Abschreibungsaufwand lag offenbar die Annahme einer früheren Wiedereröffnung zugrunde. So verwundert auch nicht, dass gerade die Aufwendungen für Werbung (-23 T€) und Öffentlichkeitsarbeit (-10 T€) deutlich hinter dem Ansatz zurückbleiben. Beim Sachaufwand wurden in Einzelfällen unzutreffende Sachkonten angesprochen, was zu kleineren Verwerfungen auf Sachkontenebene führt sich jedoch Innerhalb der Gesamtaufwendungen für Dienst- und Sachleistungen wieder ausgleicht und insoweit nicht erheblich ist.

Produktnummer	Fachdienst	Dezernat	Produktbezeichnung
243010	**43**	**III**	**VHS**

Ergebnisposition	Bezeichnung	Haushaltsansatz 2015	Rechnungsergebnis 2015	Differenz
10	Summe der ordentlichen Erträge	708.500,00	784.191,97	75.691,97
19	Summe der ordentlichen Aufwendungen	1.272.119,00	1.499.782,70	227.663,70
20	Verwaltungsergebnis	-563.619,00	-715.590,73	-151.971,73
23	Finanzergebnis	0,00	0,00	0,00
24	ordentliches Ergebnis	-563.619,00	-715.590,73	-151.971,73
27	außerordentliches Ergebnis	0,00	0,00	0,00
28	Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	-563.619,00	-715.590,73	-151.971,73
29/30	Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	-145.706,00	-160.100,85	-14.394,85
31	Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	-709.325,00	-875.691,58	-166.366,58

Erläuterungen und Prüfungsfeststellungen:

Der Zuschussbedarf des Produkts erfuhr gegenüber dem Vorjahr eine Steigerung um mehr als ein Drittel. Der Ansatz, der eine negative Veränderung um gut 5 % vorsah, wurde damit bei weitem übertroffen. Wie bereits im Jahresabschluss dargestellt, übertrifft die Steigerung der Aufwendungen die ebenfalls feststellbare Ertragssteigerung deutlich. Die um 108 T€ gegenüber dem Ansatz höheren Kursgebühren, verbunden mit einem Minderertrag bei den Prüfungsgebühren führen zu der dargestellten Ertragssteigerung. Der Löwenanteil der Aufwandsmehrung mit einer Überschreitung des Ansatzes um 194 T€ entfällt auf die Honoraraufwendungen. Ferner überschreiten die Personalkosten den Ansatz um 27 T€. Die massiven Veränderungen im Produkt stehen insgesamt im engen Zusammenhang mit der das Kalenderjahr bestimmenden Flüchtlingsthematik und den damit einhergehenden Sprachkursangeboten. Bei den internen Leistungsbeziehungen fehlt aufgrund einer unterbliebenen endgültigen Klärung von offenen Berechnungsfragen zwischen den beteiligten Fachdiensten der Ertrag aus dem Stadtpassangebot.

Produktnummer	Fachdienst	Dezernat	Produktbezeichnung
244010	**44**	**III**	**Medien, Medienvermittlung, Medienkompetenzförderung**

Ergebnisposition	Bezeichnung	Haushaltsansatz 2015	Rechnungsergebnis 2015	Differenz
10	Summe der ordentlichen Erträge	80.600,00	79.838,67	-761,33
19	Summe der ordentlichen Aufwendungen	755.878,00	724.962,48	-30.915,52
20	Verwaltungsergebnis	-675.278,00	-645.123,81	30.154,19
23	Finanzergebnis	0,00	0,00	0,00
24	ordentliches Ergebnis	-675.278,00	-645.123,81	30.154,19
27	außerordentliches Ergebnis	0,00	0,00	0,00
28	Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	-675.278,00	-645.123,81	30.154,19
29/30	Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	-91.834,00	-66.553,84	25.280,16
31	Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	-767.112,00	-711.677,65	55.434,35

Erläuterungen und Prüfungsfeststellungen:

Das Produkt erzielt wegen geringeren Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen (-19 T€, insbesondere aus EDV-Wartung) ein besseres Ergebnis als erwartet. Die aufgrund der ausgeweiteten Öffnungszeiten der Stadtbücherei grundsätzlich gestiegenen Personalkosten erreichen aufgrund von zeitweiligen Stellenvakanzen nicht den Planansatz. Die Aufwendungen für die Anschaffung von E-Book Lizenzen enthalten einen Erstattungsbetrag in Höhe von knapp 1.000 €, der als Ertrag hätte gebucht werden müssen.

Produktnummer	Fachdienst	Dezernat	Produktbezeichnung
274010	**74**	**III**	**Betrieb städtische Bäder**

Ergebnisposition	Bezeichnung	Haushaltsansatz 2015	Rechnungsergebnis 2015	Differenz
10	Summe der ordentlichen Erträge	1.594.400,00	1.650.539,13	56.139,13
19	Summe der ordentlichen Aufwendungen	3.147.541,00	2.792.339,82	-355.201,18
20	Verwaltungsergebnis	-1.553.141,00	-1.141.800,69	411.340,31
23	Finanzergebnis	0,00	0,00	0,00
24	ordentliches Ergebnis	-1.553.141,00	-1.141.800,69	411.340,31
27	außerordentliches Ergebnis	0,00	0,00	0,00
28	Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	-1.553.141,00	-1.141.800,69	411.340,31
29/30	Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	-697.161,00	-709.346,35	-12.185,35
31	Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	-2.250.302,00	-1.851.147,04	399.154,96

Erläuterungen und Prüfungsfeststellungen:

Bei etwas höheren Eintrittserlösen und deutlich geringeren Aufwendungen fällt der Zuschuss zum Betrieb der städtischen Bäder deutlich geringerer aus als angenommen. Die 2015-er Ergebniszahlen entsprechen recht genau dem 2013-Rechnungsergebnis. Gegenüber dem Vorjahr reduziert sich der Zuschussbedarf um knapp 100 T€. Bereits in Vorgängerberichten wurde darauf verwiesen, dass die gebuchten Eintrittserlöse zu einem nicht unerheblichen Teil aus eigenen Finanzmitteln (z. B. Nutzung der Schwimmbäder durch Schulen, Feuerwehrangehörige, Teilnehmer von Ferienfreizeiten...) stammen und insoweit dem Grunde nach interne Leistungsbeziehungen darstellen. Der Minderaufwand ist in erster Linie von der günstigen Entwicklung der Fernwärmeaufwendungen geprägt, die rund ein Drittel der Aufwendungen für Dienst- und Sachleistungen einnehmen. Weitere Einsparungen zum Ansatz ergaben sich aus den Abwasseraufwendungen, deren Ansatz zu großzügig bemessen war. Eine sachgerechte Anpassung erfolgte im Haushaltsplan 2017.

10.5 Prüfungen Finanzhaushalt

Investive Maßnahmen

FB / FD / Produkt / Investition / Bezeichnung	Ansatz €	gebucht €	Differenz €	Abweichung in %
FB 0 Stabsstellen				
14 Prüfungsamt				
000140 Revision, Prüfung, Beratung, Erstellung von Gutachten				
Auszahlungen	**600,00**	**587,02**	**-12,98**	**-2,2**
I140.001.9 Ausstattungen und Geräte	600,00	587,02	-12,98	-2,2
16 Referat für Gleichberechtigung				
000220 Förderung der Gleichberechtigung				
Auszahlungen	**600,00**	**0,00**	**-600,00**	**-100,0**
I160.001.9 Ausstattungen und Geräte	600,00	0,00	-600,00	-100,0
17 Altenplanung				
000170 Altenplanung				
Auszahlungen	**600,00**	**0,00**	**-600,00**	**-100,0**
I170.001.5 Ausstattung und Geräte	600,00	0,00	-600,00	-100,0
9 Stabstelle Kommunale Gremien				
009010 Organisation und Dokumentation kommunaler Willensbildung				
Auszahlungen	**600,00**	**280,58**	**-319,42**	**-53,2**
I090.001.9 Ausstattungen und Geräte	600,00	280,58	-319,42	-53,2
91 Personalrat				
000610 Personalrat				
Auszahlungen	**600,00**	**0,00**	**-600,00**	**-100,0**
I910.001.9 Ausstattungen und Geräte	600,00	0,00	-600,00	-100,0
FB 0 Stabsstellen				
Sum. investive Einzahlungen	0,00	0,00	0,00	-
Sum. investive Auszahlungen	3.000,00	867,60	-2.132,40	-71,1
Saldo (Einzahl. - Auszahl.)	-3.000,00	-867,60	2.132,40	

Im Bereich der Stabstellen sind keine Budgetüberschreitungen oder erhebliche Abweichungen einzelner Jahresergebnisse von den Haushaltsansätzen zu verzeichnen.

FB / FD / Produkt / Investition / Bezeichnung	Ansatz €	gebucht €	Differenz €	Abweichung in %
FB 1 Zentrale Dienste				
10 Personal-, Organisations- u.Beteiligungsmanagement				
110020 Wahlen				
Auszahlungen	**500,00**	**428,86**	**-71,14**	**-14,2**
I101.001.9 Ausstattungen und Geräte	500,00	428,86	-71,14	-14,2
110210 Personaldienstleistungen				
Auszahlungen	**140.500,00**	**121.944,46**	**-18.555,54**	**-13,2**
I102.001.9 Ausstattungen und Geräte	500,00	3.319,97	2.819,97	+564,0
I102.002.9 Beamtenversorgungsrücklage ab 2010	140.000,00	118.624,49	-21.375,51	-15,3
110310 Zentrale Verwaltungs- u. Organisationsdienstleistungen				
Auszahlungen	**500,00**	**428,86**	**-71,14**	**-14,2**
I103.001.9 Ausstattungen und Geräte	500,00	428,86	-71,14	-14,2
110510 Archivdienstleistungen				
Auszahlungen	**5.000,00**	**5.017,30**	**17,30**	**+0,3**
I104.001.9 Ausstattungen und Geräte	5.000,00	5.017,30	17,30	+0,3
110550 Presse- und Öffentlichkeitsarbeit				
Auszahlungen	**500,00**	**0,00**	**-500,00**	**-100,0**
I105.001.9 Ausstattungen und Geräte	500,00	0,00	-500,00	-100,0
110700 Öffentlicher Personennahverkehr (ÖPNV)				
Auszahlungen	**500,00**	**428,86**	**-71,14**	**-14,2**
I107.001.9 Ausstattungen und Geräte	500,00	428,86	-71,14	-14,2
110800 Beteiligungen				
Auszahlungen	**500,00**	**428,88**	**-71,12**	**-14,2**
I108.001.9 Ausstattungen und Geräte	500,00	428,88	-71,12	-14,2
11 Fachdienst Technische Dienste				
111010 Information und Kommunikation				
Einzahlungen	**0,00**	**625,00**	**625,00**	**-**
I111.002.5 Verkauf v. Vermögensgegenständen im Anlagevermögen	0,00	275,00	275,00	-
I111.003.5 Zuschuss zum Softwareerwerb von Dritten	0,00	350,00	350,00	-
Auszahlungen	**734.650,00**	**460.848,26**	**-273.801,74**	**-37,3**
I111.001.5 Kommunikationsinfrastruktur Stadthalle	191.250,00	118.879,33	-72.370,67	-37,8
I111.001.9 Ausstattungen und Geräte	17.150,00	32.355,31	15.205,31	+88,7
I111.002.9 EDV-Verkabelung	29.950,00	12.101,82	-17.848,18	-59,6
I111.003.9 Hardware	149.650,00	115.678,16	-33.971,84	-22,7
I111.004.9 Software	236.700,00	108.745,03	-127.954,97	-54,1
I111.005.9 Aufbau Internet	109.950,00	73.088,61	-36.861,39	-33,5
111020 Druckerei, Logistik und Telefon				
Einzahlungen	**0,00**	**6.900,00**	**6.900,00**	**-**
I112.001.1 Verkauf v. Vermögensgegenständen im Anlagevermögen	0,00	6.900,00	6.900,00	-
Auszahlungen	**62.200,00**	**34.514,67**	**-27.685,33**	**-44,5**
I112.001.0 Erweiterung Telefonanlage	39.900,00	5.417,06	-34.482,94	-86,4
I112.001.9 Ausstattungen und Geräte	22.300,00	29.097,61	6.797,61	+30,5

FB / FD / Produkt / Investition / Bezeichnung	Ansatz €	gebucht €	Differenz €	Abweichung in %
15 Stadt-, Regional-, Wirtschaftsentw.				
161510 Statistik und Stadtanalyse				
Auszahlungen	**500,00**	**0,00**	**-500,00**	**-100,0**
I151.001.9 Ausstattungen und Geräte	500,00	0,00	-500,00	-100,0
161520 Stadtentwicklungsplanung				
Einzahlungen	**80.000,00**	**0,00**	**-80.000,00**	**-100,0**
I152.002.5 Zuweisung vom Bund	40.000,00	0,00	-40.000,00	-100,0
I152.003.5 Zuweisung vom Land	40.000,00	0,00	-40.000,00	-100,0
Auszahlungen	**200.500,00**	**34.896,60**	**-165.603,40**	**-82,6**
I152.001.3 BUGA/Weltkulturerbe	120.000,00	10.971,58	-109.028,42	-90,9
I152.001.5 Planung Einzelhandelszentrum	5.000,00	0,00	-5.000,00	-100,0
I152.001.9 Ausstattungen und Geräte	500,00	0,00	-500,00	-100,0
I152.002.9 Investive Maßnahmen zur Stadtentwicklung	70.000,00	20.034,13	-49.965,87	-71,4
I152.003.9 Weihnachtsstadt Marburg	5.000,00	3.890,89	-1.109,11	-22,2
182010 Wirtschaftsförderung und Regionalentwicklung				
Auszahlungen	**250.500,00**	**243.500,00**	**-7.000,00**	**-2,8**
I153.001.3 Pioltprojekt Glasfaserinfrastruktur	250.000,00	243.500,00	-6.500,00	-2,6
I153.001.9 Ausstattungen und Geräte	500,00	0,00	-500,00	-100,0
20 Finanzservice				
120000 Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft				
Einzahlungen	**1.344.000,00**	**1.559.203,52**	**215.203,52**	**+16,0**
I200.001.5 Tilgungszuschuss KfW	0,00	65.000,00	65.000,00	-
I200.002.9 Ausleihungen an verbundene Unternehmen	596.300,00	593.323,65	-2.976,35	-0,5
I200.003.9 Sonstige Ausleihungen (sonstige Finanzanlagen)	261.200,00	414.553,97	153.353,97	+58,7
I200.006.9 Tilgungsanteil Landkreis an Verblind. Schlachthof	9.500,00	9.463,52	-36,48	-0,4
KE999.01.9 Tilgungsanteil Land Konjunkturprogramm	477.000,00	476.862,38	-137,62	-0,0
Auszahlungen	**1.330.000,00**	**270.000,00**	**-1.060.000,00**	**-79,7**
I200.001.9 Wohnungsbaudarlehen	1.230.000,00	270.000,00	-960.000,00	-78,0
I200.005.9 Darlehen Photovoltaik	100.000,00	0,00	-100.000,00	-100,0
120010 Allgemeine Finanzdienstleistungen				
Auszahlungen	**650,00**	**650,00**	**0,00**	**+0,0**
I201.001.9 Ausstattungen und Geräte	650,00	650,00	0,00	+0,0
120020 Steuern, allg. Zuweisungen, allg. Umlagen				
Einzahlungen	**1.274.000,00**	**1.253.000,00**	**-21.000,00**	**-1,6**
I203.001.9 Investitionspauschale - Allgemein	210.000,00	208.000,00	-2.000,00	-1,0
I203.002.9 Investitionspauschale - Schulbau	1.064.000,00	1.045.000,00	-19.000,00	-1,8
120030 Kasse und Buchhaltung, Verwahrung von Wertgegenständen				
Auszahlungen	**500,00**	**0,00**	**-500,00**	**-100,0**
I204.001.9 Ausstattungen und Geräte	500,00	0,00	-500,00	-100,0

FB / FD / Produkt / Investition / Bezeichnung	Ansatz €	gebucht €	Differenz €	Abweichung in %
30 Rechtsservice				
130010 Rechtliche Beratung und Vertretung				
Auszahlungen	**500,00**	**0,00**	**-500,00**	**-100,0**
I300.001.9 Ausstattungen und Geräte	500,00	0,00	-500,00	-100,0
42 Sport				
242010 Förderung des Sports				
Auszahlungen	**468.000,00**	**457.717,66**	**-10.282,34**	**-2,2**
I420.001.4 Kunstrasenplatz Michelbach	250.000,00	243.280,95	-6.719,05	-2,7
I420.001.9 Zuschüsse an Sportvereine	150.000,00	130.000,00	-20.000,00	-13,3
I420.002.9 Ausstattungen und Geräte	38.000,00	39.636,11	1.636,11	+4,3
I420.003.9 Planungskosten	30.000,00	44.800,60	14.800,60	+49,3
FB 1 Zentrale Dienste				
Sum. investive Einzahlungen	2.698.000,00	2.819.728,52	121.728,52	+4,5
Sum. investive Auszahlungen	3.196.000,00	1.630.804,41	-1.565.195,59	-49,0
Saldo (Einzahl. - Auszahl.)	-498.000,00	1.188.924,11	1.686.924,11	

Budgetüberschreitungen

Im FB 1 – Zentrale Dienste wurde folgendes Produktbudget überschritten:

110510 Archivdienstleistungen: 17,30 €

Die geringfügige Überschreitung des Budgets wird durch Einsparungen im FB 1 – Zentrale Dienste bei weitem ausgeglichen. Dieser Ausgleich ist durch die Budgetregeln 2015 vorgesehen.

Bei verschiedenen Maßnahmen im FB 1 wurden folgende Auszahlungen geleistet:

111010 Information und Kommunikation; I111.001.9 Ausstattungen und Geräte

Betreuung Magistrat	740,54 €
Zentrale Datenverarbeitung	3.769,70 €
Kinder(h)ort Richtsberg	1.812,02 €
Kasse und Buchhaltung. 20.3	2.044,22 €
Bildung und Erschließung von Beständen	2.495,67 €
Finanzen, 20.1	2.495,67 €
Kst. für alle Gymnasien	3.218,71 €
Brandschutzamt	2.597,46 €
Markt 7	3.724,70 €
Standesamt	495,00 €
Markt 9	383,66 €
Allgemeine Sozialverwaltung	2.383,72 €
HKSt Personalservice	263,56 €
FD Hochbauverwaltung	4.653,14 €
HKSt Rechtsservice	857,16 €
Verwaltung der Jugendhilfe	2.134,15 €
Umb. 2015 Vst. Caf. Gymnasium Philippinum	-1.713,77 €
Summe	32.355,31 €

111010 Information und Kommunikation; I111.002.9 EDV-Verkabelung

LWL Anbindung Gebäude Temmlerstraße	3.496,82 €
Stadtbüro, Anschluss Nummernvergabe	855,07 €
LWL-Verkabelung WiFi Citynetz MR	1.511,94 €
LAN Erweiterung Temmlerstraße 5 ,EG	6.237,99 €
Summe	12.101,82 €

111010 Information und Kommunikation; I111.003.9 Hardware

Betreuung Magistrat	783,77 €
Zentrale Datenverarbeitung	27.457,48 €
Brandschutzamt	2.247,36 €
Allgemeine Sozialverwaltung	248,71 €
Internet	10.268,51 €
FD Vermessung	7.518,42 €
Hausdruckerei, Kuvertierungen, Vervielfältigungen	709,14 €
HKSt EDV Lager	58.409,40 €
FD Gebäudewirtschaft	318,92 €
Betreuung Ortsbeiräte	1.396,25 €
Rechnungsprüfungsamt	1.507,98 €
FD Friedhöfe	258,83 €
Park- und Grünflächen	258,82 €
Arbeitssicherheit	874,65 €
Verwaltungsaußenstellen	199,90 €
Überwachung ruh. und fließ. Verkehr	1.706,98 €
Ortsgericht und Schiedsämter	504,35 €
FD Sport	504,35 €
Stabsstelle Altenplanung	504,34 €
Summe	115.678,16 €

111010 Information und Kommunikation; I111.004.9 Software

Zentrale Datenverarbeitung	67.313,29 €
Brandschutzamt	4.800,00 €
FD Hochbauverwaltung	5.114,92 €
FD Friedhöfe	1.682,42 €
Überwachung ruh. und fließ. Verkehr	5.009,90 €
Rechtsberatung und Steuerungsunterstützung	1.737,40 €
Telefonanlage	5.316,33 €
HKSt Straßenverkehrsbehörde	2.238,39 €
FD Tiefbau	2.331,21 €
Gutachterausschuss	1.695,99 €
Gleichberechtigung	468,86 €
Kinderbetreuung	1.770,98 €
Ausländerbehörde	6.195,14 €
Öffentliche Büchereien	3.070,20 €
Summe	108.745,03 €

111010 Information und Kommunikation; I111.005.9 Aufbau Internet

Accesspoint, Hotspot WLAN, Flüchtlingscamp	3.604,51 €
Accesspoint, Hotspot, GGS	10.710,00 €
Internet Portal "MARBURG.DE"	57.203,30 €
SOPHOS SG230 Hardware-Refresh, 1 Stk., FD 11	1.570,80 €
Summe	73.088,61 €

111020 Druckerei, Logistik und Telefon; I112.001.0 Erweiterung Telefonanlage

Erweiterung Vermittlungsarbeitsplatz	1.423,91 €
Glasfaseranschluss Bürgerhaus Ginseldorf	1.071,98 €
PKW MR OB 10, Apple IPhone 5S 32GB	629,00 €
Zusatzlizenz Vermittlungsarbeitsplatzsoftware	1.469,17 €
Betreuung Magistrat, IPhone S6-64 GB	823,00 €
Summe	5.417,06 €

111020 Druckerei, Logistik und Telefon; I112.001.9 Ausstattungen und Geräte

Zentrale Datenverarbeitung	8.748,05 €
Kasse und Buchhaltung. 20.3	840,83 €
Standesamt	263,56 €
HKSt Rechtsservice	3.816,33 €
Verwaltung der Jugendhilfe	263,62 €
Hausdruckerei, Kuvertierungen, Vervielfältigungen	792,54 €
HKSt EDV Lager	1.261,25 €
Rechnungsprüfungsamt	2.134,15 €
Überwachung ruh. und fließ. Verkehr	7.468,81 €
FD Sport	441,43 €
Telefonanlage	420,41 €
FD Bauaufsicht	1.581,37 €
Allgemeine Schulverwaltung	1.162,70 €
Rathaus, Markt 1	3.491,60 €
Allgemeine Förderung der Erziehung in der Familie, Gutschrift Diktiergeräte	-3.589,04 €
Summe	29.097,61 €

161520 Stadtentwicklungsplanung; I152.002.9 Investive Maßnahmen zur Stadtentwicklung

Präsentation zum Handlungskonzept Wohnen	1.154,30 €
Radwegeverkehrsplan	18.879,83 €
Summe	20.034,13 €

182010 Wirtschaftsförderung und Regionalentwicklung; I153.001.3 Pilotprojekt Glasfaserinfrastruktur

Es gab 487 Zuschüsse in Höhe von jeweils 500€.

Summe	243.500,00 €

120000 Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft; I200.001.9 Wohnungsbaudarlehen

Am Rain, Wohnungsbau	120.000,00 €
Damaschkeweg, Wohnungsbau	150.000,00 €
Summe	270.000,00 €

242010 Förderung des Sports; I420.001.9 Zuschüsse an Sportvereine

TTV 1976 Schröck e.V., Instandsetzung Tennisanlage	10.000,00 €
TV Wehrda e.V., Beleuchtungsanl. TH	10.000,00 €
FSV Schröck, Kunstrasen + Multifunktionsplatz	45.000,00 €
Marburger Tennisclub 1912 e.V., Sanierung neuer Hallenbelag	10.000,00 €
1. Box-club Marburg 1947 e. V., Bau Box-Sportzentrum MR	20.000,00 €
SV Bauerbach e. V., Zuschuss für die Außengestaltung	25.000,00 €
Schützenverein Moischt, Erneuerung der Heizungsanlage	10.000,00 €
Summe	130.000,00 €

242010 Förderung des Sports; I420.002.9 Ausstattungen und Geräte

Friedrich-Ebert-Str. 19 (Boxclub)	702,10 €
FD Sport, Pflanzenschutzspritze Sportanlage MR	550,00 €
Astrid-Lindgren-Schule	785,40 €
Georg-Gaßmann-Stadion, Sportfläche	7.753,45 €
Waldschule Wehrda	1.637,44 €
BGH Moischt	1.173,82 €
Kaufmännische Schulen	1.498,92 €
Leopold-Lucas-Str. 46	2.266,95 €
Leopold-Lucas-Str. 48	5.109,20 €
Georg-Gaßmann-Stadion, Umfeld	18.158,83 €
Summe	39.636,11 €

242010 Förderung des Sports; I420.003.9 Planungskosten

Georg-Gaßmann-Stadion, Beachanlage	4.178,07 €
Georg-Gaßmann-Stadion, Zustand- u. Entwicklungsbericht	873,40 €
Sportanlage Afföller, Umgestaltung Vorfeld	1.730,87 €
Wehrda, Waldsschule, Sportfl., Erlebnis-Bildungswelt für Jung und Alt Masterplan	17.476,89 €
Sportplatz Paul-Natorp-Str. 12, Sanierung, Stadion	16.713,22 €
Sportanlage Afföller/Waldtal, Begutachtung u. Bewertung	1.739,30 €
Georg-Gaßmann-Stadion, Erneuerung Rasenplatz 2	2.088,85 €
Summe	44.800,60 €

Erhebliche Abweichungen einzelner Jahresergebnisse von den Haushaltsansätzen:

Produkt 120000 Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft

I200.001.9 Wohnungsbaudarlehen
Bereitgestellt waren 1.230.000 €, wovon 270.000 € ausgezahlt wurden. Der Baufortschritt hat sich verzögert.

I200.003.9 Sonstige Ausleihungen (sonstige Finanzanlagen)
Geplant waren Einzahlungen in Höhe von 261.200,-€, es wurden allerdings 414.553,97 € eingezahlt, da Sondertilgungen für verschiedene Darlehen getätigt wurden.

FB / FD / Produkt / Investition / Bezeichnung	Ansatz €	gebucht €	Differenz €	Abweichung in %
FB 2 Schule, Bildung, Kultur und Freizeit				
40 Schule				
240010 Sonstige schulische Aufgaben				
Einzahlungen	**55.000,00**	**65.797,33**	**10.797,33**	**+19,6**
I401.001.4 Gemeinsames Schulbudget mit dem Land	25.000,00	13.863,34	-11.136,66	-44,5
I401.001.9 Zuweisung vom Kreis	30.000,00	51.933,99	21.933,99	+73,1
Auszahlungen	**367.500,00**	**226.601,05**	**-140.898,95**	**-38,3**
I401.001.0 Lebenswelt Schule	200.000,00	83.293,00	-116.707,00	-58,4
I401.002.4 Gemeinsames Schulbudget mit dem Land	25.000,00	13.863,34	-11.136,66	-44,5
I401.002.9 Ausstattungen und Geräte	140.000,00	129.444,71	-10.555,29	-7,5
I401.003.9 Vorbereitung von Einrichtungsmaßnahmen	2.500,00	0,00	-2.500,00	-100,0
240040 Medienzentrum				
Einzahlungen	**43.000,00**	**42.612,46**	**-387,54**	**-0,9**
I402.001.9 Zuweisung vom Land für Schule@zukunft	43.000,00	42.612,46	-387,54	-0,9
Auszahlungen	**320.500,00**	**298.573,82**	**-21.926,18**	**-6,8**
I402.001.3 WLAN an Marburger Schulen	20.000,00	16.257,19	-3.742,81	-18,7
I402.002.9 Ausstattungen und Geräte	30.500,00	28.018,22	-2.481,78	-8,1
I402.003.9 Schule@zukunft	210.000,00	210.554,75	554,75	+0,3
I650.003.9 Bauliche Maßnahmen zu IT-Plan	60.000,00	43.743,66	-16.256,34	-27,1
240050 Bereitstellung u. Betrieb von Grundschulen				
Einzahlungen	**233.000,00**	**254.832,00**	**21.832,00**	**+9,4**
I650.005.6 Zuweisung vom Land	233.000,00	77.000,00	-156.000,00	-67,0
I650.007.5 Zuweisung BUND, Erneuerungsmaßnahme OUS, Remisen	0,00	177.832,00	177.832,00	-
Auszahlungen	**4.360.380,00**	**2.870.674,46**	**-1.489.705,54**	**-34,2**
I403.001.0 Schuleinrichtung - Selbstbewirtschaftung ALS	3.520,00	3.508,58	-11,42	-0,3
I403.001.5 Schuleinrichtung - Selbstbew-Verbundschule West	1.860,00	0,00	-1.860,00	-100,0
I403.001.9 Ausstattungen und Geräte	110.000,00	54.213,52	-55.786,48	-50,7
I403.002.0 Schuleinrichtung - Selbstbewirtschaftung BGS	1.430,00	1.398,25	-31,75	-2,2
I403.002.5 Schulhoferweiterung Otto-Ubbelohde-Schule	250.000,00	167.484,47	-82.515,53	-33,0
I403.003.0 Schuleinrichtung - Selbstbewirtschaftung GHS	780,00	0,00	-780,00	-100,0
I403.003.5 Sanierung Hang Grundschule Marbach	175.000,00	52.000,00	-123.000,00	-70,3
I403.003.9 Zuschuss an private Schulträger	28.500,00	29.940,00	1.440,00	+5,1
I403.004.0 Schuleinrichtung - Selbsbewirtschaftung GSS	4.070,00	494,31	-3.575,69	-87,9
I403.005.0 Schuleinrichtung - Selbstbewirtschaftung OUS	2.520,00	1.313,47	-1.206,53	-47,9
I403.006.0 Schuleinrichtung - Selbstbewirtschaftung EKS	3.610,00	2.286,84	-1.323,16	-36,7
I403.009.0 Schuleinrichtung - Selbstbew. Grundsch. Marbach	2.550,00	1.044,85	-1.505,15	-59,0

FB / FD / Produkt / Investition / Bezeichnung	Ansatz €	gebucht €	Differenz €	Abweichung in %
I403.010.0 Schuleinrichtung - Selbstbew. Grundsch. Michelbach	1.730,00	1.289,12	-440,88	-25,5
I403.011.0 Schuleinrichtung - Selbstbew. Tausendfüßlerschule	2.250,00	589,00	-1.661,00	-73,8
I403.012.0 Schuleinrichtung - Selbstbew. Waldschule Wehrda	1.560,00	1.399,84	-160,16	-10,3
I650.001.2 Erneuerungsmaßnahmen Otto-Ubbelohde-Schule	1.915.000,00	1.526.931,26	-388.068,74	-20,3
I650.001.5 Erneuerungsmaßnahmen Verbund Grundschulen West	17.000,00	27.438,82	10.438,82	+61,4
I650.003.0 Erneuerungsmaßn. Geschwister-Scholl-Schule	0,00	8.200,00	8.200,00	-
I650.004.0 Erneuerungsmaßn. Erich Kästner-Schule	250.000,00	10.542,99	-239.457,01	-95,8
I650.005.9 Erneuerungsmaßnahmen Astrid-Lindgren-Schule	40.000,00	38.334,05	-1.665,95	-4,2
I650.006.9 Erneuerungsmaßnahmen Waldschule Wehrda	1.549.000,00	942.265,09	-606.734,91	-39,2
240060 Bereitstellung u. Betrieb von Kombinierten Grund-, Haupt- und Realschulen				
Auszahlungen	**733.130,00**	**593.814,72**	**-139.315,28**	**-19,0**
I404.001.0 Schuleinrichtung - Selbstbew. Emil-v.-Behring-Sch.	7.680,00	7.523,62	-156,38	-2,0
I404.001.5 Schuleinrichtung - Sebstbew. Sophie-von-Brabant-Schule	15.450,00	12.210,55	-3.239,45	-21,0
I404.001.9 Ausstattungen und Geräte	60.000,00	57.602,51	-2.397,49	-4,0
I650.002.5 Erneuerungsmaßnahmen Sophie-von-Brabant-Schule	650.000,00	516.478,04	-133.521,96	-20,5
240070 Bereitstellung u. Betrieb von Gymnasien				
Auszahlungen	**1.206.320,00**	**413.868,87**	**-792.451,13**	**-65,7**
I405.001.0 Schuleinrichtung - Selbstbew. Abendschule	2.470,00	2.210,25	-259,75	-10,5
I405.001.9 Ausstattungen und Geräte	80.000,00	36.006,75	-43.993,25	-55,0
I405.002.0 Schuleinrichtung - Selbstbew. Elisabethschule	9.350,00	8.226,37	-1.123,63	-12,0
I405.003.0 Schuleinrichtung - Selbstbew. Gymn. Philippinum	8.270,00	9.893,27	1.623,27	+19,6
I405.003.9 Zuschuss Landschulheim Steinmühle	7.500,00	7.500,00	0,00	+0,0
I405.004.0 Schuleinrichtung - Selbstbew. Martin-Luther-Schule	9.730,00	6.581,68	-3.148,32	-32,4
I650.011.9 Erneuerungsmaßnahmen Elisabethschule	0,00	986,53	986,53	-
I650.012.9 Erneuerungsmaßnahmen Gymnasium Philippinum	909.000,00	256.796,43	-652.203,57	-71,7
I650.013.9 Erneuerungsmaßnahmen Martin-Luther-Schule	180.000,00	85.667,59	-94.332,41	-52,4
240080 Bereitstellung u. Betrieb von Beruflichen Schulen				
Einzahlungen	**575.000,00**	**0,00**	**-575.000,00**	**-100,0**
I406.001.9 Zuweisung EFRE	75.000,00	0,00	-75.000,00	-100,0
I650.011.2 Zuweisungen Adolf-Reichwein-Schule	500.000,00	0,00	-500.000,00	-100,0

FB / FD / Produkt / Investition / Bezeichnung	Ansatz €	gebucht €	Differenz €	Abweichung in %
Auszahlungen	**2.340.360,00**	**1.134.255,50**	**-1.206.104,50**	**-51,5**
I406.001.0 Schuleinrichtung - Selbstbew. Adolf-Reichwein-Sch.	21.220,00	15.718,21	-5.501,79	-25,9
I406.002.0 Schuleinrichtung - Selbstbew. Käthe-Kollwitz-Sch.	14.390,00	11.302,92	-3.087,08	-21,5
I406.002.9 Ausstattungen und Geräte	180.000,00	169.398,18	-10.601,82	-5,9
I406.003.0 Schuleinrichtung - Selbstbew. Kaufm. Schulen	29.750,00	14.447,29	-15.302,71	-51,4
I406.004.0 Sonderprogramm Fachraumausstattung	30.000,00	23.993,95	-6.006,05	-20,0
I406.004.9 Projektausgaben EFRE	150.000,00	0,00	-150.000,00	-100,0
I650.014.9 Erneuerungsmaßnahmen Adolf-Reichwein-Schule	1.835.000,00	899.394,95	-935.605,05	-51,0
I650.015.9 Erneuerungsmaßnahmen Käthe-Kollwitz-Schule	80.000,00	0,00	-80.000,00	-100,0
240090 Bereitstellung u. Betrieb von Förderschulen				
Auszahlungen	**128.260,00**	**79.365,93**	**-48.894,07**	**-38,1**
I407.001.0 Schuleinrichtung - Selbstbew. Schule am Schwanhof	8.410,00	2.258,52	-6.151,48	-73,1
I407.001.9 Ausstattungen und Geräte	50.000,00	5.000,00	-45.000,00	-90,0
I407.003.0 Schuleinrichtung - Selbstbew. Mosaikschule	3.550,00	1.268,84	-2.281,16	-64,3
I407.003.9 Zuschuss Bettina-Arnim-Schule	6.300,00	6.300,00	0,00	+0,0
I650.016.9 Erneuerungsmaßnahmen Schule am Schwanhof	60.000,00	64.538,57	4.538,57	+7,6
240100 Bereitstellung u. Betrieb von Gesamtschulen				
Auszahlungen	**247.160,00**	**72.080,14**	**-175.079,86**	**-70,8**
I408.001.9 Ausstattungen und Geräte	30.000,00	24.907,90	-5.092,10	-17,0
I408.002.9 Schuleinrichtung - Selbstbewirtschaftung	9.160,00	8.330,71	-829,29	-9,1
I408.003.9 Zuschuss Waldorfschule	8.000,00	8.000,00	0,00	+0,0
I650.018.9 Erneuerungsmaßnahmen Richtsberg Gesamtschule	200.000,00	30.841,53	-169.158,47	-84,6
41 Kultur				
241010 Kulturelle Förderung				
Auszahlungen	**496.500,00**	**221.528,49**	**-274.971,51**	**-55,4**
I411.001.0 Investitionszuschüsse soziokulturelle Zentren	22.000,00	21.214,35	-785,65	-3,6
I411.001.5 Zuschuss "Zeitinsel"	100.000,00	0,00	-100.000,00	-100,0
I411.001.9 Ausstattungen und Geräte	6.800,00	5.670,06	-1.129,94	-16,6
I411.002.3 Zuschuss HLT	28.700,00	58.700,00	30.000,00	+104,5
I411.003.3 Zuschuss Dorfarchiv Bauerbach	39.000,00	0,00	-39.000,00	-100,0
I650.002.4 Musikschule	34.000,00	12.650,20	-21.349,80	-62,8
I650.005.0 Sanierung Turm G-Werk TNT	30.000,00	0,00	-30.000,00	-100,0
I650.006.0 Neugestaltung Vorplatz Theater Am Schwanhof	236.000,00	123.293,88	-112.706,12	-47,8

FB / FD / Produkt / Investition / Bezeichnung	Ansatz €	gebucht €	Differenz €	Abweichung in %
241020 Kulturelle Veranstaltungen				
Einzahlungen	**0,00**	**1.484,89**	**1.484,89**	**-**
I412.001.5 Erstattung/Spenden für Museumslandschaften	0,00	1.484,89	1.484,89	-
Auszahlungen	**30.750,00**	**27.423,89**	**-3.326,11**	**-10,8**
I412.001.4 Entwicklung "Museumslandschaften"	30.000,00	27.423,89	-2.576,11	-8,6
I412.001.9 Ausstattungen und Geräte	750,00	0,00	-750,00	-100,0
241030 Veranstaltungsdienstleistungen				
Einzahlungen	**100,00**	**0,00**	**-100,00**	**-100,0**
I413.001.5 Verkaufserlöse	100,00	0,00	-100,00	-100,0
Auszahlungen	**14.054.000,00**	**13.383.147,77**	**-670.852,23**	**-4,8**
I413.001.9 Ausstattungen und Geräte	54.000,00	11.017,94	-42.982,06	-79,6
I650.021.9 Umgestaltung Stadthalle	14.000.000,00	13.372.129,83	-627.870,17	-4,5
43 Volkshochschule				
243010 VHS				
Auszahlungen	**8.000,00**	**7.152,04**	**-847,96**	**-10,6**
I430.001.9 Ausstattungen und Geräte	8.000,00	7.152,04	-847,96	-10,6
44 Stadtbücherei				
244010 Medien, Medienvermittlung, Medienkompetenzförderung				
Auszahlungen	**5.000,00**	**-8.764,37**	**-13.764,37**	**-275,3**
I440.002.9 Ausstattungen und Geräte	5.000,00	0,00	-5.000,00	-100,0
I440.003.9 Einführung der RFID-Technik	0,00	-8.764,37	-8.764,37	-
74 Städtische Bäder				
274010 Betrieb städtischer Bäder				
Einzahlungen	**29.900,00**	**30.038,74**	**138,74**	**+0,5**
I650.009.3 Rückerstattung Bau AquaMar	0,00	30.038,74	30.038,74	-
I740.002.9 Vorsteuererstattung	29.900,00	0,00	-29.900,00	-100,0
Auszahlungen	**183.140,00**	**44.506,34**	**-138.633,66**	**-75,7**
I650.020.9 Ausbau AquaMar	130.000,00	13.845,82	-116.154,18	-89,3
I740.001.0 Ausstattungen und Geräte	53.140,00	30.660,52	-22.479,48	-42,3
FB 2 Schule, Bildung, Kultur und Freizeit				
Sum. investive Einzahlungen	936.000,00	394.765,42	-541.234,58	-57,8
Sum. investive Auszahlungen	24.481.000,00	19.364.228,65	-5.116.771,35	-20,9
Saldo (Einzahl. - Auszahl.)	-23.545.000,00	-18.969.463,23	4.575.536,77	

Budgetüberschreitungen

Im FB 2 - Schule, Bildung, Kultur und Freizeit sind keine Budgetüberschreitungen zu verzeichnen.

Bei verschiedenen Maßnahmen im FB 2 wurden folgende Auszahlungen geleistet:

240010 Sonstige schulische Aufgaben; I401.001.0 Lebenswelt Schule

Astrid-Lindgren-Schule	996,91 €
VGW Beschulungsort Elnhausen	6.069,75 €
Tausendfüßlerschule	1.896,72 €
Geschwister-Scholl-Schule	1.351,73 €
Brüder-Grimm-Schule	2.457,28 €
Gerhart-Hauptmann-Schule	13.050,96 €
Sophie-von-Brabant-Schule (SvB)	57.469,65 €
Summe	83.293,00 €

240010 Sonstige schulische Aufgaben; I401.002.4 Gemeinsames Schulbudget mit dem Land

Kaufmännische Schulen	9.492,34 €
Elisabethschule	1.879,00 €
Erich Kästner-Schule	2.492,00 €
Summe	13.863,34 €

240010 Sonstige schulische Aufgaben; I401.002.9 Ausstattungen und Geräte

Astrid-Lindgren-Schule	1.227,72 €
Waldschule Wehrda	1.551,05 €
Verbund Grundschulen-West (VGW)	6.412,94 €
Geschwister-Scholl-Schule	244,55 €
Brüder-Grimm-Schule	2.035,20 €
Gerhart-Hauptmann-Schule	2.096,00 €
Erich Kästner-Schule	11.753,09 €
Grundschule Marbach	3.659,81 €
Otto-Ubbelohde-Schule	6.964,46 €
Ganztagsangebot EKS (nur für FD 40)	2.422,38 €
Sophie-von-Brabant-Schule (SvB)	938,51 €
Emil-von-Behring-Schule	5.290,09 €
Gymnasium Philippinum	17.978,39 €
Elisabethschule	11.137,13 €
Martin-Luther-Schule	11.478,25 €
Mosaikschule	3.983,31 €
Schule am Schwanhof	320,00 €
Richtsberg-Gesamtschule	15.156,16 €
Kaufmännische Schulen	6.228,17 €
Adolf-Reichwein-Schule	9.241,86 €
Käthe-Kollwitz-Schule, Schützenstr. 46	7.731,57 €
Allgemeine Schulverwaltung	1.246,07 €
Verkehrssicherheit	348,00 €
Summe	129.444,71 €

240040 Medienzentrum; I402.001.3 WLAN an Marburger Schulen

Elisabethschule	3.334,92 €
Martin-Luther-Schule	3.718,27 €
Richtsberg-Gesamtschule	4.446,55 €
Kaufmännische Schulen	2.788,71 €
Adolf-Reichwein-Schule	1.184,05 €
Medienzentrum im Softwarecenter 1-5	784,69 €
Summe	16.257,19 €

240040 Medienzentrum; I402.002.9 Ausstattungen und Geräte

Grundschule Marbach	430,78 €
Elisabethschule	505,75 €
Abendschulen Marburg	647,66 €
Sophie-von-Brabant-Schule (SvB)	2.237,20 €
Richtsberg-Gesamtschule	652,71 €
Käthe-Kollwitz-Schule, Schützenstr. 46	201,00 €
Adolf-Reichwein-Schule	2.969,05 €
Kst. für alle Schulen	5.525,95 €
Medienzentrum im Softwarecenter 1-5	14.848,12 €
Summe	28.018,22 €

240040 Medienzentrum; I402.003.9 Schule@zukunft

Astrid-Lindgren-Schule	5.063,46 €
Waldschule Wehrda	14.112,68 €
Verbund Grundschulen-West (VGW)	1.292,34 €
Tausendfüßlerschule	383,18 €
Geschwister-Scholl-Schule	2.258,92 €
Erich Kästner-Schule	2.716,77 €
Grundschule Marbach	10.954,24 €
Otto-Ubbelohde-Schule	4.061,35 €
Sophie-von-Brabant-Schule (SvB)	17.690,25 €
Richtsberg-Gesamtschule	12.727,38 €
Emil-von-Behring-Schule	6.026,11 €
SvB Theodor-Heuss-Schule	806,70 €
Elisabethschule	15.623,63 €
Martin-Luther-Schule	16.664,38 €
Abendschulen Marburg	632,78 €
Kaufmännische Schulen	27.786,36 €
Adolf-Reichwein-Schule	43.286,36 €
Käthe-Kollwitz-Schule, Schützenstr. 46	11.012,59 €
KKS, Georg-Voigt-Str. 2	1.561,88 €
Mosaikschule	7.518,11 €
Schule am Schwanhof	1.039,08 €
Medienzentrum im Softwarecenter 1-5	2.605,06 €
Kst. für alle Schulen	4.731,14 €
Summe	210.554,75 €

240040 Medienzentrum; I650.003.9 Bauliche Maßnahmen zu IT-Plan

Astrid-Lindgren-Schule	4.133,47 €
Erich Kästner-Schule	605,41 €
GS Bauerbach	5.411,55 €
Otto-Ubbelohde-Schule	2.319,54 €
Richtsberg-Gesamtschule	4.538,38 €
Sophie-von-Brabant-Schule (FES)	1.711,33 €
Sophie-von-Brabant-Schule (THS)	2.530,29 €
Elisabethschule	2.974,35 €
Martin-Luther-Schule	8.015,65 €
Adolf-Reichwein-Schule	8.068,82 €
Käthe-Kollwitz-Schule, Georg-Voigt-Str. 2	2.552,68 €
Käthe-Kollwitz-Schule, Schützenstr. 46	882,19 €
Summe	43.743,66 €

240050 Bereitstellung u. Betrieb von Grundschulen; I403.001.9 Ausstattungen und Geräte

Astrid-Lindgren-Schule	26.926,84 €
Waldschule Wehrda	18.891,12 €
Otto-Ubbelohde-Schule	8.395,56 €
Summe	54.213,52 €

240050 Bereitstellung u. Betrieb von Grundschulen; I403.003.9 Zuschuss an private Schulträger

Freie Schule	28.500,00 €
Montessorischule	1.440,00 €
Summe	29.940,00 €

240050 Bereitstellung u. Betrieb von Grundschulen; I650.001.5 Erneuerungsmaßnahmen Verbund Grundschulen West

Verbund Grundschulen West Elnhausen, Umbaumaßnahme	27.438,82 €

240060 Bereitstellung u. Betrieb von Kombinierten Grund-, Haupt- und Realschulen; I404.001.9 Ausstattungen und Geräte

Emil-von-Behring-Schule	2.709,62 €
Sophie-von-Brabant-Schule	54.892,89 €
Summe	57.602,51 €

240070 Bereitstellung u. Betrieb von Gymnasien; I405.001.9 Ausstattungen und Geräte

Elisabethschule	28.458,17 €
Martin-Luther-Schule	1.237,98 €
Abendschulen Marburg	6.310,60 €
Summe	36.006,75 €

240080 Bereitstellung u. Betrieb von Beruflichen Schulen; I406.002.9 Ausstattungen und Geräte

Kaufmännische Schulen	39.492,86 €
Adolf-Reichwein-Schule	52.735,35 €
Käthe-Kollwitz-Schule, Schützenstr. 46	19.936,65 €
Käthe-Kollwitz-Schule, Georg-Voigt-Str. 2	57.233,32 €

Summe	169.398,18 €

240080 Bereitstellung u. Betrieb von Beruflichen Schulen; I406.004.0 Sonderprogramm Fachraumausstattung

Kaufmännische Schulen	11.050,00 €
Adolf-Reichwein-Schule	5.062,40 €
Käthe-Kollwitz-Schule, Schützenstr. 46	7.881,55 €
Summe	23.993,95 €

240090 Bereitstellung u. Betrieb von Förderschulen; I407.001.9 Ausstattungen und Geräte

Erich Kästner-Schule	5.000,00 €

240100 Bereitstellung u. Betrieb von Gesamtschulen; I408.001.9 Ausstattungen und Geräte

Richtsberg-Gesamtschule	24.907,90 €

241010 Kulturelle Förderung; I411.001.0 Investitionszuschüsse soziokulturelle Zentren

Waggonhalle, Blockheizkraftwerk	17.218,47 €
KFZ, Zuschuss EDV	3.995,88 €
Summe	21.214,35 €

241030 Veranstaltungsdienstleistungen; I413.001.9 Ausstattungen und Geräte

Freilichtbühne	4.408,99 €
Erwin-Piscator-Haus	6.608,95 €
Summe	11.017,94 €

274010 Betrieb städtischer Bäder; I740.001.0 Ausstattungen und Geräte

Aquamar	24.645,41 €
Freibad Aquamar	2.576,58 €
Technik Hallenbad Aquamar	700,00 €
Sauna Aquamar	1.491,47 €
Hallenbad Wehrda	1.247,06 €
Summe	30.660,52 €

Erhebliche Abweichungen einzelner Jahresergebnisse von den Haushaltsansätzen:

Produkt 240050 Bereitstellung u. Betrieb von Grundschulen

I650.005.6 Zuweisung vom Land
An Einzahlungen waren 233.000 € veranschlagt, wobei 77.000 € vereinnahmt wurden. Durch Verzögerungen im Baufortschritt an der Waldschule Wehrda konnten die Mittel nicht abgerufen werden.

I650.007.5 Zuweisung BUND, Erneuerungsmaßnahme OUS, Remisen
An Einzahlungen war nichts veranschlagt. Vereinnahmt wurden 177.832 €. Die Zuweisungen des Bundes konnte zum größten Teil erst im Haushaltsjahr 2015 abgerufen werden.

I650.001.2 Erneuerungsmaßnahmen Otto-Ubbelohde-Schule
Bereitgestellt waren 1.915.000 €, wovon 1.526.931,26 € ausgezahlt wurden. Der Baufortschritt hat sich verzögert.

I650.004.0 Erneuerungsmaßnahmen Erich Kästner-Schule

Bereitgestellt waren 250.000 €, wovon 10.542,99 € ausgezahlt wurden. Die Umsetzung wurde verschoben.
I650.006.9 Erneuerungsmaßnahmen Waldschule Wehrda
Bereitgestellt waren 1.549.000 €, wovon 942.265,09 € ausgezahlt wurden. Der Baufortschritt hat sich verzögert.

Produkt 240070 Bereitstellung u. Betrieb von Gymnasien

I650.012.9 Erneuerungsmaßnahmen Gymnasium Philippinum
Bereitgestellt waren 909.000 €, wovon 256.796,43 € ausgezahlt wurden. Der Baufortschritt hat sich verzögert.

Produkt 240080 Bereitstellung u. Betrieb von Beruflichen Schulen

I650.011.2 Zuweisungen Adolf-Reichwein-Schule
An Einzahlungen waren 500.000 € veranschlagt, wobei nichts vereinnahmt wurde. Da die Sanierung der Adolf-Reichwein-Schule im Rahmen des BiBaP‘s in das Jahr 2017 verschoben wurde, konnten die Zuschüsse auch noch nicht abgerufen werden.

I406.004.9 Projektausgaben EFRE
Bereitgestellt waren 150.000 €, wovon nichts ausgezahlt wurde. Fehlende Regelungen auf Landesebene verhinderten die Umsetzung.

I650.014.9 Erneuerungsmaßnahmen Adolf-Reichwein-Schule
Bereitgestellt waren 1.835.000 €, wovon 899.394,95 € ausgezahlt wurden. Die Umsetzung ist im Rahmen des BiBaP‘s verschoben worden.

Produkt 240100 Bereitstellung u. Betrieb von Gesamtschulen

I650.018.9 Erneuerungsmaßnahmen Richtsberg Gesamtschule
Bereitgestellt waren 200.000 €, wovon 30.841,53 € ausgezahlt wurden. Die Umsetzung ist im Rahmen des BiBaP‘s verschoben worden.

Produkt 241030 Veranstaltungsdienstleistungen

I650.021.9 Umgestaltung Stadthalle
Bereitgestellt waren 14.000.000 €, wovon 13.372.129,83 € ausgezahlt wurden. Der Baufortschritt hat sich verzögert.

FB / FD / Produkt / Investition / Bezeichnung	Ansatz €	gebucht €	Differenz €	Abweichung in %
FB 3 Öffentliche Sicherheit, Ordnung und Brandschutz				
31 Ausländerbehörde				
332010 Ausländerwesen				
Auszahlungen	**500,00**	**465,31**	**-34,69**	**-6,9**
I310.001.9 Ausstattungen und Geräte	500,00	465,31	-34,69	-6,9
32 Gefahrenabwehr, Gewerbe und Bußgeldstelle				
332110 Allgemeine Gefahrenabwehr				
Auszahlungen	**50.500,00**	**49.781,20**	**-718,80**	**-1,4**
I321.001.9 Ausstattungen und Geräte	500,00	0,00	-500,00	-100,0
I650.007.4 Abstellfläche für Fundfahrräder	50.000,00	49.781,20	-218,80	-0,4
332120 Überwachung ruhender u. fließender Verkehr				
Auszahlungen	**500,00**	**63.732,27**	**63.232,27**	**+12.646,5**
I322.001.1 Fahrzeuge	0,00	63.732,27	63.732,27	-
I322.001.9 Ausstattungen und Geräte	500,00	0,00	-500,00	-100,0
332130 Gewerbewesen				
Auszahlungen	**500,00**	**0,00**	**-500,00**	**-100,0**
I323.001.9 Ausstattungen und Geräte	500,00	0,00	-500,00	-100,0
332140 Straßenreinigung				
Auszahlungen	**500,00**	**0,00**	**-500,00**	**-100,0**
I324.001.9 Ausstattungen und Geräte	500,00	0,00	-500,00	-100,0
33 Straßenverkehrsbehörde				
332310 Verkehrswesen				
Auszahlungen	**10.000,00**	**9.388,60**	**-611,40**	**-6,1**
I325.001.9 Ausstattungen und Geräte	10.000,00	9.388,60	-611,40	-6,1
36 Stadtbüro				
332410 Ausweis- und Meldewesen				
Auszahlungen	**500,00**	**0,00**	**-500,00**	**-100,0**
I360.001.9 Ausstattungen und Geräte	500,00	0,00	-500,00	-100,0
334010 Personenstandsangelegenheiten, Namen und Staatsangehörigkeit				
Auszahlungen	**500,00**	**0,00**	**-500,00**	**-100,0**
I340.001.9 Ausstattungen und Geräte	500,00	0,00	-500,00	-100,0
37 Brandschutz				
337010 Gefahrenabwehr im Brandschutz				
Einzahlungen	**472.000,00**	**162.331,00**	**-309.669,00**	**-65,6**
I371.001.2 Zuweisung vom Kreis für Fahrzeuge	102.000,00	102.000,00	0,00	+0,0
I371.001.4 Zuweisung vom Kreis	0,00	5.831,00	5.831,00	-
I371.001.9 Zuweisung vom Land für Feuerwehrhäuser	254.000,00	54.500,00	-199.500,00	-78,5
I371.008.9 Zuweisungen vom Land für Fahrzeuge	116.000,00	0,00	-116.000,00	-100,0

FB / FD / Produkt / Investition / Bezeichnung	Ansatz €	gebucht €	Differenz €	Abweichung in %
Auszahlungen	**1.565.500,00**	**833.416,11**	**-732.083,89**	**-46,8**
I371.001.5 Einsatzsteuerung und Planung	10.000,00	7.559,22	-2.440,78	-24,4
I371.002.9 Ausstattungen und Geräte	141.500,00	69.288,97	-72.211,03	-51,0
I371.004.9 Fahrzeuge	773.000,00	246.908,48	-526.091,52	-68,1
I371.005.9 Erweiterung der Feuermeldeanlage	2.000,00	0,00	-2.000,00	-100,0
I650.001.3 Feuerwehrhaus Bauerbach	193.000,00	193.263,90	263,90	+0,1
I650.003.4 Garage für Feuerwehr-Oldtimer	36.000,00	42.380,97	6.380,97	+17,7
I650.005.5 Erneuerung an Feuerwehrhäusern	50.000,00	0,00	-50.000,00	-100,0
I650.006.5 Neubau Feuerwehrstützpunkt Cappel	250.000,00	196.549,13	-53.450,87	-21,4
I650.009.4 Modernisierung Wohnungen Hauptfeuerwache	110.000,00	77.465,44	-32.534,56	-29,6
337020 Gefahrenvorbeugung				
Auszahlungen	**500,00**	**0,00**	**-500,00**	**-100,0**
I372.001.9 Ausstattungen und Geräte	500,00	0,00	-500,00	-100,0
337030 Service für Dritte				
Auszahlungen	**500,00**	**0,00**	**-500,00**	**-100,0**
I373.001.9 Ausstattungen und Geräte	500,00	0,00	-500,00	-100,0
FB 3 Öffentliche Sicherheit, Ordnung und Brandschutz				
Sum. investive Einzahlungen	472.000,00	162.331,00	0,00	-65,6
Sum. investive Auszahlungen	1.630.000,00	956.783,49	-673.216,51	-41,3
Saldo (Einzahl. - Auszahl.)	-1.158.000,00	-794.452,49	673.216,51	

Budgetüberschreitungen

Im FB 3 – Öffentliche Sicherheit, Ordnung und Brandschutz wurde folgendes Produktbudget überschritten:

332120 Überwachung ruhender u. fließender Verkehr: 63.232,27€

Die Überschreitung der o. g. Budgets werden durch Einsparungen im FB 3 Öffentliche Sicherheit, Ordnung und Brandschutz ausgeglichen. Ohne die zum FD 65 gehörigen Veranschlagungen standen im FB 3 941.000 € zur Verfügung, von denen 397.342,85 € ausgezahlt wurden. Die Beträge sind auch im Jahresabschluss 2015 auf S.70 verzeichnet. Der Ausgleich ist durch die Budgetregeln 2015 vorgesehen.

Bei verschiedenen Maßnahmen im FB 3 wurden folgende Auszahlungen geleistet:

332110 Allgemeine Gefahrenabwehr; I650.007.4 Abstellfläche für Fundfahrräder

Frauenbergstraße 24	49.781,20 €

332120 Überwachung ruhender u. fließender Verkehr; I322.001.1 Fahrzeuge

MB Vito 114 CDI Tourer, MR-FD 3200, Kleiderkammer/Camp Cappel	32.782,27 €
Mazda CX 5, MR-FD 3500, FD 35, Ordnungspolizei	30.950,00 €
Summe	63.732,27 €

Prüfbemerkung
Der Verwendungszweck des MB Vito dient nicht der Überwachung des Verkehrs, sondern ist für den Transport von Flüchtlingen vorgesehen. Somit handelt es sich um eine soziale Auf-

gabe. Die Beschaffung hätte folglich im FB 4 auf einer neu eingerichteten Investitionsnummer erfolgen sollen.

337010 Gefahrenabwehr im Brandschutz; I371.002.9 Ausstattungen und Geräte

Feuerwehrschutzkleidung, Jacken und Hosen	6.022,90 €
Feuerwehrschutzkleidung, Atemschutzmaske	6.592,47 €
Feuerwehrschutzkleidung, Helme	6.749,78 €
Elektromotorkettensäge	489,02 €
Software Diensteinteilung	750,00 €
Bewegungsmelder	1.003,17 €
Nähmaschine	1.290,00 €
Rettungsanzug	1.524,69 €
Dummy/Übungspuppen	1.821,72 €
Löschmittelabgabe, Hohlstrahlrohr	2.153,42 €
Funkalarmempfänger	3.099,40 €
Feuerwehrschläuche	6.227,57 €
Wärmebildkameras	7.975,20 €
Druckluftflaschen	9.869,86 €
Fahrradergometer, Laufband, Hürde, Laufbrett + Leiterwand, Kriechtunnel	13.719,77 €
Summe	69.288,97 €

337010 Gefahrenabwehr im Brandschutz; I371.004.9 Fahrzeuge

Wechselladerfahrzeug m. Ausbau, FF Marburg-Mitte	21.791,43 €
Abrollbehälter Gefahrgut, FF Marburg-Mitte	112.786,01 €
Anzeigekosten von d. Mannschaftstransportfahrzeug MR-F 9011 / MR-F 9012	203,57 €
Mobilfunkgeräte, HKSt	1.813,39 €
Abrollbehälter Wechselladerfahrzeug MR-F9014	70.314,09 €
Wechselladerfahrzeug-Kranversatz KFZ MR F 9015 (bisher MR 2532)	39.999,99 €
Summe	246.908,48 €

Erhebliche Abweichungen einzelner Jahresergebnisse von den Haushaltsansätzen:

Produkt 337010 Gefahrenabwehr im Brandschutz

I371.001.9 Zuweisung vom Land für Feuerwehrhäuser
An Einzahlungen waren 254.000 € veranschlagt, wobei 54.500 € eingezahlt wurden. Da sich der Neubau der Landesfeuerwehrschule und des Feuerwehrstützpunktes Cappel verzögert haben, konnten nicht alle veranschlagten Zuweisungen abgerufen werden.

I371.004.9 Fahrzeuge
Bereitgestellt waren 773.000 €, wovon 246.908,48 € ausgezahlt wurden. Bestellte Fahrzeuge wurden erst im Jahr 2016 geliefert.

FB / FD / Produkt / Investition / Bezeichnung	Ansatz €	gebucht €	Differenz €	Abweichung in %
FB 4 Arbeit, Soziales und Wohnen				
50 Soziales (BSHG-Leistungen)				
550010 Soziale Dienstleistungen				
Auszahlungen	**500,00**	**0,00**	**-500,00**	**-100,0**
I501.001.9 Ausstattungen und Geräte	500,00	0,00	-500,00	-100,0
550020 Förderung von Trägern der freien Wohlfahrtspflege u. soz. Leistungen				
Auszahlungen	**21.000,00**	**20.999,99**	**-0,01**	**-0,0**
I502.001.0 Zuschüsse an freie Träger	14.500,00	14.500,00	0,00	+0,0
I502.001.9 Ausstattungen und Geräte	6.500,00	6.499,99	-0,01	-0,0
550030 Gesetzliche Pflicht- und Entschädigungsleistungen				
Auszahlungen	**500,00**	**0,00**	**-500,00**	**-100,0**
I503.001.9 Ausstattungen und Geräte	500,00	0,00	-500,00	-100,0
55 Wohnungswesen				
555010 Wohnungswesen				
Auszahlungen	**450.500,00**	**225.717,00**	**-224.783,00**	**-49,9**
I550.001.2 Barrierefreies Wohnen	150.000,00	99.917,00	-50.083,00	-33,4
I550.001.3 Zuschüsse für Wohnraum	300.000,00	125.800,00	-174.200,00	-58,1
I550.001.9 Ausstattungen und Geräte	500,00	0,00	-500,00	-100,0
59 Kompetenzagentur				
515620 Jugendberufshilfe				
Auszahlungen	**9.500,00**	**9.500,00**	**0,00**	**+0,0**
I591.001.9 Ausstattungen und Geräte	9.500,00	9.500,00	0,00	+0,0
FB 4 Arbeit, Soziales und Wohnen				
Sum. investive Einzahlungen	0,00	0,00	0,00	-
Sum. investive Auszahlungen	482.000,00	256.216,99	-225.783,01	-46,8
Saldo (Einzahl. - Auszahl.)	-482.000,00	-256.216,99	225.783,01	

Budgetüberschreitungen

Im FB 4 – Arbeit, Soziales und Wohnen wurden keine Produktbudgets überschritten.

Bei verschiedenen Maßnahmen im FB 4 wurden folgende Auszahlungen geleistet:

555010 Wohnungswesen; I550.001.2 Barrierefreies Wohnen

GeWoBau	82.417,00 €
Aufzugsanlage im Objekt Bismarckstr.22	3.000,00 €
Aufzugsanlage im Objekt Wilhelmstr. 18	3.000,00 €
Überdachung d. Zugangs Lahn Center	2.500,00 €
Behindertenaufzugs, Objekt Krummbogen 3	2.500,00 €
Deutsches Rotes Kreuz, Geschäftsstelle in Marburg-Cappel	6.500,00 €
Summe	99.917,00 €

555010 Wohnungswesen; I550.001.3 Zuschüsse für Wohnraum

GeWoBau	100.000,00 €
Pommernweg 9	25.800,00 €
Summe	125.800,00 €

Erhebliche Abweichungen einzelner Jahresergebnisse von den Haushaltsansätzen:

Produkt 555010 Wohnungswesen

I550.001.3 Zuschüsse für Wohnraum
Bereitgestellt waren 300.000 €, wovon 125.800 € ausgezahlt wurden. Es lagen keine weiteren Anträge vor.

FB / FD / Produkt / Investition / Bezeichnung	Ansatz €	gebucht €	Differenz €	Abweichung in %
FB 5 Kinder, Jugend und Familie				
51 Zentrale Jugendhilfedienste				
515010 Freie Träger/Soziale Stadt Leistungs- und Organisationsentwicklung				
Auszahlungen	**50.500,00**	**0,00**	**-50.500,00**	**-100,0**
I511.001.0 Ausstattungen und Geräte	500,00	0,00	-500,00	-100,0
I511.001.3 Zuschüsse an freie Träger	50.000,00	0,00	-50.000,00	-100,0
515110 Zentrale Jugendhilfedienste				
Auszahlungen	**500,00**	**0,00**	**-500,00**	**-100,0**
I510.001.9 Ausstattungen und Geräte	500,00	0,00	-500,00	-100,0
56 Jugendförderung				
515610 Kinder- und Jugendförderung				
Auszahlungen	**115.000,00**	**63.557,80**	**-51.442,20**	**-44,7**
I561.001.3 Bauprojekt Haus Frielendorf	15.000,00	19.807,38	4.807,38	+32,0
I561.001.5 Elisabeth II	50.000,00	0,00	-50.000,00	-100,0
I561.001.9 Ausstattungen und Geräte	50.000,00	43.750,42	-6.249,58	-12,5
515630 Jugendbildungswerk				
Auszahlungen	**1.000,00**	**741,98**	**-258,02**	**-25,8**
I562.001.9 Ausstattungen und Geräte	1.000,00	741,98	-258,02	-25,8
57 Soziale Dienste				
515710 Förderung der Erziehung in der Familie				
Auszahlungen	**500,00**	**0,00**	**-500,00**	**-100,0**
I571.001.9 Ausstattungen und Geräte	500,00	0,00	-500,00	-100,0
515720 Hilfen für junge Menschen und deren Familien				
Auszahlungen	**500,00**	**0,00**	**-500,00**	**-100,0**
I572.001.9 Ausstattungen und Geräte	500,00	0,00	-500,00	-100,0
515730 Andere Aufgaben der Jugendhilfe				
Auszahlungen	**500,00**	**0,00**	**-500,00**	**-100,0**
I573.001.9 Ausstattungen und Geräte	500,00	0,00	-500,00	-100,0
58 Kinderbetreuung				
515810 Kindertagesbetreuung				
Einzahlungen	**190.000,00**	**196.200,00**	**6.200,00**	**+3,3**
I581.001.9 Zuweisung vom Land	190.000,00	196.200,00	6.200,00	+3,3

FB / FD / Produkt / Investition / Bezeichnung	Ansatz €	gebucht €	Differenz €	Abweichung in %
Auszahlungen	**2.127.000,00**	**1.352.216,93**	**-774.783,07**	**-36,4**
I581.002.9 Ausstattungen und Geräte	101.000,00	60.581,63	-40.418,37	-40,0
I581.004.9 Zuschüsse an Tageseinrichtungen freier Träger	75.000,00	72.434,42	-2.565,58	-3,4
I650.002.3 Erneuerungmaßnahmen Kindergarten Alte Kirchofsgasse	900.000,00	491.622,56	-408.377,44	-45,4
I650.005.2 Neubau Kindergarten Gerhart-Hauptmann-Str.	100.000,00	5.094,28	-94.905,72	-94,9
I650.005.3 Kindergarten St. Martin-Str. 16	229.000,00	170.011,22	-58.988,78	-25,8
I650.007.2 Neubau Kinderkrippe Marburg-Süd	500.000,00	489.090,66	-10.909,34	-2,2
I650.010.0 Fenstererneuerungen an versch. Kindergärten	0,00	2.500,00	2.500,00	-
I650.011.0 Erneuerungsmaßn. Kindergarten Am Teich	200.000,00	48.667,81	-151.332,19	-75,7
I650.022.9 Kindergarten Bauerbach	22.000,00	12.214,35	-9.785,65	-44,5
515820 Kinder(h)ort Richtsberg				
Auszahlungen	**1.685.000,00**	**922.208,80**	**-762.791,20**	**-45,3**
I582.001.9 Ausstattungen und Geräte	7.000,00	4.885,13	-2.114,87	-30,2
I650.008.2 Erweiterungsbau	1.678.000,00	917.323,67	-760.676,33	-45,3
515830 Kinderbetreuung in Tagespflege				
Einzahlungen	**0,00**	**3.598,35**	**3.598,35**	**-**
I583.001.0 Zuweisung vom Land	0,00	3.598,35	3.598,35	-
Auszahlungen	**500,00**	**-1.149,98**	**-1.649,98**	**-330,0**
I583.001.9 Ausstattungen und Geräte	500,00	418,67	-81,33	-16,3
I583.002.0 Weiterleitung der Landeszuweisung an Tagespflege	0,00	-1.568,65	-1.568,65	-
FB 5 Kinder, Jugend und Familie				
Sum. investive Einzahlungen	190.000,00	199.798,35	9.798,35	+5,2
Sum. investive Auszahlungen	3.981.000,00	2.337.575,53	-1.643.424,47	-41,3
Saldo (Einzahl. - Auszahl.)	-3.791.000,00	-2.137.777,18	1.653.222,82	

Budgetüberschreitungen

Im FB 5 – Kinder, Jugend und Familie wurden keine Produktbudgets überschritten:

Bei verschiedenen Maßnahmen im FB 5 wurden folgende Auszahlungen geleistet:

515610 Kinder- und Jugendförderung; I561.001.9 Ausstattungen und Geräte

Marburger Abenteuerprojekt	12.128,48 €
FD Jugendförderung	1.321,48 €
Spielmobil	1.943,79 €
Stadtwald	8.057,74 €
Stadtteile	5.094,17 €
Brunnenstraße 1, Jugendhaus Marbach	2.484,75 €
Mädchencafé	1.534,84 €
Medienarbeit JBW	2.442,06 €
Volle Hütte	7.756,66 €
Haus der Jugend	986,45 €
Summe	43.750,42 €

515810 Kindertagesbetreuung; I581.002.9 Ausstattungen und Geräte

Familienzentrum Gedankenspiel	9.758,72 €
FD 58	418,67 €
Kindergarten Eisenacher Weg	9.392,25 €
Kindergarten Auf der Weide	7.168,88 €
Kindergarten Schröck	6.166,59 €
Kindergarten Erfurter Straße	5.217,66 €
Kindergarten Am Teich	4.128,05 €
Kindergarten Michelbach	3.157,19 €
Kindergarten Goldbergstraße	3.081,14 €
Kindergarten Moischt	2.902,21 €
Kindergarten Geschwister-Scholl-Str.	2.640,38 €
Kindergarten Bauerbach	2.056,99 €
Kindergarten Gisselberg	1.903,03 €
Kindergarten Höhenweg	1.008,90 €
Kindergarten Michelbach Nord	835,00 €
Kindergarten Allnatal	745,97 €
Summe	60.581,63 €

515810 Kindertagesbetreuung; I581.004.9 Zuschüsse an Tageseinrichtungen freier Träger

Zuschuss Umbaumaßnahmen Kita Philippshaus	75.000,00 €
Ausbau AKSB, Überzahlung	-2.565,58 €
Summe	72.434,42 €

Erhebliche Abweichungen einzelner Jahresergebnisse von den Haushaltsansätzen:

Produkt 515810 Kindertagesbetreuung

I650.002.3 Erneuerungsmaßnahmen Kindergarten Alte Kirchhofsgasse

Bereitgestellt waren 900.000 €, wovon 491.622,56 € ausgezahlt wurden. Der Baufortschritt hat sich verzögert.

I650.011.0 Erneuerungsmaßnahmen Kindergarten Am Teich

Bereitgestellt waren 200.000 €, wovon 48.667,81 € ausgezahlt wurden. Die Umsetzung wurde in das Jahr 2017 verschoben.

Produkt 515820 Kinder(h)ort Richtsberg

I650.008.2 Erweiterungsbau

Bereitgestellt waren 1.678.000 €, wovon 917.323,67 € ausgezahlt wurden. Der Baufortschritt hat sich verzögert.

FB / FD / Produkt / Investition / Bezeichnung	Ansatz €	gebucht €	Differenz €	Abweichung in %
FB 6 Planen, Bauen und Umwelt				
60 Bauverwaltung, Gebäudewirtschaft und Vermessung				
660010 Verwaltung und Bewirtschaftung bebauter Grundstücke				
Einzahlungen	**92.600,00**	**5.976,01**	**-86.623,99**	**-93,5**
I601.002.2 Kostenübernahme Arbeitsmittel (Möbel und Geräte)	0,00	5.976,01	5.976,01	-
I601.002.4 Vorsteuererstattung für Ausstattung Stadthalle	92.600,00	0,00	-92.600,00	-100,0
Auszahlungen	**3.016.000,00**	**1.277.816,72**	**-1.738.183,28**	**-57,6**
I601.001.4 Gastronomieeinrichtung Stadthalle	685.000,00	5.145,48	-679.854,52	-99,2
I601.001.9 Ausstattungen und Geräte	167.000,00	194.363,49	27.363,49	+16,4
I601.002.5 Reinigungsautomaten und -geräte	60.000,00	60.554,85	554,85	+0,9
I650.001.4 Beseitigung brandschutztechn. Mängel in Gebäuden	1.000.000,00	149.817,61	-850.182,39	-85,0
I650.003.3 Erneuerungsmaßnahmen Haus der Jugend	100.000,00	56.129,35	-43.870,65	-43,9
I650.003.5 Am Grün 16 + 18	200.000,00	0,00	-200.000,00	-100,0
I650.004.4 Erneuerungsmaßnahmen Oberstadtaufzug	194.000,00	163.432,42	-30.567,58	-15,8
I650.004.5 Frauenbergstraße 35	90.000,00	29.449,46	-60.550,54	-67,3
I650.004.6 Temmlerstraße 5	0,00	46.978,32	46.978,32	-
I650.006.3 Installation von PV-Anlagen	500.000,00	529.069,19	29.069,19	+5,8
I650.026.9 Investitionsmaßnahmen bis 50.000 € Gesamtkosten	20.000,00	25.298,88	5.298,88	+26,5
I650.028.9 Gebäudesan., Neubau Seitenflügel Friedrichstr. 36	0,00	17.577,67	17.577,67	-
660020 Allgemeine Bauverwaltung				
Einzahlungen	**458.700,00**	**179.257,60**	**-279.442,40**	**-60,9**
I602.001.9 Erschließungsbeiträge	105.000,00	154.328,59	49.328,59	+47,0
I602.002.9 Straßenbeiträge	350.000,00	20.836,45	-329.163,55	-94,0
I602.003.9 Ausgleichsabgabe Bebauungsplan	500,00	0,00	-500,00	-100,0
I602.004.9 Kanalanschlussbeiträge	3.200,00	4.092,56	892,56	+27,9
Auszahlungen	**3.700,00**	**6.092,56**	**2.392,56**	**+64,7**
I602.005.9 Ausstattungen und Geräte	500,00	0,00	-500,00	-100,0
I602.006.9 Weiterleitung Kanalanschlussbeiträge an DBM	3.200,00	6.092,56	2.892,56	+90,4
660030 Vermessung				
Einzahlungen	**20.000,00**	**0,00**	**-20.000,00**	**-100,0**
I603.001.9 Umlegungsverfahren	20.000,00	0,00	-20.000,00	-100,0
Auszahlungen	**52.300,00**	**41.303,36**	**-10.996,64**	**-21,0**
I603.002.9 Ausstattungen und Geräte	1.500,00	0,00	-1.500,00	-100,0
I603.003.9 Erstellung von Karten	800,00	0,00	-800,00	-100,0
I603.004.9 Umlegungsverfahren	20.000,00	11.698,60	-8.301,40	-41,5
I603.005.9 Ausstattung Geoinformationssystem	30.000,00	29.604,76	-395,24	-1,3
61 Stadtplanung und Wirtschaftsförderung				
161010 Bauleitplanung/Landschaftsplanung				
Auszahlungen	**20.500,00**	**4.954,98**	**-15.545,02**	**-75,8**
I611.001.9 Ausstattungen und Geräte	500,00	0,00	-500,00	-100,0
I611.002.9 Planerische Begleitung universitäre Gesamtentwick.	10.000,00	4.954,98	-5.045,02	-50,5

FB / FD / Produkt / Investition / Bezeichnung	Ansatz €	gebucht €	Differenz €	Abweichung in %
I611.003.9 Städtebaul. freiraumpl. Plankonkretisierung Lahnstudie	10.000,00	0,00	-10.000,00	-100,0
161020 Stadterneuerung				
Einzahlungen	**1.244.000,00**	**434.605,00**	**-809.395,00**	**-65,1**
I612.001.9 Zuweisung vom Bund	617.000,00	203.000,00	-414.000,00	-67,1
I612.002.9 Zuweisung vom Land	627.000,00	231.605,00	-395.395,00	-63,1
Auszahlungen	**5.533.000,00**	**2.931.109,06**	**-2.601.890,94**	**-47,0**
I612.001.4 Gleispark	0,00	27.447,69	27.447,69	-
I612.001.5 Dorfentwicklung Innen vor Außen	20.000,00	6.107,24	-13.892,76	-69,5
I612.003.3 Wohnumfeldgestaltung Stadtwald (u. ehem. Waldtal)	735.000,00	41.240,80	-693.759,20	-94,4
I612.003.9 Ausstattungen und Geräte	500,00	0,00	-500,00	-100,0
I612.004.9 Städtebauförderungsmittel an Sanierungsträger	4.563.500,00	2.840.250,00	-1.723.250,00	-37,8
I612.006.9 Stadterneuerung Richtsberg	214.000,00	16.063,33	-197.936,67	-92,5
161030 Stadtentwicklung/Strategische Planungen				
Einzahlungen	**0,00**	**7.235,58**	**7.235,58**	**-**
I613.002.5 Kostenerstattung Rhein-Main-Verkehrsverbund	0,00	7.235,58	7.235,58	-
Auszahlungen	**10.500,00**	**14.471,16**	**3.971,16**	**+37,8**
I613.001.5 Städtebauliche Machbarkeitsstudie Südbahnhof/Karl-Theodor-Bleek-Platz	0,00	14.471,16	14.471,16	-
I613.001.9 Ausstattungen und Geräte	500,00	0,00	-500,00	-100,0
I613.002.9 Weiterführende Planungen	10.000,00	0,00	-10.000,00	-100,0
161040 Stadtgestaltung, Denkmalschutz				
Auszahlungen	**10.500,00**	**0,00**	**-10.500,00**	**-100,0**
I614.001.9 Ausstattungen und Geräte	500,00	0,00	-500,00	-100,0
I614.002.9 Sonstige öffentliche Gestaltungsaufgaben	10.000,00	0,00	-10.000,00	-100,0
161050 Bau- und Planungsberatung, Öffentlichkeitsarb., Verschiedenes				
Auszahlungen	**500,00**	**199,80**	**-300,20**	**-60,0**
I615.001.9 Ausstattungen und Geräte	500,00	199,80	-300,20	-60,0
62 Gebäudewirtschaft und Grundstücksverkehr				
662010 Kauf, Verkauf und Bewirtschaftung von Grundstücken				
Einzahlungen	**4.689.000,00**	**1.624.322,57**	**-3.064.677,43**	**-65,4**
I621.001.5 Verkauf von Grundstücken	4.689.000,00	1.624.322,57	-3.064.677,43	-65,4
Auszahlungen	**983.500,00**	**1.844.987,50**	**861.487,50**	**+87,6**
I621.002.5 Grunderwerbskosten	981.000,00	1.844.987,50	863.987,50	+88,1
I621.002.9 Ausstattungen und Geräte	2.500,00	0,00	-2.500,00	-100,0
662020 Zweckgerichtete Grundstücksbeschaffung und -veräußerung				
Einzahlungen	**0,00**	**6.500,00**	**6.500,00**	**-**
I622.001.9 Verkauf von Grundstücken	0,00	6.500,00	6.500,00	-
Auszahlungen	**0,00**	**3.346,40**	**3.346,40**	**-**
I622.001.2 Zuschuss an SEG	0,00	3.346,40	3.346,40	-
662030 Parkierungsanlagen				
Auszahlungen	**115.500,00**	**115.000,00**	**-500,00**	**-0,4**
I623.001.0 Parkleitsystem	115.000,00	115.000,00	0,00	+0,0
I623.001.9 Ausstattungen und Geräte	500,00	0,00	-500,00	-100,0

FB / FD / Produkt / Investition / Bezeichnung	Ansatz €	gebucht €	Differenz €	Abweichung in %
63 Bauaufsicht				
663010 Aufgaben der Bauaufsichtsbehörde				
Einzahlungen	**0,00**	**111.090,00**	**111.090,00**	**-**
I630.002.9 Ablösungsbeträge für Einstellplätze	0,00	111.090,00	111.090,00	-
Auszahlungen	**500,00**	**0,00**	**-500,00**	**-100,0**
I630.001.9 Ausstattungen und Geräte	500,00	0,00	-500,00	-100,0
65 Hochbau				
665010 Planen, Bauen und Unterhalten von stadteig. Bauten einschl. Haustechnik u. Energie				
Einzahlungen	**0,00**	**750,00**	**750,00**	**-**
I650.008.5 Zuschuss SWM GmbH, für Elektro-Autos (PKWs)	0,00	750,00	750,00	-
Auszahlungen	**120.000,00**	**84.783,61**	**-35.216,39**	**-29,3**
I650.010.2 Fahrzeuge	75.000,00	71.463,58	-3.536,42	-4,7
I650.012.2 Ritterbrunnen	0,00	5.026,16	5.026,16	-
I650.029.9 Ausstattungen und Geräte	5.000,00	1.151,92	-3.848,08	-77,0
I650.030.9 Vorbereitung von Baumaßnahmen	40.000,00	7.141,95	-32.858,05	-82,1
66 Tiefbau				
666010 Verkehrsanlagen				
Einzahlungen	**2.512.700,00**	**401.750,43**	**-2.110.949,57**	**-84,0**
I661.001.9 Zuweisung vom Bund	1.206.000,00	335.700,00	-870.300,00	-72,2
I661.002.9 Zuweisung vom Land	306.700,00	66.050,43	-240.649,57	-78,5
I661.004.4 Zuweisung für die Umrüstung der Straßenbeleuchtung	1.000.000,00	0,00	-1.000.000,00	-100,0
Auszahlungen	**8.290.000,00**	**4.705.664,77**	**-3.584.335,23**	**-43,2**
I661.001.0 Endausbau Im Dorfe	0,00	128,09	128,09	-
I661.001.3 Endausbau Odenwaldstraße	0,00	868,04	868,04	-
I661.001.4 Ausbau Johannes-Müller-Straße	20.000,00	0,00	-20.000,00	-100,0
I661.001.5 Erneuerung Pilgrimstein/Stützmauer	50.000,00	2.031,10	-47.968,90	-95,9
I661.002.0 Brückenbau Afföller Wehr	300.000,00	47.458,18	-252.541,82	-84,2
I661.002.3 Endausbau Steinnorr	0,00	4.069,57	4.069,57	-
I661.002.4 Instandsetzung Bunsenbrücke	40.000,00	0,00	-40.000,00	-100,0
I661.002.5 Umgestaltung Rudolphsplatz	80.000,00	79.899,11	-100,89	-0,1
I661.003.0 Erneuerung Weidenhäuser Brücke	300.000,00	129.758,65	-170.241,35	-56,7
I661.003.3 Endausbau Magdeburger Straße	20.000,00	0,00	-20.000,00	-100,0
I661.003.5 Ausbau Deutschhausstraße	30.000,00	0,00	-30.000,00	-100,0
I661.003.9 Ausstattungen und Geräte	25.000,00	10.240,96	-14.759,04	-59,0
I661.004.1 Erneuerung Marburger Str.	40.000,00	21.400,00	-18.600,00	-46,5
I661.004.3 Endausbau Kleine Ortenberggasse	0,00	1.064,13	1.064,13	-
I661.004.5 Ausbau Elisabethstraße	30.000,00	0,00	-30.000,00	-100,0
I661.004.9 Vorbereitung von Baumaßnahmen	25.000,00	1.320,90	-23.679,10	-94,7
I661.005.5 Verkehrsstation Marburg-Süd	55.000,00	22.000,00	-33.000,00	-60,0
I661.006.5 Ausbau Kugelgasse	15.000,00	0,00	-15.000,00	-100,0
I661.007.0 Straßenplanung Nordviertel	100.000,00	123.134,27	23.134,27	+23,1
I661.007.5 Hangsicherung Marbacher Weg	20.000,00	0,00	-20.000,00	-100,0
I661.008.2 Außenanlagen Stadthalle	2.700.000,00	599.695,26	-2.100.304,74	-77,8
I661.008.5 Umbau Knoten K82/Am KaufparkIIndustriestraße	20.000,00	0,00	-20.000,00	-100,0
I661.009.9 Umgestaltung Bahnhofsvorplatz	550.000,00	768.452,94	218.452,94	+39,7
I661.010.9 Brücken- und Ingenieurbau	80.000,00	52.007,75	-27.992,25	-35,0
I661.011.9 Instandsetzung Elisabethbrücke	200.000,00	10.270,65	-189.729,35	-94,9

FB / FD / Produkt / Investition / Bezeichnung	Ansatz €	gebucht €	Differenz €	Abweichung in %
I661.013.0 RADikate, studentische Fahrradstation	15.000,00	12.603,07	-2.396,93	-16,0
I661.014.9 Einrichtung Kreisverkehr Michelbach/Caldern	0,00	431,78	431,78	-
I661.016.9 Bau von Fuß- und Radwegen	210.000,00	26.669,57	-183.330,43	-87,3
I661.017.9 Straßenneubau kleinere Maßnahmen	270.000,00	94.724,24	-175.275,76	-64,9
I661.018.9 Straßenbeleuchtung und Ausbau LED	2.000.000,00	1.152.918,10	-847.081,90	-42,4
I661.020.9 Verkehrstechnik	30.000,00	0,00	-30.000,00	-100,0
I661.021.9 Erneuerung Beltershäuser Str. / Südspange	1.000.000,00	1.482.063,10	482.063,10	+48,2
I661.022.9 Straßenbau Neubaugebiete Schröck	65.000,00	62.455,31	-2.544,69	-3,9
666030 Wasserwirtschaft				
Einzahlungen	**83.000,00**	**0,00**	**-83.000,00**	**-100,0**
I662.001.9 Zuweisung vom Land	83.000,00	0,00	-83.000,00	-100,0
Auszahlungen	**515.500,00**	**202.024,17**	**-313.475,83**	**-60,8**
I662.001.1 Umsetzung der EU-Wasserrahmenrichtlinie	120.000,00	43.293,03	-76.706,97	-63,9
I662.001.2 Afföller Wehr	0,00	29.285,49	29.285,49	-
I662.001.5 Wehrdaer Wehr	30.000,00	0,00	-30.000,00	-100,0
I662.002.9 Ausstattungen und Geräte	500,00	0,00	-500,00	-100,0
I662.003.1 Sanierung Grüner Wehr	35.000,00	2.459,60	-32.540,40	-93,0
I662.003.9 Investitionsmaßnahmen bis 100.000€ Gesamtkosten	210.000,00	8.225,84	-201.774,16	-96,1
I662.004.9 Deichsanierung	120.000,00	118.760,21	-1.239,79	-1,0
67 Grünflächen				
467010 Planung, Realisierung und Sanierung von Grün- und Spielflächen				
Auszahlungen	**964.500,00**	**274.244,68**	**-690.255,32**	**-71,6**
I671.001.9 Ausstattungen und Geräte	500,00	0,00	-500,00	-100,0
I671.002.0 Umgestaltung Synagogenplatz Universitätsstr.	8.000,00	3.947,00	-4.053,00	-50,7
I671.002.9 Kinderspielplätze	220.000,00	51.886,38	-168.113,62	-76,4
I671.003.9 Beteiligungsprojekt "Bewegung"	50.000,00	43.996,44	-6.003,56	-12,0
I671.004.0 Gestaltung Mittelpunkt Elnhausen	50.000,00	44.995,28	-5.004,72	-10,0
I671.004.9 Außenanlagen Kindergärten	126.000,00	37.103,81	-88.896,19	-70,6
I671.005.9 Investitionsaufwand Bolzplätze	50.000,00	25.106,60	-24.893,40	-49,8
I671.006.9 Grünflächenkataster	5.000,00	0,00	-5.000,00	-100,0
I671.008.9 Planungskosten	40.000,00	6.416,04	-33.583,96	-84,0
I671.009.9 Ausbau von Anlagen und Spazierwegen	295.000,00	50.588,33	-244.411,67	-82,9
I671.011.9 Ausgleichsmaßnahmen Bebauungspläne	20.000,00	0,00	-20.000,00	-100,0
I671.013.9 1.000 Bäume für die Innenstadt	100.000,00	10.204,80	-89.795,20	-89,8
467020 Pflege und Unterhaltung von öffentlichen Grünflächen				
Auszahlungen	**119.000,00**	**31.530,56**	**-87.469,44**	**-73,5**
I672.001.0 Wegesanierung	39.000,00	3.971,33	-35.028,67	-89,8
I672.001.2 Ausstattungen Grünanlagen	20.000,00	3.688,39	-16.311,61	-81,6
I672.001.9 Ausstattungen und Geräte	5.000,00	0,00	-5.000,00	-100,0
I672.002.9 Investitionsaufwand für Bolzplätze	17.000,00	15.077,93	-1.922,07	-11,3

FB / FD / Produkt / Investition / Bezeichnung	Ansatz €	gebucht €	Differenz €	Abweichung in %
I672.003.9 Gutachten	27.000,00	7.782,60	-19.217,40	-71,2
I672.004.9 Zuschüsse Kleingartenwesen	11.000,00	1.010,31	-9.989,69	-90,8
469010 Umwelt und fairer Handel				
Auszahlungen	**390.500,00**	**323.266,31**	**-67.233,69**	**-17,2**
I673.001.2 Sonderprojekt Elektromobilität	20.000,00	18.000,00	-2.000,00	-10,0
I673.001.9 Ausstattungen und Geräte	500,00	0,00	-500,00	-100,0
I673.002.9 Altlastensanierung	295.000,00	278.536,31	-16.463,69	-5,6
I673.003.9 Wertstoffsammelplätze	75.000,00	26.730,00	-48.270,00	-64,4
469020 Klima- und Naturschutz				
Einzahlungen	**100.000,00**	**0,00**	**-100.000,00**	**-100,0**
I674.006.4 Zuweisung vom Land	100.000,00	0,00	-100.000,00	-100,0
Auszahlungen	**1.460.500,00**	**887.519,80**	**-572.980,20**	**-39,2**
I674.001.1 Umsetzung der EU-Wasserrahmenrichtlinie	130.000,00	21.931,19	-108.068,81	-83,1
I674.001.5 Klimabonus	850.000,00	790.000,00	-60.000,00	-7,1
I674.002.4 Klimaschutz	27.000,00	0,00	-27.000,00	-100,0
I674.002.5 Zuschuss Naturfreunde Marburg e.V.	80.000,00	0,00	-80.000,00	-100,0
I674.002.9 Ausstattungen und Geräte	500,00	0,00	-500,00	-100,0
I674.003.4 Sonderprogramm BHKW	30.000,00	0,00	-30.000,00	-100,0
I674.003.9 Grunderwerb für Naturschutzmaßnahmen	56.000,00	38.673,64	-17.326,36	-30,9
I674.004.4 Zuschuss energetische Sanierung	150.000,00	0,00	-150.000,00	-100,0
I674.004.9 Naturschutzmaßnahmen	67.000,00	31.914,97	-35.085,03	-52,4
I674.005.4 Windkraft	50.000,00	0,00	-50.000,00	-100,0
I674.005.9 Vorlaufende Naturschutzmaßnahmen (Ökokonto)	20.000,00	5.000,00	-15.000,00	-75,0
469030 Abfallwirtschaft				
Auszahlungen	**500,00**	**0,00**	**-500,00**	**-100,0**
I675.001.9 Ausstattungen und Geräte	500,00	0,00	-500,00	-100,0
470010 Friedhöfe				
Auszahlungen	**683.000,00**	**500.345,89**	**-182.654,11**	**-26,7**
I650.004.2 Erneuerungsmaßnahmen Friedhofskapelle Rotenberg	120.000,00	123.001,53	3.001,53	+2,5
I650.014.0 Sanierung Friedhofskapelle Cappel	108.000,00	45.245,81	-62.754,19	-58,1
I676.001.0 Grundhafte Erneuerung Wege, Treppen, Zäune usw.	280.000,00	191.144,11	-88.855,89	-31,7
I676.001.5 Hauptfriedhof	50.000,00	64.634,43	14.634,43	+29,3
I676.001.9 Ausstattungen und Geräte	30.000,00	6.149,45	-23.850,55	-79,5
I676.002.9 Planungskosten	35.000,00	17.093,16	-17.906,84	-51,2
I676.003.9 Friedhofserweiterungen	60.000,00	53.077,40	-6.922,60	-11,5
FB 6 Planen, Bauen und Umwelt				
Sum. investive Einzahlungen	9.200.000,00	2.771.487,19	-6.428.512,81	-69,9
Sum. investive Auszahlungen	22.290.000,00	13.248.661,33	-9.041.338,67	-40,6
Saldo (Einzahl. - Auszahl.)	-13.090.000,00	-10.477.174,14	2.612.825,86	

Budgetüberschreitungen

Im FB 6 – Planen, Bauen und Umwelt wurden folgende Produktbudgets überschritten:

161030 Stadtentwicklung/Strategische Planungen:	**3.971,16€**
660020 Allgemeine Bauverwaltung:	**2.392,56€**
662010 Kauf, Verkauf und Bewirtschaftung von Grundstücken:	**861.487,50€**
662020 Zweckgerichtete Grundstücksbeschaffung und –Veräußerung:	**3.346,40€**

Die Überschreitung der o. g. Budgets werden durch Einsparungen im FB 6 – Planen, Bauen und Umwelt bei weitem ausgeglichen. Zu dem Produkt 665010 „Planen, Bauen und Unterhalten von stadteigenen Bauten einschl. Haustechnik und Energie“ gehören die Investitionen mit den Nummern I650… aus den anderen Fachbereichen. Dadurch ergibt sich ein Haushaltsansatz für den FB 6 in der Gesamthöhe von 48.783.000 €. Ausgezahlt wurden 33.918.705,76 €. Die Beträge sind auch im Jahresabschluss 2015 auf S.76 verzeichnet. Der Ausgleich ist durch die Budgetregeln 2015 vorgesehen.

Bei verschiedenen Maßnahmen im FB 6 wurden folgende Auszahlungen geleistet:

660010 Verwaltung und Bewirtschaftung bebauter Grundstücke; I601.001.9 Ausstattungen und Geräte

Am Grün 16 u. 18	20.814,15 €
Am Plan 3	827,23 €
Barfüßerstr. 11, 11a	11.413,93 €
Barfüßerstr. 50	8.460,76 €
Barfüßerstraße 52	3.081,56 €
Deutschhausstr. 38	4.809,04 €
Erlenring 11	1.700,19 €
Frauenbergstr. 35	11.075,47 €
Friedrichstraße 36	17.439,37 €
Gisselberger Str. 35, 35a	524,86 €
Ketzerbach 1	1.522,62 €
Markt 7	1.250,38 €
Markt 8	8.639,96 €
Markt 9	6.970,37 €
MZH Cyriaxweimar	365,61 €
Rathaus, Markt 1	8.160,36 €
Temmlerstraße 5	59.244,44 €
Universitätsstr. 4	571,01 €
BGH Bortshausen	228,67 €
BGH Elnhausen	325,37 €
BGH Marbach	-14,90 €
BGH Michelbach	626,84 €
Grundschule Marbach	247,82 €
Medienzentrum im Softwarecenter 1-5	1.345,79 €
Schule am Schwanhof	358,60 €
SvB Theodor-Heuss-Schule	339,00 €
Waldschule Wehrda	400,01 €
Elisabethschule	339,00 €
Gymnasium Philippinum	440,25 €

Martin-Luther-Schule	767,07 €
Kaufmännische Schulen	495,63 €
Kinder(h)ort Richtsberg - Anbau, Karlsbader Weg 5	406,71 €
Kindergarten Michelbach	873,48 €
Haus der Jugend	12.640,15 €
Hopfengarten 28 b (Neubau)	354,30 €
Am Herrenfeld 16, Gerätehaus	1.063,57 €
Ockershäuser Allee 15, FD 67,70	6.254,82 €
Summe	194.363,49 €

660010 Verwaltung und Bewirtschaftung bebauter Grundstücke; I601.002.5 Reinigungsautomaten und -geräte

Universitätsstr. 4	6.666,87 €
Erlenring 11	2.870,02 €
Frankfurter Str. 12 (ehem. Jägerkaserne)	1.970,88 €
Friedrichstraße 36	699,01 €
Deutschhausstr. 38	286,77 €
MZH Cyriaxweimar	1.970,88 €
BGH Wehrda	671,10 €
BGH Marbach	311,17 €
Waldschule Wehrda	3.484,07 €
SvB Theodor-Heuss-Schule	2.787,22 €
Gerhart-Hauptmann-Schule	2.330,52 €
Erich Kästner-Schule	1.724,10 €
Grundschule Marbach	699,00 €
Grundschule Michelbach	311,17 €
Gymnasium Philippinum	3.719,47 €
Martin-Luther-Schule	3.020,46 €
Elisabethschule	889,00 €
Adolf-Reichwein-Schule	686,89 €
Stadtwald, Jugendlager	2.861,74 €
Haus der Jugend	301,75 €
Kinder(h)ort Richtsberg	699,01 €
Erwin-Piscator-Haus	21.593,75 €
Summe	60.554,85 €

660010 Verwaltung und Bewirtschaftung bebauter Grundstücke; I650.001.4 Beseitigung brandschutztechnischer Mängel in Gebäuden

Elisabethschule	51.594,32 €
Tausendfüßlerschule	50.772,97 €
SvB Theodor-Heuss-Schule	30.052,84 €
Kaufmännische Schulen	5.044,41 €
Adolf-Reichwein-Schule	461,61 €
Kita Geschwister-Scholl-Str.	7.321,86 €
Kita Goldbergstraße	4.569,60 €
Summe	149.817,61 €

660010 Verwaltung und Bewirtschaftung bebauter Grundstücke; I650.006.3 Installation von PV-Anlagen

Martin-Luther-Schule	28.894,99 €
Waldschule Wehrda	5.950,00 €
Theater neben dem Turm (TNT)	33.126,03 €
Erwin-Piscator-Haus	415.755,11 €
Buswartehallen, Bahnhofsvorplatz	45.343,06 €
Summe	529.069,19 €

660010 Verwaltung und Bewirtschaftung bebauter Grundstücke; I650.026.9 Investitionsmaßnahmen bis 50.000 € Gesamtkosten

Campingplatz, Trojedamm 47, Energetische Sanierung	17.493,78 €
Barfüßerstraße 52, Erneuerung Toilettenanlage	7.805,10 €
Summe	25.298,88 €

660030 Vermessung; I603.004.9 Umlegungsverfahren

Michelbacher Straße	659,43 €
Im Dorfe	4.105,88 €
Schröcker Str.	6.650,01 €
Hahnberg-/Goldbergstraße	283,28 €
Summe	11.698,60 €

161020 Stadterneuerung; I612.001.4 Gleispark

Gleispark, 1.BA Rad-und Fußweg	27.447,69 €

161020 Stadterneuerung; I612.001.5 Dorfentwicklung Innen vor Außen

Kulturscheune Schröck	6.107,24 €

161020 Stadterneuerung; I612.003.3 Wohnumfeldgestaltung Stadtwald (u. ehem. Waldtal)

Treppenanlage/Straßenbau/Kabelleerrohre Försterweg	9.603,99 €
Umgestaltung Außenanlage Pavillion/Außenanlage Fuchspass	31.636,81 €
Summe	41.240,80 €

161020 Stadterneuerung; I612.004.9 Städtebauförderungsmittel an Sanierungsträger

Sanierungsgebiet Nördliche Altstadt	601.750,00 €
Nördliche Altstadt, Steinweg/Wettergasse	148.500,00 €
Sanierungsgebiet Nordstadt/Bahnhofsquartier Waggonhalle	2.090.000,00 €
Summe	2.840.250,00 €

161020 Stadterneuerung; I612.006.9 Stadterneuerung Richtsberg

Damaschkeweg, Erdarbeiten	16.063,33 €

662010 Kauf, Verkauf und Bewirtschaftung von Grundstücken; I621.002.5 Grund-erwerbskosten

Gießener Straße 13, Grundstücke und Bauten	1.751.467,50 €
Friedrich-Ebert-Straße, Grundstücke und Bauten	38.351,71 €
Pilgrimstein 17, bebaute Grundstücke	36.167,70 €
Am Soldatengraben, Grünflächen	15.275,10 €
Sonstige	3.725,49 €
Summe	1.844.987,50 €

665010 Planen, Bauen und Unterhalten von stadteigenen Bauten einschl. Haust. u. Energie; I650.010.2 Fahrzeuge

MR-FD 659, Renault Kangoo ZE, Werkstatt	23.729,96 €
MR-FD 6510, Renault Kangoo ZE, Werkstatt	23.729,96 €
MR-FD 6512, Renault Kangoo ZE, Frauenbergstraße 24	24.003,66 €
Summe	71.463,58 €

665010 Planen, Bauen und Unterhalten von stadteigenen Bauten einschl. Haust. u. Energie; I650.030.9 Vorbereitung von Baumaßnahmen

Kindergarten Am Teich	2.500,00 €
Erlenring 11	4.641,95 €
Summe	7.141,95 €

666010 Verkehrsanlagen; I661.003.9 Ausstattungen und Geräte

FD Tiefbau, EDV-Hardware u. Software Bauwerksprüfungen	10.240,96 €

666010 Verkehrsanlagen; I661.004.9 Vorbereitung von Baumaßnahmen

Vorbereitung v. Baumaßnahmen, Uferstr./Deutschhausstr.	1.320,90 €

666010 Verkehrsanlagen; I661.010.9 Brücken- und Ingenieurbau

Am Bückingsdamm, Ersatzneubau Steg	52.007,75 €

666010 Verkehrsanlagen; I661.016.9 Bau von Fuß- und Radwegen

Radweg Görzhäuserhof-Michelbach	1.037,68 €
Fahrradanlehnbügel, Barfüsserstr. 11	2.909,67 €
Fahrradabstellboxen, Hauptbahnhof	14.804,38 €
Treppe Ortenberg Steg	1.801,23 €
Bepflanzung Radweg ARS	3.157,25 €
Fahrradständer, Schuhmarkt	2.959,36 €
Summe	26.669,57 €

666010 Verkehrsanlagen; I661.017.9 Straßenneubau kleinere Maßnahmen

Buswendeanlage Hermershausen	4.618,75 €
Grundstück, Michelbach Grabenstr.	294,05 €
Grundstück, Kornbergweg	1.845,64 €
Teilausbau Försterweg	17.250,62 €
Ausbau Zückenberg	8.504,57 €
Ausbau Lingelgasse	1.283,94 €
Buswendeanlage Hermershausen	44.294,51 €
Endausbau Michelbacher Straße	60,66 €
Umbau Deutschhausstr., Fahrbahnteiler.	3.223,85 €
Sonstiges: Parkbänke, Granitbordsteine	13.347,65 €
Summe	94.724,24 €

666010 Verkehrsanlagen; I661.018.9 Straßenbeleuchtung und Ausbau LED

Im Stadtgebiet wurde die Straßenbeleuchtung auf LED-Technik umgestellt.	1.152.918,10 €

666030 Wasserwirtschaft; I662.001.1 Umsetzung der EU-Wasserrahmenrichtlinie

Furkation nördlicher Drehsteg	21.293,03 €
Umbau Wehrdaer Wehr	22.000,00 €
Summe	43.293,03 €

666030 Wasserwirtschaft; I662.003.9 Investitionsmaßnahmen bis 100.000 € Gesamtkosten

Wehre: Schwimmbalken	5.388,32 €
Bootsrutsche, Uferstraße	2.166,46 €
Schützanlage: Ölmühlgraben	671,06 €
Summe	8.225,84 €

666030 Wasserwirtschaft; I662.004.9 Deichsanierung

Deichsanierung Bückingsdamm incl. Gehweg	118.760,21 €

467010 Planung, Realisierung und Sanierung von Grün- und Spielflächen; I671.002.9 Kinderspielplätze

Verschiedene Kinderspielplätze, Bänke	1.339,96 €
Kinderspielplatz Bortshausen	6.903,69 €
Kinderspielplatz Weißdornweg	1.224,51 €
Kinderspielplatz Burgwaldstraße	1.224,51 €
Kinderspielplatz Wehrshausen	13.209,00 €
Kinderspielplatz Badestube/Görlitzer Weg	968,87 €
Kinderspielplatz Görlitzer Weg	1.539,91 €
Kinderspielplatz Fichtestr.	2.330,07 €
Kinderspielplatz Auf der Weide	23.145,86 €
Summe	51.886,38 €

467010 Planung, Realisierung und Sanierung von Grün- und Spielflächen; I671.003.9 Beteiligungsprojekt "Bewegung"

Bildungshaus Wehrda, Zaunbau/Wegeverlauf	22.977,29 €
Brüder-Grimm-Schule, Balanciermikado	20.465,68 €
Schwimmbad Wehrda, Seiteneingang	553,47 €
Summe	43.996,44 €

467010 Planung, Realisierung und Sanierung von Grün- und Spielflächen; I671.004.9 Außenanlagen Kindergärten

KiGa Goldbergstr., Zaun/Fallschutz	7.791,60 €
KiGa Barfüssertor, Zaun	1.514,45 €
KiGa U. d. Gedankenspiel, Mattenzaun	2.435,86 €
KiGa Michelbach, Spielgeräte	3.345,03 €
Ev. Kinderkrippe , Sonnenschirme	3.506,51 €
KiGa Kleine Strolche, Spielgeräte	9.321,51 €
KiGa Martin-Luther-Haus, Dschungelhütte/Außenanlagen	3.171,00 €
KiGa Liebfrauen, Hinweisschild	823,31 €
Ev. Kita Emil-v-Behring-Str., Spielgeräte	1.521,65 €
KiGa Eisenacher Weg, Sandlabor	3.672,89 €
Summe	37.103,81 €

467010 Planung, Realisierung und Sanierung von Grün- und Spielflächen; I671.005.9 Investitionsaufwand Bolzplätze

Umgestaltung Bolzplatz Fuchspass	25.106,60 €

467010 Planung, Realisierung und Sanierung von Grün- und Spielflächen; I671.008.9 Planungskosten

Schlosspark, Treppenanlage	1.130,50 €
Kinderspielplatz Dagobertshausen, Planungskosten	3.385,54 €
KiGa Richtsberg; Erfurter Str., Umgestaltung Freianlage	1.900,00 €
Summe	6.416,04 €

467010 Planung, Realisierung und Sanierung von Grün- und Spielflächen; I671.009.9 Ausbau von Anlagen und Spazierwegen

Northamptonpark, Polleraustausch/Slack Line/Geländer/Brücke	8.825,24 €
Uferstraße, Baumscheibensanierung	5.448,41 €
Schlosspark , Pflasterarbeiten	3.950,00 €
Wilhelmstraße, Baumscheibensanierung	3.731,74 €
Frankfurter Str., Baumscheibensanierung	2.400,52 €
Theater am Schwanhof, Pflanzenkübel	1.726,22 €
Kugelgasse, Blumenkästen	1.166,30 €
Bunsenstrasse, Baumscheibensanierung	811,18 €
Verkehrsberuhigung, Pflanzgefäß	557,75 €
Bänke	2.587,05 €
Lieferung von Baumschulware/Sträuchern etc.2	19.383,92 €
Summe	50.588,33 €

467010 Planung, Realisierung und Sanierung von Grün- und Spielflächen; I671.013.9 1.000 Bäume für die Innenstadt

Luth.Kirchhof	5.104,77 €
Wilhelmsplatz	2.250,33 €
Sonstige Stellen	1.370,03 €
Friedrich-Ebert-Str.	704,36 €
Dietrich-Bonhoeffer-Str.	775,31 €
Summe	10.204,80 €

467020 Pflege und Unterhaltung von öffentlichen Grünflächen; I672.001.0 Wegesanierung

Waldpark der Erinnerung, Asphaltfläche	1.096,06 €
Bismarckpromenade, Sanierung Schlaglöcher	706,14 €
Schülerpark, Pflasterung	2.169,13 €
Summe	3.971,33 €

467020 Pflege und Unterhaltung von öffentlichen Grünflächen; I672.001.2 Ausstattungen Grünanlagen

Lieferung von Bänke für verschiedene Orte	3.688,39 €

467020 Pflege und Unterhaltung von öffentlichen Grünflächen; I672.003.9 Gutachten

Gutachten u. Grünflächenmanagementplan	7.782,60 €

469010 Umwelt und fairer Handel; I673.001.2 Sonderprojekt Elektromobilität

PKW Elektro-Auto, Citroen C-Zero, MR-FD 502, FD 50	18.000,00 €

469010 Umwelt und fairer Handel; I673.002.9 Altlastensanierung

Marburg-Wehrda Siemensstr., Entgasungsanlage/Schwachgasfackel	242.640,13 €
Mülldeponie Ginseldorf, Zaunanlage	35.896,18 €
Summe	278.536,31 €

469010 Umwelt und fairer Handel; I673.003.9 Wertstoffsammelplätze

Zwei unterirdische Altglasbehälter	26.730,00 €

469020 Klima- und Naturschutz; I674.001.1 Umsetzung der EU-Wasserrahmenrichtlinie

Hermershausen, Hochwasserschutz	1.393,19 €
Haddamshausen Am Wiesenläppchen, Grundstück	20.538,00 €
Summe	21.931,19 €

469010 Umwelt und fairer Handel; I673.003.9 Wertstoffsammelplätze

Zwei unterirdische Altglasbehälter	26.730,00 €

469020 Klima- und Naturschutz; I674.001.5 Klimabonus

Investitionskostenzuschuss an GeWoBau, Energetische Sanierung im Rahmen des Klimabonus, Richtsberg	790.000,00 €

469020 Klima- und Naturschutz; I674.003.9 Grunderwerb für Naturschutzmaßnahmen

Im Girn, Grundstück	4.747,60 €
Auf der Heide, Grundstück	2.962,97 €
Der Rotenberg, Grundstück	1.712,65 €
Die Bruchäcker, Grundstück	5.576,78 €
Am Wiesenläppchen, Grundstück	322,02 €
Haddamshausen Im Gemoll, Grundstück	23.351,62 €
Summe	38.673,64 €

469020 Klima- und Naturschutz; I674.004.9 Naturschutzmaßnahmen

Badestubenbache, Renaturierung	8.000,00 €
Kirschlehrpfad, Renaturierung	1.022,40 €
Michelbach, Obstbaumpflanzung	625,97 €
Renaturierung div. Grundstück, Material	3.199,81 €
Wehrda Teufelsgraben, Renaturierung	8.548,20 €
Wehrda, Furkationsrinne/Baumfäll- und Erdarbeiten	9.500,00 €
Wiese Heiliger Grund, Renaturierung	1.018,59 €
Summe	31.914,97 €

470010 Friedhöfe; I676.001.0 Grundhafte Erneuerung Wege, Treppen, Zäune usw.

Ockershäuser Allee 13, Kapelle	182.144,11 €
Friedhof Cyriaxweimar	9.000,00 €
Summe	191.144,11 €

470010 Friedhöfe; I676.001.9 Ausstattungen und Geräte

Ockershäuser Allee 13, Kapelle	3.893,79 €
Friedhof Wehrda	2.255,66 €
Summe	6.149,45 €

470010 Friedhöfe; I676.002.9 Planungskosten

Planungskosten Hauptfriedhof	17.093,16 €

470010 Friedhöfe; I676.003.9 Friedhofserweiterungen

Hauptfriedhof, Urnenwand	26.701,87 €
Friedhof Wehrda, Urnenwand	26.375,53 €
Summe	53.077,40 €

Erhebliche Abweichungen einzelner Jahresergebnisse von den Haushaltsansätzen:

Produkt 161020 Stadterneuerung

I612.001.9 Zuweisung vom Bund
An Einzahlungen waren 617.000 € veranschlagt, wobei 203.000 € eingezahlt wurden. Die Zuweisungen sind abhängig von Auszahlungen für die Projekte.

I612.002.9 Zuweisung vom Land
An Einzahlungen waren 627.000 € veranschlagt, wobei 231.605 € eingezahlt wurden. Die Zuweisungen sind abhängig von Auszahlungen für die Projekte.

I612.006.9 Stadterneuerung Richtsberg
Veranschlagt waren 214.000 € und 16.063,33 € wurden ausgezahlt. Veränderte Prioritätensetzung und Verzögerungen im Projektablauf.

I612.003.3 Wohnumfeldgestaltung Stadtwald (u. ehem. Waldtal)
Veranschlagt waren 735.000 € und 41.240,80 € wurden ausgezahlt. Der Projektablauf hat sich verzögert.

I612.004.9 Städtebauförderungsmittel an Sanierungsträger
Veranschlagt waren 4.563.500 € und 2.840.250 € wurden ausgezahlt. Verschiedene geplante Sanierungsmaßnahmen auf dem Waggonhallengelände wurden zurückgestellt; bei anderen Projekten traten Verzögerungen im Baufortschritt und bei der Rechnungsstellung auf.

Produkt 467010 Planung, Realisierung und Sanierung von Grün- und Spielflächen

I671.002.9 Kinderspielplätze
Veranschlagt waren 220.000 € und 51.886,38 € wurden ausgezahlt. Die Personalkapazitäten ließen nicht die Umsetzungen aller geplanten Maßnahmen zu.

I671.009.9 Ausbau von Anlagen und Spazierwegen
Veranschlagt waren 295.000 € und 50.588,33 € wurden ausgezahlt. Verschiedene Maßnahmen konnten nicht umgesetzt werden.

Produkt 469020 Klima- und Naturschutz

I674.004.4 Zuschuss energetische Sanierung
Veranschlagt waren 150.000 €, wovon nichts ausgezahlt wurde. Mit der Sanierung des Bettenhauses wurde noch nicht begonnen.

Produkt 660010 Verwaltung und Bewirtschaftung bebauter Grundstücke

I601.001.4 Gastronomieeinrichtung Stadthalle
Veranschlagt waren 685.000 € und 5.145,48 € wurden ausgezahlt. Durch Bauverzögerungen wurde die Gastronomieeinrichtung für die Stadthalle erst später bestellt, geliefert und gezahlt.

I650.001.4 Beseitigung brandschutztechn. Mängel in Gebäuden
Veranschlagt waren 1.000.000 € und 149.817,61 € wurden ausgezahlt. Es konnten nicht alle vorgesehenen Maßnahmen umgesetzt werden.

I650.003.5 Am Grün 16 + 18
Veranschlagt waren 200.000 €, wovon nichts im Finanzhaushalt ausgezahlt wurde. Es erfolgte eine Sanierung des Gebäudes, die nicht im Finanzhaushalt, sondern im Ergebnishaushalt zu buchen ist.

Produkt 660020 Allgemeine Bauverwaltung

I602.002.9 Straßenbeiträge
An Einzahlungen waren 350.000 € veranschlagt, wobei 20.836,45 € eingezahlt wurden. Die Einnahmen sind abhängig von der Ausführung und dem Umfang der Straßenbaumaßnahmen.

Produkt 662010 Kauf, Verkauf und Bewirtschaftung von Grundstücken

I621.001.5 Verkauf von Grundstücken
An Einzahlungen waren 4.689.000 € veranschlagt, wobei 1.624.322,57 € eingezahlt wurden. Folgende Grundstücke konnten nicht verkauft werden: Am Plan 3, Universitätsstraße 4, Gewerbegrundstück in Wehrda.

I621.002.5 Grunderwerbskosten
Veranschlagt waren 981.000 € und 1.844.987,50 € wurden ausgezahlt. Der Erwerb der Liegenschaft Gießener Straße in Gisselberg führt zu der Mehrauszahlung.

Produkt 666010 Verkehrsanlagen

I661.001.9 Zuweisung vom Bund
An Einzahlungen waren 1.206.000 € veranschlagt, wobei 335.700,00 € eingezahlt wurden. Durch Verzögerung beim Baubeginn und in der Bauausführung konnten nicht alle vorgesehenen Zuweisungen abgerufen werden.

I661.002.9 Zuweisung vom Land
An Einzahlungen waren 306.700 € veranschlagt, wobei 66.050,43 € eingezahlt wurden. Die Umsetzungen von förderfähigen Maßnahmen wurden verschoben.

I661.004.4 Zuweisung für die Umrüstung der Straßenbeleuchtung
An Einzahlungen waren 1.000.000 € veranschlagt, wobei nichts eingezahlt wurde. Die Förderung konnte erst im Jahr 2016 abgerufen werden.

I661.002.0 Brückenbau Afföller Wehr
Veranschlagt waren 300.000 € und 47.458,18 € wurden ausgezahlt. Umsetzung der Maßnahme wurde verschoben, da der Förderbescheid noch nicht vorlag.

I661.003.0 Erneuerung Weidenhäuser Brücke
Veranschlagt waren 300.000 € und 129.758,65 € wurden ausgezahlt. Erteilte Aufträge konnten erst im Jahr 2016 abgerechnet werden.

I661.008.2 Außenanlagen Stadthalle
Veranschlagt waren 2.700.000 € und 599.695,26 € wurden ausgezahlt. Es gab Verzögerungen beim Baubeginn.

I661.009.9 Umgestaltung Bahnhofsvorplatz
Veranschlagt waren 550.000 € und 768.452,94 € wurden ausgezahlt. Verzögerte Rechnungsstellung aus Vorjahren und Mehrkosten bedingten die Überschreitung des Haushaltsansatzes.

I661.011.9 Instandsetzung Elisabethbrücke
Veranschlagt waren 200.000 € und 10.270,65 € wurden ausgezahlt. Die Einigung über strittige Abrechnungspositionen erfolgte erst im Jahr 2016.

I661.016.9 Bau von Fuß- und Radwegen
Veranschlagt waren 210.000 € und 26.669,57 € wurden ausgezahlt. Verschiedene Maßnahmen mussten beispielsweise wegen fehlender Förderzusagen aufgeschoben werden.

I661.017.9 Straßenneubau kleinere Maßnahmen
Veranschlagt waren 270.000 € und 94.724,24 € wurden ausgezahlt. Verschiedene Maßnahmen konnten nicht umgesetzt werden.

I661.018.9 Straßenbeleuchtung und Ausbau LED
Veranschlagt waren 2.000.000 € und 1.152.918,10 € wurden ausgezahlt. Die vorgesehenen Maßnahmen konnten günstiger umgesetzt werden.

I661.021.9 Erneuerung Beltershäuser Str. / Südspange
Veranschlagt waren 1.000.000 € und 1.482.063,10 € wurden ausgezahlt. Die Maßnahme konnte zügiger umgesetzt werden.

Produkt 666030 Wasserwirtschaft

I662.003.9 Investitionsmaßnahmen bis 100.000€ Gesamtkosten
Veranschlagt waren 210.000 € und 8.225,84 € wurden ausgezahlt. Folgende Maßnahmen konnten im Jahr 2015 nicht umgesetzt werden: Abriss Mühlgrabenwehr, Einbau Schwimmbalken, Schützanlage Ölmühle.

Zusammenstellung Investitionen Finanzhaushalt

FB / FD / Produkt / Bezeichnung	gebuchte Einzahlungen €	gebuchte Auszahlungen €	Saldo Einzahlungen ./. Auszahlungen €
FB 0 Stabsstellen	**0,00**	**867,60**	**-867,60**
14 Prüfungsamt	**0,00**	**587,02**	**-587,02**
000140 Revision, Prüfung, Beratung, Erstellung von Gutachten	0,00	587,02	-587,02
16 Referat für Gleichberechtigung	**0,00**	**0,00**	**0,00**
000220 Förderung der Gleichberechtigung	0,00	0,00	0,00
17 Altenplanung	**0,00**	**0,00**	**0,00**
000170 Altenplanung	0,00	0,00	0,00
9 Stabstelle Kommunale Gremien	**0,00**	**280,58**	**-280,58**
009010 Organisation und Dokumentation kommunaler Willensbildung	0,00	280,58	-280,58
91 Personalrat	**0,00**	**0,00**	**0,00**
000610 Personalrat	0,00	0,00	0,00
FB 1 Zentrale Dienste	**2.819.728,52**	**1.630.804,41**	**1.188.924,11**
10 Personal-, Organisations- u.Beteiligungsmanagement	**0,00**	**128.677,22**	**-128.677,22**
110020 Wahlen	0,00	428,86	-428,86
110210 Personaldienstleistungen	0,00	121.944,46	-121.944,46
110310 Zentrale Verwaltungs- u. Organisationsdienstleistungen	0,00	428,86	-428,86
110510 Archivdienstleistungen	0,00	5.017,30	-5.017,30
110550 Presse- und Öffentlichkeitsarbeit	0,00	0,00	0,00
110700 Öffentlicher Personennahverkehr (ÖPNV)	0,00	428,86	-428,86
110800 Beteiligungen	0,00	428,88	-428,88
11 Fachdienst Technische Dienste	**7.525,00**	**495.362,93**	**-487.837,93**
111010 Information und Kommunikation	625,00	460.848,26	-460.223,26
111020 Druckerei, Logistik und Telefon	6.900,00	34.514,67	-27.614,67
15 Stadt-, Regional-, Wirtschaftsentw.	**0,00**	**278.396,60**	**-278.396,60**
161510 Statistik und Stadtanalyse	0,00	0,00	0,00
161520 Stadtentwicklungsplanung	0,00	34.896,60	-34.896,60
182010 Wirtschaftsförderung und Regionalentwicklung	0,00	243.500,00	-243.500,00
20 Finanzservice	**2.812.203,52**	**270.650,00**	**2.541.553,52**
120000 Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft	1.559.203,52	270.000,00	1.289.203,52
120010 Allgemeine Finanzdienstleistungen	0,00	650,00	-650,00
120020 Steuern, allg. Zuweisungen, allg. Umlagen	1.253.000,00	0,00	1.253.000,00
120030 Kasse und Buchhaltung, Verwahrung von Wertgegenständen	0,00	0,00	0,00
30 Rechtsservice	**0,00**	**0,00**	**0,00**
130010 Rechtliche Beratung und Vertretung	0,00	0,00	0,00
42 Sport	**0,00**	**457.717,66**	**-457.717,66**
242010 Förderung des Sports	0,00	457.717,66	-457.717,66
FB 2 Schule, Bildung, Kultur und Freizeit	**394.765,42**	**19.364.228,65**	**-18.969.463,23**
40 Schule	**363.241,79**	**5.689.234,49**	**-5.325.992,70**
240010 Sonstige schulische Aufgaben	65.797,33	226.601,05	-160.803,72
240040 Medienzentrum	42.612,46	298.573,82	-255.961,36
240050 Bereitstellung u. Betrieb von Grundschulen	254.832,00	2.870.674,46	-2.615.842,46
240060 Bereitstellung u. Betrieb von Kombinierten Grund-, Haupt- und Realschulen	0,00	593.814,72	-593.814,72
240070 Bereitstellung u. Betrieb von Gymnasien	0,00	413.868,87	-413.868,87
240080 Bereitstellung u. Betrieb von Beruflichen Schulen	0,00	1.134.255,50	-1.134.255,50
240090 Bereitstellung u. Betrieb von Förderschulen	0,00	79.365,93	-79.365,93
240100 Bereitstellung u. Betrieb von Gesamtschulen	0,00	72.080,14	-72.080,14

FB / FD / Produkt / Bezeichnung	gebuchte Einzahlungen €	gebuchte Auszahlungen €	Saldo Einzahlungen ./. Auszahlungen €
41 Kultur	**1.484,89**	**13.632.100,15**	**-13.630.615,26**
241010 Kulturelle Förderung	0,00	221.528,49	-221.528,49
241020 Kulturelle Veranstaltungen	1.484,89	27.423,89	-25.939,00
241030 Veranstaltungsdienstleistungen	0,00	13.383.147,77	-13.383.147,77
43 Volkshochschule	**0,00**	**7.152,04**	**-7.152,04**
243010 VHS	0,00	7.152,04	-7.152,04
44 Stadtbücherei	**0,00**	**-8.764,37**	**8.764,37**
244010 Medien, Medienvermittlung, Medienkompetenzförderung	0,00	-8.764,37	8.764,37
74 Städtische Bäder	**30.038,74**	**44.506,34**	**-14.467,60**
274010 Betrieb städtischer Bäder	30.038,74	44.506,34	-14.467,60
FB 3 Öffentliche Sicherheit, Ordnung und Brandschutz	**162.331,00**	**956.783,49**	**-794.452,49**
31 Ausländerbehörde	**0,00**	**465,31**	**-465,31**
332010 Ausländerwesen	0,00	465,31	-465,31
32 Gefahrenabwehr, Gewerbe und Bußgeldstelle	**0,00**	**113.513,47**	**-113.513,47**
332110 Allgemeine Gefahrenabwehr	0,00	49.781,20	-49.781,20
332120 Überwachung ruhender u. fließender Verkehr	0,00	63.732,27	-63.732,27
332130 Gewerbewesen	0,00	0,00	0,00
332140 Straßenreinigung	0,00	0,00	0,00
33 Straßenverkehrsbehörde	**0,00**	**9.388,60**	**-9.388,60**
332310 Verkehrswesen	0,00	9.388,60	-9.388,60
36 Stadtbüro	**0,00**	**0,00**	**0,00**
332410 Ausweis- und Meldewesen	0,00	0,00	0,00
334010 Personenstandsangelegenheiten, Namen und Staatsangehörigkeit	0,00	0,00	0,00
37 Brandschutz	**162.331,00**	**833.416,11**	**-671.085,11**
337010 Gefahrenabwehr im Brandschutz	162.331,00	833.416,11	-671.085,11
337020 Gefahrenvorbeugung	0,00	0,00	0,00
337030 Service für Dritte	0,00	0,00	0,00
FB 4 Arbeit, Soziales und Wohnen	**0,00**	**256.216,99**	**-256.216,99**
50 Soziales (BSHG-Leistungen)	**0,00**	**20.999,99**	**-20.999,99**
550010 Soziale Dienstleistungen	0,00	0,00	0,00
550020 Förderung von Trägern der freien Wohlfahrtspflege u. soz. Leistungen	0,00	20.999,99	-20.999,99
550030 Gesetzliche Pflicht- und Entschädigungsleistungen	0,00	0,00	0,00
55 Wohnungswesen	**0,00**	**225.717,00**	**-225.717,00**
555010 Wohnungswesen	0,00	225.717,00	-225.717,00
59 Kompetenzagentur	**0,00**	**9.500,00**	**-9.500,00**
515620 Jugendberufshilfe	0,00	9.500,00	-9.500,00
FB 5 Kinder, Jugend und Familie	**199.798,35**	**2.337.575,53**	**-2.137.777,18**
51 Zentrale Jugendhilfedienste	**0,00**	**0,00**	**0,00**
515010 Freie Träger/Soziale Stadt Leistungs- und Organisationsentwicklung	0,00	0,00	0,00
515110 Zentrale Jugendhilfedienste	0,00	0,00	0,00
56 Jugendförderung	**0,00**	**64.299,78**	**-64.299,78**
515610 Kinder- und Jugendförderung	0,00	63.557,80	-63.557,80
515630 Jugendbildungswerk	0,00	741,98	-741,98
57 Soziale Dienste	**0,00**	**0,00**	**0,00**
515710 Förderung der Erziehung in der Familie	0,00	0,00	0,00
515720 Hilfen für junge Menschen und deren Familien	0,00	0,00	0,00
515730 Andere Aufgaben der Jugendhilfe	0,00	0,00	0,00
58 Kinderbetreuung	**199.798,35**	**2.273.275,75**	**-2.073.477,40**
515810 Kindertagesbetreuung	196.200,00	1.352.216,93	-1.156.016,93
515820 Kinder(h)ort Richtsberg	0,00	922.208,80	-922.208,80
515830 Kinderbetreuung in Tagespflege	3.598,35	-1.149,98	4.748,33

FB / FD / Produkt / Bezeichnung	gebuchte Einzahlungen €	gebuchte Auszahlungen €	Saldo Einzahlungen ./. Auszahlungen €
FB 6 Planen, Bauen und Umwelt	**2.771.487,19**	**13.248.661,33**	**-10.477.174,14**
60 Bauverwaltung, Gebäudewirtschaft und Vermessung	**185.233,61**	**1.325.212,64**	**-1.139.979,03**
660010 Verwaltung und Bewirtschaftung bebauter Grundstücke	5.976,01	1.277.816,72	-1.271.840,71
660020 Allgemeine Bauverwaltung	179.257,60	6.092,56	173.165,04
660030 Vermessung	0,00	41.303,36	-41.303,36
61 Stadtplanung und Wirtschaftsförderung	**441.840,58**	**2.950.735,00**	**-2.508.894,42**
161010 Bauleitplanung/Landschaftsplanung	0,00	4.954,98	-4.954,98
161020 Stadterneuerung	434.605,00	2.931.109,06	-2.496.504,06
161030 Stadtentwicklung/Strategische Planungen	7.235,58	14.471,16	-7.235,58
161040 Stadtgestaltung, Denkmalschutz	0,00	0,00	0,00
161050 Bau- und Planungsberatung, Öffentlichkeitsarb., Verschiedenes	0,00	199,80	-199,80
62 Gebäudewirtschaft und Grundstücksverkehr	**1.630.822,57**	**1.963.333,90**	**-332.511,33**
662010 Kauf, Verkauf und Bewirtschaftung von Grundstücken	1.624.322,57	1.844.987,50	-220.664,93
662020 Zweckgerichtete Grundstücksbeschaffung und -veräußerung	6.500,00	3.346,40	3.153,60
662030 Parkierungsanlagen	0,00	115.000,00	-115.000,00
63 Bauaufsicht	**111.090,00**	**0,00**	**111.090,00**
663010 Aufgaben der Bauaufsichtsbehörde	111.090,00	0,00	111.090,00
65 Hochbau	**750,00**	**84.783,61**	**-84.033,61**
665010 Planen, Bauen und Unterhalten von stadteig. Bauten einschl. Haustechnik u. Energie	750,00	84.783,61	-84.033,61
66 Tiefbau	**401.750,43**	**4.907.688,94**	**-4.505.938,51**
666010 Verkehrsanlagen	401.750,43	4.705.664,77	-4.303.914,34
666030 Wasserwirtschaft	0,00	202.024,17	-202.024,17
67 Grünflächen	**0,00**	**2.016.907,24**	**-2.016.907,24**
467010 Planung, Realisierung und Sanierung von Grün- und Spielflächen	0,00	274.244,68	-274.244,68
467020 Pflege und Unterhaltung von öffentlichen Grünflächen	0,00	31.530,56	-31.530,56
469010 Umwelt und fairer Handel	0,00	323.266,31	-323.266,31
469020 Klima- und Naturschutz	0,00	887.519,80	-887.519,80
469030 Abfallwirtschaft	0,00	0,00	0,00
470010 Friedhöfe	0,00	500.345,89	-500.345,89
Gesamt	**6.348.110,48**	**37.795.138,00**	**-31.447.027,52**

Zusammenstellung nach Fachbereichen

Fachbereich	gebuchte Einzahlungen	gebuchte Auszahlungen	Saldo Einzahlungen ./. Auszahlungen
Stabstellen	0,00 €	867,60 €	-867,60 €
FB 1: Zentrale Dienste	2.819.728,52 €	1.630.804,41 €	1.188.924,11 €
FB 2: Schulen, Bildung, Kultur und Freizeit	394.765,42 €	19.364.228,65 €	-18.969.463,23 €
FB 3: Öffentliche Sicherheit, Ordnung und Brandschutz	162.331,00 €	956.783,49 €	-794.452,49 €
FB 4: Arbeit, Soziales und Wohnen	0,00 €	256.216,99 €	-256.216,99 €
FB 5: Kinder, Jugend und Familie	199.798,35 €	2.337.575,53 €	-2.137.777,18 €
FB 6: Planen, Bauen und Umwelt	2.771.487,19 €	13.248.661,33 €	-10.477.174,14 €
Gesamt	**6.348.110,48 €**	**37.795.138,00 €**	**-31.447.027,52 €**
Weiterleitung Kanalanschlussbeiträge an DBM	4.092,56 €	6.092,56 €	-2.000,00 €
Gesamt ohne Kanalanschlussbeiträge	**6.344.017,92 €**	**37.789.045,44 €**	**-31.445.027,52 €**

Zusammenstellung nach Dezernaten

Dezernat	gebuchte Einzahlungen	gebuchte Auszahlungen	Saldo Einzahlungen ./. Auszahlungen
Summe Dezernat I (FB 1, FB 3,Stabsstellen, Sport)	2.982.059,52 €	2.588.455,50 €	393.604,02 €
Summe Dezernat II (FB 5 und FB 6)	2.971.285,54 €	15.586.236,86 €	-12.614.951,32 €
Summe Dezernat III (FB 2 und FB 4)	394.765,42 €	19.620.445,64 €	-19.225.680,22 €
Gesamt	**6.348.110,48 €**	**37.795.138,00 €**	**-31.447.027,52 €**